Anton Schäfer

Zeittafel

der

Rechtsgeschichte

von den Anfängen über Rom bis 1919
mit Schwerpunkt Österreich und
zeitgenössischen Bezügen

Zeittafel der Rechtsgeschichte I

von den Anfängen über Rom bis 1919
mit Schwerpunkt Österreich und
zeitgenössischen Bezügen

von

Anton Schäfer

Für meine Frau

Mit über 2000 Jahresdaten (mehr als 2500 Eintragungen)
und 39 Seiten mit Stichwörtern für die effiziente Suche
von 10000 v.d.Zw. bis 1919 n.d.Zw.

„Auf den leeren Seiten der Geschichte sind die glücklichen Tage der Menschheit verzeichnet“

Leopold von Ranke

Zeittafel der Rechtsgeschichte
von Anton Schäfer
Kartonierte Taschenbuchausgabe

3. Auflage 2002
Umschlaggestaltung Anton Schäfer
Gedruckt in Österreich
ISBN 3-9500616-8-1
http://Verlag.BSA.name
http://Buch.BSA.name
E-Mail: Verlag@BSA.name
BSA Verlag und Buchhandel
Forachstraße 74
A - 6850 Dornbirn
Europäische Union

Originalausgabe 2002

Vorwort

Das vorliegende Buch soll für Interessierte und Kundige eine kleine Hilfe sein, um rasch Daten für Vorträge, Seminare u.a. zu finden oder um einfach einen kurzen Überblick über einen Zeitabschnitt zu erlangen.
Der Inhalt kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, im Rahmen dieses Buches konnten nicht alle zur Verfügung stehenden Daten erfasst werden bzw. wäre die Übersichtlichkeit zu kurz gekommen und der Zweck des Buches verfehlt. Wer nähere Informationen über bestimmte Daten, Orte, Personen etc. braucht, sei auf die einschlägige Literatur und entsprechende Lexika verwiesen.
Die allgemeinen historisch-zeitgenössischen, nicht-juristischen Bezüge zwischen den rechtswissenschaftlichen Daten wurden zur Orientierung des Lesers aufgenommen. Die Hinweise auf das Klima sollen dem Interessierten einen Zusammenhang zwischen Wärmeperioden und damit verbundener reger Rechtstätigkeit bzw. Kälteperioden und damit verbundenen Unruhen, Aufständen, Kriegen etc. aufzeigen.
Wegen der unsicheren Datierung der abendländischen Zeitrechnung (Beginn angesetzt ca. 3 - 7 Jahre nach der Geburt von Jesus) wurde die Zeiteinteilung in: v.d.Zw. = vor der Zeitwende und n.d.Zw = nach der Zeitwende untergliedert, und nicht wie oft üblich v.Chr. und n.Chr.
Die Daten sind in JJ/MM/TT (Jahr/Monat/Tag) gegliedert, falls eine solche Gliederung als sinnvoll erschien. Die Zahlen unter „Jahr“ entsprechen den einzelnen Abschnitten im Buch und stimmen nicht in allen Fällen mit allen zeitgenössischen Daten überein.
Beispiel: Unter dem Stichwort „ Adam Smith“ findet sich der Eintrag 1776. Unter dem Datum 1776 finden sich dann weitere Informationen, z.B. das Geburtsjahr und Sterbejahr, die Veröffentlichungen etc. von Adam Smith. Das vorliegende Buch wäre zu umfangreich geworden und es hätte meines Erachtens keinen positiven Effekt für die rasche und effiziente Suche gehabt, wenn jedes Ereignis zusätzlich unter einem eigenen Datum angeführt worden wäre.
Um das Lesen des Textes nicht zu erschweren, werden die geschlechtlichen Wortbezeichnungen meist nur im einfachen männlichen, weiblichen oder sächlichen Stamm angeführt. Dies soll nicht als Diskriminierung für den männlichen oder weiblichen Teil der Bevölkerung aufgefasst werden, und ich ersuche daher um Nachsicht.

Dornbirn, Juni 1998 Anton Schäfer

Abkürzungen:

1919/12/10 = 10. Dezember 1919

> Aufzählung mehrerer Ereignisse während eines Jahres.

⇒ „siehe“, „siehe auch“, „vergleiche“, „in Verbindung mit ...“ etc.

→ kurze Aufzählung, um das genannte Ereignis eines bestimmten Zeitpunkts detaillierter auszuführen.

BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
H.R.R.D.N.	Heilig Römisches Reich Deutscher Nation.
iVm	in Verbindung mit
NGO	Non Government Organisation = Private internationale Organisation
NRWO	Nationalratswahlordnung
RG	Reichsgesetz
S.C.	senatus consultum, ein Beschluss des römischen Senats der meist Gesetzeskraft erlangte.
sog.	sogenannte, sogenanntes etc.
uvam.	und viele andere mehr
ZGB	Zivilgesetzbuch

Daten ohne Nennung des Ortes oder Ereignisses gelten für Österreich, sofern sich aus dem Text oder dem Zeitabschnitt nicht etwas anderes ergibt

Jahr	Ereignis
bis 10000	Letzte große Eiszeit (Würmeiszeit in den Alpen, Weichseleiszeit in Norddeutschland).
ca. 9500 - 8000	> Nacheiszeit.
	> Ahrensburger Kultur (Rentierjäger - Kultur).
	> Mittelsteinzeit.
ca. 8000	Die ersten Hütten und Häuser entstehen, das Klima wird wärmer, die Menschen lernen den Ackerbau und die Viehzucht, Fischerei.
ca. 6000	> Erster Bergbau, Abbau von Feuersteinen.
	> Atlantische Wärmeperiode (Atlantikum) bis ca. 4000 v.d.Zw. Die Keramik wird erfunden, Kupfer und Blei sind die wichtigsten Metalle für die Bearbeitung.
5509	Beginn der byzantinischen Zeitrechnung (in Russland bis zum 31.12. 1699 offiziell in Gebrauch).
ab 4000	Subboreal, warmes Klima mit sehr ergiebigen Niederschlägen bis 1000 v.d.Zw. (um ca. 3000 v.d.Zw. Überschwemmungen und Naturkatastrophen, Sintflut des Gilgameschepos bzw. der Bibel?).
3761	Beginn der jüdischen Zeitrechnung (7.10.3761 v.d.Zw.).
ca. 3500	Das Wetter stabilisiert sich, es wird jedoch langsam kälter und die Völker in den nördlichen Regionen ziehen nach Süden (nach Indien, China, Ägypten, Mesopotamien).
ca. 3300	Erste Stadtkulturen (Sialh, Jericho, Ost - Iran, Uruk, Eridu).
um 3000	> Hochkulturen am Nil, Mesopotamien (Euphrat & Tigris), Indus, Hoangho (China), ägäisches Meer.
	> Erste erhaltene Keilschriften.
	> Erste geschriebene Gesetze in Ägypten (teilweise erhalten).
	> Kupferbergbau im Gebiet des Sinai.
ca. 2700	Die Pyramiden von Gizeh entstehen.
ca. 2500	Kupferbergbau in Mitteldeutschland.
ca. 2400	Keilschriftrecht von König Entemena aus Lagasch (Sumerer, Südmesopotamien, heute Irak).
ca. 2360	Keilschriftrecht von König Urukagina aus Lagasch. Zwei Tonkegel und eine ovale Platte erhalten.
ca. 2130	Keilschriftrecht des Königs Gudea von Lagasch über Reformen, Inschriften erhalten.
ca. 2052	Ägyptisches Totenbuch erstmals belegt. Es wird in die Zeit des Älteren Reiches datiert (2850 - 2650 v.d.Zw.). Enthält abstrakte ethische Sätze, die bereits ein ausgeprägtes Rechtsbewusstsein zeigen.
um 2000	> Indogermanische Völker (Ionier, Äoler, Achäer etc.) wandern aus dem Norden in Griechenland ein und führen die ägäische Kultur fort.
	> In den religiösen Texten der „Veda“ in Indien werden auch Rechtsgrundsätze aufgenommen.
ca. 1900	Die klimatischen Temperaturen steigen kontinuierlich auch in den nördlichen Gebieten wieder an, die Hochkulturen erleben eine neue Blüte.
ca. 1885	Codex des Herrschers Lipit-Ištar, verfasst vermutlich ursprünglich in akkadisch, jedoch nur Funde in sumerischer Sprache.
ca. 1800	Die Illyrier wandern in Illyrien (um das heutige Albanien) ein.

Jahr	Ereignis
ca. 1790	Gesetze von Ešnunna. Tafeln in akkadischer Sprache, davon zwei überliefert, Urheber unbekannt (Südmesopotamien, heute Irak).
ca. 1750	> Kohlebergbau in Europa.
	> Codex Hammurabi (Hammurabi *1728 - †1686 v.d.Zw.) mit sehr fortschrittlichem (teilweise fast modern anmutendem) Handelsrecht, aber auch grausamen Strafen, z.B. Todesstrafe für Diebstahl, 282 „Artikel“; Grun d-satz des Talion („Auge um Auge, Zahn um Zahn“). Stele, mit eingeritzten Texten und Zeichnungen im Louvre, ca. 2,5 Tonnen Gewicht, gefunden 1901/02, und verschiedene andere Bruchstücke überliefert.
ab 1700 - 800	Bronzezeit in Europa mit Aunjetitzer Kultur, Hügelgräberkultur, Urnenfelderkultur u.a.
ca. 1400	> Hethitisches Rechtsbuch auf mehreren Tafeln verschiedenen Alters in hethitischer Sprache (Fundstücke).
	> Mittelassyrisches Rechtsbuch (Keilschrift) aus Ton in assyrischer Sprache (Fragmente A bis O).
	> Moses erhält der Überlieferung nach die Gesetzestafeln mit den Zehn Gebote (Gesetzestafeln), nicht erhalten.
ca. 1330	Aufzeichnungen über Steuereintreibungen in Ägypten, Stele in Karnak, (König Haremhab, Neues Reich).
1280	Vertrag von Kadesch zwischen dem ägyptischen Reich (Ramses II.) und dem hethitischen (Hattusil III.). Dieser Friedensvertrag folgte dem Waffenstillstand zwischen beiden Ländern von 1299.
um 1200	Belehnungsstein (Stele im Louvre) des babylonischen Königs Melishipak II.
ab 1200	> Ägäische Wanderung, Zerschlagung des Hethiterreiches.
	> Eisenzeit in Europa.
	> Einwanderung der Italiker in Italien.
	> Das Judentum entsteht, Beginn der Aufzeichnung der Bibel (Altes Testament).
ca. 1150	Die Stadt Mykene wird zerstört (Dorer), Völkerwanderung, ⇒ ägäische Wanderung beginnt ca. 1200 v.d.Zw.
ca. 1000	Ende des Subboreal (Beginn ca. 4000), Beginn des Hauptpessimums - es wird wieder kälter (bis ca. 550 v.d.Zw.), die Gletscher schieben sich in die Täler, die nördlichen Völker drängen in den Süden.
1000	> Lokale Herrschaftszentren in der Nähe von Bodenschätzen, z.B. Erz oder Salz, (Dürnberg bei Hallein, Rainberg [Salzburg], Klein - Klein im Sulmtal [Steiermark], u.v.a.m.).
	> Einwanderung der Etrusker in Italien.
	> Älteste Siedlung auf dem Palatin (einer der 7 Hügel Roms).
um 965	Geburt des Königs und Richters Salomon (†926).
930 - 620	Neuassyrisches Reich. Herrscher Assurnasirpal II. (Herrschaft: 883 - 859) lässt ein Gerüst mit Menschenhäuten (von Steuersündern) überziehen.
900 - 600	Hallstattzeit (Gebiet von Kroatien, Bosnien, Süd & Westdeutschland, Süd- & Ostfrankreich, Schweiz, Nordspanien.
820	Verfassungsgesetze von Sparta („Große Rhetra“), von Lykurg von Sparta (6. Jh.) zusammengestellt (Sage).

Jahr	Ereignis
ca. 800	> Höhepunkt der La-Venta-Kultur (Mittelamerika). > Eisenbergbau in den Alpen. > Homer berichtet von seiner Zeit in der „Ilias“.
ca. 8. Jh.	Der Hinduismus entsteht.
776	Die ersten Olympischen Spiele der Gemeinschaft der griechischen Städte werden durchgeführt.
753/04/21	> Sagenhaftes Gründungsdatum der Stadt Rom durch Romulus und Remus und Beginn der römischen Zeitrechnung (ab urbe condita) ⇒ 37 v.d.Zw. > Sagenhafte Königszeit in Rom (Beginnt mit Romulus).
um 700	> Die Lydier erfinden das gemünzte Geld („Elektrostater“), Kleinasien. Metall: Elektron. Roh gestempelte und unförmige „Münzen“ (sog. Münzklumpen). > Im Gebiet des heutigen Südalbanien entsteht der Stammesbund der Moloser
663	Gesetzbuch des Zaleukos (Griechenland).
660	Legendäre Gründung des japanischen Reiches.
645	Sterbejahr des chinesischen Rechtsgelehrten Guan Zhong. Rechtswissenschaftliches Hauptwerk: „Guanzi“. Darin wird das Gesetz als Grundlage des Staates angesehen.
624	Drakon als Gesetzgeber in Griechenland, Verfasser eines Gesetzbuches der Athener, das wegen seiner Härten („Drakonische Strafen“) berüchtigt war. Unterschied bereits Mord von Totschlag. Drakon ersetzte die private Blutrache durch staatliche Sanktionseinrichtungen. Nicht im Original erhalten.
um 620	Die ersten Silbermünzen werden in Griechenland verwendet.
um 600	> Herrschaft der Etrusker in Rom. > Wahrscheinliche Gründung der Stadt Rom. > Im Gebiet des heutigen Albaniens entstehen die ersten Illyrischen Burgen.
594	Solon (*um 640 - †559) als Gesetzgeber in Griechenland, schuf eine Verfassung, hob die Schuldknechtschaft und die Hörigkeit der Bauern auf. Verschiedene Fragmente sind durch Zitate (z.B. bei Gaius ⇒ 150-180 n.d.Zw.) erhalten.
551	Geburt des Konfuzius (Kon-fu-tse), †479. Seine Philosophie hat u.a. großen Einfluss auf das Rechtsbewusstsein in China und Japan.
ca. 550	> Geburt von Gotama Siddharta (Buddha). > Das Klima wird wieder wärmer (römisches Optimum) bis ca. 450 n.d.Zw.
539	Die Perser erobern Babylon.
ca. 530	Buddha gründet eine neue Ordnung - Buddhismus.
510	> Abschaffung des Königtums in Rom (Der Sage nach vertreibt Lucius Iunius Brutus den letzten altrömischen König Lucius Tarquinius „Superbus“). Die ersten Konsuln werden ernannt und übernehmen die Regierungsgewalt. > Beginn der römischen Republik unter Führung des Prätors, später zwei Konsuln.
499	Höhepunkt der Demokratie, Wissenschaft und Kunst in Athen.

Jahr	Ereignis
493	Bündnis Roms mit den Latinern.
488	Zur Sicherung der Demokratie wird in Athen das „Scherbengericht“ (Ostrakismos) eingeführt. Die Volksversammlung konnte so einen missliebigen Bürger verbannen (Ostraka = Scherben).
481	Militärallianz zwischen den griechischen (Stadt)Staaten gegen das persische Reich.
ab 480	In China entstehen die ersten Rechtsschulen.
477	Gründung des Ersten Attischen Seebundes.
470	> Sterbejahr von Gotama Siddharta und Beginn der buddhistischen Zeitrechnung (nach anderer Quelle 483 v.d.Zw.). > Geburt des Sokrates († 399 v.d.Zw.).
462	Verfassungsreform in Athen durch Ephialtes († 461). Nach dessen gewaltsamen Tod wird die Verfassungsreform von Perikles (*um 490 - † 429) weitergeführt.
ab ca. 450	La Tene´ - Zeit (Kelten), Höhepunkt der Eisenzeit in Europa.
um 450	Stadtrecht von Gortyn (Kreta), zwölf Inschriften auf Tafeln. 1883 entdeckt (Familienrecht, Erbrecht, Vermögensrecht, einige verfassungsrechtliche Bestimmungen).
450 - 449	Die zwölf Tafeln des römischen Rechts entstehen.
449	Unverletzlichkeit der römischen Plebsbeamten (Leges Valeriae Horatiae) wird garantiert.
um 445	Ehegemeinschaft zwischen Patriziern und Plebejern in Rom wird zugelassen (Lex Canuleia).
ca. 445 - 367	Frührepublikanische römische Wehrverfassung (Zenturiatkomitien).
439	In Rom werden zwei plebejische Ädile als Helfer und Diener der Volkstribune erstmals gewählt (für ein Jahr).
427	> Diodotus überzeugt die Versammlung der Athener, gegen die männlichen Aufständischen der Stadt Mytilene nicht die Todesstrafe zu verhängen. > Platon wird geboren († 347). Seine Schriften sind zum großen Teil erhalten (z.B. „der Staat“, „die Gesetze“ uvam.). Er gründete 387 eine eigene Schule der Philosophie in Athen.
um 400 v.	Leben des chinesischen Juristen Li Kui. Fasste in "Fajing" (Gesetzesklassiker) alle ihm bekannten Gesetze der chinesischen Staaten zusammen. Gilt als führender Jurist der klassischen chinesischen Rechtswissenschaft.
ca. 400	Die Gesetze der Bibel (hebräisch Thora = fünf Bücher Moses) erlangen für die Gläubigen normative Geltung.
um 390	Geburt des chinesischen Juristen Shang Yang, auch Gonsung Yang († 338 v.d.Zw.). Vertreter eines absolutistischen Staatsrechts. Bindung der Menschen an die Gesetze. Der von ihm vertretene "Legalismus", der auch Autoritätspersonen und den Herrscher in die Gesetze fest einband, stand im Gegensatz zur konfuzianischen Geistestradition und wurde weitgehend abgelehnt.
387/07/18	Schlacht an der Allia, Belagerung des Kapitols durch Gallier (Brennus - vae victis!). Die zwölf Tafeln mit dem römischen Recht gehen vermutlich während der Belagerung verloren.

Jahr	Ereignis
384	Geburt des Aristoteles (†322), Schüler des Platon, Lehrer und Erzieher von Alexander dem Großen.
367	> Beginn der entwickelten Römischen Republik (bis 27 v.d.Zw.).
	> Leges Liciniae Sextiae, Konsularverfassung und der Magistrate. Aufteilung der Kompetenzen in den römischen Staatsämtern: Ädile für die Marktaufsicht und Spiele, Prätoren sind nun für die Streitverfahren zuständig und nach den Konsuln die höchsten Stadtbeamten, Plebejer können Konsul werden u.a.
358	Erneuerung des Latinerbündnisses.
356	Geburt Alexander des Großen (†323).
348	Erster Vertrag Roms mit Karthago.
338	Unterwerfung Latiums.
um 337	Todesjahr des chinesischen Juristen Shen Buhai.
336	Alexander der Große wird mit 20 Jahren König von Makedonien.
326	Lex Poetelia, Einführung der Schuldknechtschaft.
323	Sterbejahr von Alexander dem Großen (am 10. Juni) und Beginn der hellenistischen Zeitrechnung.
322	Sterbejahr des Aristoteles.
320	Beginn des alexandrinischen Zeitalters (Hellenismus) bis ca. 400 n.d.Zw.
319 – 227	Pyrrus von Epirus (bei Albanien) greift das italienische Festland an.
um 312	> Baubeginn der Via Appia.
	> Neugliederung der römischen Zenturiatkomitien.
um 304	Lex Ogulnia, Ius Flavianum, Schreiber Flavius soll der Sage nach eine Formelsammlung des römischen Rechts seinem Herrn entwendet und veröffentlicht haben.
304 - 30	Herrschaft der Ptolemäer in Ägypten. Es sind sehr viele Gesetze, Rechtssätze, Urkunden etc. erhalten.
um 300	> Zugang des römischen Plebs zu Priesterämtern.
	> Gründung der philosophischen Schule der Stoiker durch Zenon von Kition. Sie hatte großen Einfluss auf die römische Staatslehre (z.B. Marc Aurel) und weit bis in die Neuzeit.
um 289	Erste punzierte Kupferbarren in Rom. Beginn des Münzwesens in Rom (zuerst Aes Signatum, danach Kupferas, ab 187 v.d.Zw. Silberdenar nach griechischem Vorbild).
287	> Lex Hortensia, Beschlüsse (Plebiszite) der Volksversammlung werden nun für das ganze römische Volk gültig (Gesetzesgleichheit).
	> Geburt von Archimedes (†212).
286	Lex Aquilia (Plebiszit) – Neuregelung des Schadenersatzrechts bei Sachbeschädigung.
280	> Geburt des chinesischen Juristen Han Fei (†233). Trat für die Herrschaft des Rechts als Grundlage der Staatsgewalt ein.
um 254	> Öffentlicher Rechtsunterricht und Rechtsgutachten durch den ersten plebejischen Pontifex maximus, Tiberius Coruncanius in Rom.
	> Geburt des Juristen und Dichter Plautus (†184).
250	> Der Grieche Aristarchos erstellt ein heliozentrisches Weltbild mit der Sonne im Mittelpunkt.

Jahr	Ereignis
	> Eratosthenes (aus Kyrene, ca. *275 - †195) berechnet den Umfang der Erde bis auf eine Differenz von -385 km genau.
242	Erster Prätor Peregrinus (für Fremde zuständig) und damit Schaffung des Ius Gentium (Recht der Fremden) in Rom.
241	Sizilien wird die erste römische Provinz (1. punischer Krieg 264-241).
237	Sardinien und Korsika werden römische Provinzen.
234	Geburt von Marcus Porcius Cato (der Ältere, †149). Er entwickelte mit anderen römischen Juristen (M. Manilius, M. Iunius Brutus, P. Rutilius Rufus) die Grundlagen der römischen Privatrechtswissenschaft.
221	Der spätere chinesische Kaiser „Shi-Huang-ti" vereinigt China und lässt das bisherige provinziale Gewohnheitsrecht durch ein einheitliches und geschriebenes Gesetzbuch ersetzen sowie Münzen, Maße und Gewichte vereinheitlichen. Die eingeführte „Amtschrift" wird die Grundlage für die heutige chinesischen Schriftzeichen.
220	Letzte Reform der Zenturienverfassung in Rom.
218	> Verbot von senatorischen Handelsunternehmen im Römischen Reich.
	> Kriegserklärung Roms an Karthago, Hannibal (*246 - †182) überquert mit seinem Heer die Alpen. 2. punischer Krieg (218-201).
212	Sterbejahr des Archimedes.
206	Das Römische Reich erobert Spanien.
204	Lex Cincia (Schenkungsverbote).
202	P. Cornelius Scipio (Africanus) besiegt das Heer der Karthager bei Zama (202) und endgültig bei Tunis (201). Dadurch konnte das Imperium Romanum gegründet werden-
um 200	> Das keltische Königreich Norikum entsteht.
	> Das Klima des römischen Optimums erreicht seinen wärmsten Höhepunkt.
200	Tripertitia des Catus (dreiteiliger Kommentar [libri] zu den zwölf Tafeln).
196	Bologna wird römisch.
191	Kalenderreform in Rom.
188	Kelten überqueren die Alpen und versuchen, in Italien zu siedeln.
187	Erste Silberdenare (ursprünglich 4,5 g, später 3,5 g) und Sesterzen (1 Denar = 10 Asses).
184	Marcus Porcius Cato, der Ältere (*234 - †149) wird Zensor und übt das Amt mit besonderer Strenge aus. Sein Urenkel Marcus Porcius Cato, der Jüngere (*95 - †46), war erbitterter Gegner von Cäsar.
180	Lex Villia Annalis legt das erforderliche Alter für Staatsämter fest, Quästor (34), Ädile (37), Prätor (40) und Konsuln (43).
169 - 149	Zulassung des Formularprozesses (Lex Aebutia).
168	Nach jahrzehntelangen Kämpfen wird Illyrien (Albanien) Teil des Römischen Reiches.
167	Abschaffung der Bürgersteuer (tributum) in Rom.
170 - 160	Der letzte Teil des alten Testamentes (Buch Daniel) der Bibel entsteht.
148	Mazedonien wird römische Provinz. Beginn der Herrschaft Roms über Griechenland.

146	> Korinth und Karthago werden zerstört („.. ceterum censeo Carthaginem esse delendam“ [Karthago muss zerstört werden], verlangte Cato der Ältere). 3. punischer Krieg. > Griechenland wird römische Provinz.
136 - 132	1. Sklavenkrieg in Rom.
133	Tiberius Craccus (*162-†133) stellt im Senat den Antrag auf Erneuerung der Licinischen Gesetze (367 v.) und Reform der Grundverteilung zugunsten der Kleinbauern.
133 - 27	Revolutionen in Rom.
um 132	Lex Acilia Repetundarum, Gesetz gegen Beamtenbestechung.
um 130	Geldreform (1 Denar = 16 Asses, 1 Sesterz = 2 ½ Asse).
122	Der Volkstribun Gaius Sempronius Craccus (*153 - †121) beantragt vergeblich im Senat, den Latinern das römische Bürgerrecht, den anderen Bundesgenossen Roms das latinische Recht zu verleihen und den Grundbesitz gerecht aufzuteilen ⇒ 133v., ca. 91v.
113 - 101	Durchzug der Kimbern und Teutonen durch „Österreich“ und Teile von Italien.
107 - 100	Ein Berufsheer wird gebildet (unter C. Marius als Konsul).
106	Geburt des Marcus Tullius Cicero am 3. Januar (†7.12.43). Berühmter Gerichtsredner. Er brachte die Kunst der Ansprache und Rede (Rhetorik) in Rom zu einem Höhepunkt (Kunst). Verschiedene Schriften sind erhalten (z.B. „De inventione rhetorica“ und „De oratore“). In seinem Werk: „De iure civili in artem redigendo“ (nicht erhalten) versucht er zu einer Neuordnung des Römischen Rechts zu gelangen. Diese versuchte Neuordnung war u.a. Vorbild für führende Juristen des 16. und 17. Jh. n.d.Zw.
104 – 100	2. Sklavenkrieg in Rom.
100/07/13	Gaius Julius Cäsar wird geboren (†44).
100 - 43	Jurist Servius Sulpicius Rufus in Rom (Kommentar zum prätorischen Edikt).
ca. 91	Der Volkstribun Marcus Livius Drusus versucht den Latinern das römische Bürgerrecht zu verschaffen. Mit seiner Ermordung begann der Bundesgenossenkrieg, da den Verbündeten Roms zwar die gleichen Lasten auferlegt, nicht jedoch die selben Rechte wie römischen Bürgern eingeräumt wurden.
um 90	Erste Rechtssammlung durch Quintus Muncius Skaevola (* ca. 140-†82 v.d.Zw.), auch "Scävola" in 18 Büchern Ius Civile (de iure civili). Grundlage für viele spätere Bearbeitungen des Ius Civile.
88	Bundesgenossenkrieg um die Gleichstellung für Roms italienische Verbündete, von Sulla (*138 - †78) beendet.
82	Diktatur des Sulla in Rom (bis 79).
81	Reform des Strafrechts in Rom durch Sulla.
ca. 80	> Der Inhalt des römischen Ediktes ist fast vollständig. > Schaffung einer beachtlichen Zahl von Strafgerichtshöfen in Rom.
71	Crassus Marcus Licinius (*115 - †53) beendet den Sklavenaufstand der 73 unter Spartacus (†71) begann . Licinius galt als einer der reichsten Römer seiner Zeit.

Jahr	Ereignis
67	> Lex Cornelia, („ut praetores ex edictis suis perpetuis ius dicant“ - „der Prätor soll sich an sein Edikt halten“). > Jurist Gaius Aquilius Gallus („Erfinder“ der actio de dolo, Stipu latio Aquiliana). > Die Licinischen Gesetze (nach Gaius Lucius L. Stolo benannt) verbieten den Besitz von mehr als 500 Joch Ackerland in einer Hand und legen fest, dass mindestens einer der Konsuln Plebejer sein muss. Sie versuchen eine Verringerung der Verschuldung der Plebejer durchzusetzen.
65	Cäsar wird in Rom Ädil.
63	Cäsar wird zum Pontifex Maximus gewählt.
60	1. Triumvirat durch Cäsar, Pompeius, Crassus.
59	> Cäsar wird Konsul. > Titus Livius wird geboren (†17 n.d.Zw.). Verfasste ein umfangreiches Werk zur Geschichte Roms (Libri ab urbe condita, 142 Bücher von denen 35 erhalten sind).
58	Zypern wird von Rom annektiert.
58 - 51	> Gallien wird römische Provinz (von Cäsar unterworfen). > Cäsar schlägt die keltischen Helvetier bei Bibracte (58 v.d.Zw.). > Cäsar dringt in germanisches Gebiet ein (55 und 53 v.). > Cäsar besiegt einen Aufstand der Gallier unter Vercingetorix bei Alesia (52 v.d.Zw.).
51	> Cicero veröffentlicht sein Werk „De re Publica“. > Cäsar veröffentlicht sein Werk „Commentarii de bello Gallico“.
49/01/11	Ende der Römischen Republik, Beginn der Kaiserzeit, Cäsar überschreitet den Rubicon trotz Verbot des Senats, erobert in zwei Monaten Italien und wird zum Diktator ernannt („Alea iacta est“ - „Die Würfel sind gefallen“). Notstandsgesetzgebung durch Cäsar.
48 - 44	Diktatur des Cäsar.
47	Die große Bibliothek von Alexandria verbrennt während der alexandrinischen Kriege (Verlust: ca. 700.000 Buchrollen).
46	Cäsar führt eine Kalenderreform durch (Iulianischer Kalender - dieser gibt bis heute dem abendländischen Kalender das grundsätzliche System und die Monatsnamen) und lässt sich vom Senat zum Halbgott erklären.
bis 45 v.	Jurist Pacuvius Antistius Labeo, Vater des M. Antistius Labeo. War an der Verschwörung gegen Caesar beteiligt.
45	> Goldprägungen (Münzen) in Rom. > Jurist M. Antistius Labeo (†ca. 10 n.d.Zw.). Sohn von Pacuvius Antistius Labeo. Führender Jurist der frühklassischen Zeit. Anhänger der Prokulianer.
44	Cäsar wird zum Diktator auf Lebenszeit und zum 5. mal zum Konsul ernannt.
44/03/15	Cäsar wird ermordet („an den Iden des März“).
43 - 32	2. Triumvirat durch Antonius, Oktavian, Lepidus.
40	> Lex Falcidia (sichert den Erben zumindest ¼ der Erbschaft). > Herodes wird als König von Judäa vom römischen Senat eingesetzt.

37	Marcus Terentius Varro (*116 - †27) veröffentlicht sein Werk ‚De re rustica": Varro entwickelte die römische Zeitrechnung (ab urbe condita), die vor allem für die nachklassische, christliche Zeitrechnung Bedeutung erlangte ⇒ 753/04/21 v.d.Zw.
31	Sieg des Oktavian über Antonius und Kleopatra bei Actium.
27/01/13	Formelle Wiederherstellung der Republik durch Gaius Octavius Augustus (*23.9.63 v.d.Zw. - †19.8.14 n.d.Zw.).
27	Augustus begründet das Prinzipat, faktisches Ende der Republik. Das Prinzipat dauert bis 284 n.d.Zw.
18	Hermann der Cherusker wird geboren (†19 n.d.Zw.).
17	> Leges Iulia Iudiciorum Privatorum - Ersatz des Legis Actionen Verfahrens durch das Formularverfahren. > Ehebruch wird ein Straftatbestand in Rom (Lex Iulia de maritandis ordinibus, lex Iulia de adulteriis).
16	Das Norikum wird von P. Silius Nerva für Rom annektiert ⇒ 9 -12 n.
15	Das Gebiet um Vorarlberg wird von Rom erobert. Die römische Provinz Lusitanien (Portugal) wird begründet.
9 – 6	Die Illyrer erheben sich gegen das Römische Reich.
2	Augustus schränkt während seines 13. Konsulats die Freilassung von Sklaven per Testament ein (Lex Fufia Caninia). Von Justinian aufgehoben.
zw. 7 und 3	Geburt des Jesus von Nazareth (Jesus Christus) ⇒ 525 n.
um 1 v.d.Zw.	Ius Respondendi eingeführt.
Jahr 1 n.d.Zw.	Zeitwende, Beginn der abendländischen Zeitzählung.
ca. 1 -100	Frühklassik des Römischen Rechts.
4	Lex Aelia Sentia (Freilassungen von Sklaven werden weiter eingeschränkt).
5	Eine ständige Polizeieinheit (Cohortes urbanae) in Rom.
9	> Ehereform durch das Ehegesetz Lex Papia Poppaea. > Hermann (Arminius oder Armin) der Cherusker besiegt den römischen Statthalter Varus - Schlacht am Teutoburger Wald.
10	> SC Silanium. > Sterbejahr des Juristen Labeo.
ca. 10	Paulus beginnt mit seiner Missionstätigkeit (†64).
9 - 12	Besetzung des Norikums („Ostösterreich") durch Rom.
14 - 37	Herrschaft des Tiberius Claudius Nero (*16.11.42 v.d.Zw. - †16.3.37 n.d.Zw.).
15 - 16	Okkupation Rätiens („mit Westösterreich") durch das Römische Reich.
19	> Sterbejahr Hermann des Cheruskers. > Jüdische Bevölkerungsgruppen werden aus Rom ausgewiesen.
22	Sterbejahr des Juristen Capito.
ca. 20 - 60	> Rechtslehrer und Jurist Massurius Sabinus (nach ihm ist die Rechtsschule der Sabinianer benannt). > Rechtslehrer und Jurist Proculus (nach ihm ist die Rechtsschule der Proculianer benannt).

um 33	Leben des Juristen Cocceius (†33). Oberhaupt der prokulianischen Recht s-schule als Nachfolger des Labeo. Großvater des Kaisers Marcus Cocceius Nerva ⇒ 96-98. Vater des Juristen M. Cocceius Nerva.
um 35	Geburt des M. Fabius Quintilianus (†100). Verfasste ein Lehrbuch der Rhetorik (Instituio oratoria).
37 - 41	Herrschaft des Gaius Cäsar Caligula (*12 - †41), schwere Krankheit, verfiel dem „Cäsarenwahn", von der Prätoriane rgarde ermordet.
ca. 38 - 120	Jurist Iavolenus Priscus (Sabinianer), Lehrer des Juristen Julian, hatte verschiedene hohe Staatsämter inne. Hauptwerk sind vier teilweise überlieferte Schriften.
41 - 54	Herrschaft des Claudius Tiberius Nero (*10 v.d.Zw. - † Oktober 54 n.d.Zw.).
43	Britannien ist nun bis 410 Rom unterworfen.
45	Das Norikum wird römische Provinz.
46	SC Vellaeanum (verbietet den römischen Frauen die Übernahme einer Bürgschaft).
47	SC Macedonianum (verbietet Gelddarlehen an Haussöhne ohne Einwilligung des Pater familias zu vergeben).
49/50	Apostelkonzil (Zusammenkunft der Urapostel) in Jerusalem.
50	> Einführung der römischen Provinzialverfassung im Norikum. > Rechtsschulen der Sabinianer und Prokulianer bilden sich.
53	Den kaiserlichen Prokuratoren in den Provinzen wird das Jurisdiktionsrecht verliehen.
54 - 68	Herrschaft des Claudius Drusus Nero (*15.12.37 - †9.6.68).
um 55/60	Geburt des römischen Juristen Lucius Neratius Priscus (†nach133). Obe r-haupt der Rechtsschule der Proculianer.
64	Rom brennt neun Tage lang, angeblich von Nero angezündet.
68	Qumran wird von römischen Soldaten zerstört. Die jüdische Gruppe der Essener verbergen in Tontöpfen die bis heute erhaltenen, ältesten hebräischen Bibelhandschriften aus vorchristlicher Zeit, ca. 830 Manuskripte (1947 wieder entdeckt).
68 - 69	Herrschaft des Servius Sulpicius Galba (*3 v.d.Zw. - †69). Von 68 bis 69 waren insgesamt 4 Kaiser an der Herrschaft, Galba, Marcus Salvius Otho, Aulus Vitellius, Vespasian.
69 - 79	Herrschaft des Titus Flavius Vespasian (*9 - †24.6.79). Begründer des Herrschergeschlechts der Flavier.
69	Sterbejahr des Juristen Gaius Cassius Longinus. Schüler des Sabinus, Prätor, im Jahr 30 Ersatzkonsul, 40-41 Prokonsul der Provinz Aisa. Seine Schriften sind im Original nicht erhalten, nur bei anderen Rechtsgelehrten zitiert.
70	Zerstörung Jerusalem durch Truppen des Römischen Reichs. Durch die Zerstörung des Tempels geht ein wichtiges Zentrum der jüdischen Religion verloren.
72 - 80	Das größte Amphitheater des Altertums, das Kolosseum (Aphitheatrum Flavium) entsteht in Rom.

79	Pompeji und Herculaneum werden durch den Ausbruch des Vesuv verschüttet.
79 - 81	Herrschaft des Titus Flavius Vespasianus (*20.12.39 - †13.9.81).
81 - 96	Herrschaft des Titus Flavius Domitian (*51 - †96), Bruder des Titus .
84	Der Limes gegen die Germanen wird errichtet (bis 260 n.d.Zw. intakt und besetzt).
86	Geburt von Kaiser Antonius Pius.
96	Beginn der Herrschaft durch Adoptivkaiser bis 192.
96 - 98	Herrschaft des Marcus Cocceius Nerva (*30 - †98).
98 - 117	Herrschaft des Marcus Ulpius Trajan (*18.9.53 - †8.8.117).
bis 100	Jurist Iuventius Celsus. Vater und Lehrer des P. Iuventius Celsus T. Aufidius Hoenius Severianus. Schulhaupt der Prokulianer.
um 100	> Jurist Neraz (Prokulianer). > Beginn der Testierfreiheit. > Erste schriftliche Aufzeichnung von Runen. > Geburt des römischen Juristen Salvius Iulianus (†um170). Gilt neben Celsus als bedeutendster Jurist der Hochklassik der römischen Rechtswissenschaften. Hauptwerk: „Digesta" (90 libri). Lehrer des Sextus Caecilius Africanus. Kaiser Hadrian übertrug ihm die abschließende Redaktion des prätorischen Ediktes (um 130).
ca. 100 - 180	> Hochklassik des Römischen Rechts. > Blütezeit Roms.
106/107	Der Jurist P. Iuventius Celsus T. Aufidius Hoenius Severianus (Prokulianer) wird Prätor. Er gilt als einer der bedeutendsten Juristen der Hochklassik. Schulhaupt der Prokulianer. Hauptwerk: 39 libri digestorum. Von ihm stammen die berühmten Wendungen: „Jus est ars boni et aequi" (Das Recht ist die Kunst des Guten und Gerec h-ten) – Dig. I, I, I, pr.; „Scire leges non hoc est verba earum tenere, sed vim ac potestatem" (G e-setze kennen heißt nicht, ihre Worte kennen, sondern ihren Sinn und ihren Zweck) – Dig. I, 3, 17; „Incivile est nisi tota lege perspecta una aliqua particula eius prop osita iudicare vel respondere" (Es ist unjuristisch, ohne Berücksichtigung des G e-setzes im ganzen nach irgendeinem Brocken des Gesetzes ein Urteil zu sprechen oder ein Gutachten zu erteilen) – Dig. I, 3, 24; „Impossibilum nulla obligatio est" (Die Verpflic htung zu Unmöglichem ist nichtig) – Dig. 50, 17, 185;
117 - 138	Publius Aelius Hadrian (*24.1.76 - †10.7.138) ist römischer Kaiser, er wurde von Trajan adoptiert.
ca. 120 - 170	Jurist Julian (Sabinianer), Schüler des Iavolen. Einer der bedeutendsten Juristen des römischen Rechts.
um 130	> Ius Respondendi als Voraussetzung für die rechtlich gültige Gutachtertätigkeit eingeführt (Privileg, das vom Kaiser verliehen wird). > Abschaffung der Präturen. > Endredaktion des Ediktes durch Julian.

Jahr	Ereignis
132 - 135	Bar Kochba - Aufstand der Juden in der römischen Kolonie „Aelia Capitolina“ und die Einnahme Jerusalems durch Kaiser Hadrian - der jüdischen Bevölkerung ist es unter Todesstrafe verboten, die Stadt zu betreten; Beginn der Auflösung der jüdischen Kulturnation und der „Diaspora“ = Leben in der Verbannung.
138	SC Tertullianum verbessert die Stellung im Erbrecht zwischen Kindern und der Mutter.
138 - 161	> Jurist Sextus Pomponius, schrieb die einzig erhaltene „Rechtsgeschichte“ seiner Epoche. Zeitgenosse des Gaius. > Herrschaft des Arrius Antoninus (Pius) (von Hadrian adoptiert).
146	Kaiser Arrius Antoninus (Pius) erhebt Marc Aurel zum Mitregenten.
ca. 150 - 180	Gaius, Rechtslehrer in der Provinz (* ca. 110). Berühmter überlieferter Provinz-Rechtsgelehrter. Besaß nicht das „jus respondi“. Der Aufbau seines Lehrbuches „Institutiones“ wurde zur Grundlage für die europäische Rechtsentwicklung.
161 - 167	Die 31 "libri digestorum" des Ulpius Marcellus entstehen.
161 - 180	Regierungszeit Marc Aurels, (*121 - †17.3.180). Gestorben in Vindobona (Wien) - strittig!
161 - 169	Lucius Verus (*130 - †169) wird Mitregent von Marc Aurel.
166 - 180	> Die Markomanen und Quaden durchbrechen den Limes in Norikum („Ostösterreich“). > Der „Gnomon des Idios Logos“ entsteht, ein Rechtsbuch eines römischen (?) Juristen in Ägypten, aus verschiedenen römischen und provinzialen Entscheidungsquellen zusammengestellt. Verfasser unbekannt.
167	Illyrien (Illyricum) wird römische Provinz.
169	Sterbejahr des römischen Juristen Sextus Caecilius Africanus († oder um 175). Bedeutendsten Werke: „Epistulae“ und „Quaestiones“. Schüler des Julian.
170 - 240	Spätklassik des Römischen Rechts.
um 175	Jurist Cervidius Skävola, Rechtsgutachter und hoher Beamter.
ca. 175 - 230	Jurist Paulus, Prätorianerpräfekt um 219/220, Rechtsgutachter, Rechtsberater der Kaiser und Schriftsteller. Geburts- und Todesdatum sind nicht bekannt.
176	Commodus Lucius Aurelius wird zum Mitregenten von Marc Aurel ernannt.
178	SC Orfitianum verbessert die Stellung im Erbrecht zwischen Kindern und der Mutter.
um 180	Das „Neue Testament“ ist vollständig und kanonisiert.
180 - 192	Herrschaft des Commodus (*161 - †192), Sohn des Marc Aurel.
187-226	Herrschaft des chinesischen Kaisers Cao Pi. Unter seiner Herrschaft wird ein neuer Strafrechtskodex erlassen (Xinlü).
193	> Herrschaft des Publius Helvius Pertinax (*126 - †193) von Januar bis März. > Herrschaft des Didius Iulianus (*133 - †193) von März bis Juni. > Kaiser Lucius Septimus Severus (*9.4.146 - †4.2.211), Begründer der Dynastie der Severerkaiser (regierten bis 235).

Jahr	Ereignis
198	Marcus Aurelius Antonius Caracalla ist nun Mitregent neben seinem Vater Septimus Severus.
ab 200	Verstärkte Weiterentwicklung des Strafrechtes in Rom zur Verbrechensbekämpfung und um das Banditenunwesen einzuschränken.
ca. 200	> Verheiratete Soldaten der römischen Militärlager dürfen nun auch außerhalb des Lagers wohnen. > Die Mischna, Aufzeichnung, Sammlung und Weiterentwicklung der jüdischen Vorschriften und Gesetze für den religiösen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bereich wird abgeschlossen, 1. Teil des Talmud ⇒ um 500.
ca. 203 - 212	Wirkungszeit des Juristen Aemilius Papinianus (*um 140/150-†212), Prätorianerpräfekt, Freund und Schwager des Kaisers Septimus Severus. Papinian wird auf Veranlassung von Caracalla hingerichtet, weil er angeblich den Mord an Caracallas Bruder und Mitregent Geta nicht rechtfertigen wollte. Papinian wird als einer der bedeutendsten Juristen des Altertums bezeichnet.
211	Sterbejahr des Septimus Severus in Britannien (⇒ 193, 198) am 4. Februar.
211 - 217	Herrschaft des Kaiser Caracalla (*186 - †8.4.217).
212	> Verleihung des römischen Bürgerrechtes an alle freigeborene Einwohner des Römischen Reiches durch den Kaiser Antonius Caracalla mit der Constitutio Antoniniana. > Sterbejahr des Juristen Papinian.
ca. 215 - 223	Jurist Ulpian (Domitius Ulpianus), Jurist und Politiker, Prätorianerpräfekt, Schüler des Papinian (* um 170 - †223 oder 228).
217 - 218	Herrschaft des Marcus Opellius Severus Macrinus (*164 - †218), Recht sberater des Plautianus (†205).
218 - 222	Herrschaft des Varius Avitus Elagabalus (*204 - †11.3.222).
220	Das chinesische Großreich zerfällt in drei Teilreiche.
222 - 235	Herrschaft des Marcus Aurelius Alexander Severus (*1.10.208 - †235), erweiterte die Straftatbestände, welche mit der Todesstrafe bedroht wurden, z.B. Ehebruch, Unzucht, Frauenraub, verschiedene Münzdelikte etc.
235 - 285	Große Wirren im Römischen Reich, Herrschaft der „Soldatenkaiser“.
235 - 238	Herrschaft des Maximus I. Thrax (*um 173 - †238).
238	Herrschaft des Gordianus I. (*um 159 - †238) und Gordianus II. (*192 - †238), Balbinus (*um165 - †238) und Pupienus (*164 - †238).
238 - 244	Herrschaft des Gordianus III. (*225 - †244).
244 - 249	Herrschaft des Philippus I. Arabs (*204 - †249).
249 - 251	Herrschaft des Gaius Quintus Traianus Decius (*um190/200 - †251). Bekannt vor allem wegen seiner planmäßigen Christenverfolgungen aus staatspolitischen Gründen.
um 250	Leben des römischen Juristen Herennius Modestinus. Schüler des Ulpianus. Zwischen 224 und 244 praefectus vigilum.
251 - 253	Herrschaft des Trebonius Gallus (*um206 - †253).
253	Herrschaft des Marcus Aemilius Aemilianus (†253).
253 - 260	Herrschaft des Publius Licinius Valerianus (*um190 - †260).

Jahr	Ereignis
258	Erstmalige Nennung der „Franken“.
um 260	> Ende der klassischen römischen Rechtsliteratur. > Der germanische Limes bricht zusammen ⇒ 84.
260 - 268	Herrschaft des Publius Licinus Egnatius Gallienus (†268), Mitregent seit 253. Gegenkaiser war von 260 - 268 Marcus Latinius Postumus (†268).
268 - 270	Herrschaft des Marcus Aurelius Valerius Claudius II. Gothicus (*214 - †270).
270	Herrschaft des Marcus Aurelius Quintillus (†270).
270 - 275	Herrschaft des Lucius Domitius Aurelian (*214 - †275), Geldreform.
275 - 276	Herrschaft des Marcus Claudius Tacitus (†276).
276	Herrschaft des Marcus Annius Florianus (†276).
276 - 282	Herrschaft des Marcus Aurelius Probus (*um232 - †282).
ca. 280 - 310	Epiklassik (Nachklassik) des Römischen Rechts, erste Konstitutionencodizes.
282 - 283	Herrschaft des Marcus Aurelius Carus (†283).
283 - 285	Herrschaft des Marcus Aurelius Carinus (†285). Ab 283 - 284 wird Marcus Aurelius Numerianus Mitkaiser.
284 - 312	Kaiser Gaius Aurelius Valerius Diokletian (*243 - †316), Beginn des Dominates - bis 565. Diokletian dankt 305 ab. Mitkaiser von Diokletian und Konstantin I.: von 286-305 Marcus Herculius Maximianus (*240 - †308), von 286-293 Marcus Aurelius Mausaeus Carausius (†293), von 305-306 Konstantin I. ⇒ 312 - 337, von 305-311 Gaius Galerius Valerius Maximianus (*um250 - †311), von 306-307 Flavius Valerius Severus II. (*um250 - †311), von 306-312 Marcus Aurelius Valerius Maxentius (*um279 - †312), von 307-308 Maximianus (bereits 286 - 305 Mitkaiser), von 308-324 Valerius Licinianus Licinius (*um250 - †325), von 310-313 Gaius Valerius Galerius Maximus II. Daia (†313).
292	Codex Gregorianus (eine private Sammlung des Kaiserrechts von Hadrian bis Diokletian) bis 295. Nur fragmentarisch erhalten). Verfasser ist ein Mitglied der Rechtsschule von Beirut.
295	Codex Hermogenianus (Fortsetzung des Codex Gregorianus). Halbamtliche Sammlung der Konstitutionen Diokletians von 293 und 294. Nur fragmentarisch erhalten). Diese Arbeiten wurden teilweise in die Digesten aufgenommen. Der Verfasser Hermogianus ist ein Mitglied der Rechtsschule von Beirut, möglicherweise ident mit dem praefectus praetorio (oder urbi) Hermogenianus.
um 300	> Verbreitung des Christentums in „Österreich“. > Beginn der Teilung des Römischen Reiches aus verwaltungstechnischen Gründen in ein Ost- und Westreich. > Die klimatischen Temperaturen beginnen zu sinken, es kommt zu weniger Niederschlägen und damit zu geringeren Ernteerträgen. > Die Bevölkerungszahl geht stark zurück, Abwanderungen.
300 - 500	Entstehung von „Fliehburgen“ in Mitteleuropa (Völkerwanderung 375 - 568).

Jahr	Ereignis
301	Das Höchstpreisedikt und die Münzreform des Diokletian treten in Kraft (Edictum de pretiis rerum venalium).
um 306	Die Kirche verbietet den geweihten Priestern, die den Dienst am Altar versehen den geschlechtlichen Verkehr mit ihren Ehefrauen. In der Folge werden den Geistlichen immer wieder Strafen angedroht und vollzogen.
311	Die Christen werden unter der Herrschaft von Galerius toleriert (Religionsfreiheit).
312 - 337	Kaiser Flavius Valerius Konstantin I. (*280 - †22.5.337). Mitkaiser bis 325.
313	> Edikt von Mailand. Das Christentum wird staatlich geduldet (Kaiser Konstantin und Licinius) und dem christlichen Klerus die selben Vorrechte eingeräumt wie den Priestern anderer Religionen.
	> Beginn des Ständezwanges im Römischen Reich.
um 320	Entstehung des Fragmenta Vaticana (enthält Fragmente des Codex Gregorianus und Hermogenianus, von den Juristen Papinian, Ulpian, Paulus u.a.).
321	Kassiergesetze (Kaiser Konstantin verbietet die Anwendung einiger Rechtsschriften).
324	Münzreform. Bedingt durch die geringere Güterproduktion und den steigenden öffentlichen Finanzbedarf.
325 - 337	Konstantin I. ist Alleinherrscher.
325 - 476	Beginn der Regierung der christlichen Kaiser im Römischen Reich.
325	Konzil von Nizäa verurteilt den Arianismus (Arius, *260 -†336), eine Lehre, welche die Wesensgleichheit von Christus und Gott verneint.
326	> Kaiser Konstantin verbietet, dass sich Rechtsvertreter von der vertretenen Partei einen Teil des Streitgegenstandes (quota litis) als Honorar versprechen lassen ⇒ 368.
	> Konstantinopel (Istanbul) wird neue Hauptstadt des Römischen Reiches.
330	> Konstantinopel wird als neue Hauptstadt des Römischen Reiches eingeweiht.
	> Entstehung einer Bibel in Gotisch (Wulfila, *310 - †ca. 380) nach einem griechischen Text, zum Teil erhalten.
337	Zur Sicherung der Grundsteuer verlangt Kaiser Konstantin die Anerkennung der Steuerpflicht und Hinzuziehung des Grundstücknachbarn als Zeuge für den Erwerb von Liegenschaften.
337 - 350	Kaiser Flavius Iulius Konstantin II. (*317 - †361). Mitkaiser ist Flavius Iulius Constans I.
342	Das Formularverfahren wird offiziell abgeschafft - nun Kognitionsverfahren (schriftlich).
um 350	Leben des chinesischen Juristen Zhang Fei, auch Zhang Pei. Verfasser des Vorwortes zum Kodex der Jin.
350 - 361	Kaiser Konstantin II. ist Alleinherrscher.
361 - 363	Herrschaft des Flavius Claudius Iulianus Apostata (*um331 - †363).
362	Kaiser Flavius Claudius Iulianus Apostata führt eine Schulreform durch. Lehrer und Professoren müssen nun ein Mindestmaß an pädagogischen

	Fähigkeiten und eine untadelige Moral vorweisen. Die Ernennung zum Professor muss durch den Kaiser bestätigt werden (licentia docendi)
363 - 364	Herrschaft des Flavius Iovianus (*um330 - †363).
364 - 375	Regierung des Kaisers Flavius Valentinian I. im Westen (*321 - †17.11.375). Im Osten herrscht Flavius Iulius Valens (*328 - †378) von 364-378.
367 - 383	Flavius Gratianus wird Mitkaiser im Westen (*359 - †383).
368	Kaiser Valentinian I. und Valens verbieten die Honorarabsprache zwischen Rechtsvertreter und vertretener Partei ⇒ 326.
375	Die klimatischen Temperaturen sinken stark ab, Auslöser der Völkerwanderung?
375 - 392	Flavius Valentinian II. (*371 - †15.5.392), Mitkaiser im Westen.
375 - 568	Völkerwanderung (Hunnen, Perser, Quaden, Alemannen, Franken, Goten, Vandalen, Jüten, Angeln, Sachsen, Langobarden uvam.).
375 n.d.Zw.	Beginn des abendländischen Mittelalters, Ende der Antike (nach anderer Rechnung erst ab 476 n.d.Zw. oder auch 800 n.d.Zw.).
379 - 395	Herrschaft des Flavius Theodosius I. des Großen (*11.1.346 - †17.1.395) im Osten. Er eint das Römische Reich zum letzten Mal.
380/02/28	Das Christentum wird von Theodosius I. und Gratianus zur Staatsreligion im Römischen Reich erhoben, alle anderen Religionen und Kulte werden verboten.
um 380	Wiederentdeckung der Gaius-Institutionen ⇒ 150-180.
382	Erste vermögensrechtliche Beschränkungen nach einer Scheidung bzw. Wiederverheiratung zum Schutz der Kinder.
383 - 388	Maximus Magnus (†388) wird als Usurpator Mitkaiser im W esten.
391/392	Christentum wird römische Staatsreligion unter Theodosius I. dem Großen.
395	> Markomanen durchbrechen erneut den Limes und werden angesiedelt (⇒ 166 - 180). > Das Römische Reich besteht nun auch faktisch aus zwei Teilen (West- und Ostreich). Das Westreich zerfällt 476 unter dem Ansturm der Germanen ⇒ 410. > Beginn der oströmischen Rechtsschulen.
395 - 408	Herrschaft des Kaisers Flavius Arcadius (*377 - †408) im Osten.
395 - 423	Herrschaft des Kaisers Flavius Honorius (*384 - †423) im Westen.
397	Lex Arcadia (Ehrverletzung der Amtsträger).
Ende 3. Jh.	Rechtswissenschaftliche Literatur, welche den klassischen Juristen zugeschrieben wird (Paulussentenzen, Ulpianregeln, „alltägliche Sachen“ [Gaius] etc.) entsteht.
ca. 400	Ende des alexandrinischen Zeitalters (Hellenismus).
ca. 400 - 775	Familie der Merowinger im Frankenreich.
407 – 410	Die römischen Legionen werden aus Britannien abgezogen.
407 - 411	Herrschaft des Flavius Claudius Konstantin III. (†411). Gegenkaiser in den westlichen Provinzen.

Jahr	Ereignis
408 - 450	Herrschaft des Theodosius II., des Jüngeren (*um 401 - †28.7.450) im Osten. Veranlasste 438 die Veröffentlichung des Codex Theodosianus.
410	Rom wird von den Westgoten am 23./24. August erobert und geplündert (Alarich I.).
423 - 425	Herrschaft des Johannes (†425). Usurpator im Westen.
425	Gründung der Rechtsschule von Konstantinopel. Theodosius II schafft durch eine kaiserliche Konstitution eine universitätsähnliche Einrichtung.
425 - 455	Herrschaft des Valentinian III. (*419 - †16.3.455) im Westen.
426	Zitiergesetze, sollen dem römischen Richter bei der Urteilsfindung helfen. Es werden nur noch fünf klassische Juristen (Ulpian, Paulus, Modestin, Papinian und Gaius) als zitierfähig betrachtet, wobei Papinians Werken besonderer Wert beigemessen wird. Andere Schriften sind nur noch zitierfähig, wenn sich deren Autoren auf die klassischen Schriften dieser fünf Juristen ausdrücklich berufen.
426 - 438	Entstehung des Codex Theodosianus (3400 Konstitutionen seit 313 bis 437 in 16 Büchern - Kaiser Theodosius II.), fast ganz erhalten. Vorläufer des Codex Justinianus. Inhalt: Staats, Verwaltungs-, Kirchen, Straf- und Privatrecht. Mit dem ursprünglichen Plan eines einheitlichen Gesetzbuches ohne Widersprüche sollte die Rechtsunsicherheit beseitigt werden, dies konnte jedoch nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Am 15. Februar amtlich veröffentlicht und zum 1.1.439 für den Osten in Kraft gesetzt.
430 / 431	Aufstand der Noriker gegen Rom.
433	„Pannonia prima“ wird formell vom Weströmischen Reich getrennt und an die Hunnen abgetreten.
434	Attila (Etzel) wird König der Hunne (†453).
444	Um ein Grundstück im Römischen Westreich gültig erwerben zu können, muss die Kaufurkunde bei der Gemeindebehörde eingereicht werden.
446	Das zeugenlose, eigenhändig geschriebene Testament wird im Westreich anerkannt (Valentinian III.).
ca. 450	Das Klima wird kälter (römisches Optimum zu Ende), Beginn des Pessimums (bis ca. 950).
450 - 457	Herrschaft des Marcianus im Osten (*um396 - †457).
451	Der weströmische Feldherr Flavius Aetius besiegt mit Hilfe der Franken und Westgoten die Hunnen (Attila).
455	Herrschaft des Petronius Maximus (*396 - †455) im Westen.
455 - 456	Herrschaft des Eparchius Avitus (†456) im Westen.
457 - 461	Herrschaft des Iulius Maiorianus (†461) im Westen.
457 - 474	Herrschaft des Leo I., der Große (*401 - †474) im Osten.
461 - 465	Herrschaft des Libius Severus (†14.11.465) im Westen.
467 - 472	Herrschaft des Procopius Anthemius (†472) im Westen.
470	Codex Euricianus, Codex des Westgotenkönigs Eurich (†484), ältestes germanisches Gesetzbuch. Inhalt: westgotisches Recht (in Fragmenten erhalten).
472	Herrschaft des Anicius Olybrius (†472) im Westen.
473 - 474	Herrschaft des Glycerius (†um 480) im Westen.

Jahr	Ereignis
474 - 475	Herrschaft des Iulius Nepos (†9.5.480) im Westen. Unter seiner Herrschaft erklärt sich Eurich mit seinem gallischen Reich für unabhängig von Westrom.
474 - 491	Kaiser Zenon (*426 - †9.4.491) herrscht über das oströmische Reich, sendet die ostgotischen Söldner unter Theoderich (*um 454 - †30.8.526) nach Italien.
475 - 476	Herrschaft des Romulus Augustulus im Westen.
476	> Ende des Weströmischen Reiches, Eroberungen des Merowingerkönigs Chlodwig (*466 - †511) durch Vertreibung des letzten römischen Statthalters Nordgalliens (486). Begründet das salische Frankenreich 486. In Spanien endete die Herrschaft bereits 474. > Letzter weströmischer Kaiser, Romulus Augustus, wird vom Söldnerführer Odowakar, auch Odoacker (*um 430 - †15.3.493) abgesetzt und Westrom gerät unter germanische Herrschaft (Ostgotisches Reich), Kaiser Zenon bestätigt die Herrschaft des Odowaker als „Patricius" (Statthalter). Ende der Antike, Beginn des Frühmittelalters (nach anderer Ansicht bereits ⇒ 375).
476 bis 911	Frankenreich (nach anderer Ansicht bis ⇒ 1076).
482	Kaiser Justinian (†565) wird in Illyrien (etwa das heutige Albanien) geboren.
484 - 507	Alarich II. (⇒ 506).
486 bis 751	Herrschaft der Merowinger, besondere literarische Erinnerung an diese Zeit stellt das Nibelungenlied (⇒ um 1200) dar.
489	Odowakar lässt einen Schenkungsbrief verfassen. Er ist die älteste in Europa erhaltene Königsurkunde.
493	> Churrätien und damit Vorarlberg kommen unter die Herrschaft des Ostgotenkönigs Theoderich ⇒ 476. > Friede von Ravenna zwischen Theoderich und Odowaka am 27. Februar abgeschlossen. Vermittelt von Bischof Johann. Theoderich und Odowaka vereinbaren am 5. März gemeinsam über Italien zu herrschen. Am 15. März wird Odowaka von Theoderich ermordet.
496	Chlodwig besiegt die Alemannen.
um 500	> Die Alemannen wandern in Vorarlberg und im angrenzenden Raum ein. > Die Gemara (2. Teil des Talmud), die Weiterentwicklung, Kommentierung und Auslegung der Mischna ⇒ ca. 200, wird abgeschlossen. Der Talmud ist damit vollständig. > Schweden wird durch die Reichsgründung von Uppsala zusammengeschlossen.
500	Chlodwig besiegt die Burgunder.
500 - 600	Entstehung der Lex Ribvaria (Volksrecht der ribwarischen Franken).
500 - 900	„Kapitularien" - Erlässe / Verordnungen der fränkischen Könige.
ca. 506	> Entstehung des Breviarium Alaricianum, auch Lex Romanum Visigothorum (Wisigothorum) genannt, Recht der Westgoten - Zusammenstellung des damals gültigen römischen Vulgarrechts auf Geheiß Alarich II. In der Steiermark bis Mitte 6. Jh. für die römische Bevölkerung gültig. Für die

Jahr	Ereignis
	Rechtsentwicklung in Frankreich (Gebiete südlich der Loire) besonders wichtiges Werk.
511	> Pactus Legis Salicae, Recht der Saalfranken in 65 Titeln (Salisches Recht). > Vita Sancti Severini - Lebensbeschreibung des Hl. Severin († 8.1.482), geschrieben von dessen Schüler Eugippius. Gibt Einblicke in das Leben des östlichen „Österreich". Der Zeitabschnit t des Abzugs der Römer aus dem Norikum auf Befehl von Odowakar von 488.
516	> Lex Romana Burgundionum (auch Lex Gundobada, Loi Gombette), Recht der „römischen" Burgunder mit 176 Bestimmungen auf Geheiß K önig Gundobad (474-515) zusammengestellt. Aus altrömischem / römischem Vulgarrecht und burgundischen Quellen kodifiziert. > Edictum Theoderici in 157 Kapiteln (ostgotisch), ähnliche Quellen wie Lex Romana Burgunionum. Veranlasst von Theoderich dem Großen. Gültigkeit für die römischen und gotischen Untertanen.
525	Abt Dionysis Exiguus begründet die christliche Zeitrechnung, berechnete jedoch das Geburtsjahr von Jesus falsch (Jesus ist ca. 3 bis 7 Jahre vor dem berechneten Jahr 1 geboren). Er beginnt die Sammlung von bischöflichen Einzelreskripten (Dekretalen) „Codex canonum ecclesiae Gallicanae" (von Karl dem Großen rezipiert).
527 - 565	Regierung des oströmischen Kaisers Justinian I.
528	Beginn der Sammlung der überlieferten und noch anwendbaren römischen Gesetze in Ostrom.
529	Entstehung, Veröffentlichung (am 7. April) und Inkrafttreten des 1. Codex Justinianus (Sammlung nicht erhalten) unter Mitarbeit von Tribonian (früher u.a. quaestor sacrii palatii und magister officorum, auch Trebonian genannt, † zw. 541 -545). Grundlagen dieser Sammlung stammen aus dem Codex Theordosianus.
530	Beginn der Arbeiten an den Digesten am 5. Dezember im römischen Ostreich (aus angeblich 2000 Schriften von vermutlich 39 Juristen werden 9142 Auszüge = 50 Büchern zusammengestellt, davon 45 Bücher mit Privatrecht). Überliefert sind Handschriften aus dem 6. und 11. Jh. Tribonian und 16 andere Juristen stellen die Digesten zusammen.
531	> Die „Quinquaqinta descisiones" (50 Widersprüche zwischen Codex und Digesten werden geklärt) entstehen. > Beneficium Inventarii, („Inventarwohltat") beschränkt die Haftung des Erben, der rechtzeitig ein Inventar des Erbes erstellt, auf die Erbschaft (Oströmisches Reich).
533	> Entstehung der Institutionen (Einführungslehrbuch zu den Digesten in 4 Büchern). Am 21. März veröffentlicht. > Die Digesten, wörtlich: „Geordnetes" (auch Pandekten - griechisch: „Allesenthaltendes") werden durch die Constitutio Tanta am 30.12. in Kraft gesetzt.
534	> Neufassung des Codex Justinianus (zwölf Bücher mit 4600 Konstitutionen, vor allem Diokletians). > Die „Quinquaq inta descisiones" werden außer Kraft g esetzt.

Jahr	Ereignis
ab 535	Novellae, Ergänzungen der Kodifikation durch neue Gesetze Justinians (drei private Sammlungen, Epitomae Juliani, 122 Novellen). Verfasser ist ein Rechtsgelehrter der Rechtsschule von Konstantinopel.
536	Der Pflichtteil wird von Justinian von ¼ auf die ½ der Erbschaft erhöht, wenn mehr als vier Kinder vorhanden sind.
537	Die Hagia Sophia in Konstantinopel wird vollendet.
um 538	> Geburt des Gregor von Tours (†594). Die von ihm verfassten zehn B ücher der fränkischen Geschichte zeigen plakativ und informativ die zeitgenössische Rechtspraxis.
um 550	Erstes Traktat über das römisch - fränkische Ämterwesen.
553	> Zerschlagung des Ostgotenreiches durch Justinian.
	> Justinian I. versucht auf dem 5. ökumenischen Konzil die Glaubenseinheit wieder herzustellen ⇒1054.
554	Im zurückeroberten Italien werden die Justinianischen Gesetzbücher eingeführt.
um 555	Die Agilolfinger (altes bayrisches Herrschergeschlecht) fördern die Besiedelung und Christianisierung Bayerns.
565 - 1453	Byzantinisches Reich.
568	> Zug der Langobarden nach Italien.
	> Besetzung „Ostösterreichs“durch Slawen und Aw aren.
	> Überarbeitung des Codex Euricianus von 470 durch Leovigild.
568 - 774	Langobardenreich in Nord- und Mittelitalien. Hauptstadt ist Pavia.
6. Jh.	> Die katholische Kirche beginnt mit der öffentlichen Kirchenbuße, dem Ablass.
	> Der irische Mönch Brandan unternimmt zwei Fahrten an die amerikanische Ostküste.
	> Leben des byzantinischen Rechtsgelehrten Athanasios. Die von ihm verfassten „Novellensyntagma“ (um 570) sollen die Anwendung der N ovellen erleichtern helfen.
um 600	> Digestenparaphrasen des „Anonymus“. Die älteste überlieferte Abschrift der Digesten (sog. Florentina ⇒1406) durch einen rechtsgelehrten Byzantiner entsteht.
	> Beginn der Aufzeichnung des Rechts in England (Bußtaxenkatalog des Königs Aethelberth mit Kirchen- und Friedensrecht des Königs). Vermutlich zwischen 601 und 604 entstanden.
	> Pactus Alamannorum, eine zu Gesetz gewordene Vereinbarung der Alemannen.
ca. 600 - 800	2. christliche Bekehrung durch schottische und irische Missionare im Gebiet von Österreichs (z.B. Gallus) ⇒ um 300.
604	Erste schriftlich überlieferte Verfassungsurkunde von Kronprinz Shotoko in Japan.
606	Im Chinesischen Reich werden die Staatsbeamten nun einem speziellen Prüfungsverfahren unterzogen indem sie u.a. auch kulturelle Kenntnisse nachweisen müssen. Ab 645 auch in Japan durch Reformen eingeführt.
614	Edictum Chlotarii, Verpflichtung des Königs, den Grafen nur aus den ansässigen Grundherren der Grafschaft zu wählen.

622	Beginn der islamischen Zeitrechnung (Flucht Mohammeds [*570 - †8.6.632] am 15. Juli nach Medina).
623 - 660	Reich des Samo. Er befreit die westslawischen Stämme (Gebiet von Mähren) von der Herrschaft der Awaren und errichtet ein Reich, dass nach seinem Tod rasch wieder zerfällt.
632	Tod Mohammeds am 8. Juni. Seine Nachfolger (Kalifen) werden u.a. oberste Richter. Sie entwickeln aus den Rechtsüberlieferungen Mohammeds und dessen engsten Gefährten selbständige Rechtsgrundsätze die zusammen als „Su nna"bezeichnet werden.
633	Entstehung des „Codex canonum ecclesiae Hispanae"(Spanien).
639	> Dagobert I., letzter Merowingerkönig, der die Einheit des fränkischen Reiches vertrat, stirbt. Bekämpfte erfolglos die Lösung der Slawen vom ostfränkischen Reich unter Samo. > Beginn der Regierung der Hausmeier der Merowinger im Frankenreich.
643	Edictus Rothari, „Recht des Rothar" = Langobarde, der die Aufzeichnung der Rechtssätze veranlasste (Volksrecht der Langobarden).
645	In Japan wird eine Staatsreform durchgeführt. Beamte werden nun zur Leitung des Staates eingesetzt (Taika - Reform).
um 650	Der Koran wird vom dritten Nachfolger Mohammeds, dem Kalifen Osman in 114 Suren (Kapitel) zusammengefasst. Auf Grundlage des Korans und der von Mohammed überlieferten Offenbarungen und religiösen Rechtspraxis wird die Scharia (Šarī`a), das islamische und rituelle Recht, bis ins 9. Jh. von islamischen Theologen und Rechtsgelehrten sukzessive entwickelt. Die vier Grundquellen des islamischen Rechts sind daher der Koran, die Tradition und Überlieferung der Worte und Taten Mohammeds, die Übereinstimmung der islamischen Gemeinden und die juristische Analogie in Verbindung mit der menschlichen Vernunft. Grundsätzlich haben sich vier sunnitische Rechtsschulen (die Hanafiten, Malikiten, Schafiiten und die Hanbaliten) und zwei schiitische Rechtsschulen (die Ga´faritisten und Zaiditisten) herausgebildet.
654	Überarbeitung des Codex Euricianus von 470 durch Rekveskind.
659	Todesjahr des Changsun Wuji. Unter seiner Obliegenheit entstand der älteste erhaltene Rechtskodex „Lüshu" (auch „Tanglü shuyi"). Diese, vor allem strafrechtlichen Bestimmungen, hatten weitgehende Auswirkungen auf China, Annam und Japan.
673 - 677	Erfolgloser Kampf der Araber um Konstantinopel.
681	Überarbeitung des Codex Euricianus von 470 durch Ervig, erweitert zu Lex Visigothorum (Ervigiana).
685	Kaiser Justinian II. Rhinotmetos regiert das byzantinische Reich.
695	Kaiser Justinian II. Rhinotmetos wird gestürzt.
699	Geburt des arabischen Rechtsgelehrten Abû Hanîfa (†767). Der bekannte ste Rechtsgelehrte im islamischen Recht. Die kufische Rechtsschule erhielt nach seinem Tod seinen Namen (hanafitische Rechtsschule) und ist noch heute eine der vier großen islamischen Rechtsschulen der sunnitischen Richtung des Islams.
um 700	Beginn der Besiedelung Albaniens durch Slawen.

Jahr	Ereignis
ca. 702	Geburt des arabischen Rechtsgelehrten und sechstem Imam Đáfar þa ªâdiq (†ca 765). Begründete durch seine Autorität in Rechtsfragen die wichtigste schiitische (đáfaritische) Rechtsschule.
705	Justinian II. Rhinotmetos wird wieder als Kaiser eingesetzt, bei einem Aufstand getötet (†711).
711	Der arabische Heerführer Tarik Ibn Sijad dringt mit einer kleinen Armee in Spanien ein und erobert in drei Jahren fast die ganze Halbinsel ⇒ 476, 732.
712	„Lex Alamannorum“ (Volksrecht der Alemannen, der Kirche und des Herzogs). Gültigkeit in Österreich vor allem für die heutigen Gebiete Tirol und Vorarlberg.
725	Die Han-li-Akademie zur Ausbildung der höchsten Staatsbeamten wird in China eingerichtet.
726	„Ekloge“ entsteht auf Geheiß Kaiser Leos des Isaurer (714 -741), weitverbreitetestes Gesetzbuch Ostroms in 18 Titeln, Nachfolger der Justinianischen Kodifikation ⇒533 (Digestenparaphrase).
732	Abwehrkampf (Sieg bei Tours und Poitiers) Karl Martells (um *688 - †22.10.741), Majordomus der fränkischen Könige, gegen die Araber unter dem spanischen Statthalter Abd Ar-Rahman, welcher 730 - 732 einen Feldzug nach Frankreich unternahm.
739	Salzburg wird Bischofsitz.
um 740	Lex Baiuvariorum, Volksrecht der Bayern (ähnlich wie Codex Euricianus und Lex Alamannorum). Gültigkeit in Österreich vor allem für die von Bajuwaren (Bayern) besiedelten Gebiete.
ca. 750	> Lex Romana Curiensis entsteht (eine Privatarbeit, Römisches Recht Churrätiens, auch als Lex Utinensis bekannt, galt für die römische Bevölkerung). Gültigkeit vor allem in Churrätien aber auch in der Lombardei und Istrien, Vorarlberg und teilweise in Tirol. Stark vom germanischen Recht beeinflusst. > Beginn der Entwicklung der deutschen Sprache (Althochdeutsch, bis ca. 1050). > Die gefälschte Urkunde Donatio Constantini (Konstantinische Schenkung) entsteht, auf welche die Päpste ihren Anspruch auf Rom und das Weströmische Reich stützen. > Die Zweikämpfe zur Urteilsfindung („Gottesurteil“) werden suk zessive bis ca. 1000 verboten (in Italien sind diese bis ins 14. Jh. bezeugt).
751	Pippin III., der Jüngere (*um 715 - †24.9.768) wird von den Franken zum König gewählt und vom hl. Bonifatius gesalbt. Absetzung des letzten merowingischen Königs, Childerich III.
753	Das Iudicium Crucis wird als Gottesurteil erstmals erwähnt, bereits 818 von Kaiser Ludwig dem Frommen wieder verboten.
754	Pippinische Schenkung italischer Güter an den Papst Stephan II. in Quierzy (Frankreich), nachdem Papst Stephan Pippin III. zum König gesalbt hatte. Diese Schenkung ist die Grundlage für den späteren Kirchenstaat. Pippin III. begründet die Dynastie der Karolinger.

Jahr	Ereignis
763 / 764	Recensio Pippina, Änderungen zum Pactus Leges Salicae von 511 n.d.Zw., nun mit 100 Titeln.
768	Beginn der Regierungszeit Karl des Großen (*2.4.742 - †28.1.814) als König der Franken zusammen mit seinem Bruder Karlmann.
769	Gründung des Klosters Innichen (Südtirol).
771	Karlmann, Bruder von Karl dem Großen, stirbt. Dadurch kann Karl der Große das Frankenreich in einer Hand vereinen.
um 772	Karl der Große bestätigt Churrätien (u.a. Vorarlberg) die überkommenen Privilegien und Rechtsbräuche (legem vel consuetudinem).
773/774	Der Kirchenstaat wird gegründet.
774	Zerstörung des Langobardenreiches durch Karl den Großen und u.a. Anschluss „Österreichs“ an das Frankenreich. Karl wird König der Langobarden und Schutzherr der Römer (Patricius Romanus).
777	Gründung des Klosters Kremsmünster.
780	> Geburt des arabischen Theologen und Rechtsgelehrten Ahmad ibn Hanbal (†855). Begründer der nach ihm benannten islamischen Rechtsschule der Hanbaliten.
782	Blutbad von Verden an der Aller. Mehrere Hundert Sachsen werden hingerichtet. Der Krieg gegen die Sachsen begann 772 und dauerte noch bis 804.
788	Der bayrische Herzog Tassilo wird von Karl dem Großen abgesetzt und Bayern dem fränkischen Reich eingegliedert.
788 oder 800	Neufassung der Lex Baiuvariorum (von 740), nun „Lex Emendata“ genannt.
um 794	Leben des islamischen Rechtsgelehrten Mālik ibn Anas. Nach ihm ist eine der vier großen Rechtsschulen des sunnitischen Islam, die Mālikiten benannt, das sich auf dem Werk von Mālik "al-Muwatta" (geebneter Pfad) stützt. Dieses Werk ist auch das älteste erhaltene Rechts"hand"buch des Islam.
798	Salzburg wird Erzbistum unter Arno.
ab 800	> Entstehung des Lehnswesens. Vor allem durch die Entwicklung der Reiterei (Ritter) bedingt, die eine wirtschaftliche Versorgungsbasis für die Heeresdienste für den Kaiser benötigen. > In Sachsen wird die Todesstrafe für bestimmte Vergehen eingeführt (teilweise ablösbar). > Das Klima wird wieder besser. Es wird wärmer, die Ernteerträge und Bevölkerungszahlen steigen wieder.
800/12/24	Karl der Große wird durch Papst Leo III. zum weströmischen Kaiser gekrönt.
802	Entstehung der Lex Saxonum.
802/803	Entstehung der Leges Thuringorum, Charnavorum, Frisonum auf Geheiß Karl des Großen.
ca. 810 - 820	Entstehung der „Capitula Remedii“, vor allem strafrechtliche Normen, gegliedert nach Art der Zehn Gebote. Unter Bischof Remedius in Chur entstanden.
812	Die Kaiserkrönung vom 24.12.800 wird von Ostrom anerkannt.

816	Ludwig I. (*778 - †20.6.840), der Fromme, wird durch den Papst zum weströmischen Kaiser gekrönt.
818	Kaiser Saga von Japan verbannt die Todesstrafe aus seinem Reich und den Strafgesetzbüchern (für die nächsten 300 Jahre).
827	Die sieben angelsächsischen Reiche werden unter Egbert von Wessex vereinigt.
829	Scheidungsverbot der katholischen Kirche wird verstärkt.
um 830	Entstehung der „Concordia de singulis causis", langobardisch - römische Gesetzestexte.
834	Erste belegte Münzprägungen in Hamburg.
839	Das Fürstentum Andorra wird erstmals urkundlich erwähnt.
840 - 906	Großmährisches Reich, gegründet durch Mojmir.
842	Straßburger Eide (Vorbereitung zur Teilung des fränkischen Reiches ⇒ 843).
843	Dreiteilung des fränkischen Reiches am 10. August. Die drei Söhne Karl des Großen erhalten (Reichsteilung von Verdun): Westreich (Frankreich) an Karl den Kahlen (*13.6.823 - †6.10.877); Mittelreich (Lothringen) an Lothar I. (*795 - †29.9.855). Er erhält auch die Kaiserwürde. Die ehemalige römische Provinz Gallia Belgica fällt an Lothar; Ostreich an Ludwig den Deutschen (*um 805 - †28.8.876). Rätien und Alemannien kommen zum Ostreich.
850	Die Synode von Pavia bestätigt die Existenz der Hexerei und legt dafür Strafen fest.
um 850	> Über das königliche Gut Churrätiens wird ein Urbar erstellt. > Das Ordal als Gottesurteil wird entwickelt und zur Hauptform der Gottesurteile im Mittelalter.
855	Die Souveränität San Marinos wird vom Bischof von Rimini anerkannt.
856	Erstmalige Nennung des Namens „Ostmark"(marca in oriente) = norisch - pannonischer Raum in einer Urkunde.
859	Gründung der Universität Fès (Marokko).
870	Aufteilung von Lothringen nach dem Tod Lothars zwischen dem Ost- und Westreich im Vertrag zu Meerssen.
ab 874	Entdeckung und Beginn der Besiedlung Islands und Grönlands (ab 985) durch Dänen und Norweger. Bereits im 6. Jh. fanden Mönche den Weg nach Island. Durch das „Landnámabók" kann die Besiedelungsgeschichte ziemlich genau zwischen 874 und 930 festgelegt werden.
877	Kapitularien von Quierzy vom 14. Juni. Beginn des Leihezwangs. Ab 1037 wird das Lehnswesen im Ostreich erblich. Ähnliche zeitliche Entwicklung auch im Westreich.
879	„Prochiron" in 40 Titel (Erweiterung der „Ekloge" von ⇒ 726).
880	Letzte große Reichsteilung des Frankenreiches (Vertrag von Ribemont).
885 - 891	Regierungszeit von Papst Stephan V. Er verbietet die Gottesurteile per Dekret als nicht taugliche Grundlage zur Urteilsfindung.
885	Kaiser Karl III., der Dicke (*839 - †13.1.888) vereint zum letzten Mal fast das ganze Frankenreich in einer Hand. Karl III. dankt 887 ab.

887	Arnulf von Kärnten, Sohn des Karlmann (* um 830 - †12.12.884), stürzt den ostfränkischen König Karl III. und wird selber König (Kaiser).
9. Jh.	> Dänemark wird erstmals unter König Godfred geeint.
	> Die islamischen Rechtsschulen entstehen. Diese entwickeln aus den Quellen ⇒ um 650 das islamischen Recht weiter.
9. - 10 Jh.	> Starke Siedlungstätigkeit in Europa.
	> Ehen unter Unfreien werden von der katholischen Kirche anerkannt.
	> „Basiliken“ (Rechtsbücher) werden vollendet, die Arbeiten wurden bereits von Kaiser Leo dem Isaurer ⇒ 726 begonnen (Übersetzung und Redaktion der Justinianischen Digesten in 60 Büchern - sog. Digestenparaphrase). Es handelt sich dabei um eine bereinigte Fassung des Corpus Juris Civilis indem überholte Bestimmungen entfernt wurden.
902	Erstmalige Erwähnung der Burg Babenberg (Bamberg), der Stammsitz der Babenberger Gaugrafen. Eine Seitenlinie erhielt ⇒ 976 die Mark zwischen Enns und Wienerwald.
um 906	Zollordnung von Raffelstetten = Weistum der alten Männer. Regelt unter anderem die Abgaben bei Warenlieferungen zwischen den bayrischen und den, von den Magyaren beherrschten Gebieten „Österreichs“.
907	Bedeutender Ungarnvorstoß (Magyaren) gegen das fränkische Ostreich (vor allem „Großmähren). Am 4. Juli wird der entsendete bayrische Heerbann bei der Schlacht von Pressburg von den Ungarn fast vollständig aufgerieben.
911	> Dynastie der Karolinger stirbt im fränkischen Ostreich aus, Übergang zum Wahlkönigtum, allmähliche Entwicklung des Deutschen Reichs (911 - 1806). Konrad I. (†20.12.918) wird von den Sachsen und Franken am 10. November zum König gewählt, etwas später auch durch die Schwaben und Bayern bestätigt.
	> Durch einen Handelsvertrag zwischen Byzanz und den Kiewer Fürsten wird die erste Keimzelle für den russischen Staat gelegt.
919	Wahl Heinrich I. (*876 - †936) zum König des ostfränkischen Reiches (Herrschaft der Ottonen, von 919 - 1024). Er unterwarf die Stammesfürsten und bildete die Grundlage für die Schaffung des Deutschen Reiches.
922	Gründung der Kaiserstadt Goslar. Um 1320 wird ein Stadtrecht aufgezeichnet.
ca. 930	Der Isländer (Norweger?) Ulfljotr verfasst das 1. isländische Landrecht (Gewohnheitsrecht). Das Althing (Volksversammlung) wird nach altem Brauch 930 in Island eingeführt ⇒ 1798, 1845.
936	Otto I., der Große (*23.11.912 - †7.5.973), Sohn von Heinrich I., wird König und gründet das Deutsche Reich, ⇒ ca. ab 1000 und erhält die Kaiserkrone. Er begründete die starke Stellung der Kirche im Reich und gründete viele Bistümer und Klöster, die er mit Reichsgut versah und förderte die Slawenmission.
937	Bischof Baldrich von Utrecht erhält von Kaiser Otto I. das Münzrecht verliehen (1528 wieder zurückgefallen).

Jahr	Ereignis
um 950	Das Klima hat sich seit 800 kontinuierlich verbessert, das Pessimum der Völkerwanderungszeit ist zu Ende und wird durch ein mittelalterliches Optimum abgelöst (bis ca. 1250).
953	Das Herzogtum Bayern unter der Herrschaft (947 - 955) von Heinrich II., dem Zänker (*um 951 - †28.8.995). Er verliert wegen eines Aufstandes gegen Kaiser Otto II. (*um 955 - †7.12.983), die Länder Kärnten, Verona, Friaul, Istrien und die Awarenmark.
955/08/10	> Schlacht am Lechfeld, Beginn einer neuen Osterweiterung des fränkischen Reiches durch die Ottonen ⇒ 907. > Reorganisation und Neuerrichtung von „Marken“ an den Grenzen - Markgrafentum mit besonderen Rechten und Pflichten.
962	Otto I., der Große wird vom Papst Johann XII. gekrönt und erhält die Kaiserkrone.
970	> Die Herrschaft über die zurückeroberten Marken ⇒ 907, 955 wird dem Grafen Burkhard von Regensburg anvertraut. > Gründung der Universität Kairo (Ägypten). > Mögliches Geburtsdatum des byzantinischen Juristen Eustathoios Rhomaios (†um 1030). Richter am kaiserlichen Hofgericht (Hippodrom).
973	Otto II. (*955 - †7.12.983), wird Nachfolger seines Vaters Otto I. und Kaiser des Deutschen Reiches.
976	> Verleihung der Mark zwischen Enns und Wienerwald am 21. Juli (Mark an der Donau, auch Awarenmark oder Avaria) durch Kaiser Otto II. (*955 - †7.12.983) an den Grafen Leopold I., der Erlauchte (†10.7.994), aus dem Haus der Babenberger, nachdem Graf Burkhard von Regensburg in Ungnade gefallen war. In der Folge wird die Mark an den Sohn von Leopold I., Heinrich I. (*994 - †1018) verliehen. > Kärnten wird ein eigenes selbständiges Herzogtum.
982	Erik der Rote erreicht Grönland.
983	Otto III. (*980 - †23.1.1002), König seit 983, Kaiser seit 21.6.996, wird Nachfolger seines Vaters Otto II.
986	Erik der Rote veranlasst die Besiedelung von Grönland.
987	Hughes Capet (*938-†24.10.996) wird erster gewählter König von Frankreich.
994	> Geburt des arabischen Rechtsgelehrten ibn Hazm (†1064). Bedeutendster Vertreter der islamischen Rechtsschule der Zāhirīya, die nur eine buchstäbliche Interpretation des Korans zuließen.
996/11/01	Erstmalige urkundliche Erwähnung des Namens „Ostarrichii“ in einer Schenkungsurkunde von Kaiser Otto III. an das Bistum Freising.
999	Geburt des chinesischen Rechtsgelehrten, Beamten und Richters Bao Zheng (†1062). Wegen seiner Unbestechlichkeit und Volksnähe wurde er ein beliebtes Sujet für Bühnenstücke und Geschichten als aufrechter konfuzianischer Beamter.
10. Jh.	> Gefährdung des fränkischen Reiches durch Normannen und Ungarn. > Kämpfe zwischen dem fränkischen Ost- und Westreich. > Leif Erikson erreicht über Grönland Amerika. > Beginn von Münzprägungen in Österreich (Münzregal).

Jahr	Ereignis
ca. 1000	> Erstmalige Erwähnung des Begriffs „Deutsches Reich".
	> Geburt des Juristen und Theologen Lanfranc (†1089). Erzbischof zu Canterbury.
1001	In Spanien und Venedig wird die Akzise, eine Verbrauchsteuer nachweisbar eingeführt.
1010	Geburt des Rechtgelehrten Johannes Xiphilinos († nach 1075). Kommentierte die "Basiliken".
1013	Geburt des jüdischen Rechtsgelehrten Isaak Al-Fasi (†1103). Besonders bekannt wurde das von ihm verfasste Talmud-Kompendium „Sefer ha-Halakhot".
1016	Friesach in Kärnten erhält ein Markt- und Zollrecht durch König Heinrich II.
1018	Adalbert I., der Siegreiche, Sohn von Marktgraf Heinrich I., Babenberger erhält die Mark an der Donau verliehen ⇒ 976, 1018.
1020	Sammlung kirchenrechtlicher Gesetze durch den Bischof Buchard von Worms (Decretum Buchardi) ⇒ 525,633.
1021	Geburt des chinesischen Rechtsgelehrten Wang Anshi (†1086). Durch die von ihm mitgestalteten Reformen wurde für Beamtenanwärter ab 1073 ein juristisches Examen eingeführt.
1024	Ende der Herrschaft der Ottonen. Beginn der Herrschaft aus der Familie der Salier bis 1125. Konrad II. wird zum deutschen König gewählt, Beiname: Mehrer des Reiches.
1025	Boleslaw I, der Sohn Mieszkos des Anführers der Polanen, lässt sich zum ersten König von Polen krönen.
1033	> Burgund (und damit teilweise die Schweiz) kommt zum fränkisch - deutschen Reich.
	> Anselm von Canterbury, der „Vater der Scholastik", wird geboren (†1109).
1037	Das Lehnswesen wird erblich.
1041	Böhmen und Mähren kommen zum ostfränkischen - deutschen Reich (als deutsches Lehen).
1044	Ungarn kommt zum ostfränkischen - deutschen Reich (als deutsches Lehen).
1047	Kaiserkrönung Heinrich III. (*1017 - †1056), setzte drei rivalisierende Päpste ab.
ca. 1050	> Beginn der Familiendynastie der Staufer durch Friedrich von Büren.
	> Ablösung des Kompositionensystems durch ein Strafsystem (Pöna = Pein = peinliche Strafen) in der Urteilssprechung, für die absichtslose Tat gilt weiterhin das Kompositionensystem.
	> Ablösung der althochdeutschen Dialekte durch das Mittelhochdeutsche (bis ca. 1500).
1054	Die griechische Kirche löst sich endgültig von Rom.
1055	Ernst I., Sohn des Adalbert ⇒ 1018, erhält die Mark an der Donau verliehen. Er vereinigte einige Schenkungen des Kaisers an die Babenberger mit der Mark Österreich (ab 1060). Nach seinem Tod erhält sein Sohn Leopold II., der Schöne (†1094) die Mark zum Lehen ⇒ 1018, 1081.

1063	Papst Alexander II. verbietet per Dekret die Gottesurteile.
1065	Gründung der Universität Parma (Italien).
1066	Schlacht bei Hastings, Beginn der Eroberung Englands durch die Normannen. Diese Eroberung wird allgemein auch als Beginn der Rechtsgeschichte Englands betrachtet.
1066 - 1485	Entstehung und Anwendung des „Common Law"in England.
1070	Wiederentdeckung der Digesten in Süditalien. Bedeutende Rechtslehrer beginnen mit deren Bearbeitung (Albertus, Arianus, Geminianus, Pepo u.a.).
1074	Eheverbot der katholischen Kirche für deren Priester (Zölibat) durch die Synode von Mainz.
	Ende des Frühmittelalters, Beginn des Hochmittelalters.
1075	Beginn des Investiturstreites zwischen den deutschen Königen und Papst Gregor VII. (Investitur = Einkleidung) - Zeit der Gegenpäpste und Gegenkönig.
1076	Heinrich IV. setzt Gregor VII. ab.
1077/01/28	Gang nach Canossa - Unterwerfung des deutschen Königs Heinrich IV. (*1050 - †1106) unter Papst Gregor VII., damit der über den König verhängte Kirchenbann aufgehoben wird.
nach 1079	Sterbejahr des byzantinischen Rechtsgelehrten Michael Attaleitos (auch Attaleiates). 1073-1074 verfasst er auf Anordnung von Kaiser Michael VII. Dukas ein Kompendium der geltenden Basiliken.
1080	Der Bischof Rüdiger von Speyer erlässt am 13. September ein Judenprivileg zum Schutz der jüdischen Bevölkerung.
1081	Marktgraf Leopold II. wird von Kaiser Heinrich IV. abgesetzt, weil er für den Papst Partei ergriffen hat, die Mark geht an den böhmischen Herzog Wratislav.
1082	Leopold II. wird wieder mit der Mark belehnt.
1085/86	Domesday Book, England, Staatsgrundbuch von Wilhelm I., dem Eroberer (*um 1027 - †7.6.1087). Grundlage der königlichen Finanzverwaltung, Erfassung des gesamten Besitzes der Untertanen.
1087	Sammlung kirchenrechtlicher Gesetze durch den römischen Kardinal Deusdedit (Collectio canonum) ⇒ 633,1020.
um 1088	Erste Blütezeit der (privaten) Rechtsschulen von Bologna, in der das römische Recht wieder gelehrt wird (bis zum 13. Jh.) ⇒ 1070. Imerius war maßgeblich an dieser Blüte beteiligt (lehrte seit etwa 1090).
1096 - 1099	1. Kreuzzug (jedoch ohne die unter Bann stehende Herrscher des Deutschen Reichs und Frankreichs).
1099	> Leopold III., der Heilige (*um 1075-1080 - †15.11.1136), Sohn des Leopold II. ⇒ 1055, 1081, 1082, 1137, wird mit der Mark Österreich belehnt. > Jerusalem wird von den Kreuzfahrern eingenommen.
11. Jh.	> Die Christianisierung der Germanen ist abgeschlossen (zuletzt Skandinavien).

Jahr	Ereignis
	> In Pavia entsteht eine einflussreiche Rechtsschule, in der das Römische Recht wieder bearbeitet wird.
	> Entstehung von Klageformeln (writs) in England.
	> In Frankreich gelten die Coutumes, lokales Gewohnheitsrecht. Diese verdrängen vor allem im Norden die bisher geltenden fränkischen und römischen Rechte (die Leges Barbarorum bzw. die Leges Romanorum).
	> In Cina wird Papiergeld als Zahlungsmittel eingeführt.
11. - 14. Jh.	> Aufzeichnung des russischen Gewohnheitsrechtes „Russkaja Prawda". Hauptsächlich Gewohnheitsrecht, Bestimmungen über Prozessrecht, Gebühren, Wehrgeld und die Rechtsstellung der verschiedenen sozialen Schichten. Sammlungen gab es bereits im 9. Jh. und im 11. Jh.
	> Beginn einer neuen Geldwirtschaft, Bauern und Grundherren werden vom Markt abhängig. Der Geldbedarf steigt an.
um 1100	> Beginn der Kaiserdynastie der Welfen durch Heinrich 1X. (*1090 - †1126), der Schwarze von Bayern.
	> Die „Authentica" mit 134 Novellen des Corpus luris Civilis werden in Bologna aufgefunden.
	> Sammlung kirchenrechtlicher Gesetze durch Bischof Ivo von Chartres (Decretum bzw. Pannormia) ⇒ 1020, 1087
1103	Kaiser Heinrich IV. (*11.11.1050 - †7.8.1106) verkündet den „Reichslan d-frieden."
1111	Reichstag von Sutri (Italien), die Regalien des deutschen Königs werden genauer bestimmt (Erweiterung 1158).
1114	Gründung des Klosters Klosterneuburg.
1115 - 1125	Irnerius (auch Wenerius oder Guanerius, * etwa 1055 - † nach 1125), Lehrer der Rhetorik an einer der Rechtsschulen von Bologna, erneuert die Rechtsbücher. Erster Glossator der Digesten - „Leuchte des Rechts" (L u-cerne iuris). Zwischen 1112 - 1115 juristischer Berater und als Richter bei Heinrich V. (*1081 - †1125), Begründer der Hochschule („Universität") von Bologna ⇒ 1119.
1117 / 1118	Das 2. isländische Gesetzbuch, „Gragas" (Grágás = Graugans) entsteht, ⇒ 930. 1548 erstmals belegt. Gragas ist seit dem 17. Jh. eine allgemeine Bezeichnung für die altisländischen Rechtsbücher.
1118	Kompilation angelsächsischen Rechts, sog. Leges Heinrici primi, der Versuch einer systematischen Rechtsdarstellung.
1119	Gründung der Universität Bologna.
1120	Freiburg im Breisgau wird gegründet.
1122	Geburt von Friedrich I. Barbarossa (†10.6.1190).
1122/09/23	Wormser Konkordat. Eines der wichtigen geschriebenen Reichsgrundgesetze - dadurch Beilegung des Investiturstreites: - geistliche Amtseinsetzung erfolgt nun nur noch durch den Papst; - weltliche Amtseinsetzung erfolgt durch den König / Kaiser.
1123	1. Laterankonzil unter Papst Calixtus II., viele Reformen. Die Ehen von Geistlichen werden für ungültig erklärt.
1125	Ende der Herrschaft der Salier.

Jahr	Ereignis
1125 - 1137	Lothar 111. (*1060 - †3.12.1137) von Suplingburg wird deutscher König → „lotharsche Legende": Fund der Justinianischen Digesten und angeblicher Erlass, dass diese Rechtssatzsammlung als gemeines Recht für das Deutsche Reich gelten soll.
1126	Geburt des arabischen Juristen, Philosophen und Arztes Ibn Roschd Abul Walid Averroes (†11.12.1198).
1128	Geburt des Theologen und Rechtsgelehrten Tornacensis Stephanus (†1203).
1130	Grundstückgeschäfte werden in Köln (St. Martin) mittels sogenannter „Schreinkarten" (Schreinwesen, Schreinpfand) aufgezeichnet. Vorbildliche Wirkung für die anderen mittelalterlichen Städte.
1133	Das Fürstentum Andorra fällt an den spanischen Bischof von Urgel.
1136	Gründung des Klosters Heiligenkreuz.
1137	> Leopold IV. (†1141), 3. Sohn des Leopold 111. erhält die Mark Österreich zum Lehen ⇒ 1055, 1081, 1082, 1099. > Gründung des Klosters Klein - Mariazell.
1138	Geburt des jüdischen Rechtsgelehrten und Philosophen Moses Maimonides (†1204). Fasste in einem 14bändigen Werk das jüdische Recht zusammen (Mischna Tora). Das Werk hatte bedeutenden Einfluss auf die weitere Entwicklung des jüdischen Rechts.
1139	Markgraf Leopold IV., der Freigiebige, Babenberger, erhält das Herzogtum Bayern durch Kaiser Konrad 111. (*1093 - †15.2.1152), nachdem Heinrich X., der Stolze von Sachsen, von Kaiser Konrad 111. geächtet wurde und Bayern verlor ⇒ 1150,1156. > Das zweite Laterankonzil bestätigt die Ungültigerklärung der Ehen von Geistlichen als rechtmäßig (Papst Calixtus 11. 1123). > Gründung des Klosters Zwettl.
1140	> Gründung des Klosters Baumgarten.
um 1140	Entstehung des Decretum Gratiani (systematische Quellensammlung des kanonischen Rechts durch den Mönch und Rechtslehrer Gratian), daraus wird in der weiteren Folge das → Corpus luris Canonici, wobei das Decretum Gratiani den ersten Teil bildet (mit Ergänzungen seit 1580 [Papst Gregor XIII.] so bezeichnet). Von den evangelischen Kirchen noch heute als subsidiäre Rechtsquelle verwendet ⇒ 1234, 1298, 1314. Vorarbeiten bereits 525, 633, 1020, 1087, um 1100. > Geburt des Rechtsgelehrten und Bischof Huguccio de Pisa (†1210).
1140 - 1160	Schüler und unmittelbare Nachfolger des Irnerius (Quattuor Doctores): Bulgarus (†um1166), Hugo (†um1168), Jacobus de Porta Ravennate (†1178), Martinus Gosia (†1158/1166) (auch „Lilien des Rechts" genannt). Aus dem folgenden Aufschwung der Rechtsschule von Bologna gehen berühmte Schüler wie z.B. Placentinus, Azo, Accursius u.a. hervor.
1141	Heinrich 11., Jasmirgott (* 2.4.1114 - †13.1.1177), 2. Sohn des Leopold 111. erhält die Mark Österreich zum Lehen ⇒ 1099,1137.
1143	Errichtung des unabhängigen Königreichs Portugal.

Jahr	Ereignis
1145	Der Schüler von Gratian, Paucapalea, ergänzt das Decretum Gratiani (auch Concordantia discordantium canonum oder Corpus decretorum oder Decreta).
1147	In einem Diplom von Kaiser Konrad III. für Klosterneuburg wird der Name „Austria“erstmals urkundlich erwähnt.
1147 - 1149	2. Kreuzzug unter Führung des Stauferkönigs Konrad III. und Franzosenkönigs Ludwig VII.(*1121 - †18.9.1180), der Ju nge.
1150	> Heinrich der Löwe wird großjährig und erhebt Anspruch auf das Herzogtum Bayern, das den Babenbergern ⇒ 1139 übertragen wurde. > Geburt des Rechtslehrers Altmann von Sankt Florian (†1221/1223). > Geburt des Rechtslehrers Roland / Rolandus (Orlando) Bandinelli am 21. November (†20.08.1181). Als Papst Alexander III. verhängte er den Bann am 24.3.1160 über Friedrich 1. Barbarossa. Bandinelli führte die Arbeiten Gratians und Paucapaleas weiter.
um 1150	> Millstätter Text „Vom Recht“. > Geburt des Rechtsgelehrten und Theologen Bernardus Papiensis (†1213). Bedeutender Kirchenrechtsgelehrter. Er sammelte als erster u mfassend und systematisch das neue Dekretalenrecht der Päpste. > Geburt des Pilius (†nach 1207). Beendete die unvollendeten "Summa" des Placentius und verfasste einen Glossenkommentar zum Liber feudorum.
1151	Der englische König Stephan I. (*um 1097-†25.10.1154) verbietet dem Juristen Vacarius die Verbreitung (Lehre) des Römischen Rechts in Oxford.
1152	Friedrich I. Barbarossa wird deutscher König.
1155	Ludwig VII. errichtet einen neuen Landfrieden auf der Versammlung zu Soissons für das gesamte Frankreich.
1156/09/17	> Erhebung Österreichs zum Herzogtum durch Friedrich I. Barbarossa (*1152 - †1190) mit dem Privilegium minus (im Original nicht erhalten). Erster Schritt zur Ländereinteilung (Territorialprinzip) und damit Schwächung des Prinzips der Stammesherzogtümer (Personalitätsprinzip). → Hauptinhalt des Privilegium minus: 1. Lehnsrecht - Vererblichkeit (auch an Töchter - Weiberlehen) und freie Wahlmöglichkeit der Nachfolger/innen (Ius Affectandi); 2. Folgepflichten - Hoffahrtpflicht nur bis Bayern, Heerfahrtpflicht nur bei Kriegen gegen Österreichs Nachbarn; 3. Gerichtsbarkeit - Höchstgerichtsbarkeit des österreichischen Herzogs. > Im Gegenzug für das Privilegium minus verlieren die Babenberger (Heinrich II., Jasmirgott) das Herzogtum Bayern. > Unter der Herrschaft von Heinrich II. Jasmirgott wird mit dem Bau des Stephansdoms begonnen ⇒ 1198.
1157	> Das Deutsche Reich wird nun offiziell als „Heiliges Römis ches Reich“ bezeichnet. > Geburt von Richard I. Löwenherz am 8. September (†6.4.1199). Er regierte von 1189 - 1199, ⇒ 1189-1192.
1158	Gründung der Stadt München.

Jahr	Ereignis
1158/11	Erweiterung der königlichen Rechte (Regalien ⇒ 1111) auf dem Reichstag in Italien (Roncaglia) - „Ronkalische Konstitution“. Die „Quattuor Doctores“ legen die Regalien aus ⇒ 1140-1160.
1161	In Pisa entsteht das „Constitutum usus“, ein Handelsrecht.
vor 1170	Rechtsschule von Oxford entsteht.
1170/1171	Der verbannte irische König von Leinster bittet den englischen Herrscher Heinrich II. (*25.3.1133-†6.7.1189) um Hilfe bei der Rückeroberung seiner Herrschaft. Die englische Armee erobert in der Folge die ganze irische Insel. Die Herrschaften werden unter den englischen Gefolgsleuten von Heinrich II. aufgeteilt.
1171	Der spätere Großfürst Stephan Nemanja einigt die Kleinstaaten auf dem Gebiet des heutigen Serbien und errichtet das erste größere Staatswesen.
1175	Gründung der Universitäten Modena und Paris.
1177	Leopold V., der Tugendhafte (*1157 - †31.12.1194) wird Nachfolger von Herzog Heinrich II., Jasmirgott ⇒ 1141 und erhält die Mark Österreich zum Lehen.
um 1178	„Dialogus de scaccarium“ des Richard von Ely. Niederschrift von Regeln für das königliche Schatzamt bei der Finanzverwaltung.
um 1180	Geburt des spanischen Theologen und Rechtsgelehrten Raymundus de Penyafort (†1275).
1180	> Steiermark und Westfalen werden zu Herzogtümern erhoben. > Heinrich der Löwe verliert das Herzogtum Bayern. Kaiser Friedrich I. Barbarossa verleiht es an das Geschlecht der Wittelsbacher. > Friedrich I. Barbarossa muss den Reichsfürsten zugestehen, dass Lehen, die an das Reich zurückfallen, wieder ausgegeben werden müssen. Damit wurde die Grundlage für die Länder und die feste Aufteilung des Reiches gelegt ⇒ 1156/09/17.
1180 - 1190	Geburt von Eike von Repgow († nach 1232). Verfasser des Sachsenspiegels ⇒ 1221-1224 und der „Sächsischen Weltchronik“. Rechtskundiger - Jurist?
1181	Geburt des chinesischen Juristen Song Ci (†1249). Verfasste ein bis ins 19. Jh. wirkendes Handbuch über forensische Medizin.
1185	Geburt von Albert von Tirol († 1253), gilt als Begründer der Grafschaft Tirol.
1186	Die „Magna Charta Libertatum“ entsteht - Freiheitsbrief der steirischen Stände.
1186/08/17	Georgenberger Handfeste → Eine der Urkunden des Erbvertrags zwischen Ottokar IV. († 1192) und dem Habsburger Leopold V. ⇒ 1177, unter Mitwirkung der Landstände - Adel und Kirche. Eine der ältesten Verfassungsurkunden der Steiermark und Österreichs. Die Steiermark fällt dadurch 1192 an die Habsburger.
1189	Kaiser Friedrich I. Barbarossa bestätigt am 7. Mai das Recht der Aufsicht über die Münzprägung der Stadt Hamburg ⇒ 834.
1189 - 1192	3. Kreuzzug unter Führung von Kaiser Friedrich I. Barbarossa. Herzog Leopold V. nimmt daran teil. Richard I. Löwenherz beleidigt angeblich Leopold V. und wird auf dessen Geheiß am 21./22.12.1192 gefangenge-

Jahr	Ereignis
	nommen und an Kaiser Heinrich VI. ausgeliefert. Freilassung am 4.2.1194 gegen Zahlung einer hohen Lösegeldsumme.
1190	> Tod Kaiser Friedrich I. Barbarossa am 10. Juni.
	> Sterbejahr des Rechtslehrers Rufus, er schloss die Arbeiten Gratians und Paucapalea am „Decretum Gratiani“ab.
	> Geburt von Walther von der Vogelweide (*1170 oder 90 - †um 1230).
	> „Tractatus de legibus et consuetudinibus regnis Angliae“, Recht sbuch von Ranulph von Glanvill (* unbekannt - †1190), England. Schüler des Vacarius. Eine knappe Darstellung des geltenden Privat-, Prozess- und Strafrechts auf Grundlage der amtlichen Klageformeln (writs).
	> Geburt des Großhofrichters Petrus de Viena (†1 249).
1191	> Gründung der Stadt Bern.
	> Zypern wird von Richard Löwenherz erobert und in der Folge ein Rückzugsort für Kreuzfahrer und Ritterorden.
vor 1192	Leben des Theologen und Rechtgelehrten Rufinus. Hauptwerk: "Summa decretorum" (um 1164).
1192	> Sterbejahr Ottokars IV. - die Herzogtümer Steiermark und Traungau fallen an Österreich durch Erbvertrag von 1186.
	> Sterbejahr des Placentinus (Placentin), Rechtslehrer und Glossator an einer der Rechtsschulen von Bologna. Er ist der Begründer der Rechtsschule von Montpellier ⇒ um 1150.
	> Die Herrschaft der Schogune beginnt in Japan.
1193	Der Gelehrte Albertus Magnus wird geboren (* oder um 1206 - †15.11.1280). Großer Theologe und Denker der Hochscholastik. Lehrer von Thomas von Aquin.
1194	> Teilung der Herzogtümer Österreich und Steiermark unter den Söhnen des Herzogs Leopold V., Friedrich I. (Österreich) und Leopold VI. (Steiermark).
	> Die erste Wiener Münzprägeanstalt wird eingerichtet. Auslöser ist die Lösegeldzahlung vor allem in Silber für Richard Löwenherz.
	> Geburt von Kaiser Friedrich II. (*26.12.1194 - †13.12.1250).
	> Seit diesem Jahr sind die Prozessrollen (plea rolls) der königlichen Gerichte in England bis heute fast lückenlos erhalten.
1195	Sterbejahr des Rechtsgelehrten Theodoros Balsamon. Überarbeitete und bereinigte im Auftrag des byzantinischen Kaisers Manuel I. Komnenos und des Patriarchen Michael III. die Gesetzessammlung der orthodoxen Kirche (Nomonkanon, entstanden seit dem 6. Jh.).
	> Geburt des Juristen und Theologen Sinibaldus Flicus, als Papst Innozenz IV (ab 1243) bekannt (†1254).
1197	Bischof Bertram von Metz lässt für die Rechtssicherheit Schreinkarten (Grundbuch) anlegen.
um 1197	Rechtsschule von Montpellier.
1198	Tod von Herzog Friedrich I. (am 16. April). Herzog Leopold VI., der Glorreiche (†28.7.1230) wird zusätzlich zur Steiermark mit Österreich b e-

Jahr	Ereignis
	lehnt. Unter der Herrschaft von Leopold VI. wird der Stephansdom vollendet ⇒ 1156/09/17.
ab 1199	Beginn der Aufzeichnung (Privatarbeiten) des lokalen Rechts der Normandie („Très ancien coutumier des Normandie“ oder auch „Statuta et consuetudines Normanniae“ genannt). Es gilt als das älteste Rechtsbuch Frankreichs.
12. Jh.	> Bildung von Zünften - Zunftwesen. > Bildung bzw. Verleihung von Stadtrechten (ca. 4000 Städte bis zum Ende des Mittelalters im Deutschen Reich). > Bildung der Schule der Scholastik (der dialektischen Methode des Ja und Nein) - Anselm von Canterbury (* um 1033 - †21.4.1109), Thomas von Aquin (*um 1225 - †7.3.1274) als bedeutendste Vertreter des wissenschaftlichen Denkens. Thomas von Aquin trennt die „natürliche Vernunft und Sittlichkeit“ als Eigenrecht von der universellen antiken christlich-göttlichen Sicht. > Den Bauern im Deutschen Reich wird das Recht zum Führen von Waffen abgesprochen (seit 1152 Verbot der Führung von Schwert und Speer). > Durch die Einführung von Reiterheeren (Ritter) werden die Bauern aus dem Heerverband ausgeschieden. > Heinrich II. (*25.3.1133 - †6.7.1189) führt in England Berufsrichter (Iusticiarii) ein. Diese werden vorerst aus den königlichen Schreibern rekrutiert. > Beginn der kirchlichen Rechtssammlung, Corpus iuris Canonici, wurde erst 1918 durch den Codex iuris Canonici ersetzt. Abschluss der Sammlung im 14. Jh. ⇒ um 1140. > In verschiedenen Gebieten Europas bilden sich Hilfsgemeinschaften, die ähnlich wie Versicherungen bei Schadensfällen Hilfe (meist Sach- und Dienstleistungshilfe) gewähren.
um 1200	> In ganz Europa Tendenz zur Aufzeichnung des Gewohnheitsrechtes in Büchern, welches nun für die Länder, in denen diese aufgezeichnet werden, gilt, nicht mehr für die Personen des Stammes (Ablösung des Personalitätsprinzips und Übergang zum Territorialprinzip). Das hängt u.a. mit dem Niedergang der Rechtswissenschaften zusammen. > Das Nibelungenlied wird aufgeschrieben. > Geburt Rechtsgelehrten Henricus des Segusio (†1271). Bedeutender Kirchenrechtsgelehrter.
1201	Gründung von Riga (Lettland). Das Stadtrecht entstand zwischen 1227 und 1238.
1202 - 1204	4. Kreuzzug, unter Papst Innozenz IV.
1202 - 1220	„Skanske Lov“, private Sammlung dänischen Rechts.
1204	Eroberung Konstantinopels durch die Teilnehmer des 4. Kreuzzuges und Errichtung des Lateinischen Kaiserreiches (1204 - 1261).
1210	> „Parzival“ des Wolfram von Eschenbach (*um 1170 - †1220) entsteht und „Tristan“ des Gottfried von Straßburg (*1190 - †1250). > Die „Summa ad Codicem“ des Azo erscheint. Das am längsten nachwirkende Werk aller Glossatoren, Nachfolger des Irnerius.

Jahr	Ereignis
1212	> Stadtrecht von Enns am 22. April von Leopold VI. verliehen. Inhalt ist Verfassungs-, Verwaltungs-, Privat-, Straf- und Handelsrecht. > Kinderkreuzzug.
1215	Geburt von Jacques de Revigny, auch Jacobus de Ravanis (* 1210 bis 1215 - †1290/96). Bedeutender französischer Rechtsgelehrter der Rechtsschule von Orléans. Ab 1289 Bischof von Verdun. Es soll das erste Rechtswörterbuch (Dictionarium iuris) verfasst haben.
1215/06/15	„Magna Charta Libertatum" (große Urkunde der Freiheiten - Grundlage der englischen Verfassung) wird in England von den Baronen durchgesetzt.
um 1216	Geburt des Philosophen und Naturwissenschaftler Roger Bacon (lat. Baco), auch „doctor mirabilis" genannt (†11.6.1294). Kritiker der theologischen Methoden seiner Zeit. Versuchte auf Grundlage naturwissenschaftlicher Erkenntnisse diese Methoden zu reformieren und war für die konsequente Trennung der Theologie von der Philosophie.
1218	Gründung der Hochschule Salamanca (älteste Universität Spaniens).
1219	Papst Honorius III. (* um 1150 - †18.3.1227) verbietet im Dekretal „Super speculam" die Anwendung des Römischen Rechts (Studium civile) an der Universität von Paris für Ordensgeistliche und weltliche Geistliche. Das Verbot wurde bereits 1131 erstmals ausgesprochen, 1679 durch eine Ordonnanz Ludwig XIV. (*5.9.1638 - †1.9.1715) formell aufgehoben.
1220	> Die Reichsacht und die Landesherrschaft wird durch die „Confoederatio cum principibus ecclesiasticis" (Friedrich II.) reichsrechtlich verankert, Verurteilung durch den König. Ein Verurteilter wird durch die Reichsacht für gesetzlos und vogelfrei erklärt. Verblieb der Geächtete „Jahr und Tag" (1 Jahr, 6 Wochen und drei Tage) in der Acht, wurde die unlösbare Oberacht verhängt und dessen Güter, Länder und Privilegien fielen dem Reich zu. > „Rudolfsboek", private Sammlung friesischen Rechts. > „Västgötalagen", private Sammlung skandinavischen Rechts .
um 1220	Sterbejahr des Azo (oder zwischen 1230 - 1235) ⇒ 1210.
1221	Stadtrecht von Wien (neu 1350) vom 18. Oktober.
1221 - 1224	Entstehung des Sachsenspiegels durch Eike von Repgow (†um1233) in zwei Teilen: 1. Lehnsrecht (für Lehnsleute und Lehnsherren) und 2. Landesrecht (für alle) = Sammlung von Gewohnheitsrecht, teilweise Landfriedensrecht von Ostfahlen. Ca. 300 erhaltene Urhandschriften in deutscher Sprache, ursprünglich in Latein verfasst. (Private Aufzeichnung des geltenden ostfälischen Rechts).
1222	Gründung der Universität Padua.
1224	Gründung der Universität Neapel durch Friedrich II. als staatliche Universität.
1225	> Konrad von Masowien ruft den Deutschen Orden nach Polen um gegen die Prußen (Pruzzen) zu kämpfen.

Jahr	Ereignis
	> Geburt des Rechtsgelehrten Franciscus (†1293). Ratgeber des englischen Königs Eduard I.. Bedeutendes Werk: „Casus Digesti novi". Sohn des Accurius ⇒ 1230.
um 1225	Die „Edda" wird von Snorri Struluson aufgeschrieben.
1227 - 1241	Papst Gregor IX. (*um 1170 - †22.8.1241). Unter seiner Regierung wurde der kirchliche Inquisitionsprozess eingeführt.
1228 - 1229	5. Kreuzzug unter dem gebannten Stauferkaiser Friedrich II.
1229	Gründung der Universität Toulouse (Frankreich) und Cambridge (England).
1230	> Friedrich II., der Streitbare (*um 1210 - †15.6.1246), Sohn des Leopold VI. ⇒ 1194,1198 übernimmt die Herrschaft über Österreich und die Steiermark. Er ist der letzte des Babenberger Geschlechts.
	> Zeit der Kommentatoren → Accursius (*um1183 - †um 1263), Schüler des Azo. Er sammelt alle Glossen („Glossa Ordinaria" mit 96940 Glossen) zum Corpus Iuris Civilis. Diese wurden jahrhundertelang zum Standardkommentar des Zivilrechts in Europa. Das römische Recht wird nun in Italien durch Kommentatoren, auch Konsilitoren genannt, vor Gericht praktisch angewandt (= Gutachtenmacher = Postglossatoren).
1231	Die Reichsfürsten werden mit der Banngewalt ausgestattet.
1231/32	Die Kirche setzt „Inquisitoren" (Untersucher) ein, um das Ketzertum zu bekämpfen (Verbot der ketzerischen Gottesdienste, Androhung von Folter, Enteignung, Todesstrafe etc.).
1234	> Durch eine erneute amtliche Sammlung der Konzilbeschlüsse und Dekrete der Päpste seit 1230 auf Geheiß von Gregor IX. durch Raimund von Peñaforte entsteht der „Liber extra", Teil des Corpus Iuris Canonici ⇒ um 1140.
	> Der englische König Heinrich III. (*1.10.1207 - †16.11.1272) verbietet die Lehre des Römischen Rechts in den Rechtsschulen von London.
1235	> Mainzer Reichslandfrieden (erstes Reichsgesetz in deutscher Sprache) von Friedrich II. erlassen.
	> Einrichtung des königlichen Hofgerichtes ⇒ 1415.
	> Der Rechtsschule von Orléans wird gegründet und ihr wird die Lehre des Römischen Rechts zugestanden.
1236	> Erstmals wird ein Statthalter (Vicarius = Landeshauptmann) für die Verwaltung eingesetzt (z.B. in Niederösterreich).
	> Herzog Friedrich II. wird geächtet, weil er mehrere Ladungen vor den Kaiser missachtet hat.
	> Herzog Friedrich II. lässt die Schatzkammern der österreichischen Klöster aufbrechen, um mit diesen Schätzen gegen das Deutsche Reich kämpfen zu können.
1236 - 1241	Mongolenvorstoß gegen Mitteleuropa.
um 1237	Erstes österreichisches Landrecht wird aufgezeichnet (Oberösterreich und Steyr, ältere Fassung - Privatarbeit).
1237	Kaiser Friedrich II. entzieht Herzog Friedrich II, dem Streitbaren das Lehen ⇒ 1230.
1239	Innsbruck erhält das Stadtrecht.

Jahr	Ereignis
1240	> In Dänemark wird das „Jütschen Low“ als allgemein geltendes Recht erlassen. Dieses galt auch für Schleswig. Ersetzt 1683 (Danske Lov). > Gründung der Universität Siena (Italien). > Geburt des Rechtsgelehrten Cervottus (†vor 1287). Sohn des Accursius ⇒ 1230.
1241	Gründung der deutschen Hanse als privater Bund. Die Hanse entstand aus einem privaten Bund von deutschen Kaufleuten und entwickelte sich zum nordeuropäischen Städtebund (NGO), der die Privilegien seiner Kaufleute schützte. Hauptorgan war die Versammlung der Deputierten der einzelnen Mitglieder (Hansetag). Zusammenkunft mindestens alle drei Jahre. Aufgabe war die Festsetzung des Beitrags der Mitglieder, die Vertretung des Bundes nach Außen und die Streitbeilegung unter den Mitgliedern. Zwangsmittel gegen die Mitglieder war der Bann ⇒ 1349. Die Hanse war unter anderem wichtig und teilweise begründend bei der Entwicklung des Völkerrechts, der Schiedsgerichtsbarkeit, Neutralität, internationaler Handelsunternehmen (z.B. Handelskompanien) etc.
1244	> Herzog Friedrich II. gibt den Juden besonderen Schutz und Rechte (Judenprivileg). > Bayrischer Landfriede.
1245	Sterbejahr des Rechtsgelehrte Johannes Teutonicus. Verfasser der „Glossa Ordinaria“zum Decretum Gratiani. Schüler des Azo.
um 1245	Geburt des Strafjuristen Albertus Gandinus (de Gandino de Crema) am 10. Februar (†nach 1311).
1246	> Tod Herzog Friedrich II., des Streitbaren (am 15. Juni) - Heimfall der Herzogtümer (Lehen) Österreich und Steiermark an das Reich. > Geburt des Rechtsgelehrten Guilelmus (†vor 1314). Bedeutendes Werk: „Casus Codicis“und „Institutionum“. Sohn des Accursius ⇒ 1230.
1247	> Aufzeichnung des Lüneburger Stadtrechts, 1577 - 1583 überarbeitet. > Für Aragon wird vom spanischen König Jakob I. (*22.2.1208 - †27.7.1276) ein Landrecht erlassen „Fueros de Aragón“.
1248 - 1254	6. Kreuzzug, unter Ludwig IX., dem Heiligen (*25.4.1215 - †25.8.1270), von Frankreich.
1249	Gründung der Universität Oxford (England).
um 1250	> Entstehung der „Libro de los Fueros de Castiella“, Privatarbeit über das geltende Recht Kastiliens (Spanien). > Geburt des Universalgelehrten und bedeutenden Staatsrechtler Engelbert von Admont (†16.5.1331). > Geburt von Pierre Dubois (†1320) auch Petrus de Bosco, Rechtsgelehrter. Schüler von Thomas von Aquin. Er entwarf ein Konzept zur Friedenssicherung in Europa „De recuperatione terrae sancta“(1306), einer der ersten „Integrationspläne“ im weitesten Sinne und um das Heilige Land zu befreien. Vorgesehen war eine ständige Staatenversammlung als Organ (Fürstenkonzil) und die schiedsgerichtliche Beilegung von Streitigkeiten der Mitgliedsstaaten.

> Geburt des Juristen Guido de Baysio, auch als „Archidiaconus“ bezeichnet (†1313). Besonders bekannt ist der Kommentar zum Decretum Gratiani „Rosarium decretorum“.

> Die klimatischen Temperaturen sinken wieder („Klimawende“ bis ca. 1740) und es wird wieder kalt und regnerisch, die landwirtschaftlichen Erträge sinken rapide (kleine Eiszeit ab 1570).

1250 Gründung der Universität Valladolid (Spanien).

> Geburt des arabischen Juristen Hillî al Allâma (†1325).

1251 König Ottokar II. von Böhmen (*um 1230 - †26.8.1278) wird Herzog in Österreich bis ⇒ 1278.

1254 > Erste Erwähnung des „Rates des Landesherrn“ (zwölf Adlige) = Mitwirkung der Landstände an den Regierungsgeschäften.

> Teilung Österreichs am Semmering, steirischer Teil an Ungarn (König Bela), niederösterreichischer Teil an Böhmen (König Ottokar II. ⇒ 1251).

> Gründung des „Rheinischen Bundes“ zum Schutz des Handels auf dem Rhein vor Überfällen und willkürlichen Abgaben.

1254 - 1273 Interregnum, nach dem Tode Kaiser Friedrichs II. Die Stellung des Kaisers wird weiter geschwächt und beschränkt sich in der Folge nur noch auf Österreich und Deutschland. Die Landesherren gewinnen weiter an Macht.

1256 Entstehung eines Rechtsbuchs für Kastilien, Siete Partidas (sieben Teile), bis 1263 unter König Alfons X. (*1221 - †4.4.1284). In starker Anlehnung an römische Vorbilder. Gilt noch heute, neben dem Código Civil im Gebiet von Navarra ⇒ 1889.

1257 > König Ludwig IX., der Heilige erlässt (erfolglos) ein allgemeines Fehdeverbot für Frankreich. Die von ihm erlassenen Verfassungsbestimmungen „Etablissements de S. Louis“ gelten als die ältesten Frankreichs.

> Alfons X., der Weise von Kastilien und León wird zum deutschen König gewählt. Er gelangt aber weder in Italien noch Deutschland an die Herrschaft bzw. an die Kaiserkrone.

> München erhält das Stadt- und Münzrecht von Herzog Heinrich dem Löwen. 1158 von Kaiser Friedrich I. Barbarossa auf dem Reichstag zu Augsburg bestätigt.

1258 > Entstehung des französischen Rechtsbuches (Privatarbeit) „Grand coutumier de Normandie“ auch „Summa de legibus Normannie in curia laicali“. Ursprünglich in Latein bald jedoch ins Französische übersetzt, nach anderer Berechnung vermutlich bereits 1254 verfasst.

> Der Zweikampf zur Urteilsfindung wird von König Ludwig IX., dem Heiligen in Frankreich verboten.

vor 1259 „De legibus et consuetudinibus regnis Angliae libri quinque“ (unvollendet), Rechtsbuch von Henry (Henricus) de Bracton, auch Bratton oder Bretton (*1200 oder 1216 - †1268), in zwei Bänden (Urheberschaft strittig). Henry de Bracton war Richter am Court of Kings Bench. Schüler und Mitarbeiter von Raleigh. Er versuchte englisches Gewohnheitsrecht und römische Rechtsgrundsätze zu verbinden. Sein Werk gilt als inhaltsreicher als das Werk von Glanvill ⇒ 1190. Das System und viele Begriffe bzw.

Definitionen sind dem Corpus Iuris Civilis entnommen. Er führt in seinem Werk bereits eine stattliche Zahl an Präzedenzfällen an und erläutert sie.

nach 1259 — Aufzeichnung des Gewohnheitsrechts der Region Orléans (in „Livres de jostice et de plet"). Vorlage war eine ältere nicht erhaltene Vorarbeit.

1260 — Böhmen vertreiben die Ungarn aus der Steiermark.

1262 — Island kommt unter norwegische Herrschaft.

1263 — Geburt des arabischen Rechtsgelehrten ibn Taimîya (†1328). Seine theologischen und juristischen Ansichten sind Grundlage der Lehre der Wahhabiten, die vor allem in Saudi Arabien als Staatsdoktrin verstanden wird.

1265 — > Geburt des Dichters und Staatsmannes Dante Alighieri (Alaghieri) im Mai oder Juni (†14.9.1321). In seinen Werken finden sich zahlreiche Einblicke in die Rechtsauffassung seiner Zeit. In „Monarchie" („De monarchia", ca. 1312/1321) fordert er ein „Weltkaisertum", einen „Weltmonarchen". Dante war Parteigänger des deutschen Kaisers (Ghibellinen).

> Sterbejahr des Rechtslehrers und Glossator Odofredus.

1267 — > Frühes Rechnungsbuch eines Landesherrn, „Rationarium Styria" (Steiermark) mit Aufzeichnung der Leistungspflichten der abhängigen Untertanen.

> Die Wiener Synode findet vom 10. bis 12. Juni statt (Ottokar II.). Die jüdische Bevölkerung Österreichs wird in ihren Rechten stark beschränkt - Kleidervorschriften (besonderer Hut, gelber Fleck auf der Brust), Verbot der Ausübung öffentlicher Ämter u.v.a.m. Dieser Beschluss führt zu zahlreichen Judenverfolgungen in den nächsten Jahrhunderten.

1269 — > König Ottokar II. von Böhmen erweitert seinen Machtbereich auf Krain und Kärnten. Damit ist erstmals Böhmen, Mähren, Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain in einer Hand vereinigt. Diese Union zerfällt jedoch wieder nach dessen Tod 1278.

> Prager Stadtrecht.

1270 — > Erstes nachweisbares Stadtrecht von Hamburg. 1497 neu redigiert und 1603 im Sinne des Römischen Rechts neu kodifiziert.

> 7., und letzter Kreuzzug, unter Ludwig IX., dem Heiligen, der während des Kreuzzuges stirbt.

> Geburt des jüdisch/deutschen Rechtsgelehrten Jakob Ben Ascher (†1343). Versuchte das jüdische Recht neu zu kodifizieren in „Arba ´at ha - Turim".

> Geburt des Rechtslehrers und Dichters Cinus da Pistoia, auch Cinus de Sighibuldis (†1333 oder 1336/37). Lehrer des Bartolus de Saxoferrato.

um 1270 — Geburt des Rechtsgelehrten Johannes Adreae (†1348). Hauptwerke sind die Kommentierungen zum Corpus Iuris Canonici.

1271 — „De regno ad regem Cypri" von Thomas von Aquin (möglicherweise auch erst 1273). Er entwickelt darin das ideale Model einer Monarchie.

1272 — > „Nomokanon" (Russische Übersetzung des „Prochiron" aus dem Griechischen ⇒ 879) in Russland als Gesetzesrecht eingeführt. Der Nomokanon galt in Russland fast 400 Jahre und hatte bedeutenden Einfluss mit der römisch-rechtlichen Rechtsvorstellung auf das spätere russische Recht.

Jahr	Ereignis
	>Karl von Anjou (1263 vom Papst mit dem Königreich Neapel-Sizilien belehnt) proklamiert am 21. Februar das Königreich Albanien und sich zum Herrscher über dasselbe. Bereits 1286 wieder weitgehend zerfallen.
1273/09/29	> Wahl des Grafen Rudolf I. von Habsburg (*1.5.1218 - †15.7.1291) zum deutschen König. Wichtigster politischer Erfolg von Rudolf I. ist der Sieg ⇒ 1278 über Böhmen (Ottokar II.).
	> Die „Wähler“des deutschen Königs werden nun Kurfürsten g enannt.
1275	Vollendung des „Schwabenspiegels“, der in Anlehnung an den nicht vol l-endeten „Deutschenspiegel“ entstand. Der Deutschenspiegel ist unvol l-ständig und umgearbeitet aus dem Sachsenspiegel hervorgegangen. Der Schwabenspiegel enthält süddeutsches Recht, besonders das von und um Augsburg und hat starken Einfluss auf österreichische Gebiete (z.B. Steiermark, Wien etc.). Verfasser unbekannt.
1276	> Rückgabe Österreichs an das Reich (durch Böhmen) und Belehnung der Habsburger Albrecht und Rudolf mit Österreich (⇒ 1282).
	> Landfriedensgesetzgebung für Österreich durch Rudolf.
1276/1290	„Gerichtsspiegel“ des Theologen, Richter und Verwaltungsbeamten Wi l-helm Guilelmus Durantis (Durandus, Duranti) des Älteren (*um 1230/37 - †1.11.1296). Gilt als einflussreichste Prozessdarstellung des Mittela lters. In seinem Hauptwerk: „Speculum judicale“ (1289 -91) wird das geistliche Gerichtswesen dieser Zeit ausführlich dargestellt.
1278	> Schlacht bei Dümkrut - der böhmische Einfluss auf Österreich wird durch Rudolf I. von Habsburg unterbunden.
	> Unterzeichnung des Paréage-Vertrages am 8. September (vom Papst bestätigt). Dadurch wurde bis 1993 die Regierungsgewalt und der Einfluss auf Andorra zwischen Spanien und Frankreich aufgeteilt, Andorra aber an diesem Tag formell selbständig.
1280	> „Tafeln beider Rechte“(„Tabula iuris utriusque“) des Johann von E rfurt.
	> Erste urkundliche Erwähnung der Münzstätte in Berlin
um 1280	> Ein Rechtsbuch des lokalen Rechts von Beauvaisis wird von Philippe Beaumanoir de Remy (*um 1250-†7.1.1296) aufgeschrieben (Coutumes de Beauvaisis). Es beinhaltet neben dem lokalen Recht auch römisch- und gewohnheitsrechtliche Grundsätze, die Rechtsprechung des Pariser Parlaments und die Rechte von benachbarten Provinzen. Vollendet 1283.
	> Geburt von Marsilius von Padua (†1343), Philosoph und Staatsrechtsle h-rer ⇒ 1324.
1280/11/15	Tod von Albertus Magnus (*1193).
1282	> Die Söhne von König Rudolf I. von Habsburg, Rudolf und Albrecht, werden in den Reichsfürstenstand erhoben und in den österreichischen Besitz eingesetzt (Belehnung). Österreich, Steiermark und Krain (Slowenien) kommt unter die Herrschaft der Habsburger (27.12.).
	> Für Tirol wird ein Landrecht von Meinhard II. (†1295) von Tirol ve r-kündet (Inhalt vor allem Verfassungsrecht, nur in Bruchstücken erhalten).
1283	> „Rheinfelder Hausordnung“, Erbfolgeregelung: Österreich, Steiermark, Krain gehen an Albrecht (*1255 - †1.5.1308).

Jahr	Ereignis
	> Eisenacher Rechtsbuch, eine Kompilation des Meißner Rechtsbuchs.
1284	> Das Erbebuch (teilweise Funktion eines Grundbuches) von Lübeck soll konstitutive Wirkung erhalten haben. > Finnland wird schwedisches Herzogtum.
1285	Das älteste Rechtsdenkmal auf Gotland (Schweden) entsteht, das „Gutalagh“.
1286	Meinhard II. von Tirol wird auch faktisch Herzog von Kärnten, nachdem das Geschlecht der Grafen von Spanheim 1269 ausgestorben war.
1287	> Erste notarielle Urkunden (Köln) im Deutschen Reich. > Die salzburgischen Städte erhalten Stadtrechte.
1290	Das älteste erhaltene Jahrbuch (year-book) der Rechtsprechung der königlichen Gerichte in England. Solche Jahrbücher sind bis 1536 regelmäßig angelegt worden.
1291	Bildung der Schweizer Eidgenossenschaft durch die drei Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden (Ewiger Bund) zum Schutz vor den Habsburgem und als Landfriedensvertrag. Diesem Vertrag (Bund) ging zwischen 1240 und 1273 bereits ein ähnlicher Bündnisvertrag voraus. Zusammen mit den Erzählungen von Wilhelm Tell, dem Rütlischwur (am 1. August Vertragsschluss) und dem Burgenbruch bildet dies den Mythos eines Staatsgründungsaktes. Inhalt des Vertrages: Die Bundesmitglieder verpflichten sich gegenseitig verschiedene Rechte, wie z.B. Schieds- und Schlichtungsversprechen, Strafverfolgung, Gewährleistung eigener Richter etc. zu gewährleisten.
1292	Adolf von Nassau (*um 1255 - †2.7.1298) wird, anstelle von Albrecht I. deutscher König und damit zum Nachfolger von Rudolf I. von Habsburg vorgesehen.
um 1295	> Ein Rechtsbuch der Campagne wird von Guillaume du Châtelet aufgeschrieben (Coutumier de Campagne). Es beinhaltet neben dem lokalen Recht auch römisch- und gewohnheitsrechtliche Grundsätze, die Rechtsprechung des Pariser Parlaments und die Rechte von benachbarten Provinzen. Grundlage war eine Sammlung (Usages de Campagne) von 1253.
1298	> Albrecht I. wird zum deutschen König und als Nachfolger von Adolf von Nassau von den Kurfürsten gewählt. > Durch eine emeute amtliche Sammlung der Konzilbeschlüsse und Dekretalen seit Gregor IX. auf Geheiß von Bonifaz VIII. entsteht der „Liber Sextus“. Am 3. März durch die Bulle „Sacrosanctae“ eingeführt. Teil des Corpus Iuris Canonici ⇒ um 1140,1234.
nach 1298	> Todesjahr des Rechtsgelehrten Dinus de Rossonis, auch Mugellanus.
1299	> Gerichtsordnung für das Land ob der Enns. > Gründung des Osmanischen Reiches durch Osman I.
ab 13. Jh.	> Offiziale = Amtsträger = Juristen als Vorsitzende bei geistlichen Gerichten. > Rezeption des römischen Rechtes in England (bedingt), im Deutschen Reich und Frankreich (Ius Commune). > Juristen werden an den Hof des deutschen Kaisers gerufen.

Jahr	Ereignis
	> Es entstehen im H.R.R.D.N. zahlreiche weitere Rechtsbücher in Anlehnung an den Sachsenspiegel, ⇒ 1300, 1335, 1356, 1387, 1397, 1409, 1432 u.a.
	> In Norwegen werden die Thingversammlungen abgeschafft.
	> Kaufleute und Städte beginnen sich im Deutschen Reich zusammenzuschließen (z.B. Hansebund ab 1241).
	> Beginn der verstärkten Aufzeichnung des französischen Rechts (z.B. „Grand Coutumier de la Normandie“ oder „Livre de Jostice et de Plet“).
	> Heinrich III. verlegt alle königlichen Gerichtshöfe endgültig nach London.
	> Die Mongolen unter Kublai Khan erobern China. Kublai Khan gründet die Yüan - Dynastie.
um 1300	> Das juristische Lehrbuch „Summa legum“ von Raimund Neapolitanus entsteht.
	> Geburt von Johann von Buch, auch Henning oder Heinrich von Bock, Boeck, Boich oder Buk (*oder 1307 - †nach 1356). Er verfasste die älteste Glosse zum Landrecht des Sachsenspiegels (nach 1325)
um 1300	Geburt des Rechtgelehrten Lupold von Bebenburg (†1363). Bedeutenden Einfluss hatte er auf die Fragen zwischen dem Machtanspruch des Papstes und Kaisers, die Wahl des Kaisers und die Krönung durch den Papst.
1300	Gründung der Universität Lérida, Katalonien.
1301	Wales wird England angeschlossen. Es entsteht die erste territoriale Keimzelle zum Vereinigten Königreich. Wales bleibt jedoch bis 1536 formell unabhängig.
1302	In Frankreich wird durch König Philipp IV., dem Schönen (*1268-†29.11.1314), erstmals die Versammlung der Generalstände zur Entscheidung wichtiger nationaler Fragen einberufen ⇒ 1614,1787.
1303	Stadtrecht von Innsbruck für Hall übernommen und verliehen.
1308	> Sterbejahr Albrecht I. von Habsburg ⇒ 1298. Nachfolger wird Heinrich VII. von Luxemburg (*1274 - †24.8.1313).
	> Sterbejahr des französischen Juristen, Politikers und Bischof Petrus de Bellapertica (Pierre de Belleperche).
1309	Die Schweizer Kantone Uri, Schwyz und Nidwalden erhalten das „Privilegium de non evocando“ von Heinrich VII. (Streitigkeiten dürfen nicht außer Landes getragen werden).
1311	Philipp IV., der Schöne (*1268 - †29.11.1314), erlässt für Frankreich ein allgemeines Fehdeverbot.
1314	Durch eine erneute amtliche Sammlung entsteht die „Clementinae“. Am 21. März 1314 veröffentlicht unter Papst Clemens V. Teil des Corpus Iuris Canonici ⇒ um 1140,1234,1298,1317.
1315	Der eidgenössische Bund erweitert sich nach dem Sieg bei Morgarten über Österreich auf 8 Mitglieder ⇒ 1291,1513.
1317	Nach einer erneuten Überarbeitung des Corpus Iuris Canonici unter Papst Johannes XXII. erfolgt die Veröffentlichung mit der Bulle „Quoniam nulla“ am 25. Oktober.

um 1320	Geburt von Andreas Dubá. Oberster Landrichter im Königreich Böhmen. Er verfasste ein Rechtsbuch über das böhmische Landrecht in tschechischer Sprache.
1323	Blutiger Bauemaufstand in der Region des heutigen Belgiens.
1324	Marsilius von Padua vollendet die modern anmutende Streitschrift „Defensor pacis“ und vertritt darin eine Staatslehre auf Grundlage einer frühen Vorstellung von Volkssouveränität.
1325	Johann von Buchs verfasst eine Glosse zum Landrecht des Sachsenspiegels.
1326/1327	Geburt des niederländischen Juristen Philipp von Leyden (†1382).
1327	Geburt (oder 1320) des Rechtsgelehrten Baldus de Ubaldis (†28.4.1400). Schüler von Bartolus de Saxoferrato ⇒ 1354 und wichtiger Vertreter der Schule der Kommentatoren. Grundlage der Interpretation des Corpus Iuris Civilis waren scholastische Methoden, später auch als „mos italicus“ bezeichnet. Umfangreiche Gutachtertätigkeit.
1328	> Landesordnung für Salzburg durch Erzbischof Friedrich. > Freisinger Rechtsbuch vom Fürsprecher Rupert von Freising (Privatarbeit). Hauptquelle ist der Schwabenspiegel. > Geburt des Rechtsgelehrten Angelus de Ubaldis (†1404). Bruder des Baldus de Ubaldis. Bekannt wurden seine Kommentare zum Corpus luris und seine Rechtsgutachten
1330	„Vocabularius iuris utrisque“ des Jodocus.
um 1330	> Die bedeutendste Rechtsaufzeichnung des französischen Prozessrechts entsteht („Stilus curie Parlamenti“). Verfasst von Guillaume du Breuil (†1344 oder 1345). > Durch den Sieg über die Bulgaren wird die serbische Vormachtsstellung auf dem Balkan erreicht. Stephan Duschan lässt sich 1346 zum Kaiser krönen
1332	Luzern wird Teil der Eidgenossenschaft ⇒ 1315,1351.
1335	> Kärnten, Krain und Istrien werden durch Erbverträge habsburgisch. > Oberbayrisches Landrecht des Ludwig IV. von Bayem (*1287-†11.10.1347). > Richtsteiger Landrecht wird aufgezeichnet.
1338	> Landrechtsordnung für Kämten und Krain (Inhalt vor allem Strafrecht und Prozessrecht). > Geburt des Rechtsgelehrten Antonius de Butrio (†1408). Zahlreiche und umfangreiche Kommentare zum Liber Extra und Liber Sextus.
1339	Beginn des 100-jährigen Krieges (1339 - 1453) zwischen England und Frankreich um die Herrschaft in Frankreich.
1342	Gründung der Grafschaft Vaduz (Liechtenstein) am 3. Mai.
1343	Das Brünner Schöffenbuch wird von Johannes dem Stadtschreiber aufgezeichnet (oder 1358).
1344	> Frankenspiegel (möglicherweise erst um 1350 entstanden, strittig), auch „Kleines Kaiserrecht“ genannt, entsteht. > Gründung der Münzprägestätte in Stuttgart durch Graf Eberhard II mit Zustimmung von Kaiser Karl IV.

Jahr	Ereignis
1345	„Hexabiblos“ (sechs Rechtsbücher) entsteht (in Griechenland am 23.2.1835 neu in Kraft gesetzt und bis 15.3.1946 in Gültigkeit). Der Inhalt ist ein Auszug aus den Basiliken (⇒ 9./10. Jh.), von Konstantinos Harmenopoulos verfasst ⇒ 14. Jh. (Privatarbeit).
1346	> Karl IV. (*14.5.1316 -†29.11.1378) wird König von Böhmen. Seit 1355 ist er Kaiser des Deutschen Reiches. Er schuf das Kurfürstenkollegium, den Fürstenrat und den Städterat und verwirklichte damit den Föderalismusgedanken.
	> „Buchsage“ - Landrechtsbuch Kaiser Ludwigs IV. (*1287 - †11.10.1347), eine Überarbeitung der Fassung von 1335.
1348	> Gründung der Universität Prag am 6. April durch Karl IV. Weiterentwicklung der Scholastik. Seit 1399 wird auch das Römische Recht gelehrt.
	> Die „Große Pest“überzieht Europa. Geschätzt werden, das bis zu 50 bis 75% der Bevölkerung sterben.
1349	> Erste maßgebliche serbische Rechtskodifikation (Kaiser Stephan Duschan 1331 - 1355), orientiert sich am „Prochiron“von 879.
	> Gründung der deutschen „Hanse“als Bund deutscher Städte zum Schutz des Handels ⇒ 1241, 1669.
um 1350	> Wiener Stadtrechtsbuch (Privatarbeit).
	> Gulathingsbôk, ein Rechtsbuch des Dingverbandes von Gula (Norwegen) im „Codex Ranzowianus“aufgezeichnet. Fragmente sind aus dem 11. und 12. Jh. erhalten.
1351	Zürich wird Teil der Eidgenossenschaft ⇒ 1332,1353.
1352	Glarus und Zug werden Teil der Eidgenossenschaft.
1353	Bern wird am 6. März Teil der Eidgenossenschaft ⇒ 1351,1408,1415.
1354	> Veröffentlichung des „Tractatus Represaliarum“ von Bartolus de Saxoferrato (*11 oder 12.1313 - †13.7.1357) über die Souveränität und das Selbsthilferecht der italienischen Staaten gegenüber dem H.R.R.D.N. Bartolus wurde auch wegen seiner Kommentierungen zum „Corpus Iuris Civile“ bekannt und gilt als der wichtigsten Vertreter der Kommentatoren (Postglossatoren) und der scholastischen Rechtswissenschaft. Seine Schriften wurden zu Standardwerken der mittelalterlichen Rechtswissenschaften.
	> Die Grafschaft Luxemburg wird zum Herzogtum erhoben. 1815 auf dem Wiener Kongress zum Großherzogtum erhoben.
1355	> Hausordnung Albrecht II. des Weisen (*1298 - †20.7.1358) vom 25. November.
	> Karl IV. wird (1346) deutscher Kaiser.
1356	> Goldene Bulle durch Karl IV. erlassen, Reichsverfassungsgesetze (Grundgesetz) zu Nürnberg. Die Kurfürsten stellen verschiedene Forderungen: 1. Unteilbarkeit der Kurfürstentümer; 2. Erbfolgerecht des 1. Sohnes; 3. Hoheitsrechte der Kurfürsten; 4. Königswahlrecht des Kurfürstenkollegs; 5. Grundsatz der Mehrheitswahl;

Jahr	Ereignis
	6. Anzahl der Kurfürsten (7). 7. „Privilegium de non evocando“ (der Rechtszug zum Kaiser bzw. Hofgericht wird dadurch ausgeschlossen). Österreich erhält keine Reichsfunktion (z.B. Königswahlrecht). > Breslauer Landrecht wird aufgezeichnet. > Kasimir der Große, König von Polen, erklärt den Sachsenspiegel zum Gesetz in seinem Reich.
ab 1357	Entstehung des Meißner Rechtsbuchs.
1357	Der Court of Admiralty wird als Gericht gegen das Seeräuberunwesen gegründet. Im Laufe der Zeit übernimmt es die Jurisdiktion in allen See- und Handelssachen (parallel neben den anderen Gerichten) in England.
1358	Rudolf IV., der Stifter (*1.11.1339 - †27.7.1365), einer der vier Söhne des Albrecht II., übernimmt die Alleinregierung in den österreichischen Ländern und lässt das „Privilegium majus“herste llen.
1358/1359	Entstehung des Privilegium majus (Sieben Urkunden): 1. angeblich von Julius Cäsar (Abgabenfreiheit und Rechte); 2. angeblich von Nero (Abgabenfreiheit und Rechte); 3. angeblich von Heinrich IV. (1058), Bestätigung der 1. und 2. Urkunde (1 und 2 sind Einfügungen in 3); 4. erweitertes Privilegium minus von 1156; 5. angeblich von Heinrich VII. (1228), Zusatz der Königskrone zum Herzogshut; 6. angeblich von Friedrich II. (1245), Zusatz eines Kreuzes zum Herzogshut, Bestätigung des Privilegium minus; 7. angeblich von Rudolf I. (1283), Bestätigung aller Rechte; (Das Privilegium majus ist im Gegensatz zum Privilegium minus erhalten).
1359	Rudolf IV. führt eine Steuer von 10% für alkoholhaltige Getränke („Ungeld“) ein. Im Gegenzug verzichtet er gegenüber den Landständen auf die periodische Münzerneuerung („Münverrufung“).
1360	Geburt des Rechtsgelehrten Francesco Zabarella (†1417).
1361	> Das Privilegium majus wird von Rudolf IV. teilweise bestätigt, Gültigkeitsbereich jedoch nur für österreichisches Territorium (privilegium de non evocando - Streitigkeiten dürfen nicht außer Landes getragen werden). > Versuchte Aufhebung aller Innungen und Zünfte durch Herzog Rudolf IV. in Wien, Tulln und Wiener Neustadt sowie Einführung einer Gewerbefreiheit.
1363	Tirol gelangt am 2. September durch einen Erbschaftsvertrag an die Habsburger. (Schenkung Margarethe von Görz - Tirol, †3.10.1369 [Maultasch] an Rudolf IV. vom 26. Januar).
1364	> Hausordnung des Rudolf IV.: Erbfolge -, Herrschafts- und Bündnisregeln. > Bestätigung der Schenkung Tirols durch Kaiser Karl IV. (Belehnung durch das Reich). > Erbverbrüderungsvertrag zwischen Karl IV. und den Habsburgern. > Gründung der Universität Krakau.

Jahr	Ereignis
1365	> Gründung der Universität Wien durch Rudolf 1V. mit eigener Blutgerichtsbarkeit über deren Angehörige. Seit 1366 besteht nur eine juristische Fakultät für Kirchenrecht (bis 1494). > Beginn der Erwerbungen durch die Habsburger in Vorarlberg (Neuburg bei Koblach). > Sterbejahr von Rudolf 1V. > Teilung Österreichs unter den zwei Söhnen (Albrecht 111. und Leopold III.) des Rudolf 1V.
1366	Statut von Kilkenny verbietet Mischehen, Adoptionen und Konkubinate zwischen Engländern und 1ren. Der Gebrauch der gälischen Sprache wird verboten. 1ren werden aus allen Staats- und Kirchenämtern ausgeschlossen.
1370	> Der „Pfaffenbrief" ist eine der ersten Erlasse auf Bundesebene der Ei d-genossenschaft. > Geburt des Juristen Pwael Wlodkowic, auch Paulus Vladimiri (†1435). Gilt als einer der "Väter" des polnischen Völkerrechts. Verurteilte die "gerechten" Kriege gegen Heiden im Namen des christlichen Glaubens. Die Heiden hätten das Recht auf einen eignen Staat.
1374	Erwerb 1striens und der Windischen Mark durch die Habsburger aufgrund des Erbschaftsvertrags vom 27.4.1363 mit Graf Albert 1V. von Görz - 1strien.
1375	Erwerb der Grafschaft Feldkirch in Vorarlberg durch die Habsburger.
1376	> Feldkirch erhält besondere Rechte von Graf Rudolf von Montfort - Feldkirch verliehen (Magna Charta). > Stadtrecht von Pettau (Privatarbeit).
1377	„Ewiges Bündnis" der Grafen von Montfort - Feldkirch mit den Habsburgern (am 1.11. verkündet).
1379	Kodifikation des Goslarer Bergrechts.
1379/09/25	Vertrag zu Neuenburg a. d. Mürz über die Teilung und Erbfolge der beiden Habsburger Linien nach der Teilung Österreichs durch die Söhne Rudolfs 1V., Albrecht 111. und Leopold 111. (Wiedervereinigung 1490).
1381	Bauernaufstand in England.
1382	Erwerb Triests durch die Habsburger.
1383	Sterbejahr des französischen Advokaten Johann des Marès. Er verfasste eine private Sammlung der Urteile des Pariser Parlaments.
1384	Der Vertrag von Verdun ⇒ 843 wird teilweise rückgängig gemacht und Belgien gelangt an Burgund. Durch die Heirat von Maria von Burgund 1477 mit Maximilian 1. gelangen Belgien und die Niederlande an die Habsburger. 1555/1556 an Spanien.
1385	Litauen und Polen werden durch Heirat von Jagiello (Fürst von Litauen) und Jadwiga (Königin von Polen) in einer Personalunion zu einem Doppelreich (Union von Kreva unter Jagiello 1.).
1386	> Tod Leopold 111. am 9. Juli bei der Schlacht bei Sempach (Schweiz) gegen die siegreichen Eidgenossen. > Gründung der Universität Heidelberg. > Geburt des Juristen Giovanni Capistrano (Johannes Capistranus) am 24. Juni (†23.10.1456).

Jahr	Ereignis
	> Geburt des spanischen Juristen Nikolaus de Tudeschis (auch Panormitanus) (†1445).
1387	Land - und Talbücher von Glarus (CH) entstehen.
1388	> Niederlage Österreichs gegen die Eidgenossen bei Näfels. > Jacques d´ Ableiges verfasst die sog. „Grand coutumier de France“ (auch „Style de Châtelet“), eine Zusammenstellung von privat - und prozessrechtlichen Grundlagen aus älteren Quellen. > Gründung der Universität Köln.
1389	> Der Schweizer Kanton Uri erhält die Blutgerichtsbarkeit verliehen (ausgeübt durch den Landammann). > Schlacht am Amselfeld (Südserbien) am 28. Juni. Versuch Serbiens den Vorstoß des Osmanischen Reiches zu stoppen scheitert. Das serbische Reich wird zerstört.
1390	Papier wird nun nach chinesischem Vorbild aus Lumpen gewonnen (Nürnberg). Dadurch kann Papier um 25-90 % billiger hergestellt werden.
1391	In China wird das erste umfassende Bevölkerungsregister fertiggestellt.
1393	Der Sempacherbrief verpflichtet die Bundesmitglieder, sich den Gerichten der Eidgenossenschaft zu unterwerfen, auch wenn sie im Dienste der Habsburger stehen und verbietet ihnen auf eigene Faust Krieg zu führen.
1394	Erbvertrag über die Herrschaft Werdenberg zwischen Graf Albrecht von Werdenberg und den Habsburgern ⇒ 1418.
1395	> Vertrag zu Hollenburg - Bestätigung des Neuenburger Vertrages und Errichtung eines gemeinsamen Hofstaates. > Jehan Boutillier (* zw. 1325 u. 1350 - † zw. 16.9.1395 u. 24.1.1396) verfasst die „Somme rurale“ (Coutume). Eine Zusammenfassung des Rechts von Flandern und Hennegau.
1396/07/22	König Wetzel bestätigt den Grafen von Vaduz ihr Gebiet als Reichslehen. Vaduz ist damit reichsunmittelbar.
1397	> Berliner Stadtrechtsbuch entsteht. > Durch den „Unionsbrief“ werden Schweden und Norwegen (und Island bzw. Grönland) am 20. Juli mit Dänemark vereinigt (Kalmarische Union), 1520 löst sich Schweden wieder, 1814 Norwegen. Im „Unionsbrief“ werden die Rechte und Pflichten des Königs festgelegt. Unter anderem ist eine gemeinsame Außenpolitik nur in Zusammenarbeit mit dem adligen Stand aus allen drei Reichen möglich, wird der Krieg zwischen den drei Reichen verboten, verpflichtet sich der König die althergebrachten Rechte, nationalen Gesetze und Ordnungen zu achten, etc.
ab 14. Jh.	> Königsurkunden mit angehängtem Siegel kommen in Gebrauch (litterae patentes und litterae clausae). > Femegerichte (Freigericht, heimliches Gericht) entstehen im ganzen Deutschen Reich (bis Ende 15. Jh. Aktiv, in Westfalen bis ins 18. Jh.). > Zur Sicherung von Krediten kommt die vertraglich vereinbarte „Ehrenschelte“ (auch durch veröffentlichte Schmähbriefe, Schandgemälde) bei Zahlungsverzug immer mehr in Gebrauch. > Verstärkte Verfolgung von christlichen Sekten (Ketzer) durch die katholische Kirche.

Jahr	Ereignis
	> Höhepunkt der Aufzeichnung des französischen Rechts („Coutumes“).
	> Neben die „writs“(Klageformeln) tritt zunehmend die Entscheidung von Klagen (Bittschriften) durch den englischen König („Equity“).
	> Leben des Konstantinos Armenopulos, auch Harmenopulos. Verfasste den Hexabiblos (auch Procheiron nomon) ⇒ 1345.
1400	> 1. Glossen zum Sachsenspiegel.
	> Geburt des Johann Allenblumen (†1476).
um 1400	> Untergang des Lehnswesens.
	> Die Ministeriale sind zum niederen Adel aufgestiegen.
	> Das Weistum von Reichenau wird aufgezeichnet.
1401	Geburt von Cusanus (auch Nikolaus von Kues [Cues], Nikolaus Krebs, †11.8.1464), Philosoph und Theologe. Im dritten Buch seines Werkes: „De Concordantia Catholica“ (CC), 1433 befasst er sich mit der Reichsreform des H.R.R.D.N und fordert die Revision der Landesbräuche (Gewohnheitsrechts).
1402	Gründung der Universität Würzburg.
1403	Entstehung des „Igelbundes“: Zusammenschluss von sogenannten „Einungen“ der Ritter und Knechte, später Landtag, Tage bezeichnet. Die Teilnehmer bezeichnen sich selbst als „Landschaft“.
1404	Albrecht V. (Kaiser Albrecht II.) wird Herzog von Österreich und der Steiermark. Reformiert das Gerichtswesen und stellt den Landfrieden wieder her. Reform der Klöster und grausame Verfolgung christlicher Sekten (z.B. Hussiten) und der Juden.
1405	> Gründung der „Gemeinen Eidgenossenschaft ob dem See“ durch Bündnis der Appenzeller, von St. Gallen und verschiedenen Gemeinden des „Schweizer“ Rheintals am 24. Juni. Große Teile Vorarlbergs treten der Eidgenossenschaft bei.
	> Geburt des spanischen Juristen Alonso Diaz de Montalvo (†1499). Mit der Erarbeitung eines umfangreichen Gesetzbuches der Region León und Kastilien beauftragt fasste er die „Fuero Real“, Siete Partidas“ und verschiedene andere Gewohnheitsrechte (Fueros Muncipales) zusammen in „Libro de Leyes“(auch „Ordenamiento de Montalvo)
	> Geburt des Juristen und Priester Enea Silvio Piccolomini am 18. Oktober, seit 1458 als Papst Pius II. bekannt (†14.8.1464).
1406	> Die „Florentina“ ⇒um 600, die älteste überlieferte Abschrift der Digesten wird nach der Unterwerfung der Stadt Pisa nach Florenz gebracht. Sie bildete die Quelle der Vulgathandschriften des scholastischen Rechtsstil des „mos italicus“.
	> Geburt des Philologen Lorenzo Valla (†1457). Durch philologische Untersuchungen bereitete er den Corpus Iuris Civilis auf. Dies bildete eine der (kritischen) Grundlagen für die juristische Textinterpretation und das historische Verständnis.
1408	Austritt der Vorarlberger aus der Eidgenossenschaft ⇒ 1405 und Bestätigung deren Rechte und alten Freiheiten durch Herzog Friedrich von Österreich.
1409	> Appenzeller Landrechtsbuch entsteht.

Jahr	Ereignis
	> Universitätsgründung in Leipzig.
1413	In Frankreich wird endgültig und erfolgreich ein Fehdeverbot eingeführt.
1415	> Errichtung des königlichen Kammergerichtes als zentrales Gericht am Königshof ⇒ 1235, 1495
	> Die Schweizer Kantone Schwyz und Obwalden erhalten die Blutgerichtsbarkeit verliehen (ausgeübt durch den Landammann).
	> Vorstoß der Eidgenossenschaft auf österreichisches Territorium und Eroberung des Aargaus ⇒ 1408,1460.
1417	Der Schweizer Kanton Nidwalden erhält die Blutgerichtsbarkeit verliehen (ausgeübt durch den Landammann).
1418	Erwerb der Grafschaft Bludenz mit der Talschaft Montafon in Vorarlberg durch die Habsburger aufgrund eines Erbvertrages ⇒ 1394.
1419	Gründung der Universität Rostock.
1420	Geburt des Rechtslehrers, Philosophen und Theologen Albrecht von Eyb(†1475). Herausgeber von Exzerpten antiker und humanistischer Schriftsteller. Bekannt wurde er mit „Spiegel der Sitten“ und „Ehebüc h-lein“.
1420/1421	Grausame Judenverfolgungen in Wien. Am 24.5.1420 lässt Herzog Albrecht V. alle Juden Österreichs in den Kerker werfen.
um 1424	Geburt des Rechtsgelehrten Alexander de Tartagnis (†1477).
1425	Der Stadtschreiber von Schwäbisch Hall verfasst den „Klagspiegel“(Ric h-terlich Clagsspiegel), eine Sammlung des angewendeten römischen Rechts in deutscher Sprache für bei Gericht tätige Laien, weltliche Richter, Beisitzer und Urteilssprecher. Von Sebastian Brant ⇒ 1516 herausgegeben, daher auch oft mit seinem Namen in Verbindung gebracht.
	> Gründung der Universität Löwen (Holland).
1428	Im sogenannten „Hausbuch“ von Hannover werden Grundstücksgeschäfte aufgezeichnet.
1429	Dänemark beginnt mit der Einhebung eines Zolles für die Befahrung des Øresunds (bis 1857).
1430	Geburt des polnischen Juristen Jan Ostroróg (†1501).
1432	Landrechtsbuch des Kantons Zug entsteht.
1433	> Der erste Teil des Görlitzer Rechtsbuchs entsteht (vollendet 1469). Inhalt: Schöffensprüche, Prozessformeln, Anweisungen. Vermutlich von Dietrich von Bocksdorf (†1466) verfasst.
	> Der Doppeladler wird als offizielles kaiserliches Wappen anerkannt, das Siegel zeigt jedoch nur den einfachen Adler.
	> Beginn des Unabhängigkeitskampfes der Schweden gegen Dänemark ⇒ 1397,1523
1434	Bauernkrieg in Schweden.
1435	Geburt des Rechtslehrers Jason de Mayno (†1519). Lehrer des Decius und Alciat.
1436	Handelsvertrag zwischen dem englischen König Heinrich IV. und der Hanse.
1438	> Der Habsburger Albrecht V. wird als Albrecht II. von den Kurfürsten zum deutschen König gewählt.

Jahr	Ereignis
	> In der Eidgenossenschaft wird das Anrufen der Femegerichte mit Geldstrafen bestraft.
1439	> Sterbejahr des Kaisers Albrecht II.
	> Ungarn und Böhmen werden habsburgisch.
1440	> Der Habsburger Friedrich V. wird von den Kurfürsten am 2. Februar zum deutschen König (als Friedrich III.) gewählt. Seit diesem Jahr bis 1806 ist nun in ununterbrochener Folge (mit der Ausnahme ⇒ 1742 - 1745), ein deutscher Kaiser und König aus dem Geschlecht der Habsburger auf dem deutschen Thron.
	> Geburt von Ulrich Tengler (†1510/1511) ⇒ 1509.
1441	> Sterbejahr des Rechtslehrers Paulus de Castro (Castrensis). Vermutlich 1360/62 geboren. Schüler des Baldus.
	> Geburt des flämischen Juristen Filips Wielant (†1520).
1442	Bestätigung des „Privilegium majus“durch den Habsburger und deutschen König Friedrich III. (*21.9.1415 - †19.8.1493) anlässlich seiner Krönung in Aachen. Weitere Bestätigung durch Karl V.
1444	Geburt des (Früh-)Humanisten Rodolphus Agricola , auch Roelof Huisman am 17. Februar (†27.10.1485). Sein Werk: „De inventione dialectica“hatte bedeutenden Einfluss auf die nachfolgenden Generationen von Juristen. Er versuchte auf Grundlage der Stoa, ein der Scholastik entgegengesetztes Weltbild zu schaffen.
um 1445	Johann Gutenberg (Gensfleisch, *1400 - †1466) erfindet den Buchdruck mit beweglichen Metall-Lettern.
1446	> „Fürstlicher Rat“ von Herzog Sigismund von Tirol (*26.10.1427 - †4.3.1496) eingeführt.
	> Rezeption des bayrischen Landrechts.
1447	> Geburt des Juristen Matthaeus De Afflictis, auch D´Afflitto (†1523).
1448	Wiener Konkordat, Friedrich III. verzichtet auf religiöse Reformen. In Kraft bis zur Auflösung des H.R.R.D.N. ⇒ 1806.
1451	Die Habsburger erwerben die halbe Herrschaft Bregenz (gegründet um 1200) in Vorarlberg um 35.000 Gulden ⇒ 1418,1523.
1452	> Leonardo da Vinci wird am 15. April geboren (†2.5.1519).
	> Friedrich III., wird vom Papst am 19. März zum deutschen Kaiser gekrönt (letzte Kaiserkrönung in Rom). Er wählt den Wahlspruch: A.E.I.O.U. (Austriae est imperare orbi universo = Alles Erdreich ist Österreich untertan oder nach anderer Interpretation: Austria erit in orbe ultima = Österreich wird ewig bestehen).
1453	> Bestätigung der Kurfürsten zum „Privilegium majus“ (⇒ 1358/1359), die Urkunden werden hiermit zum Reichsrecht, seither ist die Bezeichnung „Erzherzog“gültig ⇒ 1358/1359.
	> Konstantinopel wird von den Türken unter Sultan Mehmed II., dem Eroberer, eingenommen. Ende des oströmischen Reiches (29.5.1453) und Entstehung des türkischen Großreiches (Umbenennung Konstantinopels in Istanbul).
	> Ende des 100-jährigen Krieges (1339 - 1453).

Jahr	Ereignis
1454	> König Karl VII. (*22.2.1403 - †22.7.1461) von Frankreich, lässt das französische Gewohnheitsrecht (Coutumes) aufzeichnen und (neu) zusammenfassen bzw. vereinheitlichen (Ordonnanz von Montilles-Tours, April). Die so neu zusammengestellten Coutumes wurden durch einen königlichen Kommissar in Kraft gesetzt und galten damit als verbindlich. Mitte des 16. Jh. war die Kodifikationsarbeit zum Großteil beendet.
	> Geburt des Juristen Filippo Decio, auch Decius (†1535).
	> Geburt des Philologen Angelo Poliziano (†1494). Durch philologische Untersuchungen bereitete er den Corpus Iuris Civilis auf. Dies bildete eine der (kritischen) Grundlagen für die juristische Textinterpretation und das historische Verständnis.
1455	> Sterbejahr des englischen Juristen und Obersten Richters Sir William Babington. 1414 King Attorney, 1417 Serjeant-at-law, 1419 Chief Baron of the exchequer, 1423 bis 1436 Justice of the common Bench.
	> Geburt des polnischen Rechtsgelehrten Jan Łaski (†1531). Großkanzler des polnischen Königs. Auf seine Anregungen hin wurde 1505 die polnische Verfassung erlassen.
	> Geburt des deutschen Juristen und Humanisten Johannes Reuchlin am 22. Februar (†30.6.1522). Bundesrichter im Schwäbischen Bund. Trat u.a. für die Rechte der Juden ein, seine Schrift: „Augenspiegel" wurde kirchlich verurteilt . Johannes Reuchlin wurde: „Zierde Europas" genannt.
1457	> Landrecht des eidgenössischen Kantons Schwyz.
	> Gründung der Universität Freiburg (Schweiz).
1458	> Der Jurist, Dichter, Publizist und Humanist Sebastian Brant (*1457/58 - †10.5.1521) veröffentlicht 1494 „Das Narrenschiff", eine satirische Betrachtung seiner Zeit ⇒ 1516. Vertreter des römischen Rechts, sein berühmtes und populäres Werk: „Expositiones sive declarationes omnium titulorum iuris tam civilis quam canonici"(im 15. und 16. Jh.) war als Überblick über das gesamte römische Recht gedacht. Brant war seit 1502 auch Rat und Beisitzer am kaiserlichen Hofgericht in Speyer.
	> Geburt des ungarischen Rechtsgelehrten Stephanus Werböczy (†1541). Besonders bekannt wurde die von ihm erstellte Zusammenfassung des mittelalterlichen ungarischen Gewohnheitsrechts in "Tripartitum opus iuris consuetudinarij inclyti regni Hungariae". In Teilen bis 1945 als Gewohnheitsrecht angewendet.
um 1460	Geburt des englischen Rechtsgelehrten Christopher Saint-German, auch Germain (†1540).
1460	> Vorstoß der Eidgenossenschaft auf österreichisches Territorium und Eroberung des Thurgaus ⇒ 1415,1474. Thurgau, Walenstadt und das Land um Sargans erringen die Eidgenossen.
	> Gründung der Universität Basel.
	> Geburt (oder 1470) des Juristen Franciscus Curtius (junior) (†1533).
	> Geburt des böhmischen Rechtgelehrten Viktorin Comelius von Všehrdy (†1520).

Jahr	Ereignis
1461	> Das königliche Kammergericht wird an den Bischof Ulrich von Passau verpachtet (bis 1470) ⇒ 1415
	> Errichtung des Bistums Laibach.
	> Gründung der Universität Bourges (Frankreich).
	> Geburt (oder 1462) des niederländischen Juristen Nicolaas Everaerts, auch Everardi (†1532).
	> Geburt des Juristen Ulrich Zasius (Zäsy) (†24.11.1535), bildete das römische Recht und die Rechtswissenschaft im Geiste des Humanismus weiter. Er gilt als der bedeutendste deutschsprachige Jurist seiner Zeit.
1462	Die Souveränität San Marinos wird vom Papst bestätigt anerkannt. 1463 werden die heute noch geltenden Grenzen festgelegt.
1463	> Wiedervereinigung der österreichischen Gebiete (ob und unter der Enns) mit Innerösterreich ⇒ 1379, 1490.
	> In den abgespalteten Teilen der Niederlande werden die „Generalstände" gegründet (Beratung der Abgeordneten der territorialen Stände über gemeinsame politische Probleme)
1464	Georg von Podiebrad (*1420 - †1471), König von Böhmen durch Wahl seit 1458, lässt vom französischen Advokaten Marini ein Projekt (1461) für eine Europäische Gemeinschaft ausarbeiten. Vorschlag einer Föderation mit Bundesversammlung (Rat), Bundesgericht und Bundesbeamten. Nachdem König Podiebrad Polen (1462) und Ungam für dieses Projekt gewonnen hat, wird der französische König Ludwig XI. eingeladen, an diesem Friedensbund mitzuwirken – erfolglos. Insbesondere, da Podiebrad sich mit diesem Bund gegen die Türken als auch den deutschen Kaiser und den Papst wenden wollte.
1465	Geburt (1463?) von Johann von Schwarzenberg am 26. Dezember (†21.10.1528) ⇒ 1506.
1467	Geburt des Juristen und Philologen Wilhelm Budaeus, auch Guillaume Budé oder Jean Budé (†1540). Hauptwerk: „Annotationes" zu den Digesten, 1508. Einer der Wegbereiter des „mos gallicus".
1468	> In San Marino wird zum letzten Mal ein Mensch hingerichtet, jedoch die Todesstrafe erst 1865 formell abgeschafft.
	> In Venedig werden die ersten gesetzlichen Regelungen über Seeversicherungen erlassen.
	> Geburt des griechischen Juristen Tommaso Diplovataccio, auch Diplovatazio (†1541). In „Tractatus de praestantia doctorum" verfasste er eine Kurzlebensbeschreibung von Juristen der Antike und des Mittelalters.
	> Tod des albanischen Nationalhelden „Skandemberg" am 17. Januar.
1469	Errichtung des Bistums Wien und Wiener Neustadt.
1470	> Das königliche Kammergericht wird an den Erzbischof Adolf II. von Mainz verpachtet (bis 1475) ⇒ 1415, 1461. Es entsteht die erste Kammergerichtsordnung, von Erzbischof Adolf II. erlassen.
	> „De laudibus legum Angliae" von Sir John Fortescue (*um 1385 oder 1394 - um †1476 oder 1479). Ein verfassungsrechtliches Lehrbuch in der literarischen Form eines Lehrgesprächs mit rechtsvergleichenden Bezügen

Jahr	Ereignis
	zwischen englischem und kontinentaleuropäischem Recht. Fortescue bekleidete hohe Staatsämter in England und war u.a. auch Vorsitzender des Kings Bench.
	> Geburt des englischen Juristen Sir Anthony Fitzherbert (†1558).
1471	> Verbot des Fehderechtes, Reichstag zu Regensburg.
	> Albrecht Dürer wird geboren (†1528). Von Maximilian I. besonders gefördert.
1472	> Geburt des Juristen Christoph Schappeler († 25.8.1551). Lizentiat der Rechte, Gesellschafts- und Kirchenkritiker. War vermutlich an der Abfassung der 12 Artikel ⇒ 1525 beteiligt. Er lehnte jedoch die Gewalttaten der Bauern in den Bauernkriegen ab.
	> Gründung der Universität Ingolstadt durch Herzog Ludwig von Bayern. 1800 nach Landshut verlegt.
1473	> Gründung der Universität Trier.
	> Geburt des Juristen Petrus Paulus Parisius (†1545).
1474	> Das Deutsche Reich wird nun als „Heilig Römisches Reich Deutscher Nation“(H.R.R.D.N.) bezeichnet.
	> Auf dem Landtagsabschied von Landshut wird den Rechtsvertretern in Strafsachen die Parteienvertretung am Hofgericht untersagt.
	> In Venedig wird das erste Patentgesetz erlassen. Dauer des Schutzes betrug 10 Jahre.
	> Die Schweizer Eidgenossen erzwingen die Anerkennung ihrer Unabhängigkeit von den Habsburgern.
	> Geburt von Bartolomé de Las Casas (†1566). Er gilt als einer der „Väter des modernen Völkerrechts“.
1475	Geburt des Juristen und Satiriker Thomas Murner (†um 1537). Hauptwerk ist die Übersetzung der Justinianischen Digesten in „Institutionen, ein wahrer Ursprung und Fundament des Keyserlichen rechtens ...“, 1519.
1477	> Erwerbung Burgunds (inkl. Luxemburg und den Niederlanden) durch die Habsburger (seit 1033 beim fränkischen Ostreich) durch die Heirat Maximilians I. mit Maria von Burgund (†1482) am 19. August.
	> Gründung der Universität Württemberg, Mainz und Tübingen.
	> Geburt des Juristen Staatsmannes Thomas More (lat. Morus) am 6. Februar († 6.7.1535). Einflussreicher englischer Politiker in den höchsten Staatsämtern, 1529 bis 1532 erster weltlicher Lordkanzler.
	> Geburt des Juristen Johann Mennel († um1525). Stadtschreiber von Freiburg, Notar und Berater von Maximilian I. Durch die ihm übertragene Aufgabe der Abfassung einer Chronik des Hauses Habsburg, sammelte er viel wichtiges historisches Material.
1478	> Prozessordnung des steirischen Landgerichts Wolkenstein.
	> Bauernaufstand in Kärnten.
	> Geburt des Juristen Johann Heigerlin, auch Faber oder Fabri genannt (†21.5.1541).

Jahr	Ereignis
1479	> Überarbeitung des Nümberger Stadtrechtes, Verfasser unbekannt. 1564 novelliert (Claude Chansonette) und stärker an das Römische Recht angelehnt.
	> Albanien wird Teil des Osmanischen Reiches. Durch den Friedensvertrag zwischen Venedig und dem Osmanischen Reich muss Venedig, bis auf Durazzo, auf alle Besitzungen in Albanien verzichten.
1480	> „Les Tenures", ein Rechtsbuch von Sir Thomas Littleton (*1402 - †1487)über Lehns -, Sachen- und Erbrecht an Liegenschaften. Dieses Werk und das von Glanvill bzw. Bracton gelten als „book of authority", auf die sich die spätere Rechtsprechung zu berufen pflegte und auch heute noch zitiert werden.
	> Freiburg und Solothum werden Teil der Eidgenossenschaft.
	> Geburt des französischen Juristen Bartholomaeus de Chasseneuz, auch de Chassaneo (†1541).
	> Geburt des französischen (deutschen) Juristen Petrus Stella (Pierre Taisant de L'Estoille auch Etoille), gestorben 1537 (1539?). Rechtslehrer an der Universität von Orléans. Lehrer von Calvin
1481	Geburt des Juristen Hieronymus Schürpf (†1554).
1482	Geburt des Juristen Marianus Socinus (junior) (†1556).
1483 oder 1493	> Geburt des spanischen Theologen Francisco de Vitoria, auch Vittoria (†12.8.1546). Grundlegenden Einfluss auf das modeme Völkerrecht hatte sein Werk „Relectiones de Indis" in dem er ein, allen Menschen gemeinsames (göttliches) Naturrecht und die Souveränität der Völker postuliert. Mitbegründer der spanischen Schule der Scholastik. Er sieht den Krieg als legitime Sanktion für eine Völkerrechtsverletzung und lässt diesen nicht nur zur Verteidigung zu.
	> Geburt des Juristen Jakob Spiegel (†?). Berater von Maximilian I. und Karl V. Sein wichtigstes juristisches Werk: „Lexikon iuris civilis", 1539, war das erste seiner Art.
	> Geburt Martin Luthers am 10. November (†18.2.1546). Luther sollte ursprünglich Jurist werden und war bereits Magister artium.
	> Geburt des Juristen und Historiker Francesco Guicciardini (†1540).
1484	>Frankfurter Landfriede. Von Maximilian I. bis 1499 verlängert.
	> Ulrich (Huldreich) Zwingli wird am 1. Januar geboren (†11.10.1531).
	> Papst Innozenz III. erlässt die „Hexenbulle" und gibt damit den Auftakt zu umfangreichen und organisierten Hexenverfolgungen in den nächsten 200 Jahren.
1485	> Zum ersten Mal wird in den österreichischen Ländem eine Frau wegen Hexerei verbrannt (Innsbruck).
	> Geburt des Juristen Johannes Apel (†1536). Vertreter der humanistischen Jurisprudenz. Gilt als (Wieder-)Begründer der Lehre vom Titel (titulus) und Modus (modus acquirendi) als Grund und Art des Erwerbs von Sachen. Diese Lehre wurde im ABGB in § 380 übemommen. Auf Grundlage des überlieferten Römischen Rechts versuchte er eine neue (geschlossene) Rechtsordnung aufzubauen.

1486

> Maximilian I. (*22.3.1459 - †12.1.1519), Sohn Kaiser Friedrich III., wird am 9. April auf dem Reichstag in Frankfurt zum deutschen König gewählt.

> Stehendes Heer (Söldnerheer) des Maximilian I. mit ca. 3000 Mann (sog. „Schweizer").

> Offizieller Name des Deutschen Reiches nun: „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation" ⇒ 1474.

> Geburt des Theologen Johann Mayer, genannt Eck, am 13. November (†10.2.1543). Er hörte neben seiner Lehrtätigkeit als Theologe in Freiburg auch juristische Vorlesungen bei Zasius, die ihn angeblich in seinem berühmten Streitgespräch gegen Luther 1519 als besonderen Kenner des Kirchenrechts auswiesen.

1487

> Der „Hexenhammer" (Malleus Maleficarum), verfasst von Heinrich Institoris und Jakob Sperger, wird in Straßburg erstmals gedruckt. Inquisitionshandbuch für Hexenprozesse in drei Teile gegliedert:

1. Hexerei;
2. Wirkung der Hexerei und Gegenmittel;
3. Hexenprozessrecht.

> Geburt des französischen Juristen Pierre Rebuffi (Rebuffus)(†1557).

1488

> Gründung des „Schwäbischen Bundes": Ein Zusammenschluss süddeutscher Fürsten, Adliger und Städte unter der Führung der Habsburger.

> Geburt des Juristen Basilius Amerbach d. Ä. am 28. März (†8.4.1535). Schüler des Ulrich Zasius und von Paracelsus.

> Geburt des jüdischen Juristen Josef Karo (†1575). Der von ihm erweiterte und gegliederte Kommentar "Bet Josef" zum jüdischen Recht von Ben Ascher Jakob (Arba 'at ha-Turim) fand in der Erweiterung mit Glossen durch den Rabbi Moses Isserles eine weite Verbreitung. Es galt als das autoritative Gesetzbuch bis zum Ende der Rabbinatsgerichtsbarkeit und der jüdischen Gemeindeautonomie in Europa im 18. bzw. 19. Jahrhundert.

> Geburt des französischen Rechtsgelehrten André Tiraqueau (Tiraquellus) (†1558).

um 1488

Geburt des Juristen Johann Oldendorp (†3.6.1567). Tritt für eine Rechtsprechung in Verbindung mit der Billigkeit in seinem Werk: „Watt byllich unn recht ys, eyne korte erklaring, allen stenden denstlich", 1529, ein. 1540 erschien: „Practica actionum forensium absolutissima".

1489

> Monaco wird am 25. Februar als unabhängig von der französischen Krone anerkannt (Patentbrief). Seit 1297 unter der Herrschaft der Familie Grimaldi.

> Geburt des Juristen Marcus Benavides Mantua (†1582).

> Geburt des Theologen und Juristen Urbanus Rhegius, auch Rieger (†25.5.1528).

> Geburt des Juristen und Staatsmann Jakob Sturm am 10. August (†30.10.1553).

> Geburt des Lelio Torelli, auch Laelius Taurellus. Herausgeber der „Pandectes florentines".

Jahr	Ereignis
1490	> Friedrich III. übergibt Tirol an seinen Sohn Maximilian I.
	> Maximilian I. führt ein Regiment „der Statthalter, Räte und Anwälte" (für Justiz und Verwaltung) in Tirol und den Vorlanden ein - Verwaltungsreform.
	> Vorstoß der Eidgenossenschaft auf österreichisches Territorium und Eroberung des unteren Rheintales ⇒ 1460,1474,1499.
	> Wiedervereinigung der ⇒ 1379 geteilten habsburgischen Linien und Länder in einer Hand.
	> Geburt des osmanischen Juristen Abû s-Su‘ûd (†1574). Auch Ebusuud oder Hoca Çelebi genannt. Vertreter der hanafitischen Rechtsschule. Lehrer, Richter, Großmufti unter Sultan Suleiman dem Prächtigen und Selim II.. Er stellte die osmanische Rechtslehre auf eine neue Stufe, indem er die Anwendung der Scharia (Šarī‘a) den politischen Zielen des jeweiligen Sultans unterstellte. Verschiedene Rechtsgutachten sind erhalten.
	> Geburt des Juristen Franz Frosch (†25.4.1540). Eifriger Verfechter des Protestantismus, verfasste viele Rechtsgutachten und religiöse Denkschriften.
	> Geburt von Juan Ginés de Sepulveda (†1573). Er gilt als einer der „Väter des modernen Völkerrechts".
	> Geburt von Sebastian Lotzer. Er gilt als der Hauptverfasser der 12 Artikel ⇒ 1525. Nach den Bauernkriegen verschollen (Sterbedatum unbekannt).
um 1490	> Geburt des Juristen Claudius Cantiuncula (auch Claude Chansonette), Humanist († Oktober 1549). Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Werke (z.B. „Topica legalia", 1520). Er gilt als einer der bedeutendsten Juristen des 16. Jh.
	> Geburt des Theologen und Juristen Jakob Otter (†1552).
1491	> Erbvertrag mit Böhmen und Ungarn.
	> Schaffung der Raitkammer (Finanzverwaltung) durch Maximilian I. in Tirol.
Jahr 1492	Ende des Mittelalters, Beginn der Neuzeit (nach anderen Berechnungen ab 1450 oder 1517 oder 1800).
1492	> Christoph Kolumbus (*1446 - †21.5.1506) erreicht Amerika am 12.10.1492 (San Salvador, Bahamas).
	> Das letzte islamische Königreich auf spanischem Boden, Granada, wird nach langer Belagerung aufgelöst und an die spanische Krone von Aragon und Kastilien übergeben.
	> Geburt des Juristen Andreas Alciatus, auch Andrea Alciat (†1550 oder 1553). Bedeutender Rechtslehrer, wendete sich als einer der Ersten erfolgreich gegen das Lehrsystem seiner Zeit (der Postglossatoren), insbesondere gegen die Kommentierung von Kommentaren. Er gilt als der bedeutende Wegbereiter des „mos gallicus". Hauptwerk: „De verborum significatione" (1530). Mit „Emblemata" (1531), einem mit Versen unterlegten Bilderrät-

Jahr	Ereignis
	seln aus den antiken Überlieferungen begründete er eine neue Literaturgattung.
1493	> Tod Friedrich III. am 19. August in Linz.
	> Krönung Maximilians I. (*22.3.1459 - †12.1.1519) „des letzten Ri tters".
	> „Bundschuhaufstand"(Bauernkrieg am Oberrhein).
	> Geburt des Arztes Paracelsus am 10. November-†24.9.1541). Er revolutionierte die Medizin, behandelte erfolgreich die eingeschleppte Syphilis.
um 1493	Geburt des Juristen Christof Hoos (†1558 oder 1559). Prokurator und Anwalt am Reichskammergericht. Schüler des Zasius.
1494	> Grundbuch im Stift Lambrecht nachweisbar.
	> Versuch der Regelung des Postwesens im Deutschen Reich.
	> An der Universität Wien wird nun auch das Römische Recht gelehrt.
	> Geburt des spanischen Theologen Domingo (Dominicus) de Soto (†15.11.1560). Mitarbeiter von Francisco de Vottor ia. Er gilt als einer der „Väter des modernen Völkerrechts". Juristisches Hauptwerk: „De Iustitia et Iure"
	> Vertrag von Tordeseillas. Spanien und Portugal grenzen die Machtansprüche in Lateinamerika ab.
	>Der Poynings-Act verbietet dem irischen Parlament ohne Zustimmung des englischen Königs zusammenzutreten.
1495	> Beginn des Reichstags zu Worms am 2. Februar. Von den ca. 500 geladenen Reichständen kommen ca. die Hälfte.
	> „Ewiger Landfriede" für das Deutsche Reich am 7. August auf dem Reichstag zu Worms verkündet. Ein geschriebenes und bis zum Ende des H.R.R.D.N. geltendes Reichsgrundgesetz. (gänzliches Fehdeverbot, auch für den Adel).
	> Reichskammergericht (bis dahin gab es nur das königliche/kaiserliche Kammergericht) auf dem Reichstag zu Worms (Reichsreform) gegründet und verselbständigt. Am 31. Oktober feierlich durch Kaiser Maximilian I. eröffnet, die Richter treten zur ersten Sitzung unter den neuen Kammergerichtspräsidenten am 3. November zusammen (Auflösung 6.8.1806). Aus dem königlichen Kammergericht entstanden. Zuständigkeit jedoch durch die „Salvatorische Klausel" beschränkt. Die Reichskammergerichtsordung stammt vom 7. August und 25. September d. J. Daneben entwickelt sich später der Reichshofrat zum wichtigsten Reichsgericht. Ab 1527 Sitz in Speyer.
	> Gründung der „Heiligen Liga" durch Mailand, Venedig, Spanien, dem Papst und Maximilian I.
	> Geburt des Juristen Bonifacius Amerbach am 11. Oktober (†24. oder 25.4.1562). Zahlreiche Rechtsgutachten, Vermittler zwischen den Vertretern des „mos italicus" und mos gallicus" ⇒ 16. Jh. Schüler von Zasius und Alciat. Bruder des Juristen Basilius Amerbach d. Ä. und Vater des Juristen Basilius Amerbach d. J. (*1533 - †1591). Stadtsyndicus und Gutac hter in Basel.

Jahr	Ereignis
	> Geburt des Juristen Eginhard Baro, auch Baron de Kerlouan, Eguinarius Baro oder Eguinaire Baron (†26.8.1550). Einer der Wegbereiter der humanistischen Rechtswissenschaften in Frankreich.
1496	> Den polnischen Bauern wird es verboten, sich bei Streitigkeiten mit ihren Grundherren an ein königliches Gericht zu wenden.
	> Geburt des Juristen Theobald Bapst (oder *1497 - †14.10.1564). Rechtslehrer, Dekan und Rektor der Universität Freiburg, Anwalt und Regierungsrat.
	> Geburt des spanischen Juristen Gregorio López de Tovar (†1560). Gab die Siete Partidas heraus und kommentierte sie. Dieses Werk wurde zwischen 2565 und 1885 in sechzehn Auflagen nachgedruckt.
1497	> Überarbeitung des Tübinger Stadtrechts von 1493. Grundlage war das Nürnberger Stadtrecht von 1479.
	> Die erste Rechtssammlung des Prozessrechts entsteht in Russland unter Fürst Iwan III. (*22.1.1440 - †27.10.1505) sog. „Sudjebnik“ und erlangt Gesetzeskraft.
	> Geburt des Juristen und Philologen Melchior Volmar, auch Wolmar (†1561). Bedeutender Rechtslehrer u.a. an den Universitäten von Orléans, Bourges und Tübingen. Sein bekanntester Schüler war Calvin.
	> Geburt des Theologen Philipp Melanchthon, eigentlich Schwarzerd (in das Griechische übersetzt) am 16. Februar (†19.4.1560). Bedeutendster Humanist und Mitarbeiter von Luther.
1498	> Einrichtung bzw. Reorganisierung der Hofkammer für Reichsangelegenheiten (Reichshofrat) und der Hauskammer für erbländisch und römische Belange, die landesfürstlichen Betriebe und eines Hofrates als oberste Behörde sowie einer Schatzkammer, durch Maximilian I. Der Reichshofrat wird zu einer gerichtlichen Kammer ausgebaut und erlangt neben dem Reichskammergericht eine eigenständige Bedeutung. Im Laufe des 16. Jh. Werden einige Reichshofratsordnungen zur Organisation und zum Prozessrecht erlassen.
	> Worms erhält ein Stadtrecht (ein Lehrbuch des Kaiserrechts, daher stark an das Römische Recht angelehnt). Verfasser unbekannt.
	> Die Städte erhalten im Reich einen eigenen Stand und Mitspracherechte im Reichstag.
	> Graubünden verbündet sich mit den Eidgenossen.
1499	> „Malefizordnung“ - Straf- und Prozessordnung für Tirol von Maximilian I. Versuch einer Rechtskodifikation.
	> Maximilian I. verspricht, Anordnungen der Behörden nicht umzustoßen.
	> Endgültiger Verlust des Habsburger Besitzes in der Schweiz durch den Frieden zu Basel vom 22. September („Schweizer“- oder „Schwabenkrieg“). Befreiung der Eidgenossen von der Reichsgerichtsbarkeit, faktisches Ausscheiden aus dem Reichsverband ⇒ 1490,1513, formell 1648.
	> Geburt des Juristen Johann Sichardt, auch Sichard oder Sichart (†9.9.1552). Bedeutender Quellenforscher, Humanist und Kenner des Rö-

Jahr	Ereignis
	mischen Rechts. Schüler von Ulrich Zasius. Er leistete maßgebliche Vorarbeiten für das württembergische Landrecht von 1555. > Geburt des Juristen Christoph Zobel (†1560). Übersetzt e den Sachsenspiegel und versah ihn mit Zusätzen und Glossen (1535-37). > Der italienische Seefahrer Amerigo Vespucci bereist die Küsten Amerikas und wird Namensvater für den Kontinent.
ab 15. Jh.	> Seit Beginn des Jahrhunderts formieren sich die Landstände in Österreich. > Ab Mitte des Jahrhunderts beginnt die umfassende Rezeption römischen Rechts im Deutschen Reich.
15. - 16. Jh.	Höhepunkt der Weistumsaufzeichnungen. Höhepunkt der Rezeption des Römischen Rechts in den Ländern des Deutschen Reichs.
15. - 18. Jh.	Beginn und Entwicklung des (Früh-) Kapitalismus und des Welthandels.
um 1500	Der Grundbesitz ist aufgeteilt, verstärktes Auftreten der Handelsgesellschaften (Fugger 1511, Welser seit 13. Jh. etc.) .
1500	> Die Habsburger erhalten aufgrund von Erbverträgen die Gebiete der ausgestorbenen Linie der Grafen von Görz (Friaul, Kärnten). > Geburt des Juristen Gregor Meltzer, auch Haloander (†1531). Er erarbeitete die erste humanistische Ausgabe der Digesten auf Grundlage der Florentiner Handschrift 1529 - 1531 („Florentina“ ⇒ um 600,1406). > Geburt des Juristen Molineus (†1566). > Geburt des niederländischen Juristen Gabriel Mudaeus (van der Muyden) (†1560). Lehrer von Wesenbeck, Gaill und Baudoin.
nach 1500	Geburt des spanischen Juristen und Priester Antonio Gómez (†vor 1572).
1500 - 1505	Maximilian I. gründet einen selbständigen Gerichtshof (Kammergericht) in Wiener Neustadt, 1505 aufgrund der Widerstände der Stände aufgelöst.
1501	> Wiederrichtung des „Hohen Gerichtshofes“ der Niederlande in Mechelen. > Basel und Schaffhausen werden Teile der Eidgenossenschaft ⇒ 1499, 1513.
1501/04/21	„Regimentsordnung“, Gliederung der Behörden durch Maximilian I. (gemeinsame Verwaltung, Hofgericht, Hofkammer, Hauskammer, Hofrat).
1502	> Bundschuhaufstand unter Führung von Jost Fritz, Beginn der organisierten Bauernschaft zum Zweck der Befreiung der Bauern von der Schollenbindung, Abgaben und Frondiensten. Vorläufer bereits im 14. Jh. > Gründung der Universität Wittenberg am 1. November.
1503	> „Ordnung des Landesrechts in Steir“, begründet durch die Ständeversammlung. > Das spanische Hofdekret vom 20. Januar monopolisiert den Handel mit den neuen Kolonien in Amerika.

um 1503 | > Geburt von Justin Gobler (†21.5.1567). Er wurde u.a. bekannt als erster Bearbeiter, Übersetzer und Kommentator der Halsgerichtsordnung von 1532 (CCC).
> Geburt des Andreas Fricius Modrevius (auch Modrzewski) (†1572). Er veröffentlichte auch unter dem Pseudonym "Philathes Peripatheticus".

1504 | > Erste urkundlich belegte Tagung der Vorarlberger Landschaft in Feldkirch.
> Geburt des Juristen, Theologen und Philosophen Gilbert Cousin (Cognatus) (oder * 1506 - †1571).
> Geburt von Melchior Kling am 1. Dezember (†21.2.1571). Überarbeitete und systematisierte den Sachsenspiegel um ihn seiner Zeit anzupassen in „Das ganze Sächsische Landrecht mit Text und Gloß in eine richtige Ordnung gebracht"; 1572 herausgegeben, jedoch in der Praxis nicht verwendet, da von den Constitutiones Augusteae (1572) verdrängt.

1505 | > Erwerb der Tiroler Gerichtssitze Kitzbühel, Rattenberg und Kufstein durch die Habsburger.
> Bayrisch - österreichischer Krieg und dadurch kleine Erwerbungen für Tirol.
> Beginn des logistischen Postwesens im H.R.R.D.N. (nicht in Österreich) durch das Unternehmen Thurn und Taxis. Bedeutender Einfluss auf das europäische Postwesen ⇒ 1494. Das Unternehmen schloss mit mehr als 50 europäischen Mächten Postverträge ab und sorgte für den europäischen Postverkehr ⇒ 1867.

1506 | > Gründung der Universität Frankfurt a.d.O.
> Halsgerichtsordnung (Strafrechtsordnung) der Stadt Radolfzell.

1507 | > Halsgerichtsordnung der Stadt Bamberg von Johann von Schwarzenberg unter Verwendung römisch-kanonischen Kriminalrechts (Constitutio Criminalis Bambergensis - Vorlage für die Constitutio Criminalis Carolina, 1532) in Kraft getreten.
> Geburt des Juristen und Staatsmannes Viglius van (ab) Aytta, Beiname: „Zuichemus", auch Wigle van Aytta oder Viglius Zuichemus ab Aytta (†8.5.1577). Hauptwerk ist die Auffindung und Herausgabe der „Griechischen Institutionen" von Theophil Antecessor sowie ein Kodex Kommentar. Schüler und Mitarbeiter von Alciat.
> Geburt des Juristen Joos de Damhouder (†1581).

1508 | > „Artikelbriefe" des Maximilian I. = Landsknechtordnung mit strenger Disziplin.
> Maximilian I. proklamiert sich selbst zum „erwählten römischen Kaiser" mit nachträglicher Genehmigung durch den Papst. Beginn des Wahlkaisertums im H.R.R.D.N.

> Geburt des Juristen Franz Connan, auch Franciscus Connanus oder François de Connan (†1.9.1551). Jurist und seit 1544 Berater des französischen Königs Franz I. Er arbeitete die Digesten auf und kommentierte sie („Commentariorum Iuris Civilis Liber X“) in einem ähnlichen Stil wie Franz Duaren. Das Werk wurde posthum durch Barthélemy Faye 1553 veröffentlicht.

1509

> Laienspiegel / Layenspiegel (Rechtsbuch, Formelbuch für die Gerichtspraxis in 3 Bänden) des Ulrich Tengler ⇒ 1440, mit Vorwort von Sebastian Brant ⇒ 1458, 1516.

> Überarbeitung des Stadtrechtes von Frankfurt a. M. Das Privatrecht wird stark an das Römische Recht angelehnt.

> Geburt von Johannes Calvin, Jurist und Glaubenslehrer (*10.7.1509 - †27.5.1564).

> Geburt des französischen Juristen Franz Duaren (Franciscus Duarenus) †22.6.(?)1559. Bedeutender Jurist (Humanist), Rechtslehrer und Schriftsteller zu beiden Rechten. Viele bedeutende und lange nachwirkende Werke zu den verschiedensten juristischen Themen. Bekanntestes Werk: „De ratione docendi discendique iuris conscripte epistola“, 1544. Er reformierte das Lehrsystem seiner Zeit und machte die Universität von Bourges zu einer der angesehensten Institutionen in Europa.

> Geburt des Juristen Tiberio Deciani, auch Decianus (†1582). Er verteidigte den mos italicus gegen die Angriffe der humanistischen Juristen (z.B. Alciat). Bekannt wurde er auch durch sein Werk: „Tractatus criminalis“ indem er einen einheitlichen Schuldbegriff einführte und dem er einen allgemeinen Teil voranstellte.

> Geburt des spanischen Theologen Ferdinand Vasques Menchaca (†1582). Sein Werk: „Contoversiarum illustrum aliarumque usu frequentium libri tres“, 1564 beeinflusste führende Juristen seiner Zeit (z.B. Grotius). In diesem Werk werden bereits grundlegende Begriffe und Fragen des öffentlichen Rechts und des Völkerrechts sowie der Rechtsphilosophie aufgezeigt.

> Geburt des Rechtgelehrten Benvenuto Stracca (†1578).

1510

> Aufzeichnung des Gewohnheitsrechts von Paris und Umgebung (Coutumes) ⇒ 1454,1566,1580. Diese Aufzeichnungen und deren Bearbeitung und Auslegung durch das königliche Hofgericht hatte beherrschenden Einfluss auf das gesamte französische Recht. Das sogenannte gemeine französische Gewohnheitsrecht baut vor allem auf den Pariser Coutume auf.

> Geburt des portugiesischen Juristen António de Gouveia (†1566).

> Geburt des Juristen, Humanisten und Philologen Regius (Loys Le Roy). Erster Biograph von Budaeus ⇒ 1467 (Vita Budaei, 1540). Gestorben am 2.7.1577.

1511

> Nichtangriffs- und Beistandspakt zwischen den Eidgenossen und den Habsburgern abgeschlossen.

Jahr	Ereignis
	> „Landlibell" bildet die Grundlage für die Landesverteidigung und Besteuerung in Vorarlberg. > Die Grafschaft Baden erhält ein Landrecht, angelehnt an das Römische Recht. > Geburt des Juristen Konrad Humbracht (†1582). Als Stadtsyndikus und später Bürgermeister von Frankfurt, hatte er Gelegenheit als Rechtsberater und Staatsmann zu den wichtigen Fragen seiner Zeit Stellung zu nehmen. > Geburt des Juristen Wolfgang Hunger (†26.6.1555). Schüler des Zasius und Alciat. Sein Hauptwerk ist die Herausgabe der Schriften des bayrischen Richters Andreas Perneder. > Geburt des Juristen, Arzt und Theologen Michael Servet am 29. September (†27.10.1553).
1512	> Reichsnotariatsverordnung. Das Testament vor sieben Zeugen oder die mündliche Testamentserrichtung vor einem Richter oder Notar wird als Gültigkeitserfordernis geregelt. > Geburt des Juristen Johann Fichard am 23. Juni († 7.6.1581 oder 7.7.1580). Schüler von Zasius. Anwalt, Richter am Reichskammergericht, Rechtshistoriker und Politiker. Überarbeitete als Stadtsyndikus das Frankfurter (a. M.) Stadtrecht ab 1571 bis 1587 (1578 veröffentlicht) und verfasste das Landrecht der Grafschaft Solms (1571). > Geburt des spanischen Juristen Diego de Covarubias y Leyva, auch Covarruvias (†1577). Er wird als der bedeutendste spanische Jurist angesehen. > Geburt des polnischen Juristen Jakub Przy³uski (†1554). Schuf ein umfangreiches Kompendium des polnischen Rechts. > Geburt des spanischen Juristen Fernando Vazquez de Menchaca (†1569).
1513	> Bundschuhaufstand (Bauernkrieg) im Deutschen Reich. > Nicolo Machiavelli (*3.5.1469 - †22.6.1527) beschreibt in seinem Buch „Il Principe" unter anderem den Absolutismus. > Appenzell wird Teil der Eidgenossenschaft. Die Eidgenossenschaft mit 13 Mitgliedern bleibt bis 1789 unverändert ⇒ 1501,1515. > Geburt des Theologen Stanislaw Orzechowski (†1566). Verfasste verschiedene, auch juristische Schriften. Trat gegen das Zölibat auf.
1514	> Laibacher Halsgerichtsordnung. > Bauernaufstand „Armer Konrad" in Schwaben. > Landesordnung für Niederösterreich. > Durch den Tübinger Vertrag kommt es zur Aufzeichnung des Verfassungsrechtes von Württemberg. Diese sichert den Ständen ein umfassendes Mitspracherecht. > Das ungarische Gewohnheitsrecht wird kodifiziert. > Geburt des Juristen Joachim von Alvensleben am 7. April (†12.2.1588).

Jahr	Ereignis
	> Geburt des Juristen Joachim Mynsinger von Frundeck (auch Münsinger, Minsinger) am 13. August (†3.5.15 88). Beiname: Dentatus. Veröffentlichte Rechtssprichwörter und eine (später sehr beliebte) Entscheidungssammlung des Reichskammergerichts von Speyer (1563 gedruckt) und versuchte dadurch die Rechtseinheit in Deutschland zu fördern. Mynsinger gilt als einer der Begründer der Kameraljurisprudenz. Er war maßgeblich an der Gründung der Universität Helmstedt ⇒ 1576 beteiligt. Schüler des Zasius.
1515	> Beginn der strikten Neutralitätspolitik der Eidgenossenschaft (nach der Schlacht bei Marignano gegen das Reich) ⇒ 1513,1648,1815/08/07. > Geburt des französischen Juristen Jean de Coras, auch Corasius (†1572). > Geburt des Petrus Ramus, auch Pierre de la Ramé (†24.8.1572). Sein Werk: „Dialecticae partitiones“, 1543 hatte bedeutenden Einfluss auf die Rechtswissenschaft in dem eine Alternative zum System der Scholastik aufgezeigt wird. Die „naturgegebene Vernunft“ soll die Grundlage für die Erkenntnis der Dinge sein und für einen Überblick und die Gliederung verwendet werden. > Geburt des Arztes Johann Weyer († 1588). Tritt in seinem Werk: „De praestigiis daemonum“, 1562 dem Hexe nglauben entgegen.
1516	> Klagspiegel (Rechtsbuch, Formelbuch) des Sebastian Brant ⇒ 1425, 1458. Inhalt sind zivil- und strafrechtliche Normen. > Geburt des Rechtsgelehrten und Erzbischof Antonio Agustin (Agustinus) (†1586). Bedeutendes Werk: „Emendationum et opin ionum libri IV (1543). Botschafter des Papstes (1544 – 1556). Schüler des Alciat.
1517	> Reichkammergerichtsordnung ⇒ 1495. > Bundschuhaufstand (Bauernkrieg) im Deutschen Reich. > Bergordnung, erst 1854 abgelöst (Bergregal). > Selim I. erobert Ägypten und verleibt es dem Osmanischen Reich ein ⇒ 1914/12/18. > Geburt des Juristen Antoine Le Conte (auch Antonius Contius) †1586.
1517/10/31	Anschlag der 95 Thesen zum Ablasshandel an der Schlosskirche zu Wittelsbach durch Martin Luther.
1518	> Alle Stände der habsburgischen Länder versammeln sich in Innsbruck zu einem Ausschusslandtag und beraten über verschiedene Maßnahmen. > Novellierung des bayrischen Landrechts von 1446. Das Römische Recht entfaltet nur geringen Einfluss auf diese Novelle. > In der anglikanischen Kirche werden geheime Eheschließungen anerkannt. > Geburt des englischen Juristen Edmund Plowden (†1580).
1519	> Sterbejahr von Maximilian I.; Beginn der absolutistischen Ära in Österreich.

> Versuchte Rückkehr der niederösterreichischen Stände zu den alten Strukturen vor den Reformen Maximilians wird mit Gewalt verhindert (1522).
> Karl V. (*24.2.1500 - †21.9.1558) wird mit Hilfe des Handelshauses Fugger Kaiser. Im Reich der Habsburger „geht die Sonne niemals unter“, da Karl V. auch König von Kastilien, Aragon und Spanien (und damit der neuen amerikanischen Kolonien) ist. Die Habsburger Linien werden 1555 in eine spanische und österreichische (Ferdinand I.) getrennt.
> Geburt des französischen Juristen Bertrand d´Argentré, auch Argentraeus (†1590). Entwickelte die von Bartolus begründete Statutentheorie weiter. Sammelte und kommentierte die Coumtumes de Bretagne.
> Geburt des Juristen Nikolaus Varenbühler (†1604).

1520
> Freiburg im Breisgau erhält durch Ulrich Zasius ein Stadtrecht.
> Durch die Bulle „Exsurge Domini“ vom 15. Januar wird Martin Luther der Kirchenbann angedroht.
> Geburt des Juristen Franz Balduin (auch Franciscus Balduinus oder François Baudôin) †1573. Hervorragender Rechtsgelehrter und bedeutender Vertreter des juristischen Humanismus.
> Geburt des portugiesischen Juristen António de Gama Pereira(†1604).
> Geburt des Juristen Georg Tanner (†1580). Schüler des Cuiacius.

1520 - 1566
Das Osmanische Reich erlebt unter der Regierung von Soliman I., dem Prächtigen, den Höhepunkt.

1521
> Karl V. überlässt die österreichischen Erbländer in Regentschaft seinem Bruder, Ferdinand I. (*10.3.1503 - †25.7.1564).
> Am 21. April wird dem Wormser Reichstag der erste Entwurf für ein Straf- und Strafprozessgesetzbuch des H.R.R.D.N. vor. Zwei weitere Entwürfe werden 1524 (Nürnberg) und 1529 (Speyer) vorgelegt.
> Reformation breitet sich aus (trotz Wormser Edikt von 1521 und der Ächtung Luthers durch Karl V.).
> Die schweizerische Eidgenossenschaft schließt mit Frankreich ein Defensivbündnis.
> Zerstörung des Aztekenreiches durch Ferdinand Cortez (*1485 - †2.12.1547). Cortez hat in Spanien Rechtswissenschaft studiert.
> Geburt des Juristen Johann Ulrich Zasius (†1570). Sohn von Ulrich Zasius.

1522
> Armenordnung zu Nürnberg.
> Geburt des französischen Juristen Jacobus Cuiacius (auch Cujacius, Cujactus oder Jacob Cujas) †1590. Einer der wichtigsten Vertreter des „mos gallicus“. Diese Schule (Bourges) versucht eine Interpretation des Römischen Rechts im Geist der Klassik. Bedeutendes Werk: „Observationes“.

1523

> Erwerbung der gesamten Herrschaft Bregenz durch die Habsburger ⇒ 1451 durch Kauf.

> Schweden gelingt die endgültige Loslösung von Dänemark ⇒ 1397, 1433. Gustav I. Wasa wird zum König gewählt.

> Geburt des französischen Juristen Guy Coquille, auch Conchyleus (†1603). Beson ders bekannt ist sein Kommentar zu den „Coutume du N i-vemais".

1524

> Salzburg erhält ein neues Stadtrecht.

> Durch eine (erste) Reichsmünzordnung (Esslingen) wird die Vereinheitlichung des Münzwesens (Einheitsmünze) vergeblich versucht. Bereits 1500 auf dem Augsburger Reichstag wurde beschlossen, die „Kölnische Mark"(ca. 233 gr. Silber) als Bezugsgröße festzulegen ⇒ 1530.

> Geburt des Franz Hottomann (Franciscus Hotomanus, François Hot[e]man[n]) französischer Jurist und Rechtsgelehrter am 23. August (†12.2.1590). Gegner von Zasius. Übte großen Einfluss auf die deutsche Rechtswissenschaft aus. Hauptwerk: „Antitriboniana"; 1567. Forderte Rechtskodifikationen und wendete sich gegen den (französischen) Absolutismus („Franco - Gallia seu Tractatus isagogicus de regimine Regum Galliae, 1573) und ist für den „politischen" Protestantismus. Zum Vorteil für die neue Lehre (Protestantismus) vertrat er die Lehre von der Volkssouveränität, dem Widerstandsrecht gegen den König auf Grundlage eines ursprünglichen Gesellschaftsvertrags.

1525

> Beginn der großen Bauernkriege in Deutschland und Österreich. In der Flugschrift „Zwölf Artikel"(vom März d.J.) fordem die Bauem: Marktg e-nossenschaften, Rückgabe der Allmende, Abschaffung des Zehent und der Hörigkeit, das Recht auf Jagd, Fischfang und Holzung sowie Milderung der Frondienste. Verfasst vermutlich von Sebastian Lotzer ⇒ 1490 und Christoph Schappeler ⇒ 1472.

> Geburt des Giulio Claro, auch Clarus (†1575).

1525 - 1526

Die großen Bauernaufstände in Salzburg und Steiermark, Ober- und Niederösterreich und im Deutschen Reich werden mit Gewalt niedergeworfen.

1526

> Nach der Schlacht von Mohács (Südungam) am 29. August Ungam wird dreigeteilt in Türkisch-Ungam, Siebenbürgen und Westungarn. Erwerb Westungarns und Böhmens durch die Habsburger mittels Heiratspolitik ⇒ 1269 und Erbverträge von 1491 und 1515.

> Erwerb Slawoniens und Kroatiens.

> Bauernlandesordnung für Tirol (1532 wieder aufgehoben) in Kraft getreten.

> Wien erhält ein neues Stadtrecht.

> Gründung der Hofbibliothek in Wien, 1920 zur Nationalbibliothek umgewandelt.

Jahr	Ereignis
	> Geburt des Juristen Andreas Gaill am 12. November (†11.12.1587). Assessor am Reichskammergericht, Berater von Kaiser Maximilian II. Hauptwerk: „Practicum observationum tam ad processum iudiciarum praesertin imperalis camerae quam causarum decisiones pertinentium“, 1578, 2 Bde., zahlreiche Neuauflagen. In diesem Werk versucht Gaill eine systematische Zusammenfassung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts wiederzugeben. Zusammen mit Mynsinger der Begründer der Kammergerichtsjurisprudenz.
1527	> Das Reichskammergericht wird von Esslingen nach Speyer verlegt (bis 1688). > 1. Hofkanzleiordnung vom 1. Januar - Verwaltungsreform. > Polizeiverordnung für die 5 Länder (Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain). > Entstehung des Hofkammergerichts. > Universitätsgründung in Marburg. > Entstehung der Constitutio Joachimica („Constitutio Wilkoer und Ordnung der Erbfelle und anderer Sachen“). Aufzeichnung des geltenden Landrechts in Brandenburg mit Anlehnung an das Römische Recht. Als Verfasser gilt Sebastian Stublinger. > Geburt des französischen Juristen Hugo Donellus (auch Hugues Doneau oder Donell) am 23. Dezember (†4.5.1591), einer der wichtigsten Vertreter des „mos gallicus“. Schüler und Nachfolger (in Bourges) von Franz Duaren. Hauptwerk: „Commentarrii juris civilis“, 1589. Mitbegründer (auch als „Schöpfer“ bezeichnet) der modernen Jurisprudenz.
1528	Der „Zeiger in das Landrechtsbuch“ (auch „Institutum Ferdinandi I.“) entsteht für das Land unter der Enns (Niederösterreich).
1529	> Erste osmanisch - türkische Belagerung Wiens unter Sultan Suleiman II. > Der Jurist und Humanist Andreas Alciatus (Alciat) wird an die Universität von Bourges berufen ⇒ 1509.
1530	> Umfassende Reichspolizeiverordnung und Reichsmünzordnung im H.R.R.D.N., in Österreich teilweise übernommen ⇒ 1542, 1552. Unter anderem sind das Verbot wucherischer Geschäfte, genaue Kleidervorschriften und Luxusverbote enthalten. Der vierte Entwurf für ein Straf- und Strafprozessgesetz des H.R.R.D.N. wird dem Reichstag zu Augsburg vorgelegt und als Reichsgesetz grundsätzlich beschlossen ⇒ 1521,1532. Bedingt durch verschiedene Widerstände verzögerte sich die Einführung. > Martin Luther veröffentlicht das Buch „Von Ehesachen“ → „.. die Ehe ist ein ausschließlich weltliches Ding und damit der weltlichen Obrigkeit...“, siehe auch Calvin: „... die Ehe ist ein res politica...“. Stärkung des Gedankens der Zivilehe. > Förmliches Verbot des Konkubinats durch die katholische Kirche.

	> Der Johanniterorden errichtet auf Malta einen souveränen Staat.
	> Geburt des Juristen Heinrich Agyläus (†1595).
	> Geburt des portugiesischen Rechtsgelehrten Pedro Barbosa (†1606).
	> Geburt von Jean Bodin (auch Bodinus), Philosoph und Staatsrechtsgelehrter in Frankreich (*1529/30 - †1596). Schuf den Begriff der Volksso u-veränität und begründete eine entsprechende Staatslehre. Hauptinhalt der Souveränität ist nach Bodin das Gesetzgebungsrecht. Die Souveränität ist jedoch nicht vom Volk delegiert, sondern von Gott dem Souverän (Herrscher) gegeben. Ein Widerstand gegen diesen ist unzulässig, nur Verweigerung des Gehorsams oder die Flucht. Die von Gott gegebenen Naturgesetze binden jedoch den Herrscher an diese Ordnung. Im 1580 veröffentlichten Werk „De le démonomanie des sorciers“ tritt er für eine strafrechtliche Verfolgung der Hexerei ein.
	> Geburt des Juristen Valentin Forster (†1608). Schüler des Cuiacius.
	> Geburt des böhmischen Juristen Pavel Kristián Klodin (†1589). Verfas s-te 1565 ein Gesetzbuch des böhmischen Stadtrechts für das Königreich Böhmen, dass 1579 vom Landtag gebilligt und 1610 von allen böhmischen Städten angenommen wurde. 1697 auch in Mähren.
um 1530	> In Österreich findet der Protestantismus viele Anhänger. Geschätzt wird, dass sich ca. 4/5 der Einwohner Österreichs zum neuen Bekenntnis wandten.
	> Geburt des polnischen Juristen Wawrzyniec Góslicki, auch Goslicius († 1607).
1531	> Karl V. befiehlt die Aufzeichnung der lokalen Coutumes in Belgien. Abgeschlossen wurden die Arbeiten im 18. Jahrhundert.
	> Geburt des französischen Rechtsgelehrten und Staatsmannes Branabas Brissonius (Brisson) (†1591). Von Karl IX wurde er nach 1580 mit der Ausarbeitung eines Gesetzbuches, dass das französische Gewohnheitsrecht (Coutumes) vereinheitlichen sollte, beauftragt (1587 veröffentlicht).
	> Geburt des Juristen Matthias Wesenbeck (auch Matthaeus Wesenbecius oder Mathäus von Wesenbecke), †1586. Bedeutender Jurist und Kenner des Römischen Rechts. Wichtiges Werk: „Prolegomena“. Schüler des M u-daeus.
1532	> Einführung der „Peinlichen Gerichtsordnung“durch Karl V. (Constitutio Criminalis Carolina, CCC) für Deutschland auf dem Reichstag zu Regensburg am 27. Juli beschlossen. In der Schweiz und Österreich übernommen. Gestaltet nach der Bambergischen Halsgerichtsordnung von 1506. Geordnete Rezeption römisch - kanonischen Rechts in Verbindung mit deutschen Überlieferungen. Gilt nur subsidiär zu den althergebrachten Gebräuchen („Salvatorische Klausel“), praktisch aber allgemein in Deutschland, Ho l-land, Schweiz, Polen und Österreich. Unterscheidet zwischen Mord und Totschlag und versuchter Tat sowie Notwehr. Verbietet Reinigungseide, Gottesurteil und andere Aberglauben sowie Eideshelfer. Vorgesehen war jedoch ein inquisitorisches Verfahren (Offizialprinzip) mit festen Beweis-

	regeln, bei dem der Richter gleichzeitig Untersuchungsrichter, Staatsanwalt und erkennender Richter war. Die Folter war zur Wahrheitsfindung (Geständnis) ausdrücklich zugelassen und deutlich beschrieben. Rechtsmittel waren nicht vorgesehen. Vom bisherigen Prinzip der Erfolgshaftung wird zugunsten der Schuldhaftung abgegangen. > Aufhebung der Tiroler Bauernlandesordnung von 1526 durch eine neue Landesordnung, ausgearbeitet von Jakob Frankfurter. 1537 abgelöst. > Der Theologe und Humanist Erasmus von Rotterdam (eigentlich Gerhard Gerhards, *28.10.1466 oder 1469 - †12.7.1536) veröffentlicht den „Fürstenspiegel." > Geburt des Juristen Jacopo Menocchio (auch Menochius) (†1607). Schüler des Andreas Alciat. Bedeutender Zivilrechtsdogmatiker seiner Zeit.
1534	> Die Englische Staatskirche wird vom englischen Parlament bestätigt, Auflösung der Klöster, Lossagung von der katholischen Kirche. > Geburt des polnischen Juristen Bartolmiej Groicki (†1605).
1534/1535	Geburt des belgischen Juristen Jacob Reyvaert, auch Raevardus (†1568).
1535	> Landrechtsordnung für das Land ob der Enns vom 10. September. > Die Marktgrafschaft Baden wird geteilt (Baden - Baden und Baden - Durlach). Beide Teile erhalten 1588 bzw. 1654 ein eigenes Landrecht. > Geburt des Juristen Johann von Borcholten (†1593). Schüler des Cuiacius. > Geburt des spanischen Theologen Ludovicus (Luis de) Molina (†12.10.1600). Sein juristisches Werk: „De Iustitia et Iure" (sechs Bände) war als Rechtshandbuch für die Theologen seiner Zeit bestimmt. Aufgrund der umfangreichen Quellensammlung noch heute für die Rechtshistorik von großem Nutzen.
1536	> Karl V. entwirft in einer Rede am Ostermontag in Rom vor dem Papst und den Kardinälen einen Plan für eine europäische Einigung. Frankreich soll mit dem H.R.R.D.N. zusammengeschlossen werden. Er fordert den französischen König Franz I. zum Zweikampf um Europa heraus. > Wales wird mit England vereinigt. > Geburt des Juristen Heinrich Husanus. Schüler des Cuiacius. Er überarbeitete das Lüneburger Stadtrecht von 1247 als Stadtsyndikus. Vorbild war die Überarbeitung des Frankfurter Stadtrechts von 1578 durch Fichard. > Geburt des französischen Juristen Antoine Loisel (†1617). Herausgeber einer Sammlung von Coutumes in „Institutes coustumieres ou Manuel de plusieurs et diverses règles, sentences et Proverbes tant anciens que modernes du Droit Coutumier et plus ordinaires de la France". Schüler des Cujas.
1537	> Die „Neureformierte Landesordnung" von Tirol wird in Kraft gesetzt.

> Geburt (oder 1533/34) des niederländischen Juristen Hubert Giphanius, auch van Giffen († 1604 oder 1612).

1539

> Das Gewohnheitsrecht der Bretagne („Coutumes de Bretagne") wird aufgezeichnet. Bereits um 1330 entstand eine Aufzeichnung.

> Sterbejahr des französischen Juristen Boyer. Einer der Begründer des „mos gallicus".

> Geburt des französischen Juristen Pierre Pithou (auch Pithoeus) (†1596). Schüler des Cujas.

1540

> Neue Landesordnung für Niederösterreich.

> Durch das Edikt von Fontainebleau vom 1. Juni wird durch den französischen König Franz I. (*12.9.1494 - †31.3.1547) ein rigoroses Vorgehen gegen die Protestanten angeordnet.

> Geburt des französischen Juristen Joseph Justus Scaliger (†1609). Bedeutender Gelehrter und Kenner des Römischen Rechts.

> Geburt des französischen Advokaten und Mathematikers François Viète (†23.2.1603).

1541

> Die von Jean Calvin verfassten „Ordonnances" werden am 20. November in Genf feierlich verlesen und durch eine Volksabstimmung angenommen. Diese Kirchenordnung regelt das öffentliche und private, sittliche und kirchliche Leben der reformierten Gemeinschaft bis in Einzelheiten (z.B. geistliche Gerichte (Consistoires) zur Überwachung der Ehe und Sittlichkeit).

> Der englische König Heinrich VIII. lässt sich zum König von Irland proklamieren.

> Sterbejahr des französischen Juristen Chasseneux. Einer der Begründer des „mos gallicus".

> Geburt des Juristen Virgil(-ius) Pingitzer (†1619).

1542

Teilweise Übernahme der Reichspolizeiverordnung von ⇒ 1530 in Österreich.

1543

Geburt des Juristen Peter Albinius, auch Petrus Weiss am 18. Juni (31.7.1598).

1544

> Gründung der Universität Königsberg (Kaliningrad).

> Geburt des Juristen Prospero Farinacci (†1618). Besonders bekannt wurde sein strafrechtliches Werk: „Praxis et theorica criminalis", 1614.

1545

> Die Vorarlberger Landschaft fordert von den Habsburgern die Aufhebung der Leibeigenschaft in der Herrschaft Bregenz.

> Geburt des Juristen Mathias Agricius (†1613).

1546	> Tod Martin Luthers am 18. Februar. > Geburt des Juristen Heinrich Petreus (†1615).
1547	> Geburt des Juristen Georg Obrecht (†1612).
1548	> Überarbeitung der Reichspolizeiverordnung von 1530. > Landfriede in Augsburg beschlossen. > Geburt von Balthasar Ayala (†1584). Er gilt als einer der „Väter des modernen Völkerrechts". > Geburt des Juristen und Theologen Franciscus Suárez am 5. Januar (†25.9.1617). Seine Werke wirkten noch lange nach, insbesondere: „Defensio fidei catholicae et apostolicae adversus Anglicanae sectea errores". Darin wird der absolute Herrschaftsanspruch der Fürsten scharf kritisiert und zurückgewiesen. Noch 1674 wurde das Werk öffentlich in Paris verbrannt! Suarez gilt mit seinen Gedanken als unmittelbarer Vorläufer von Grotius. Sein Werk: „De Legibus ac deo Legislatore", 1612 gilt als klassisches Handbuch der Naturrechtslehre und als einer der Ursprünge des modernen Völkerrechts. Er spricht sich für eine friedliche Lösung zwischenstaatlicher Probleme in Form von Schiedssprüchen aus.
1548/06/30	Augsburger Interim, Versuch Karls V., eine Regelung der konfessionellen Frage im Reich zu finden ⇒ 1555.
1550	> Kärntner Landgerichtsordnung. > Auf Geheiß Iwan IV., des Schrecklichen (*1530-†1584), wurde eine Zusammenfassung der „Russkaja Prawda" (Gewohnheitsrecht) und die „Kormcajas" (Erlass des Gerichtsbuches und Reform der Kriminalgerichtsbarkeit) in Russland in Kraft gesetzt (beinhaltet öffentliches und privates Recht). > Geburt des niederländischen Juristen Petrus Goudelin, auch Gudelinus (†1619).
1551	> Überarbeitung der Reichspolizeiverordnung von 1530. > Durch eine neuerliche Reichsmünzordnung (Augsburg) wird die Vereinheitlichung des Münzwesens (Einheitsmünze) vergeblich versucht ⇒ 1524, 1530. > Geburt des spanischen Theologen Gabriel Vasques (†23.9.1604). Bedeutender Kritiker der spanischen Naturrechtsschule.
1552	> „Ordnung und Reformation guter Polizey" in Anlehnung an die Reichspolizeiverordnung von 1530 und 1548 in Niederösterreich und Görtz erlassen. > Geburt des englischen Juristen und Politikers Sir Edward Coke am 1. Februar d.J. (†3.9.1633) ⇒ 1628. Coke sammelte in seinem Werk „Reports" die wichtigsten Fälle des Zivil- und Strafrechts des Common Law.

	Mit den „Institutes" verfasster er das erste moderne Lehrbuch des Co m-mon Law. Er gilt bis heute als einer der bedeutendsten englischen Juristen.
1553	Benvenuto Stracca veröffentlicht eine Zusammenfassung des Handelsrechts in „Tractatus de mercatura seu mercatore" ⇒ 1509.
1554	> Hausordnung von Ferdinand I. (*1503 - †25.7.1564). > Geburt des Rechtsgelehrten Everard Bronchorst (†1628). > Geburt des englischen Juristen John Cowell (†1611). Er versuchte das rezipierte römische Recht in England zu verbreiten. Bekanntestes und umstrittenstes Werk: „The Interpreter". > Geburt des belgischen Theologen Leonhardus Lessius am 1. Oktober (†5.1.1623).
1555	> Augsburger Religionsfriede (Reichsgrundgesetz) vom 25. September. Karl V. versucht die Konfessionsstreitigkeiten zwischen Katholiken und Lutheranern zu befrieden um die Religionskämpfe im Reich zu unterbinden. Er muss aber auf das Augsburger Interim von 1548 verzichten. In diesem Reichsgrundgesetz wird auch die Reichexekution von Gerichtsurteilen zur Erhaltung des Friedens geregelt (Erstreckung des Ewigen Landfrieden von 1495 auch auf Religionssachen). Die Reichskammergerichtsordnung wird reformiert ⇒ 1517. Der Reichstag erhält gegenüber dem Reichskammergericht ein regelmäßiges Visitationsrecht. > Zusammenfassung des Württembergischen Landrechts (nach Vorbild des Stadtrechtes von Freiburg i. B.) unter Einfluss (Mitarbeit) von Johann Sichardt. Stark an das Römische Recht angelehnt. 1610 revidiert. > Bis zum Ende des Jahrhunderts erfolgt eine nochmalige Überarbeitung der redigierten französischen Coutumes ⇒ 1454. Diese sind ab der Überarbeitung im wesentlichen bis zum in Kraft treten des Code Civil unverändert geblieben. > Geburt des französischen Juristen Louis Servin (†1626).
1555/1556	Karl V. dankt in Brüssel am 22. Oktober feierlich ab. Das Habsburger Reich wird endgültig in eine österreichische (Ferdinand I.) und eine spanische (Philipp II., Sohn von Karl V.) Linie geteilt.
1556	Ferdinand I., Bruder von Karl V. wird deutscher Kaiser.
1557	> Geburt von Johannes Althusius, auch Alphusius oder Althaus (†12.8.1638). Staatsrechtslehrer, einer der Begründer der Lehre vom Staatsvertrag und der naturrechtlichen Volkssouveränität (teilweise im Gegensatz zu Bodin ⇒ 1530,1576). Vertreter der Ansicht von natürlichen, angeborenen Rechte des Individuums. Ein Widerstandsrecht gegenüber pflichtuntreue Amtsinhaber steht nach seiner Ansicht nicht dem Einzelnen, sondern nur dem jeweils untergeordneten Amtsträger zu. Bedeutende

	Werke: „Jurisprudentiae romanae libri duo" und „Politica methodica d i-gesta et exemplis sacris et protanis illustrata" ⇒ 1603. > Geburt des Juristen Antonius (Antoine) Faber, auch Favre († 1624). Neben Cuiacius der bedeutendste Gegner der Schule der Kommentatoren. Besonders nachhaltig war sein Wirken bei der Trennung der Justinianischen Einfügungen von den klassischen römisch-rechtlichen Texten. > Überarbeitung der Reichspolizeiverordnung von 1530, die Reichsstände können nun eigenes Polizeirecht schaffen.
1558	Universitätsgründung in Jena.
1559	> Teilung des Hofrates in Erbländischen - und Reichshofrat. > Oberösterreichische Landgerichtsordnung. > Landesordnung für Steiermark. > Landesordnung für Kärnten ⇒ 1577. > Wiederum wird durch eine Reichsmünzordnung (Augsburg) die Vereinheitlichung des Münzwesens (Einheitsmünze) vergeblich versucht ⇒ 1524, 1551. > Geburt des Juristen Johann Georg Godelmann (†1611). Verfasste 1584 das Werk: „De magis, veneficis et lamiis, recte cognoscendi s et puniendis" gegen die Hexenprozesse.
1560	> Geburt des englischen Rechtsgelehrten, Advokaten, Philosophen und Staatsmannes Francis Bacon am 22. Januar (†9.4.1 626). Gilt als Begründer des englischen Empirismus und Kritiker der Scholastik. 1583 Zulassung als Anwalt, 1607 Kronanwalt und Berater des Königs, 1613 Justizminister, 1617 Lordsiegelbewahrer, 1618 Lordkanzler. 1621 wegen Verdachts der Korruption aus allen Ämtern entlassen. > Geburt des polnischen Juristen Tomasz Drezner (†1616).
1561	Deutschland ist zu ca. 4/5 protestantisch.
1562	Maximilian II. wird am 24. November zum Deutschen Kaiser gewählt.
1562/05/16-17	Pogrom gegen Hugenotten (Protestanten) in Toulouse.
1563	Konzil von Trient (seit 1545) schreibt im Decretum Tametsi das öffentliche Aufgebot und die Trauung vor einem Priester und zwei Zeugen zur gültigen Eheschließung von Katholiken vor. Vor diesem Zeitpunkt wurden förmliche Vereinbarungen geschlossen und war auch die Ehe nur durch den übereinstimmenden Willen der Brautleute gültig. Das Konzil von Trient beschließt auch die Gegenreformation ⇒ 1600,1628 und, dass jeder, der erklärt, es sei nicht besser ehelos zu bleiben, mit der Exkommunikation zu bedrohen sei.
1564	> Tod von Kaiser Ferdinand I. am 25. Juli.

> Beginn der Regierung von Maximilian II. (* 31.7.1527 - †12.10.1576), ältester Sohn von Ferdinand I., aus der österreichischen Linie der Habsburger.
> Sterbejahr von Johann Calvins ⇒ 1509.
> William Shakespeare wird geboren (†1616).
> Galilei wird geboren (†1642).
> Geburt des deutschen Juristen Antonius Matthaeus (†1637) ⇒ 1601.

1564 - 1665 Länderteilung mit der Errichtung von eigenen obersten Landesbehörden in Österreich. Wesentlich geformt nach der Hofkanzleiordnung von 1527. Die Habsburger Linie spaltet sich in eine österreichische (bis 1619), eine Tiroler (bis 1665) und eine steirische Linie (bis 1740).

1565 > Geburt des Juristen Fucher Marquard am 26. Juli (†13.5.1614).
> Bauernaufstand in Albanien gegen den „Knabenzins".

1566 > Eine königliche Verordnung in Frankreich (Ordonnance de Moulins) verbietet den Zeugenbeweis in Prozessen mit mehr als 100 Pfund Streitwert.
> Sterbejahr des bedeutenden französischen Juristen Carolus du Moulin (auch Charles Dumoulin oder Moulineus), geboren 1500. Kommentierte 1539 die Pariser Coutumes („Papinian von Paris") von 1510. Er gilt als einer der Väter des gemeinen französischen Privatrechts.

1567 > Neufassung des Württemberger Landrechts von 1555 mit geringfügigen Änderungen.
> Sammlung der Gesetze und Verordnungen für die Kolonien der amerikanischen Überseegebiete Spaniens „Nueva Recopilacion", die im Mutterland, Spanien, erlassen wurden.
> Geburt des Juristen und Theologen Franz von Sales am 21. August (†28.12.1622).

1568 > Einführung eines Klosterrates zur Überwachung der Klöster.
> Freie Religionsausübung in Ober- und Niederösterreich gestattet (dem Herren- und Ritterstand, nicht den Bürgern der Städte, Erweiterung 1571).

1569 > Polen und Litauen vereinigen sich zu einem gemeinsamen Staat ⇒1385, Königreich Polen-Litauen. Warschau wird Sitz des gemeinsamen Reichstags.
> Papst Pius V. verbannt alle Juden aus dem Kirchenstaat.

---

ca. 1570 Beginn der „kleinen Eiszeit"; es wird kalt, sehr geringe landwirtschaftliche Erträge, endet ca. 1740.

1570 > Albertus Bolognetus veröffentlicht sein Werk: „De lege iure et aequitate disputationes", in dem er das Wesen der Gesetze und der Trennung zwi-

	schen Recht und Gesetz sowie der Billigkeit und grundlegende Begriffe einzelner Rechtsinstitute darlegt. > Zypern wird von den Türken erobert. > Geburt des Rechtgelehrten Paulus Buis (†1617).
1571	> Don Juan d´ Austria (*24.2.1547 - †1.10.1578), unehelicher Sohn von Kaiser Karl V. besiegt mit einer spanisch-venezianisch-päpstlichen Flotte bei Lepanto (Griechenland) die Türken. > Geburt des Juristen Jakob Schultes (†1629).
1572	Geburt des polnischen Juristen und Priesters Andrzej Lipski (†1631).
1572 - 1585	Papst Gregor XIII. (*1502 - †1585). Unter seiner Regierungsze it wurde die Kalenderreform (Kommission ab 1578 eingesetzt) durchgeführt (auf den 4. Oktober 1582 folgte unter Auslassung von 10 Tagen der 15. Oktober). Das System des Iulianischen Kalenders (⇒ 46 v.d.Zw.) wird durch das neue und genauere und noch heute grundsätzlich gültige Berechnungssystem von Papst Gregor XII. ersetzt. Großer Förderer der Gegenreformation.
1572	Durch Beratung der juristischen Fakultäten der Universität Wittenberg und Leipzig entsteht eine stark an das Römische Recht (mos italicus) angelehnte Kodifikation (Constitutiones Augusteae ⇒ 1504) des Landesrechts in Kursachsen. Am 21. April publiziert.
1572/08/23-24	Bartholomäusnacht in Frankreich, ca. 22000 Hugenotten (Protestanten) werden ermordet (Pariser Bluthochzeit).
1573	> Bauernaufstände in der Krain, Kroatien und Untersteiermark gewaltsam niedergeworfen. > Neue Landesordnung für Tirol. > Wolfgang Püdler verfasst die „Landtafeln des Erzherzogtums unter der Enns": Eine Aufzeichnung des geltenden Rechts, nicht in Kraft getr eten.
1574	> Landgerichtsordnung für die Steiermark (teilweise aus der Carolina von 1532 übernommen). > Geburt des Arnold Clapmarius (†1604). Hauptwerk: „De arcanis rerum publicarum libri sex", 1605. > Geburt des Juristen Valentin Wilhelm Forster (†1 620).
1575	Gründung der Universität Leyden (Holland).
1576	> Rudolf II. (*18.7.1552 - †20.1.1612) wird zum Kaiser g ekrönt. > „Genter Pazifikation" – Vertrag über einen weitgehend geeinten und selbständigen niederländischen Staat, jedoch unter der Oberhoheit von Philipp II. > Jean Bodin veröffentlicht sein Werk über die Volkssouveränität („Les Six livres de la Républiqu e") und über die Souveränität der Staaten auf

Grundlage naturrechtlicher Gedanken. Bedeutender Staatsrechtslehrer der u.a. auch für die Glaubensfreiheit eintrat. Im 1578 publizierten Werk „Juris universi distributio" versucht er ein universales Rechtssystem zu begrün-den.

> Gründung der Universität Helmstedt. Feierliche Eröffnung am 15. Oktober.

> Geburt des katalanischen Juristen Juan Pedro Fontanella (†1680).

1577

> Landgerichtsordnung für Kärnten in gedruckter Fassung.

> Geburt des Juristen Christoph Besold am 22. September (†15.9.1638). Bedeutender Staatsrechtslehrer. Vertrat einen Mittelweg zwischen der Lehre von der Volkssouveränität (Althusius) und Herrschersouveränität (Bodin).

1578

Freie Religionsausübung für den innerösterreichischen Adel (bis 1627).

1579

> Gründung der Universität Wilna (Litauen).

> Gründung der Union von Arras (Niederlande), die weiterhin zu Philipp II. stehen und der Union von Utrecht als Zusammenschluss der sieben nördlichen Provinzen der Niederlande (vor allem Holland, Seeland, Utrecht und Geldern), die sich von der spanischen Krone weitgehend unabhängig machen wollen.

> Geburt des Juristen Dominicus Arumaeus, auch van Arum (†24.2.1637). Vertreter eines modernen Reichsrechts und der Lehre von der Staatsrechtswissenschaft an den Universitäten im H.R.R.D.N. 1630 veröffentlichte er „Commentarius iuridico-historico-politicus de Comitiis Romano-Germanici Imperii".

> Geburt des Juristen Benedikt Wincler (†1.6.1648).

1580

> Einführung der fakultativen Einehe in den Niederlanden. Die Ehe kann nun vor einem Kirchen- oder Staatsbeamten gültig geschlossen werden.

> Neufassung, Angleichung und Erweiterung der Aufzeichnung des Gewohnheitsrechts von Paris und Umgebung ⇒ 1510.

> Beginn der Personalunion Spaniens mit Portugal (bis 1640).

> Kurfürst August von Sachsen erlässt eine Schulordnung.

> Geburt des Juristen Foppe von Aitzema (auch Aizema, Aissema) (†28.10.1637).

> Geburt des Juristen Johann Georg Besold (†1625).

> Geburt des Juristen Franciscus Zypaeus (†1630).

1581

> Finnland wird von König Johann III. (*21.12.1537-†27.11.1592), seit 1556 Herzog von Finnland, als Großfürstentum mit Schweden in einer Union verbunden ⇒ 1284.

> Die Union von Utrecht erklärt sich am 26. Juli für unabhängig (Haager Selbständigkeitserklärung). Nach einer kurzen monarchischen Phase (bis

	1584) wird die Union eine Republik. Wilhelm von Oranien wird erster Generalstatthalter. 1648 völkerrechtlich als Niederlande anerkannt.
1582	Sammlung von Entscheidungen (Konstitution) in Kursachsen.
1583	> Erste Gesamtausgabe der justinianischen Digesten durch den französischen Juristen Denis Godefroy, auch Dionysius Gothofredus (*1549 - †1622). Diese werden seither als „Corpus Iuris Civilis“bezeichnet (Vertreter des „mos gallicus“) ⇒ im bewussten Gegensatz zu „Corpus Iuris Canonici“. > Die Siebenbürger Sachsen erhalten ein eigenes Landrecht. > Der neue („Gregorianische“) Kalender setzt sich langsam durch und wird in Salzburg und Brixen zum ersten Mal im H.R.R.D.N. eingeführt ⇒ 1572-1585. > Geburt des Juristen Vultejus (†1634). Rechtslehrer in Marburg. Mehrfach neu aufgelegt wurde sein Werk: „Jurisprudentae Romanae“
1584	> Geburt des englischen Juristen John Seldon (Selden) am 16. November (†30.11.1654). Er gilt als der Begründer der rechtsgeschichtlichen Forschung in England. > Sterbejahr des Juristen Bemhard Walther (*1516). Er wird auch als der „Vater der österreichischen Jurisprudenz“ bezeichnet. Er trug wesentlich zur Erhaltung des einheimischen Rechts in Österreich bei. Werke: „Miscellaneorum libellus“, 1546 und „Aurai tractatus iuris Austriaci“ 1584.
1585	> Polizeiordnung der Stadt Innsbruck, „Manszuchtordnung“. > Graz erhält eine juristische Fakultät. > Entstehung der Börse in Frankfurt.
1586	> Das Lübecker Stadtrecht wird aufgezeichnet. Seit 1547 bis 1582 wurden die Vorarbeiten vom Stadtsyndikus Rüdel durchgeführt. > Geburt von Matthias Berlichius am 9. Oktober (†8.8.1638). Hauptwerk: „Conclusiones practicabiles secundum Ordinem Constitutionum Divi Augusti Electoris Saxoniae“, ab 1615 (über das gemeine Recht der kursächsischen Konstitution von 1572).
1587	Geburt des französischen Juristen und Politikers Jacques Godefroy, auch Gothofredus (†1652), Sohn von Denis Godefroy. Der von ihm herausgegebene kritische Kommentar zum Codex Theodosianus ist bis heute ein führendes Werk in diesem Bereich.
1588	> Die Grafschaft Baden - Baden erhält am 1. Februar ein neues Landrecht ⇒1511. Galt bis 1810. > Vernichtung der spanischen Armada. Dadurch steigt England zur führenden Seemacht auf.

> Geburt von Thomas Hobbes am 5. April (†4.12.1679). Englischer Philosoph. Die von ihm entwickelte Staatsphilosophie ist mechanistisch und rein vom Verstand gelenkt (Rationalismus). Annahme eines kriegerischen Naturzustands (Krieg aller gegen alle) in den zwischenstaatlichen Beziehungen. Seine theoretischen Rechtfertigungen lieferten u.a. die Rechtfertigung für den Absolutismus (Gesellschaftsvertrag als Unterwerfungsvertrag). Besonders bekannt sind seine Werke „Elementa philosophiae“ (1649 – 1658) und der „Leviathan“ (1651). Stand im Gegensatz zu John Locke und Samuel Puffendorf.

> Geburt des niederländischen Juristen Arnold Vinnius (†1657).

1588/02/18 Polizeiordnung in der Steiermark: „Ordnung guter Polizei“ von Erzherzog Carl.

1590 > Geburt von Emeric Crucé (auch Emeric de la Croix). In seinem Werk „Le nouveau Cynée ou Discours des occasions et moyens d´établir une paix générale et la liberté du commerce pour tout le monde” von 1623 versucht er die Vorteile einer universellen Friedensordnung aufzuzeigen. Er forderte dazu eine Staatenversammlung in Permanenztagung (eine Art Vereinte Nationen), einheitliche Maße und Gewichte, eine Weltwährung und die Intensivierung des Welthandels.

> Geburt des Juristen Dietrich Reinkingk am 10. März (†15.12.1664). Staatsrechtslehrer. Wurde wegen seiner biblisch begründeten Rechtslehre besonders von Limnäus ⇒ 1592, Chemnitz ⇒ 1605 und Puffendorf ⇒ 1632 kritisiert.

1591 Geburt des Theologen Friedrich Spee von Langenfeld am 25. Februar (†7.8.1635), verfasste 1631 die „Cau tio Criminalis“ (Rechtliches Bedenken) gegen die Hexenprozesse (Dichter, Jesuit, kein Jurist).

1592 Geburt von Johannes Limnäus (Limnaeus) am 5. Januar (†13.5.1663). Staatsrechtslehrer. Bedeutendstes Werk zum Reichsverfassungsrecht: „Juris publici Imperii Romano - Germanici libri IX“ (1629 - 1634 veröffentlicht) mit Zusätzen.

1593 > Geburt des Juristen Jakob Lampadius am 21. November (†10.3.1649). Sein Werk: „De Republica Romano - Germanica liber unus“ zeigt einen Teil seiner Staatstheorie auf. Er gesteht den Beherrschten kein Widerstandsrecht gegen den Herrscher zu.

> Geburt des Juristen Jeremias Aeschel am 18. Mai (†30.12.1672).

1595 > Umarbeitung des Entwurfs eines Landrechtes für das Land unter der Enns von 1573 durch Reichart Strein von Schwarzenau und Johann Baptist Linsmayer.

> Geburt von Benedikt Carpzov am 27. Mai (†30 oder 31.8.1666), Verfasser von verschiedenen Schriften, ⇒ 1635, 1649. Gilt als Begründer der gemeinrechtlichen deutschen Strafrechtswissenschaft. Aufarbeitung des

Gewohnheitsrechts Sachsens und des Römischen Rechts. Auch im Bereich des Zivilrechts und des Kirchenrechts war Carpzov exzerpierend tätig.

1595 - 1597 Bauemaufstände in Nieder- und Oberösterreich.

1596 Geburt des schwedischen Juristen Johann Olofson Stierhöök (†1675).

1597 Friedliche Teilung des eidgenössischen Kantons Appenzell in zwei Halbkantone aus religiösen Gründen.

1598

> „De iure belli“ des spanischen Juristen und Scholastiker Alberico Gentili (*14.1.1552 - †1608 oder 1611), Wegbereiter des Völkerrechts.

> Durch das Edikt von Nantes wird der französische Religionskrieg zwischen Katholiken und Hugenotten beendet. 1685 von Ludwig XIV. für ungültig erklärt.

> Geburt des deutschen Juristen Johannes Loccenius (†1677). Gehört zu den Begründem der Rechtswissenschaften in Schweden.

---

16. Jh.

> Pest, Kriege und Seuchen bewirken einen Rückgang der Bevölkerung um ca. ¼ in Österreich.

> Die Stadtrechte verlieren durch die Landesordnungen an Bedeutung.

> Grundherren, Adel und Kirche machen sich die freien Bauem untertan (dienst- und zinspflichtig).

> Abschaffung der Weistümer, Einführung des Römischen Rechts und damit verbunden der Verlust der Allmende, Verbot von freier Jagd und Fischfang.

> Römisches Recht in Deutschland endgültig rezipiert, Blütezeit der humanistischen (französischen) Jurisprudenz („mos gallicus“ im Gegensatz zu „mos italicus“ [italienische Art – scholastischer Rechtsstil]) - französische Arbeitsmethode zur Aufarbeitung des Römischen Rechts.

> Zeit des größten Einflusses der Landtage in Österreich.

> Erste Versicherungsvereine. Versicherungen vor allem gegen Brand, Hagel, Feuer, Überschwemmung, Plünderungen, Pest u.a.

> Durch „Privilegien“ werden Erfindungen im H.R.R.D.N. geschützt.

> Juristischer Humanismus in Frankreich.

> Für die Plantagen in den amerikanischen Kolonien werden die ersten afrikanische Sklaven eingesetzt. In den britischen Kolonien wird der Sklavenhandel erst 1833 verboten.

1600

> Gründung der Ostindischen Kompanie (englische Handelsgesellschaft).

> Gründung der Universität Regensburg.

ca. 1600

> Beginn der Gegenreformation in Österreich ⇒ 1628.

> Beginn der Säkularisation des Eherechts.

> Das kanonische Recht verliert in Deutschland und Österreich immer mehr an Geltung. Insbesondere das kanonische Zinsverbot wird nicht mehr beachtet.

Jahr	Ereignis
1601	> Die aufständischen Iren verlieren bei der Schlacht von Kinsale den letzten Rest an Autonomie. > Geburt des deutschen Juristen Antonius Matthaeus (†1654). Bedeutender Strafrechtsgelehrter. ⇒ 1635. Sohn des Juristen Antonius Matthaeus ⇒ 1564.
1602	> Geburt des englischen Juristen John Bradshaw (†31.10.1659). Unter seiner Leitung als Lordpräsident wurde am englischen Gerichtshof Karl I. zum Tode verurteilt. > Sterbejahr des portugiesischen Juristen Jorge de Cabedo. Er bekleidete die höchsten Staatsämter. Hauptwerk: „Practicarum observationes sive decisionum Supremi Senatus Regni Lusitaniae“; eine Sammlung aufbereiteter Judikate des Casa de Suplicação. > Geburt des französischen Juristen Antoine Dadine d´Auteserre, auch Dadinus Alteserra (†1682). > Geburt des französischen Staatsmannes und Klerikers Jules Mazarini am 14. Juli (†9.3.1661). Gebürtiger Italiener, beeinflusste stark die Geschicke der französischen Politik nach Richelieu. Führt Frankreich zur europäischen Vormacht.
1603	> Johannes Althusius veröffentlicht sein Werk „Politica methodice digesta atque exemplis sacris et profanis illustrata“, Gesellschaftslehre. > Jakob VI, König von Schottland wird als Jakob I. König von England und vereinigt Schottland mit England unter einem Herrscher. Die Union erhält den Namen Großbritannien. Die Jurisdiktion blieb jedoch bis heute getrennt.
1604	Geburt des Juristen und Dichters Friedrich von Logau (†24.7.1655), Pseudonym: Salomon von Golaw.
1605	Geburt des Staatsrechtslehrer Bogislaus Philipp von Chemnitz am 9. Mai (†17.5.1678). Hauptwerk: „Dissertatio de Ratione Status im Imperio nostro Romano - Germanico“, veröffentlicht unter dem Pseudonym Hippolithus a Lapide (1640). Lehnte die Führerschaft des Hauses Habsburg im H.R.R.D.N. strikt ab.
1606	> Ungarn erhält die Religionsfreiheit verbrieft. > Erste Einleitungen der Kriegshandlungen zum 30-jährigen Krieg. > Bauernaufstand in Russland (bis 1607). > Geburt des Rechtsgelehrten, Philosophen und Mediziner Hermann Conring am 9. November (†12.12.1681). Universalgelehrter. Gilt als der Begründer der deutschen (vergleichenden) Rechtsgeschichte und widerlegte

	1643 die „Lotharische Legende" in „De origine iuris Germanici". Anhänger der Lehre des Althusius von der Herrschersouveränität.
1607	> Universitätsgründung in Gießen. > Geburt des Juristen Johannes Jacobus Wissenbach (†1665).
1608	> Die protestantischen Fürsten schließen sich zur „Union" zusammen. > Frankreich erwirbt in Nordamerika die erste Kolonie (Quebec). > Geburt des Juristen Johann Brunnemann (†1672). Strafrechtsgelehrter („Tractatus iuridicus de inquisitionis processu", 1648) sowie Pandektenkommentare. > Geburt von John Milton am 9. Dezember, England. Dichter, Vertreter des republikanischen Gedankens und der religiösen Toleranz und der Redefreiheit (†8.11.1674).
1609	> Im Land ob der Enns (Oberösterreich) entsteht eine Landesordnung. Ausgearbeitet von Abraham Schwarz. Nicht in Kraft gesetzt. > Böhmen erhalten die Religionsfreiheit verbrieft. > Die katholischen Fürsten schließen sich zur „Heiligen Liga" zusammen. > Friedensvertrag von Antwerpen am 9. April zwischen der Union von Utrecht und Spanien für zwölf Jahre abgeschlossen. > „Mare Liber(um)" des Hugo Grotius über die Freiheit der Meere ⇒ 1623. > Geburt des englischen Juristen und Politikers Sir Matthew Hale (†1676). Bedeutender Richter an verschiedenen, hohen englischen Gerichten. > Geburt des Juristen David Mevius (†1670). Er untersuchte das Gewohnheitsrecht des Nordostdeutschen Raumes und verband es mit römischen Rechtsgrundsätzen.
1610	> Österreichische Landgerichtsordnung > Geburt des Juristen Mathäus Forieri Abbiate (†1681).
1611	> In Amsterdam entsteht die erste Wertpapierbörse. > Gründung der Universität Passau. > Geburt des englischen Juristen Heneage Finch, Earl of Nottingham (†1682). Kronanwalt, Lordsiegelbewahrer, Lord Chancellor. Wird als „Vater der Equity" (Billigkeitsgrundsätze im Recht) bezeichnet.
1611 - 1635	> Die Pest überzieht das Deutsche Reich. > Landesordnung für Oberösterreich.
1612	Beginn der Regierung von Kaiser Matthias (*24.2.1557-†20.3.1619).
1613	> Geburt des niederländischen Juristen Simon van Groenewegen van der Made (†1652).

Jahr	Ereignis
1614	> Die Generalstände werden in Frankreich zum letzten mal bis 1787 einberufen ⇒.1302,1787 > Geburt des Juristen Giovanni Battista de Luca (†1683). Hauptwerk: „Theatrum veritatis et iustitiae“(1669 -81) in 21 Bänden. > Geburt des deutsch-niederländischen Juristen Cyprianus Regneri ab Oosterga, auch "Zwollensis" bezeichnet (†1687).
1615	Das dem Lordkanzler angeschlossene Kanzleigericht (Court of Chancery) verfügt nun über das Recht, den Common law - Gerichten die Vollstreckung von Urteilen zu verbieten.
1616	> Einführung des „Bayrischen Landrechts“. Beinhaltet überwiegend das rezipierte Römische Recht. > Scaccia veröffentlicht eine Zusammenfassung des Handelsrechts in „Tractatus de commerciis et cambio“.
1617	Universitätsgründung in Salzburg.
1618	Geburt des Juristen Adam Wolfgang Lauterbach (†1678), er verband das württembergische Gewohnheitsrecht mit dem Römischem Recht. Werk: „Compendium Iuris“1679.
1618 - 1620	Aufstand in Böhmen (Prager Fenstersturz, 23.5.1618) und Niederwerfung der böhmischen Stände.
1618 - 1648	Dreißigjähriger Krieg (Religionskrieg als Vorwand zur Machterweiterung der Staaten). Dieser Krieg kostet ca. 50% der Landbevölkerung und 30% der Stadtbevölkerung des Deutschen Reichs das Leben.
1619	> Beginn der Regierungszeit von Kaiser Ferdinand II. (*9.7.1578 - †15.2.1637) aus der steirischen Linie der Habsburger. > Geburt des Juristen Adam Georg Struv(e) (†1692). Hauptwerk: „Jurisprudentia Romano - Germanica forensis ...“,1670. Bedeutendes Zivilrechtslehrbuch (sog. „kleiner Struv“). Vater von Burkhard Gotthelf Struv(e) ⇒ 1671.
1620	> Neutralitätsvertrag zwischen der „Union“ und der „Heiligen Liga“ (katholische Fürsten). > Das Landrecht des Herzogtums Preußen wird erlassen, verfasst von Levin Buch (novelliert unter Samuel von Cocceji 1684), neuerlich novelliert 1721. Das Landrecht löst das bisher in der Region geltende kaiserliche, sächsische (Sachsenspiegel) und kulmische (Magdeburg) Recht („Alter Culm“, 1566 überarbeitet) ab. > Die „Pilgrimfathers“ (Mayflower) kommen am 22. Dezember nach Amerika.

Jahr	Ereignis
1621	Gründung der Universität Córdoba (Argentinien).
1623	> „De iure belli ac pacis libri tres“ (Über das Recht des Krieges und des Friedens) von Hugo Grotius, auch Huigh de Groot (*10.4.1583 - †28.8.1645), oder 1625 veröffentlicht. Er gilt als Begründer des modernen Völkerrechts und des Naturrechts. Im Gegensatz zur Auffassung der Freiheit der Meere von Grotius steht John Seldons Werk „Mare clausum“, 1635 erschienen ⇒ 1609. > In England wird das erste Patentgesetz (Erfinderschutz) erlassen, erste Patente werden seit 1617 erteilt.
1623 - 1625	Kriegspause im 30-jährigen Krieg.
1624	> Kardinal Richelieu übernimmt die politische Führung in Frankreich. > Frankreich besetzt Graubünden.
1625	> Reformationspatent von Kaiser Ferdinand II. > Geburt des Juristen Francesco d´Andrea (†1698).
1626	> Bauernaufstände in Oberösterreich mit Gewalt niedergeworfen. > Geburt des niederländischen Juristen Simon van Leeuwen (†1682). > Geburt des Juristen Veit Ludwig von Seckendorff am 20. Dezember (†18.12.1692). Begründer der Verwaltungslehre als Wissenschaft. Hauptwerk: „Teutscher Fürsten - Staat“, 1656.
1627	> In Böhmen tritt die erneuerte Landesordnung (Landrecht) in Kraft. > Landrechtsordnung für das Land unter der Enns vom 28. Januar. > Der österreichische Adel hat die Wahl, sich für den Katholizismus zu entscheiden oder auszuwandern.
1628	> Abschluss der Gegenreformation in Österreich. > In Mähren tritt die erneuerte Landesordnung in Kraft. > Petition of Rights in England von Sir Edward Coke eingebracht - Schutz vor willkürlicher Verhaftung. > „Institutes of the Laws of England“ (Rule of Law) des Sir Edward Coke, verteidigte das englische Rechtssystem gegen die absolutistischen Bestrebungen von König Jakob I. (*19.6.1566 - †27.3.1625) und für das Parlament.
1629	Die Academie Français wird als privater Verein gegründet und 1635 von Kardinal Richelieu zur staatlichen Institution erweitert.
1630 - 1635	Krieg zwischen Schweden und dem H.R.R.D.N.

1630

Geburt des Kirchenhistorikers und Kanonisten Etienne Baluze, auch Stephanus Baluzius am 24. November (†28.7.1718).

1631

> San Marino wird als unabhängiger Staat von Papst Urban anerkannt. Seit 1862 unter italienischer Schutzherrschaft.

> Geburt des polnischen Rechtsgelehrten Miko³aj Zalaszowski (†1703).

1632

> Gründung der (schwedischen) Universität von Dorpat (in Estland).

> Geburt des deutschen Juristen Johann Friedrich Böckelmann (†1681).

> Todesjahr des portugiesischen Juristen Belchior Febos (Phoebus).

> Geburt des deutschen Juristen und Historikers Samuel Puffendorf (auch Pufendorf oder Pufendörfer) am 8. Januar (†26.10.1694). Bedeutender Vertreter der Naturrechtslehre und Staatsrechtslehrer. Werk: „De Iure Naturae et Gentium“, 1672. In diesem Werk empfiehlt der die Einrichtung eines ständigen Staatenkongresses für die friedliche Beilegung von völkerrechtlichen Streitigkeiten. Im Gegensatz zu Hugo Grotius leitete Puffendorf das Völkerrecht aus dem Naturrecht ab.

> Geburt des Juristen Johann Schilter (†1705). Hauptwerk: „Exercitationes ad pandectas“.

> Geburt des holländischen Philosophen Benedictus (Baruch) Spinoza (d'Espinosa) am 24. November (†21.2.1677).

1634

In Schweden wird ein „Verwaltungsstatut“ erlassen. Dies gilt als älteste Verfassung in Schweden.

1635

> „Practica nova Imperalis Saxonica rerum criminalium“ („Neue kaiser liche - sächsische Praxis“, 1649) von Benedikt Carpzov, ⇒ 1595. Darstellung und Entwicklung bzw. Zusammenfassung des gesamten materiellen Strafrechts und Strafprozessrechts Sachsens auf Grundlage der Constitutio Criminalis Carolina von 1532. Verteidigt die Hexenprozesse, Inquisition und strenge Strafen, insbesondere Todesstrafe.

> Erzherzogin Claudia erlässt am 15. September für die Märkte in Bozen ein Maßprivileg, eine Wechselordnung und ein Messgerichtsprivileg. 1648, 1666, 1718, 1744 durch Kaiserin Maria Theresia bestätigt und erneuert.

> Geburt des Juristen und Schriftsteller Daniel Casper von Lohenstein (auch Kaspar, Caspar, Daniel Casper) am 25. Januar (†28.4.1683).

> Geburt des Juristen Antonius Matthaeus Enkel des Antonius Matthaeus ⇒ 1564.

1636

> Gründung der Universität Utrecht

> Geburt des friesischen Rechtsgelehrten Ulrik Huber (†1694).

> Geburt des Juristen Georg Johann Simon (†1696).

> Geburt des schottischen Juristen Sir George Mackenzie of Rosehaugh (†1691). Hatte verschiedene Ämter in Schottland inne.

Jahr	Ereignis
1637	Beginn der Regierungszeit von Kaiser Ferdinand III. (*13.7.1608 - †2.4.1657).
1638	> Erste österreichische Advokatenordnung vom 27. März (eingeschränkte territoriale Gültigkeit). > Der Genueser Kaufmann Giovanni Domenico Peri verfasst eine umfangreiche Abhandlung über das Kassen- und Rechnungswesen, Buchhaltung, Korrespondenz und Kaufverträge. Die Schrift gilt als erstes Lehrbuch der Betriebswirtschaftslehre.
1639	Hahn (Jurist) erarbeitet in „Dissertatio de iure rerum et iuris in re speciebus" Sachenbegriffe (Eigentum, Besitz, Dienstbarkeiten, Pfand, Erbpacht), die im ABGB Eingang gefunden haben und noch heute in § 308 aufgelistet sind.
1640	> Gründung der Universität Turku (Finnland) > Geburt des Juristen Samuel Stryk am 22. November (†23.1.1710). Berühmtester Jurist seiner Zeit ⇒ 1701. Lehrer u.a. von Böhmer, Gundling, Heineccius, Ludovici, Ludewig und Thomasius. Im Bereich des Strafrechts steht er in Gegensatz zu den Ansichten von ⇒ Carpzov. Er wendet sich gegen die strafrechtliche Verfolgung von Religionsdelikten, Hexenverfolgung und Folter als Beweismittel.
1642	> Beginn des vierjährigen englischen Bürgerkriegs zwischen Herrscher und Parlament. Karl (Charles) I. (*19.11.1600-†30.1.1649) wird 1649 hingerichtet ⇒ 1653. > Herzog Ernst, der Fromme, führt in Sachsen-Gotha die allgemeine Schulpflicht ein (sog. „Schulmethodus").
1643	Geburt von Isaac Newton (*4.1.1643 - †31.3.1727).
1644	> Geburt des Juristen Heinrich Cocceji am 25. März (†18.8.1719). Bedeutender Staats- und Völkerrechtslehrer.
1645	Beginn der Friedensverhandlungen in Münster durch die feierliche Eröffnung. Während den nächsten 16 Monaten wird über die gegenseitige Anerkennung von Vollmachten und Formfragen verhandelt. ⇒ 1648. > Geburt des französischen Juristen und Schriftsteller Jean de La Bruyère am 16. August (†10.5.1696).
1646	> Geburt des Juristen und Philosophen Gottfried Wilhelm Leibnitz am 1. Juli (†14.11.1716). Universalgelehrter. Vertreter der deutschen Kodifikationsidee, bedeutender Mathematiker. Juristisches Hauptwerk: „Nova methodus discenda docendaeque iurisprudentiaa",1667.

Jahr	Ereignis
1647	> Ferdinand III. wird zum König von Ungarn gewählt und gekrönt. > Gründung der Universität Bamberg. > Das englische Parlament geht gestärkt aus dem Bürgerkrieg hervor ⇒ 1642. > Geburt des niederländischen Juristen Gerard Noodt (†1725).
1648	> Westfälischer Friede (am 24.10.1648 Unterzeichnung in Münster) - Abschluss des 30-jährigen Krieges zugunsten der Habsburger. Die abgeschlossenen Verträge (Münster und Osnabrück) werten die Stellung der Reichsstände gegenüber dem Kaiser formell stark auf (Reichsverfassung). Das H.R.R.D.N. zerfällt in ca. 1700 mehr oder weniger kleine, selbständige oder souveräne Gebiete (300) die miteinander und mit anderen Staaten in verschiedensten Bündnissen stehen ⇒ 1653, 1658. Die Niederlande schied aus diesen Verhandlungen bereits im Januar durch einen Sonderfrieden mit Spanien aus. Das Elsass wird an Frankreich abgetreten. Bis auf Dänemark, England, Polen, Russland und Siebenbürgen sind alle europäische Staaten vertreten. Die Türkei hat einen Beobachter entsandt. > Gründung des Appellationsgerichtes in Wismar nachdem die Reichsgebiete Bremen, Pommern, Verden und Wismar an Schweden abgetreten werden müssen und nicht mehr der Jurisdiktion des Reichskammergerichtes unterstehen. > Formelles Ausscheiden der Niederlande und der Eidgenossenschaft (beide Anerkennung der Unabhängigkeit am 24. Oktober) aus dem Reichsverband ⇒ 1513,1515.
1649	> Zusammenfassung (Ulozenie oder Uloshenij) des geltenden Rechts („Russkaja Prawda“, „Kormcajas“) zu einem Gesetzbuch in Russland auf Anordnung von Fürst Alexej (*9.3.1629 - †8.2.1676), Vater von Peter I., dem Großen (*9.6.1672-†8.2.1725). > „Jurisprudentia ecclesiastica seu consistorialis“ von Benedikt Carpzov. Zum Teil begründete er damit die Episkopalordnung der evangelischen Kirche. > In Württemberg wird die allgemeine Schulpflicht eingeführt.
1650	Änderung der Gerichtsverfassung in England. Die königlichen Gerichte müssen wichtige Kompetenzen an die Common law - Gerichte abgeben.
1651	In Österreich wird ein Duellverbot ausgesprochen.
1652	In Brandenburg wird ein Duellverbot ausgesprochen.
1653	> Auf dem Reichstag in Regensburg wird der Vertrag von Münster (Pax Westphalica) als Gesetz in Reichsrecht transformiert („Leges et constitutiones fundamentales“) > Kurzzeitige Einführung der Zwangszivilehe in England durch Oliver Cromwell (*1599 - †1658). Unter Cromwell wurde England faktisch zu

einer Republik von 1649 bis 1660 und er selbst die oberste Staatsgewalt (Lord Protektor). Mit dem „Instrument of Gouverment“ gibt er England die erste geschriebene „Verfassungsurkunde“.

> Auf der Volksversammlung in Sumiswald vom 23. April wird die Gründung eines Bauernbundes beschlossen. In der Folge wird der anschließende Bauernaufstand von Bern gewaltsam unterdrückt.

1654

> Die „Kompilation der vier Doktoren“ in sechs Büchern von Suttinger, Seiz, Hartmann und Leopold entsteht. Ein Entwurf für ein Landrecht für das Erzherzogtum unter der Enns. Das vierte Buch über die gesetzliche Erbfolge wird 1720 in Kraft gesetzt. Die darin dargestellte Erbfolge wurde fast unverändert den Justinianischen Digesten entnommen.

> In der Grafschaft Baden-Durlach wird ein neues Landrecht verkündet (fertiggestellt 1619) ⇒1511.

> Geburt des Juristen Johann Philipp Datt am 29. Oktober (†28.2.1722). Bedeutender Quellensammler und Rechtshistoriker.

1655

Geburt des Juristen und Philosophen Christian Thomasius am 1. Januar (†23.9.1728). Vertreter des Naturrechts. Er gilt als Begründer der deutschen Aufklärung und vertrat strikt die Ansicht, dass alle theologischen Standpunkte aus der wissenschaftlichen Rechtslehre zu entfernen seien und wandte sich gegen jeden Hexenglauben („De crimine magiae“, 1701) und die Folter („De Tortura ex foris Christianorum proscribenda“, 1705) als Mittel zur Wahrheitsfindung und Religionsdelikte als strafrechtliche Tatbestände. Er griff ⇒ Carpzov und das Römische Recht scharf an. Wichtiges Werk: „Institutiones iurisprudentiae diviniae“, 1688, ⇒ 1705 u.a. Lehrer u.a. von Beyer, Böhmer, Gundling, Heineccius.

1656

Landgerichtsordnung für das Land unter der Enns (Niederösterreich).

1658

> Die Unzufriedenheit der Reichsstände mit der Politik des Kaisers führt zur Bildung des ersten (politischen) Rheinbundes. Der Bund wurde für jeweils 3 Jahre abgeschlossen, die Mitglieder wechselten ständig.

> Kaiser Leopold I. (*9.6.1640 - †5.5.1705), Sohn von Ferdinand III., übernimmt nach dessen Tod 1657 die Regierung in Österreich.

1659

Geburt des niederländischen Juristen Anton(ius) Schultingh (†1734).

1661

> Reichskriegsordnung für das Deutsche Reich.

> In Schweden werden „Bankzettel“ (Zahlungsversprechungen) ausgegeben und als eine Art Banknote benützt.

> Geburt des englischen Juristen und Pristers Thomas Wood (†1722). in "An Institute of the Laws of England" vesucht er eine Ordnung des englischen Rechts nach dem Vorbild des römischen Rechts. Dieses Werk wurde erst im 18. Jahrhundert von anderen abgelöst.

Jahr	Ereignis
1662	> Der französische Politiker und Finanzminister unter Heinrich IV., der Herzog von Sully, Maximilien de Béthune (*13.12.1560 - †22.12.1641) erarbeitet von 1611 bis 1638 einen Plan für einen Europäischen Bund: „Le Grand Dessein“, geleitet durch einen Generalrat. Der Vorschlag ist vor allem gegen die habsburgischen Herrschaftsansprüche gerichtet. > Johann Marquardt versucht in „Tractatus politico iuridicus de iure mercatorum et commerciorum singulari“ das Handelsrecht seiner Zeit darzustellen. > In Brandenburg wird die allgemeine Schulpflicht eingeführt. > Gründung der Universität Zagreb. > Geburt des Juristen Giuseppe Averani, auch Averanus (†1738).
1663	Der Reichstag, dessen Zustimmung für die Ausübung der meisten kaiserlichen Rechte erforderlich ist, tagt nun als Dauereinrichtung („Immerwährender Reichstag“) in Regensburg (Gesandtenkongress). Weiteres ist der Reichstag für Reichsgesetze, Reichssteuern, Staatsverträge, Kriegserklärungen und Friedensschlüsse zuständig. Die, 1648 im Zuge des Westfälischen Friedens, gestärkte und erweiterte Stellung (Reichspolitik) der Reichsstände gegenüber dem Kaiser geht jedoch bis zum Ende des H.R.R.D.N. wieder verloren.
1664	Geburt (oder auch 1662) des holländischen Juristen Cornel(is) van Eck (†1732). > Geburt des Juristen Gian Vincenzo Gravina (†1718). Hauptwerk: „Origines iuris civilis“, 1701, 1704. > Todesjahr des spanischen Juristen Francisco Salgado de Somoza. Fasste eine Konkursordnung auf Grundlage der Siete Partidas zusammen.
1665	> Universitätsgründung in Kiel. > Geburt des Juristen Georg Beyer (†1714). Schüler des Thomasius.
1666	Wirtschaftsbehörde, Commerzcollegium, zur Wirtschaftsförderung in Österreich gegründet (Johann Joachim Becher, *1635 - †1682) ⇒1714.
1667	> Geburt des Juristen Johann Friedrich Pfeffinger (†1730). > Im Deutschen Reich wird ein Duellverbot ausgesprochen. > Geburt des isländischen Juristen Páll Jónsson Vidalin (†1727). Bedeutender Rechtswissenschaftler.
1668	Geburt des Juristen Johann Peter Ludewig (†1743). Rechtshistoriker, Hauptwerk. „Vollständige Erläuterung der Goldenen Bulle ...“, 1716/19.
1669	> Universitätsgründung in Innsbruck. > Der letzte „Hansetag“, Versammlung der Deputierten der Hansestädte findet statt.

1670	Geburt des Juristen Giuseppe Lorenzo Maria Casaregi (†1737).
1671	> Geburt des Juristen Hieronymus Nicolaus Gundling am 25. Februar (†9.12.1729). Schüler des Thomasius. Rechtshistoriker, Hauptwerk: „Abriß einer rechten Reichshistorie", 1708. > Geburt des Juristen Friedrich Jakob Ludovici (†1723). Schüler von Samuel Stryks und Thomasius. Hauptwerk: „Einleitung zum Zivilprozeß", 1707. > Geburt des Juristen Burkhard Gotthelf Struv(e) (†1738). Sohn von Georg Adam Struv(e) ⇒ 1619.
1672	> „De Iure Nature et Gentium libri octo" (Natur - und Völkerrecht, acht Bücher) von Samuel Puffendorf ⇒ 1632, 1673. Annahme eines friedlichen und natürlichen Zustands in den zwischenstaatlichen Beziehungen, Gegenmeinung zu Hobbes ⇒ 1690. > Durch ein Privileg wird in Österreich an eine „Wollenzeugfabrik" das erste faktisch wirksame Patent erteilt.
1673	> Innsbruck erhält eine juristische Fakultät. > Durch königliche Verordnung werden in Frankreich besondere Bestimmungen für das Handels- Konkurs- und das Wechselrecht festgelegt (Ordonnances du commerce). > Das englische Parlament erlässt ein Gesetz, dass nur noch Gläubige der anglikanischen Kirche zu Staatsdiensten herangezogen werden dürfen. > „De officio hominis et civis" von Samuel Puffendorf wird veröffentlicht. > Geburt des holländischen Juristen Cornelius van Bynkershoek am 29. Mai (†16.4.1743). Völkerrechtsgelehrter, Vertreter der niederländischen Schule der humanistischen Jurisprudenz („elegante Jurisprudenz"). Präsident des Obersten Gerichtshofes Hollands und Seelands (ab 1724-43). Vertrat in „De dominio maris dissertatio", 1703 die Ansicht, dass das Meer Eigentum des Landesherrn sei, soweit er es mit seinen Waffen beherrschen könne. > Geburt des französischen Juristen F. G. de Pitaval (†1743). Er war der erste Herausgeber einer Sammlung berühmter Kriminalfälle. Diese Sammlung wird nach ihm „Pitaval" benannt.
1674	> „Con et Discordantia Iuris Consuetudinarii Austriaci supra Anasum cum Iure Communi Remonstrata" von Johann Weingärtler. > „XXV Tabulae Iurisdicae Qiubus Accesserunt Variae Differentiae Iuris Communis et Austriaci" von Johann Heinrich Reutter. > In Bayern wird ein Duellverbot ausgesprochen. > Geburt des französischen Theologen und Rechtsphilosophen Jean de Barbeyrac (†1744).

Jahr	Ereignis
1675	> Geburt des Juristen und Theologen Prospero Lambertini am 31. März (†3.5.1785). 1740 -1758 als Papst Benedikt XIV.
1676	In Hamburg wird die erste Feuerversicherungsanstalt (General - Feuercasse) durch den Hamburger Rat gegründet, besteht noch heute. Vorläufer waren bereits ab dem 16. Jh. verschiedene private Einrichtungen (Gilden).
1679	> Habeas-Corpus-Act in England. Gesetz zur besseren Sicherung der Freiheit der Untertanen und zum Schutz vor Einkerkerung in Übersee. > Geburt des Juristen Samuel von Cocceji am 20. Oktober (†4.10.1755). Sohn von Heinrich Cocceji. Er versuchte eine Rechtskodifikation (Corpus Iuris Fridericiani - CJF ⇒ 1781) in Preußen (1749 - 1753). Reformierte das Staatsrechtswesen und die Rechtspflege in Preußen und baute die Gerichtsbarkeit zur „Dritten Gewalt“auf. Prozessordnung 1748. > Geburt des Rechtsgelehrten, Philosophen und Mathematikers Christian Freiherr von Wolff am 24. Januar (†9.4.1754). Vertreter der Naturrechtslehre. Schüler von Leibnitz. Sein naturrechtliches Lehrbuch: „Jus naturae methodo scientifica pertractatum“; 1740 - 1749 hatte große Wirkung auf seine Zeit. Er gilt als Mitbegründer des modernen Völkerrechts.
1679/03/13	Österreichische Bauernschutzgesetzgebung „Tractatus de iuribus incorporalis" (Sterbefallsabgabe, Abfahrtsgeld, Robotablöse, Appellationsmöglichkeit an die Regierung, Besitz an Rechten u.a. werden umfassend rechtlich geregelt) für das Land unter der Enns.
1680	> Geburt des holländischen Juristen Henrik Brenkmann (†1736). Hauptwerk: „Historia Pandectarum“, eine Aufarbeitung der Florentiner Handschrift. > Sammlung der Gesetze und Verordnungen für die Kolonien der amerikanischen Überseegebiete Spaniens „Leyes de Indias“, die im Mutterland, Spanien, erlassen wurden.
1681	> Durch königliche Verordnung werden in Frankreich besondere Bestimmungen für das öffentliche und private Seerecht festgelegt (Ordonnances de la marine). > „Institutions of the Law of Scotland“ des schottischen Rechtgelehrten James Dalrymple Stair (*1619-†1695) sind eine Darstellung des gesamten schottischen Privatrechts und Zivilprozessrechts. Stair gilt als Begründer der schottischen Rechtswissenschaft. „Institutions of the Law of Scotland“ wurden zum "Book of authority". > Geburt des Juristen Johann Gottlieb Heineccius (†1741). Gilt als bedeutendster Jurist des 18. Jh., Schüler von Thomasius. Hauptwerk: „Antiquitatum Romanarum Syntagma“; 1719 und „Elementa iuris Germanici“; 1735/36 (das erste vollständige Lehrbuch des deutschen Privatrechts).
1682	Gründung der (französisch / spanischen) Kolonie Louisiana, ab 1803 Mitgliedstaat in den USA.

Jahr	Ereignis
	> Geburt des Rechtgelehrten Thomas Achelis (†1749).
1683	> 2. Belagerung Wiens durch ein osmanisch - türkisches Heer (1683 - 1699). 2. großer Türkenkrieg. > König Christian V. von Dänemark (*15.4.1646 - †25.8.1699) erlässt ein umfassendes Gesetzbuch, das Danske Lov. Grundsätzlich noch heute in Geltung. Beinhaltet Privat-, Straf- und Prozessrecht. > Geburt von Conrad Zacharias Uffenbach (†1734). > Geburt des Juristen Augustin Leyser am 18. Oktober (†4.5.1752). Hauptwerk: „Meditationes ad pandectas", 1713 - 48, 11 Bände. Lehrte in der Tradition von Stryk, Struve, Pufendorf. > Geburt des Juristen und Musiker Johann David Heinichen am 17. April (†16.7.1729).
1684	> Philipp Wilhelm von Hömigk beschreibt in seinem Werk: „Österreich über alles, wenn es nur will", die Grundlagen und Möglichkeiten der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung im Sinne des Merkantilismus. > Geburt des dänischen Philosophen Ludvig Holberg (1754†). Verfasste das erste dänische Lehrbuch über Natur- und Völkerrecht (1716).
1685	> Entstehung der Börse in Berlin. > Geburt des deutschen Juristen Everardus Otto (†1756).
1686	Völkerrechtliche Allianz zwischen dem Kaiser des H.R.R.D.N. und verschiedenen Reichsfürsten sowie England, Holland, Savoyen, Spanien und Schweden gegen den französischen König Ludwig XIV.
1687	> Anerkennung der habsburgischen Erbfolge durch den ungarischen Reichstag. > Das Danske Lov wird fast unverändert als ‚Norske Lov" in Norwegen in Geltung gesetzt. Heute grundsätzlich noch in Kraft.
1688	> Das Wiener Stadtmagistrat erlässt am 12. März eine Advokatenordnung. > ‚Idea Iuris Statutarii et Consuetudinarii Stiriaci et Austriaci cum Iure Romano Collata" des Nicolaus von Beckmann (†1689). Er hatte den Plan zur Schaffung eines ‚Corpus Iuris Leopoldinum" aus den Digesten und den Institutionen. > Durch die sogenannten ‚mutiny acts" geht die Finanzierungsbefugnis der Armee auf das englische Parlament über, wodurch dieses die Kontrolle über das Heer erhält. > Geburt des italienischen Rechtsphilosophen Gian Battista Vico (†1744).
1689	> Declaration of Rights and Liberties (England) - Unverletzlichkeit von Parlamentsgesetzen, Petitionsrecht, Immunität der Abgeordneten, ausschließliche Steuerbewilligung durch das Parlament, Redefreiheit, Verbot

eines stehenden Heeres in Friedenszeiten, Trennung der Gewalten zwischen Legislative und Exekutive (⇒ John Locke), etc. Wurde später zur Bills of Rights erweitert, englisches Staatsgrundgesetz („glorreiche", weil unblutige Revolution von 1688), im Dezember 1689 vom Parlament formell erlassen und von Wilhelm III., von Oranien, Niederlande (*14.11.1650 - †19.3.1702) angeno mmen.

> Ein neues Strafgesetzbuch „Muting Bill"wird in England eingeführt.

> Der französische Jurist Jean Domat (*1625 - †1692) veröffentlicht sein einflussreiches Werk „Les lois civiles dans leur ordre naturel" (1689 - 1694). Dieses bildete die wichtigste Grundlage für den französischen Code Civil. Systematisierte und überarbeitete das französische Gewohnheitsrecht und die römischen Rechtsgedanken im Sinne der Aufklärung und des Vernunftrechts. Vorkämpfer des Jansenismus.

> Geburt des deutschen Juristen Gottfried Lengnich (†1774). Zahlreiche historische Schriften.

> Geburt des Schweizer Juristen und Politikers Johann Jakob Leu (†1768). Mehrere und einflussreiche Schriften zum schweizerischen Recht.

> Geburt des deutschen Staatsrechtlers und Historikers Johann Jakob Maskov am 26. November (†21.5.1761). Sein bekanntestes juristisches Werk war das Lehrbuch: „Principia juris publici romano -germanici".

> Geburt des Juristen, Richter und Schriftsteller Charles - Louis de Secondat, Baron de la Brède et de Montesquieu (*18.1.1689 - †10.2.1755), Lebenswerk: „Vom Geist der Gesetze"(De l'Espirit des lois, 1748). Gesetze sollen der Gerechtigkeit entsprechen und vom Volk verstanden werden können und für alle gleich sein. Die im Buch dargelegten Gedanken bilden eine wichtige Grundlage für die Verfassungen der USA die von 1776 - 1787 ausgearbeitet wurden, die französische Verfassung und den Gedanken der Gewaltentrennung und in der Folge für alle modernen Verfassungen.

1690

> Das Reichskammergericht verlegt seinen Sitz von Speyer nach Wetzlar (bis 1806). Es nimmt die 1688 unterbrochene Arbeiten am 20. Februar wieder auf.

> Joseph I. wird zum deutschen Kaiser gewählt.

>„Two Treatises on Government" (zwei Abhandlungen über Regierungswesen – Gewaltenteilung in Legislative, Exekutive und Föderative) von John Locke, englischer Philosoph und Aufklärer (*29.8.1632 - †28.10.1704). Vertreter des Empirismus. Um Machtmissbrauch zu verhindern solle Legislative und Exekutive getrennt werden. Steht in seiner Staatsphilosophie u.a. im Gegensatz zu Hobbes ⇒ 1672. Seine philosophischen Ansichten fanden Eingang in die US-amerikanische Verfassung.

> Geburt des Juristen und Politikers Philip York, Earl of Hardwicke (†1764).

1691

Siebenbürgen wird Kronprovinz der Habsburger.

1692

William Penn (*14.10.1644 - †30.7.1718), Gründer des US - Bundesstaates Pennsylvania erarbeitete von 1692 bis 1694 in: „Essay on the Present and Future Peace of Europe“ einen Plan für einen dauerhaften Frieden in Europa durch einen Europäischen Staatenbund (Liga, Union, Versammlung), Stärkung des Handels und des wirtschaftlichen Wohlstands. Der Staatenbund soll verbindliche Rechtsnormen erlassen können.

1693

> Geburt des Juristen Benjamin Acoluth am 1. Februar (†5.2.1759).

1694

> Universitätsgründung in Halle

> Voltaire (Pseudonym, eigentlich Francois-Marie Arouet) wird am 21. November geboren (†30.5.1778). Französischer Schriftsteller und Philosoph. Gilt als bedeutendster Führer der europäischen Aufklärung.

> Der Triennial Act schreibt einen Dreijahresrhythmus für die englischen Parlamentswahlen vor.

> Geburt des Juristen Jean-Jacques Burlamaqui (†1748). Sein bedeutendster Schüler war Jean-Jacques Rousseau.

> Geburt des Juristen und Politiker David Georg Strube am 29. November (†14.9.1775).

1695

> Geburt des schottischen Juristen John Erskine of Carnock (†1768). Er sammelte und ordnete sowie katalogisierte und stellte systematisch das schottische Recht in „Institute of the Law of Scotland“ dar (wurde zum „Book of authority“).

> Geburt des schwedischen Juristen David Nehrman-Ehernstråle (†1769). Gilt als "Vater" der neuzeitlichen schwedischen Rechtswissenschaften.

> Geburt des französischen Juristen René-Josué Valin (†1765). Bedeutende Kommentierung zu den Ordonnance von 1681.

1696

Geburt des schottischen Richters und Philosophen Henry Home, Lord Kames (†1782).

1699

> Ende der 2. türkischen Belagerung Wiens (1683 - 1699). Durch den Frieden von Karlowitz erhält Österreich große Teile von Ungarn, Siebenbürgen, Slowenien und Kroatien. Der Vertrag wurde auf zwölf Jahre abgeschlossen. Das Osmanische Reich beendet aber die Vorstöße in Zentraleuropa gänzlich.

> Der Fürst von Liechtenstein, Johann Adam Andreas, erwirbt die Herrschaft Schellenberg.

> Geburt des Juristen Johann Georg Estor (†1773). Rechtshistoriker, Hauptwerk: „Anfangsgründe des gemeinen und Reichs - Prozesses“, 1744.

> Geburt des spanischen Juristen und Universalgelehrten Gregorio Mayans y Siscar (†1781).

> Geburt des französischen Juristen Robert Josèphe Pothier (†1772).

Jahr	Ereignis
17. - 18. Jh.	> Usus Modernus Pandectarum in Deutschland, nicht jedoch in Österreich. Verbindung der deutschen Rechtspraxis mit römischen Rechtsidealen ⇒ 1701. > Idee des Naturrechts (Vernunftrecht feiert seinen Höhepunkt). Samuel Puffendorf ⇒ 1632,1672; Hugo Grotius, ⇒ 1623. In Österreich vertreten das Naturrecht vor allem Riegger ⇒ 1705, Martini ⇒ 1726,1790 und Zeiller ⇒ 1751,1797,1810. > Sieg des Absolutismus in Europa.
1700	> Eine Advokatenordnung für das Wiener Stadt- und Landgericht tritt am 4. Mai in Kraft. > Geburt des polnischen Juristen und Politikers Stanislaw Hieronim Konarski (†1773).
um 1700	In England entstehen die ersten Versicherungsunternehmen.
1700 - 1713	Spanischer Erbfolgekrieg zwischen Frankreich und Österreich.
1701	> Samuel Stryk veröffentlicht sein Werk: "Usus Modernus Pandectarum..." und gibt mit diesem Titel einer Epoche den Namen. Später oft wegen der opportunistischen Anwendung des Römischen Rechts und Vermischung mit deutschrechtlichen Rechtsgrundsätzen kritisiert. Sein Sohn, Johann Samuel Stryk (*1668 - †1715), Jurist, sorgte für die weiter Herausgabe der Werke seines Vaters. > Act of Settlement in Großbritannien. Gesetz zur weiteren Beschränkung der Krone, Regelung der Thronfolge und zur besseren Sicherung der Rechte und Freiheiten der Untertanen. > Geburt des Juristen Johann Jakob Moser am 28. Januar (†30.9.1785). Schrieb in „Teutsches Staats - Recht", 50+2 Bände, 1 737 - 1754, eine zusammenhängende Darstellung des damaligen Reichsrechtes auf Grundlage von Urkunden und Akten. Heute wichtige Quellensammlung.
1701/01/18	Erste Königskrönung in Preußen nachdem Preußen zum Königreich erhoben wurde.
1702	Dänemark schafft die Leibeigenschaft ab. Die Bindung der Bauern an die Scholle bleibt jedoch noch bis 1788 bestehen.
1703	> Pactum mutae cessionis et successionis (12.9.) soll die Teilung Österreichs durch Erbfolge verhindern und einen (strittigen) österreichischen Anspruch auf die spanische Erbfolge untermauern, Vorläufer der ‚Pragmatischen Sanktion"von 1713. > Banco-Ordnung in Wien mit Schaffung von Banco-Gerichten (Handelsgerichten) mit zwei Instanzen. > Geburt des deutschen Juristen Christiaan Hendrik Trotz (†1773).
1703/Januar	Das „Wienerische Diarium" erscheint zum ersten Mal. Daraus entwickelt sich 1780 die „Wiener Zeitung", die seit 1810 offizielles Regierungsorgan (Amtsblatt) ist.

Jahr	Ereignis
1704	> „Introductio in ius digestorum“ (Einführung in das Digestenrecht) des Justus Henning Böhmer (*29.1.1674 - †23.8.1749). Gilt als bestes Lehrbuch des Digestenrechts. Lehnte sich in seinen Erkenntnissen eng an Samuel Stryk und Thomasius an. Böhmer bearbeitete auch das evangelische Kirchenrecht systematisch (Hauptwerk: Ius ecclesiasticum protestantium). > Codex Austriacus (Consuetudines Austriacae), private unvollständige Gesetzessammlung von Johann Baptist Suttinger von Thumhof (†1662) über kaiserliche Anordnungen, Resolutionen, Dekrete etc. ⇒1748. > Geburt des Juristen Johann Samuel Friedrich Böhmer (†1772). Sohn von Justus Henning Böhmer ⇒ 1704. Bedeutender Strafrechtsgelehrter.
1705	> Joseph I. (*26.7.1678 - †17.4.1711) Sohn und Nachfolger von Leopold I. ⇒ 1658 übernimmt die Regierungsgewalt. > Gewaltentrennung im Hofrat durch Trennung in politische und juristische Geschäftsbereiche mit eigenen Vorstehern unter Joseph I. > „Fundamenta iuris naturae et gentium“ (Grundlage des Natur- und Völkerrechts) von Christian Thomasius. > Geburt des Juristen Wiguläus Xaverius Aloysius von Kreittmayr am 14. Dezember (†27.10.1790) ⇒ 1751,1753,1756. > Geburt des englischen Juristen, Politikers und Richter Sir William Murray, Earl of Mansfield (†1793). Er war u.a. wesentlich an der Bildung eines Handelsrechts als Teil des Common Law beteiligt und gilt als einer der Begründer des modernen englischen Rechts. > Geburt des Juristen Paul Josef Riegger (†1775). Vertreter des Naturrechts. Trat für die gänzliche Trennung von Kirche und Staat ein, Hauptwerk: „Institutiones iurisprudentiae ecclesiastica“; ab 1765.
1706	In Sachsen wird ein Duellverbot ausgesprochen.
1707	> Landgerichtsordnung für Böhmen und Mähren. > Das schottische Parlament wird aufgelöst und mit dem englischen formal zusammengelegt. > Geburt des Juristen Johann Peter Banniza am 4. Januar (†11.6.1775). Er war für die Entwicklung einer eigenständigen österreichischen Rechtswissenschaft maßgebend.
1708	Beginn der Verwaltungsreform durch die „Gouvernementordnung“ zur Einführung moderner Verwaltungsebenen in Russland.
1709	> Joseph I. setzt eine Kompilationskommission in Prag und Brünn ein, die eine umfassende Kodifikation ausarbeiten sollen. Die Kommission war nicht erfolgreich ⇒ 1753. > Die Acht wird zum letzten Mal im H.R.R.D.N. gegen Franz Maria Piccus von Mirandula vom Reichsgericht verhängt.

Jahr	Ereignis
1709/04/22	Das erste Patent für eine Erfindung wird mittels Privileg in Österreich auf 16 Jahre erteilt ⇒ 1672.
1710	> Statute of Anne – Das Urheberrecht an Büchern wird in England den Autoren zugestanden. Vorerst beschränkt auf 14 Jahre und mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 14 Jahre. > Geburt des Juristen Blasius Abrenk (†1783). > Geburt des dänischen Juristen Peder Kofod Ancher (†1788). Verfasste 1769-76 die erste dänische Rechtsgeschichte (En Dansk Lovhistorie I-II). > Geburt des Juristen Siegfried Cäso von Aeminga am 3. Dezember (†25.5.1768). > Geburt des Juristen Johann Caspar Goethe (†1782). Vater von Johann Wolfgang von Goethe ⇒ 1749.
1711	Geburt von David Hume am 26. April (†25.8.1776). Studierte Philosophie, Jurisprudenz und Literatur. Bedeutender englischer Philosoph und Vertreter des englischen Empirismus (Hauptwerk: "Treatise of Human Nature", 1739/40). Vorläufer Kants. Untersuchte die Prinzipien von Moral und Recht. Seine philosophischen Lehren beeinflussten unmittelbar Adam Smith, Kant, Jeremy Bentham, John Stuart Mill u.a.
1712	> Anerkennung der habsburgischen Erbfolge durch die kroatischen und slawonischen Stände (weibliche Erbfolge). > Charles - Irénée Castle Abbe de Saint Pierre (*1658 - †1743) erarbeitet ein Traktat („Le projet de paix perpétuelle") für einen „Ewigen Frieden" in Europa, begründet durch den Zusammenschluss der europäischen Staaten in einen Staatenbund mit einem Senat und Sekretariat, Freihandel und Vereinheitlichung der Maße und Gewichte. Beeinflusst wurde er unter anderem vom Plan des Herzog von Sully ⇒ 1662. > Der Fürst von Liechtenstein, Johann Adam Andreas, erwirbt die Grafschaft Vaduz. > Jean Jacques Rousseau (†2.7.1778) am 28. Juni in Genf geboren.
1713	> Der Kongress von Utrecht beendet den Spanischen Erbfolgekrieg und die, seit 1648 bestehende Vorherrschaft Frankreichs in Europa. Mit vier Verträgen die zwischen England, Frankreich, Holland, Preußen, Portugal, Savoyen, Spanien, dem H.R.R.D.N. und Kaiser Karl VI. abgeschlossen wurden. Es kommt durch die Verträge zu einer großen Änderung der Machtverhältnisse in vielen Staaten innerhalb und außerhalb Europas. Beginn der Diplomatie mit dem Grundgedanken vom „Gleichgewicht der Kräfte" in Europa. > Abschaffung der Leibeigenschaft in Vorarlberg auf Verlangen der Landschaft durch Kaiser Karl VI. > Erste Verwaltungsreform in Preußen (bis 1740). > In Schweden wird ein „Königlicher Höchster Ombudsmann" zur Überwachung der Funktion der Verwaltung und der Gerichte eingesetzt. Das

Jahr	Ereignis
	Vorbild für die späteren ähnlichen Einrichtungen in vielen anderen europäischen Staaten.
1713/04/19	Verkündung der „Pragmatische Sanktion" = Regelung der Erbfolge und Einsetzung von Karl VI. (*1.10.1685 - †20.10.1740) als Nachfolger von Joseph I.; Habsburgische Länder sollen unteilbar und untrennbar vererbt werden (gültig bis 1918). Maria Theresia (*13.5.1717 - †29.11.1780) kann dadurch Nachfolgerin von Karl VI. werden ⇒1732 (von Bayern und Preußen wurde diese Erbfolge nicht akzeptiert und führte zum 1. und 2. Schlesischen Krieg (1740-1742, 1744-1745) und zum Siebenjährigen Krieg (1756 - 1763). Mit dem Tod Karl VI. stirbt die männliche Linie des Geschlechts der österreichischen Habsburger aus. 1737 in Kraft getreten.
1714	> Merkantilbehörde (Merkantil - Collegium) zur Wirtschaftsförderung in Österreich gegründet ⇒ 1666. > Erneuerte Banco-Ordnung ⇒ 1703. > Sterbejahr des niederländischen Juristen Johann Voet (*1647). Vertreter der holländischen Schule der humanistischen Jurisprudenz. Hauptwerk: "Commentarius ad Pandectas".
1715	Geburt des Juristen Georg Ludwig Böhmer (†1797). Sohn von Justus Henning Böhmer ⇒ 1704.
1716	Unter der Herrschaft von Peter dem Großen wird in Russland das Militärstrafrecht kodifiziert und verschiedene andere Gesetzeswerke geschaffen (z.B. Wechselordnung von 1729 nach preußischem Vorbild). Das Militärstrafrecht wurde auch im zivilen Bereich angewendet, Vorlage war das schwedische Kriegsstrafrecht von 1683.
1717	> Wechselordnung für Wien und Niederösterreich am 10. September erlassen. > In Preußen wird durch Friedrich Wilhelm I. mittels Verordnung vom 28. September die allgemeine Schulpflicht für Kinder ab fünf bis zwölf Jahren eingeführt. > Geburt des Juristen Johann Heinrich Gottlob von Justi (†1771). > Geburt des Theologen Johann David Michaelis (†1791). Zeigte in seinem Werk: „Das Mosaische Recht", 1770 - 75 in sechs Büchern, die Unverbindlichkeit dieses Rechts für das geltende Strafrecht. > Geburt des Juristen Engelhard Regner (†1777). Schüler von Christian Wolff.
1718	Geburt des Juristen Christian Friedrich Georg Meister (†1782). Bedeutender Strafrechtsgelehrter, Hauptwerk: „Principia iuris criminalis Germaniae cimmunis", 1775.
1718/1719	König Friedrich Wilhelm I. (*15.8.1688 - †31.5.1740) beginnt in Preußen als erster erfolgreich mit der Aufhebung der Untertänigkeit und Abhängigkeit der Bauern.

Jahr	Ereignis
1719	> Das Fürstentum Liechtenstein (Reichsgrafschaften Vaduz und Schellenberg) entsteht durch die Erhebung zum Reichsfürstentum durch Kaiser Karl VI. am 23. Januar aus der Grafschaft Vaduz und der Reichsherrschaft Schellenberg. 1852 bis 1919 im Zollverband mit Österreich. Seit 1923 mit der Schweiz. > In Schweden wird eine neue Verfassung erlassen ⇒ 1634, 1720. > Beginn der Arbeiten von Benedikt Finsterwalder, „Practicarum Observationum ad Consuetudines Archiducatus Austriae Superioris Accommodatarum...", 1732 abgeschlossen. > Geburt des deutschen Juristen Gottfried Achenwall am 20. Oktober (†1.5.1772). > Geburt des Juristen Daniel Nettelbladt (†1791). Schüler von Wolff. Lehrer von Svarez und Klein.
1720	> Exekutions- und Rechtsmittelordnung für Niederösterreich. > Die österreichischen Stände genehmigen die „Pragmatische Sanktion". > Wechselordnung für die Innerösterreichischen Länder am 20. Mai erlassen. > In Schweden wird eine Verfassung in Kraft gesetzt, die dem Parlament die gesamte staatliche Macht überträgt und dem König nur noch repräsentative Funktionen überlässt ⇒ 1719, 1772. > Von der „Kompilation der vier Doktoren" ⇒ 1654 wird das vierte Buch im Land unter der Enns (Niederösterreich) als „Neue Satz- und Ordnung vom Erbrecht außer Testament" in Kraft gesetzt. > Geburt des deutschen Juristen Justus Möser (†1794).
1721	> Im Frieden von Nystad (beendet den „Nordischen Krieg" 1701 -1721) tritt Schweden seine Besitzungen im Baltikum (Karelien, Ingermanland, Estland und Livland) an Russland ab. > Geburt des Juristen Johann Heinrich Casimir von Carmer am 29. Dezember (†23.5.1801) ⇒ 1738. Zusammen mit Suarez einer der Schöpfer des preußischen Allgemeinen Landrechts.
1722	> Wien wird Erzbistum. > Der Staat übernimmt das Postwesen (bisher privat geführt) in Österreich. > Wechselordnung für Innerösterreich erlassen. > Justizreform (Staatsanwaltschaften) in Russland. > Die ungarischen Stände billigen die „Pragmatische Sanktion". > Geburt des Juristen Karl Ferdinand Hommel am 6. Januar (†16.5.1781). Bedeutender Strafrechtsgelehrter.
1723	Geburt des deutsch-dänischen Juristen Martin Hübner (†1795). Der von ihm formulierte Grundsatz der „Freiheit der Ladung auf neutralen Schiffen" fand in der Pariser Deklaration von 1856 internationale Anerkennung.

Jahr	Ereignis
1724	> Gründung der Börse in Paris. > Gründung der russischen Akademie der Wissenschaften. > Geburt des (Rechts-)Philosophen Immanuel Kant am 22. April (†12.2.1804). Die von ihm vertretene rationale und kritische (Staats- und Rechts-) Philosophie hatte großen Einfluss auch auf die Jurisprudenz der folgenden Jahrhunderte. Im Strafrecht vertrat er die Vergeltungstheorie. Er schuf den Begriff des „Völkerbundes“ und fordert e einen Weltstaat.
1725	> Geburt des Juristen Johann Stephan Pütter am 23. Juni (†12.8.1807). Staatsrechtslehrer. Er schuf den zivilrechtlichen Begriff des ‚geistigen Eigentums“ und die Grundlagen des Urheberrechts in ‚Der Büchernachdruck nach Grundsätzen des Rechts geprüft“, 1774. > Geburt des Juristen, Abenteurers, Schriftstellers Giovanni Giacomo Casanova am 2. April (†4.6.1798). Übte den Beruf nach Abschluss des Rechtsstudiums nicht aus.
1726	> Geburt des Juristen Karl Benjamin Acoluth am 2. Juli (†29.12.1800). > Geburt des Juristen Karl Anton von Martini am 15. August (†7 .8.1800), einer der Hauptredakteure des ABGB. Vertreter des Naturrechtsgedankens. Hofrat der Obersten Justizstelle (ab 1764-1774 und wieder ab 1779) und ab 1788 deren Vizepräsident, Mitglied der Studienhofkommission. Hauptwerke: „Ordo historiae iuris civilis, 1755; „Positiones iuris naturae“, 1762; ‚De lege naturali positiones“, 1767. > Geburt des Philanthropen John Howard am 2. September (†20.1.1790). Er verfasste ein Elementarlehrbuch über die Gefängniskunde und zeigte die Vorteile eines humanitären Strafvollzugs auf („State of Prison in England and Wales“).
1727	> Geburt des französischen Politiker und Juristen Anne Robert Jacques Turgot am 10. Mai (†20.3.1781).
1729	> Von der ‚Kompilation der vier Doktoren“ ⇒ 1654, 1720 wird das vierte Buch im Land ob der Enns (Oberösterreich) und Steiermark in Kraft gesetzt. Später auch in Kärnten und Krain. > Geburt von Gotthold Ephraim Lessing am 22. Januar (†15.2.1781).
1731	Durch königliche Verordnung werden in Frankreich besondere Bestimmungen für das Schenkungsrecht festgelegt (Ordonnances).
1732	> Reichstag in Regensburg billigt die ‚Pragmatische Sanktion“. Dadurch wird dieses Reichsrecht (bisher nur Hausrecht). Ergänzt 1839, bis 1918 in Kraft. > Geburt von Josef von Sonnenfels (*1732 - †25.4.1817), Jurist, vertrat ein humanitäres Strafrecht, Abschaffung der Todesstrafe und der Folter („Grundsätze der Polizeiwissenschaften“, 1765; ‚Grundsätze der Hand-

	lungswissenschaften“, 1769), Vertreter der Aufklärung in Österreich. Mitglied der Kodifikationskommission.
1733	> Preußen führt die allgemeine Wehrpflicht ein. > Geburt des Juristen Joseph Leonard Banniza am 29. März (†11.6.1775). Sohn von Johann Peter Banniza. > Geburt des Dichters und Juristen Christoph Martin Wieland am 5. September (†20.1.1813).
1734	> Fallitenordnung für Oberösterreich (Konkursordnung) am 18. August erlassen. > In Schweden wird ein neues, umfassendes Gesetzbuch, „Sverige Rikes Lag“ in Kraft gesetzt. Heute noch grundsätzlich in Kraft.
1735	> Durch königliche Verordnung werden in Frankreich besondere Bestimmungen des Testamentsrechts festgelegt (Ordonnances). > Geburt des US-amerikanischen Politikers und Juristen John Adams am 30. Oktober (†4.7.1826). 1797 – 1801 2. Präsident der USA. > Geburt des Juristen Johann Bernhard Horten (†1786). Schüler von K. A. v. Martini. J. B. Horten entwarf Vorentwürfe zu einem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch für Österreich. > Geburt des englisch/schottischen Juristen John Millar (†1801).
1736	Spätestens seit diesem Jahr besteht ein „Kaiserliches Merkantil- und Niederösterreichisches Wechselgericht in Österreich.
1737	> Universitätsgründung in Göttingen. > Geburt von Matthias Wilhelm von Haan (*17.9.1737 - †10.12.1816), schuf die Grundlagen für das Strafgesetzbuch von 1803. Mitglied und Vorsitzender der Kodifikationskommission.
1738	> Beginn der ersten Vorarbeiten zum „Allgemeinen Landrecht“ ⇒ 1794/06/01 durch den Auftrag von Friedrich Wilhelm 1. um ein allgemeines Gesetzbuch in Preußen einzuführen. Den Auftrag erhielt Samuel von Cocceji ⇒ 1679, nach seinem Tod 1755 arbeiten Carmer ⇒ 1721 und Svarez ⇒ 1746 daran weiter. > Geburt des Juristen und Philosophen Thomas Abbt (†1766). > Geburt des finnischen Rechtsgelehrten Matthias Calonius (†1817). Mitglied des Obersten Gerichtshofes in Stockholm, Justizkanzler im Großfürstentum Finnland. Übersetzte das Sverige Rikes Lag von ⇒ 1734 > Geburt von Beccaria Cesare (*15.03.1738 - †28.11.1794), italienischer Strafrechtsgelehrter (kein Jurist!), der gegen die Folter, den Hexenglauben und die Todesstrafe auftritt. > Geburt des niederländischen Juristen Dionysius Godefridus van der Keesel (†1816).

Jahr	Ereignis
	> Geburt des portugiesischen Juristen Pascoal José de Mel Freire dos Reis (†1798). Bedeutende rechtshistorische Forschungen zum portugiesischen Recht und zum Zivilrecht. > Geburt des Juristen August Georg Spangenberg (†1806), Rechtshistoriker, Schüler von Pütter.
1739	> Geburt des Juristen Hendrik Constantijn Cras (†1820). Wandelte sich vom Anhänger des Römischen Rechts zum Naturrechtler.
1740	Bauernaufstand im Ennstal mit Gewalt niedergeworfen.
um 1740	> Langsam entwickelt sich der aufgeklärte Absolutismus unter Maria Theresia. > Ende der „kleinen Eiszeit“; es wird wieder wärmer und die landwirtschaftlichen Erträge steigen.
1740 - 1753	Joachim Georg Darjes (*1714 - †1791), Schüler von Wolff, entwickelt das systematische Parentelsystem für die Erbfolge in den Büchem „Institutiones Juresprudentiae Universalis“ (1740), „Institutiones Juresprudentiae private Romano - Germanicae“ (1749) und „Observationes“ (1753). Über B. J. Horten und K. A. v. Martini gelangt diese Erbfolgeordnung in das ABGB.
1740 - 1780	Regentschaft von Maria Theresia.
1740 - 1790	Staatsreform in Österreich (Aufgeklärter Absolutismus).
1741	> Maria Theresia gründet das Burgtheater. > Maria Theresia wird zur ungarischen Königin gewählt. > Geburt des französischen Juristen Jacques de Maleville (†1824). Mitredakteur am Code civil (neben Tronchet, Portalis und Bigot –Préameneu). > Geburt des Juristen Friedrich Justus Runde (†1807) ⇒ 1791.
1742	> Herzog Karl Albrecht (*6.8.1697 - †20.1.1745) von Bayern wird am 12. Februar zum deutschen Kaiser als Karl VII. gewählt. Karl VII. ist seit 1440 der einzige deutsch - römische Kaiser, der nicht aus der habsburgischen Linie stammt (Wittelsbacher). Nach seinem Tod 1745 werden wiederum nur Habsburger zu deutschen Kaisern gewählt, bis ⇒ 1806. > Verlust Schlesiens an Preußen im Frieden zu Breslau. > Geburt des Juristen Franz Ulrich Albaum am 20. September (†22.9.1806). > Geburt des spanischen Juristen Ignacio Jordan Claudio Asso y del Rio (†1804 oder 1814). Er war maßgeblich an der Hinwendung der spanischen Rechtswissenschaft zum Lokalrecht und der Abwendung vom Römischen Recht beteiligt. > Geburt des spanischen Juristen Ramón Llàtzer Dou de Bassols (†1832). Auf Grundlage der Arbeiten von Domat und Heineccius erarbeitete er ein System des öffentlichen spanischen Rechts in „Instituciones del Derecho público general de Espana“ (1800-03).

1742/02/14

Schaffung der Haus-, Hof- und Staatskanzlei für Außenpolitik und Hofangelegenheiten und anderer Behörden (bis 1848).

1743

> Gründung der Universität Erlangen am 4. November. Bereits 1699 bestand eine Vorläuferorganisation.

> Fallitenordnung für Niederösterreich (Konkursordnung).

> Geburt des Juristen und Rechtslehrers Friedrich Julius Ludwig Höpfner am 3. November (†2.4.1797). Hauptwerk: „Commentar zu den Instituti onen des Heineccius", 1783.

1744

> Iudicium Delegatum geschaffen, als Behördeninstanz für die Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten (Justizbehörde).

> Geburt des Juristen Ernst Ferdinand Klein (†1810), enger Mitarbeiter von Svarez.

> Geburt des portugiesischen Juristen Manuel de Almeida e Sousa (†1817).

1745

> Sterbejahr Kaiser Karls VII.

> Franz I. Stefan, Herzog von Lothringen, wird zum deutschen Kaiser (1745 - 1765) gewählt (Ehemann Maria Theresias).

> Geburt des englischen Juristen und Politikers William Scott, Baron Stowell (†1836). Bruder von John Scott. Schuf u.a. als Richter am High Court of Admiralty mit den Gerichtsurteilen in Seerechtsstreitigkeiten die Grundlage für ein modernes Seerecht.

1746

> Durch die Gründung der Kommerzhofkommission soll die Wirtschaftsverwaltung in der österreichischen Monarchie zentralisiert und ein Wirtschaftsaufschwung in Gang gesetzt werden. 1753 wieder aufgelöst.

> Die Justizbehörde Iudicium Delegatum wird den obersten Behörden gleichgestellt - Trennung von Justiz und Verwaltung im Rahmen der Hofkanzlei.

> Geburt des korsischen Juristen Carlo Bonaparte (†24.2.1785). Vater von Napoleon Bonaparte I.

> Geburt des englischen Juristen Sir William Jones (†1794). Als Richter im Dienst der Ostindischen Kompanie lernet er die indische Kultur kennen. Er übersetzte wichtige historische Werke und Rechtsexte aus Indien. Er machte auf die Übereinstimmungen zwischen der indischen Hochsprache und der griechischen, lateinischen und germanischen Sprache aufmerksam.

> Geburt des französischen Juristen und Politikers Jean-Etienne-Marie Portalis (†1807). Massgeblich an der französischen Revolution und an der Schlussredaktion des Code Civil beteiligt.

> Geburt des Juristen Carl Gottlieb Svarez am 27. Februar (†14.5.1798).

Jahr	Ereignis
1747	> Neuregelung der Intestaterbfolge in Krain und Kärnten (1720 bereits für Österreich unter der Enns, 1729 für die Steiermark und Österreich ob der Enns). > Fallitenordnung für die Steiermark (Konkursordnung) am 16. Dezember erlassen. > Durch königliche Verordnung werden in Frankreich besondere Bestimmungen für den Fideikommiss festgelegt (Ordonnances). > Afghanistan wird eine selbständige Monarchie.
1748	Codex Austriacus, private (unvollständige) Gesetzessammlung (Fortsetzung von 1704) ⇒1752. > Geburt des deutschen Juristen und Politikers Franz Josef Martin Freiherr von Albini am 14. Mai (†8.1.1816).
1748/10/18	Mit dem Aachener Friede wird der österreichische Erbfolgekrieg (seit 1740) beendet und die Erbfolge Maria Theresias von Frankreich, Spanien und Preußen anerkannt.
1749	> Hofkanzlei wird im Mai aufgelöst und zwei neue Behörden geschaffen (Verwaltung und Finanzen sowie Oberste Justizstelle) im Zuge der Behördenreform ⇒ 1746, 1761. In der Obersten Justizstelle ist die Justizverwaltung nun erstmals zentralisiert. Beginn der Modernisierung der österreichischen Monarchie. Beginn der Trennung der Rechtsprechung von der Verwaltung. > Gründung des Haus-, Hof- und Staatsarchivs (für Auswärtiges) im Zuge der Behördenreform ⇒ 1762. > Geburt des Juristen Karl Siegfried Abraham Aeminga am 6. Juli (†2.2.1786). > Geburt des Universalgelehrten, Dichter und Juristen Johann Wolfgang von Goethe am 28. August (†22.3.1832).
1750	> In Salzburg wird zum letzten Mal in den österreichischen Ländern eine Frau als „Hexe"verurteilt und verbrannt ⇒ 1485. > Geburt des polnischen Juristen, Politiker und Priesters Hugo Ko^{331}tq (†1812). Der von ihm vorbereitete Verfassungsentwurf wurde zur Grundlage der ersten polnischen Verfassung vom 3.5.1791. > Geburt des polnischen Theologen Teodor Ostrowski (†1802). War an den Vorbereitungen für das polnische Gesetzbuch "Stanis^{3}aw Poniatowskis Kodeks" beteiligt.
1751	> Abschluss der Kodifikation des bayrischen Strafgesetzbuches „Codex Juris Bavarici Criminalis"(CC) durch Kreittmayr ⇒ 1705. Inhalt: 1. Teil mit Strafrecht und 2. Teil mit Strafprozessrecht). Es wurde 1813 durch ein neues Strafgesetzbuch ersetzt (Feuerbach). Folter zur Wahrheitsfindung wird ausdrücklich gebilligt, beinhaltet auch Straftatbestände über Hexen-

verfolgung und Gotteslästerung u.a. mit grausamen Strafen. Publikationspatent vom 7. Oktober.

> „Allgemeine Wechselordnung"in Preußen.

> Geburt des englischen Juristen und Politikers John Scott, Earl of Eldon (†1838). Bruder von William Scott. zahlreiche hohe Staatsämter, u.a. Lord Chancellor.

> Geburt von James Madison am 16. März (†28.6.1836). 4. Präsident der USA von 1809 – 1817, hatte großen Einfluss auf die Verfassungsgebung 1776. Delegierter Virginias in der Verfassungskommission. Als Außenminister der US-Regierung Jefferson. 1809-1817 Präsident der USA. Beklagter im Urteil Marbury v. Madison ⇒ 1803. Gründete 1792 die Republikanische Partei.

> Geburt des Juristen und Philosophen Franz von Zeiller am 14. Januar (†23.8.1828), einer der Hauptredakteure des ABGB. Schüler und Nachfo l-ger von K. A. Martini.

1752

> Staatliche Lottogesellschaft in Österreich gegründet.

> Codex Austriacus, private (unvollständige) Gesetzessammlung (Fortsetzung von 1704 und 1748) ⇒ 1777.

> Geburt des Juristen Karl Gottlob Rössig (†1806).

> Geburt des deutschen Juristen Adolph Freiherr von Knigge am 10. Oktober (†6.5.1796).

> Geburt des italienischen Juristen Gaetano Filangieri. Er entwickelte in seinem „System der Gesetzgebung" eine Grundlage für die Anwe ndung von Indizienbeweisen durch die negative Beweistheorie.

1753

> Am 14. Februar beginnen die Vorarbeiten zu einer Kodifikation des Straf- und Zivilrechtes in Österreich durch Einsetzung von zwei Kompilationshofkommissionen (Maria Theresia). Zum Hauptreferenten wurde Joseph Azzoni (*1712 - †1760) ernannt. 1756 zu einer Kommission verbu n-den. Ergebnisse ⇒ 1709,1758.

> Die Guldenwährung wird in Österreich eingeführt („Conventionsmünze" - 1 Gulden = 60 Kreuzer). Abschluss einer Münzkonvention zwischen Bayern und Österreich.

> Abschluss der Kodifikation der bayrischen Zivilprozessordnung „Codex juris Bavarici judiciarii"(CJ) durch Kreittmayr ⇒ 1751, ersetzt 1870.

> Der „Hardwickact"beseitigt in England die formlose Eheschließung und schreibt ein Aufgebot und den Abschluss der gültigen Ehe vor einem anglikanischen Priester vor.

> Geburt des französischen Advokaten und Politikers Pierre Victurnien Vergniaud (†1793).

1754

> Erste Volkszählung in Österreich.

> Beschränkung der Anzahl der Feiertage.

> Geburt des Juristen Jakob Abel (†11.10.1832).

> Geburt des Juristen Gottfried Heinrich Wilhelm Daniels am 25. Dezember (†28.3.1827). Bedeutender Kenner der Volksrechte. Übersetzer des Code Civil (1805). Er bekleidete verschiedene hohe Staatsämter.

> Geburt des spanischen Rechtsgelehrten und Theologen Francisco Martinez Marina (†1833). Ve rsuchte die Anfänge der spanischen Gsetzgebung darzustellen.

> Geburt der französischen Juristen und Politikers Philippe-Antoine Merlin de Douai (†1838). Zahlreiche hohe juristische und politische Posten wä hrend der Revolution und unter Napoleon.

1755

> Fallitenordnung für die Küstenlande (Konkursordnung) am 17. Januar erlassen.

> In Russland wird die erste Universität des Landes gegründet.

> Geburt des Juristen Johann Martin von Abele am 31. März (†3.9.1803).

> Geburt des Juristen Christian Friedrich Glück am 1. Juli (†1831). Hauptwerk: Ausführliche Erläuterung der Pandekten", 1790 - 96, 4 Bde. welche er bis zum 35. Band ausbaute.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers John Marshall (†1835). Aussenminister ab 1800. 1801 zum Chief Justice of the Supreme Court bis zu seinem Tod ernannt. Unter seiner Fürhung wurde das Marbury vs. Madison Urteil ⇒ 1803 gefällt.

> Geburt des Juristen Johann Friedrich Reitemeier (†1839). Hauptwerk: „Enzyklopädie und Geschichte der Rechte in Deutsc hland".

> Geburt des Juristen und Politikers Kaspar Freiherr von Schockmann am 25. Dezember (†17.9.1834).

1756

> Abschluss der Kodifikation der bayrischen Land- und Zivilrechtsordnung „Codex Maximilianeus Bavarici civilis" (CMC) durch Kreittmayr ⇒ 1753. Publikationspatent vom 2. Januar. Erste Zivilrechtskodifikation in Deutschland. Ersetzt 1900 durch das BGB. Es galt jedoch nur subsidiär zum gemeinen Recht.

> Geburt des niederländischen Juristen Joannes van der Linden (†1835). Entwarf ein bürgerliches Gesetzbuch für die Niederlande, kommentierte verschiedene aus- und inländische Werke.

1756 - 1763

Siebenjähriger Krieg (3. Schlesischer Krieg) ohne faktische territoriale Erfolge (Österreich, Russland, Frankreich, Schweden, Teile Deutschlands gegen Braunschweig, Hessen - Kassel, Sachsen - Gotha, Preußen). Außerhalb Europas entwickelte sich dieser Konflikt zu einem Kolonialkrieg zwischen England und Frankreich. Frankreich musste 1763 im Frieden von Paris die Besitzungen in Kanada, Gebiete östlich des Mississippi und den Großteil der ostindischen Besitzungen an England abtreten.

1757

> Geburt des Juristen Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein am 26. Oktober (†29.6.1831). Verfasser der „Nassauer Denkschrift". Als Innenminister von Preußen vom 4.10.1807 bis 24.11.1808 werden von

Stein wichtige Schritte für die Verwaltungsreform Preußens eingeleitet ⇒ 1807,1810.

> Geburt des amerikanischen Juristen und Staatsmannes Alexander Hamilton am 11. Januar (†11.7.1804). Schuf zusammen mit James Madison wesentliche Elemente der US-amerikanische Verfassung von 1776.

1758

> Die Kompilationskommission von 1753 legt den ersten Teil eines österreichischen Zivilgesetzbuches vor ⇒ 1753,1766.

> „Le droit des gens ou principes de la loi naturelle appliqué à la conduite et aux affaires des nations et des souverains“ (Handbuch des Völkerrechts für Diplomaten) des Emmerich de Vattel (*1714 - †1767). Vertritt den Völkerrechtsgedanken im Sinne von Hugo Grotius.

> Geburt des Juristen Johann August Ernst, Graf von Alvensleben am 6. August (†27.12.1826).

> Geburt des französischen Juristen und Politikers Maximilien Robespierre am 6. Mai (†28.7.1794).

1759

> Geburt des Juristen Maximilian Joseph Graf von Montgelas am 10. September (†14.6.1838). Reformierte das Verwaltungswesen von Bayern und gestaltete den Übergang vom absolutistischen Herrschaftsstaat zum modernen Verfassungsstaat mit ⇒ 1808.

> Geburt des französischen Advokaten Georges Jacques Danton am 28. Oktober (†5.4.1794).Führendes Mitglied der Revolution, Justizminister, maßgeblich an der Errichtung der Schreckensherrschaft (Grande Terreur) des Revolutionstribunals beteiligt.

1760

> Erwerb der Grafschaft Hohenems / Vorarlberg durch die Habsburger.

> Geburt des Sozialkritikers Graf Claude Henri de Rouvroy Comte des Saint-Simon am 17. Oktober (†19.5.1825). Er wird u.a. auch als Frühsozialist bezeichnet. 1815 entwarf er einen Plan (in „De la réorganisation de la société ou la nécessité et des movens de rassembler les peuples de l'Europe en un seul corps politique en conservant à chacun d´eux son indépendance nationale“) für eine Europäische Gemeinschaft (Staatenbund) mit einer gemeinsamen Europäischen Verfassung und Europäischem Parlament.

> Geburt des Juristen Louis Michel Le Peletier de Saint-Fargeau (*29.05.1760 - †20.01.1793). Mitglied des französischen Nationalkonvents. Nach Aufhebung der Adelsprivilegien am 1789 nennte er sich Michel LePeletier. Seit 1790 Präsident der Gesetzgebenden Versammlung, seit 1792 Präsident des Klubs der Jakobiner. Setzte sich für die Abschaffung der Folter, der Vollstreckung der Todesurteile durch Erhängen, die Einführung der Pressefreiheit, der allgemeinen Schulpflicht ein. Gegner der Todesstrafe.

1761

> Gründung der vereinigten böhmisch-österreichischen Hofkanzlei.

> Beginn der Bauernbefreiung in Savoyen (bis 1771).

> Der berüchtigte Galgen „Montfacon“ in Montigny, Frankreich (aus dem 13. Jh.) wird zerstört. An diesem Galgen wurden, an 16 gemauerten Pfeilern bis zu 60 Gehängte zugleich gezählt.
> Geburt des Juristen Ernst Wilhelm Ackermann am 14. Juni (†4.10.1835).
> Geburt des Juristen Justin Freiherr von Adlerflycht am 30. Januar (20.1.1831).
> Geburt des Juristen Gian Domenico Romangnosi (†1835). Bedeutender Strafrechtsgelehrter.

1762

> Haus-, Hof- und Staatsarchiv werden der Staatskanzlei angeschlossen.
> Die Wiener Stadtbank gibt die ersten Banknoten als Papiergeld heraus („Banco - Zettel“).
> Jean Jacques Rousseau veröffentlicht: „Contract Social“ („Über den G esellschaftsvertrag oder Grundsätze des politischen Rechts“), Idee der Volkssouveränität. Die Idee eines europäischen Staatenbundes wie er vom Abbé de Saint - Pierre 1712 vorgeschlagen wurde, wird von ihm aufgegriffen und überarbeitet.
> „Instruktion“ in 526 Artikeln von Katharina II., der Großen (*2.5.1729 - †17.11.1796), sah bereits die Gleichheit vor dem Gesetz, Abschaffung der Folter und unmenschlicher Strafen vor. Starke Anlehnung an Montesquieu und Beccaria. Diese Institution wurde in ganz Europa als besonders fortschrittlich betrachtet, sie blieb in Russland selbst allerdings nur reine Theorie.
> Geburt des Juristen und Philosophen Johann Heinrich Abicht (†1816).
> Geburt von Johann Gottlieb Fichte am 19. Mai, (Rechts-)Philosoph und Staatslehrer (†29.1.1814). Hauptwerk: „Versuch einer Krit ik aller Offenbarung“.
> Geburt des Juristen Johann Gottfried Frey († 1831). Hauptwerk ist die Denkschrift: „Zutrauen veredelt den Menschen, ewige Vormundschaft hemmt sein Reifen“.

1763

> Joseph II. wird zum deutschen Kaiser gewählt.
> Friede von Hubertusburg.
> „Erneuerte Merkantil- und Wechselordnung“ für Böhmen, Bukowina, Galizien, Mähren, Schlesien, Siebenbürgen, Tirol und die innerösterreichischen Länder am 1. Oktober erlassen. Dadurch wurden auch Handelsgerichte durch kaiserliches Patent am 22. Dezember eingerichtet.
> „Allgemeine Schulordnung“ für Preußen.
> Geburt des US-amerikanischen Juristen James Kent (†1847). Veröffen tlichte 1826-30 die "Commentaries on American Law" (ohne Strafrechtsnormen). Dies war die erste, fast umfassende Darstellung des gesamten US-amerikanischen Rechts. Aufgebaut nach dem Vorbild von Blackstones "Commentaries on the Law of England".

> Geburt des niederländischen/belgischen Juristen und Politikers Pierre-Thomas Nicolai (†1836). Mitglied der Revisionskommission des Code civil. Lehnte ein eigenständiges niederländisches Zivilgesetzbuch ab.

1764

> Cesare Beccaria schreibt ein Buch gegen die Todesstrafe: „Dei delitti e delle pene" („Über Verbrechen und Strafe"). In diesem werden bereits wesentliche Grundsätze der heutigen Strafrechtslehre und Kriminalistik vorgezeichnet.

> Geburt des Juristen, Mathematikers und Verlegers Johann Friedrich Freiherr von Cotta von Cottendorf am 27. April (†29.12.1832).

> Geburt des Juristen Friedrich von Gentz am 2. Mai (†9.6.1832). Trat für die Rechtsvereinheitlichung als Grundvoraussetzung für einen „Ewigen Frieden" (1800) ein. Dies soll u.a. durch die Vereinigung der europäischen Staaten und die Bildung einer Obersten Exekutivgewalt und eines Obersten Gerichtshofes erfolgen

> Geburt des Juristen Nikolaus Thaddäus von Gönner am 18. Februar (†18.4.1827).

> Geburt des Juristen Gustav Hugo am 23. November (†15.9.1844). Bedeutender Kenner des Römischen Rechts. Vertreter des positiven Rechts, stand im Gegensatz zu Samuel Stryk (⇒ 1701, „Usus modernus pandectarum") und Christian Wolffs (⇒ 1679, Naturrechtslehre). Begründete eine historisch orientierte Zivilrechtswissenschaft und die Grundlagen für die „Historische Rechtsschule".

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Edward Livingston (†1836). Er entwarf als Mitglied der Gesetzgebungskommission das Zivilgesetzbuch von Louisiana von 1808 (1825) auf Grundlage des französischen Code Civil. Seine Entwürfe für Strafgesetzbücher haben einige US-Bundesstaaten beeinflusst. 1831 Außenminister der USA.

> Geburt des Juristen Carl Christoph Stübel (†1828). Verfasste ab 1819 das sächsische Strafgesetzbuch.

1765

> Joseph II. (*13.3.1741 - †20.2.1790) wird Mitregent neben Maria Theresia (bis 1780) und erhält die deutsche Kaiserwürde verliehen.

> Merkantil- und Wechselordnung für Triest und das Küstenland („Editto di cambio") am 2. April erlassen. Nachgebildet der Merkantil- und Wechselordnung von 1763

> „Commentaries of the laws of England" (1765 -70, 4 Bände) des Juristen und Mathematikers Sir William Blackstone (*10.7.1723 - †14.2.1780), Richter am Court of Kings Bench, Anwalt. Erste systematische Zusammenfassung des englischen Rechts. Entwickelte das System der Gewaltentrennung und des „checks and balances" von Montesquieu und Locke methodisch weiter. Die „Commentaries" gelten noch heute in Großbritannien als „Book of Authority" und hatten auch in den USA lange Zeit großen Einfluss.

> Geburt des deutschen Juristen Carl Salomo Zachariä (†1843). Sehr bekannt wurde sein systematisch gegliedertes Werk: "Handbuch des französischen Civilrechts".

1766

> Verbot der Wallfahrten außerhalb Österreichs und Beschränkung von Prozessionen.

> Vorlage einer Strafrechtskodifikation für Österreich, entstanden unter Vorsitz von Michael Althann, in Zusammenarbeit mit Joseph Holger ⇒ 1768/12/31 publiziert ⇒ 1753,1776.

> Abschluss des Entwurfes eines österreichischen Zivilgesetzbuches unter Vorsitz von Johann von Zencker. Als zu umfangreich vom Staatsrat bzw. der Kaiserin abgelehnt ⇒ 1758,1767. Eine neue Gesetzgebungskommission wird eingesetzt.

> Geburt des deutschen Juristen Ludwig Harscher Almendinger am 25. März (†16. 01. 1827). Strafrechtsgelehrter.

> Geburt des deutschen Juristen Friedrich Philipp Weis (†1808). Lehrer von Savigny.

1767

> „Codex Theresianus“ (CTh) Kodifikation des Privatrechts von J. B. Horten - nicht eingeführt (direkter Vorläufer des österreichischen ABGB). Der erste Teil, Personenrecht, trat, nachdem Horten diesen umgearbeitet hat, als „Josephinisches Gesetzbuch“ ⇒ 1786 in Kraft ⇒ 1758,1773.

> Geburt des Juristen, (Rechts-)Philosophen und Staatsmannes Wilhelm Freiherr von Humboldt am 22. Juni (†8.4.1835)

1768

> Abschluss eines Handelsvertrages (Eden-Vertrag) zwischen England und Frankreich zur Senkung der Zölle und mit einer gegenseitigen Meistbegünstigungsklausel.

> Frankreich kauft von Genua die Insel Korsika.

> Die Buchführungspflicht für Kaufleute in Österreich wird per Hofdekret verordnet.

> In Nepal wird das vereinigte Königreich von Nepal gegründet.

> Geburt des Juristen Karl Ludwig Haller (†1854). Gegner der Aufklärung, insbesondere Rousseau. Gab mit seinem Werk: „Restauration der Staatswissenschaft ...“in 6 Bänden (1816-34) der „Restauration“den Namen.

1768/12/31

Constitutio Criminalis Theresiana publiziert, einheitliches Straf- und Strafprozessrecht, Inquisitionsverbot. 1766 vorgelegt. Noch mit Straftatbeständen über die Hexerei.

1769

Geburt Napoléon I. Bonaparte am 15. August (†5.5.1821).

1770

> Geburt des schottischen Juristen Georg Joseph Bell (†1843).

> Geburt des (Rechts-)Philosophen Friedrich Georg Wilhelm Hegel am 27. August (†14.11.1831). Hegel hält den Krieg für notwendig und lehnt ein über den Staaten stehendes Völkerrecht ab. Bedeutenden Einfluss auf die

Jahr	Ereignis
	Staatsrechtslehre im 19. Jahrhundert, jedoch auch stark kritisiert. 1820 erscheint sein Werk: „Grundlinien der Philosophie des Rechts".
	> Geburt von Conrad Friedrich von Schmidt-Phiseldek (†1832). Er legte einen Entwurf für einen Europäischen Bund vor (1821).
um 1770	Entstehung der ersten Gewerkschaften (England).
1771	> Gründung der Wiener Börse (Börsenpatent).
	> Beginn der Bauernbefreiung in Frankreich (bis 1789).
	> Merkantil- und Wechselordnung für Westgalizien ⇒ 1763
	> Geburt des Juristen und Erfinder Alois Senefelder am 6. November (†26.2.1834).
1772	> Umarbeitung des „Codex Theresianus" durch die Gesetzgebungskommission. J. B. Horten führt den Vorsitz, Zencker trat zurück..
	> Fallitenordnung für Siebenbürgen (Konkursordnung) am 7. Oktober erlassen.
	> In Schweden wird eine neue Verfassung erlassen, die den König wieder eine relativ starke Position einräumt ⇒ 1720, 1810.
	> 1. Teilung des Königreiches Polen mit Gebietsgewinnen für Österreich (Ostgalizien und Lodomerien), Preußen und Russland.
	> Geburt des Juristen Anton Friedrich Justus Thibaut am 4. Januar (†28.3.1840) ⇒ 1814. Hauptwerk: „System des Pandekten - Rechts", 1803, 2 Bände.
	> Geburt des englischen Nationalökonomen und Politikers David Ricardo am 19. April (†11.9.1823). Vertrat ein liberales, auf Wirtschaftsfreiheit beruhende, System, insbesondere zeigte er die Vorteile des Freihandels auf (in „Gesetz der komparativen Kosten"). Aufbauen auf den Vorarbeiten von Adam Smith.
1773	> K. A. v. Martini wird in die Kompilationskommission berufen. Bedingt durch verschiedene Widrigkeiten schläft die Arbeit an der Kodifikation 1776 ein. ⇒ 1767,1779.
	> Auflösung des Jesuitenordens in Österreich und Übergang des Bildungsmonopols an den Staat durch die päpstliche Bulle: „Dominus ac redemptor noster".
	> Bauernaufstand in Russland (bis 1774).
	> Clemens Lothar Wenzeslaus Metternich wird am 15. Mai geboren (†11.6.1859). Diplomat und Politiker, 1821 bis 1848 Staatskanzler in Österreich
1774	> K. A. v. Martini wird zum Höchstrichter in der Obersten Justizstelle ernannt, ab 1787 Vizepräsident.
	> Der Friede von Kücük Karnarca (am 21. Juli unterzeichnet) bringt dem Russischen Reich das Recht auf freie Durchfahrt am Bosporus.

1774/12/06

Einführung der allgemeinen Schulpflicht in Österreich (6 Jahre) durch die allgemeine österreichische Schulordnung.

1775

> Einführung eines österreichischen Schutzzollsystems.

> Das Asylrecht der Kirchen für Straftäter wird endgültig abgeschafft.

> Merkantil- und Wechselordnung für Ostgalizien („Norma cambialis“) am 22. Juli erlassen ⇒ 1763.

> Erwerbung der Bukowina von den Türken (Osmanischen Reich).

> Geburt des Juristen Karl Ludwig Wilhelm von Grolman am 23. Juni (†14.2.1829). Vertreter der Spezialprävention im Strafrecht (wie auch C. K. Stübel).

> Geburt des Juristen und Philosophen Paul Johann Anselm von Feuerbach am 14. November (†29.3.1833). Schöpfer des deutschen Strafrechtssystems mit strengen Straftatbeständen, Begründer der Abschreckungstheorie, des Strafzwecks und der Kriminalpsychologie. Zum Teil im Strafgesetzbuch Bayerns von 1813 (von Feuerbach vorbereitet und ausgearbeitet) verwirklicht. Steht mit seinen Theorien im Gegensatz zu Grolmans und lehnte die Naturrechtslehre seiner Zeit ab.

> Geburt des Juristen, Politikers und (Rechts-)Philosophen Karl Wenzeslaus Rodecker von Rotteck am 18. Juli (†26.11.1840). Vertrat eine (vereinfachte) Philosophie des Naturrechts und stand der Philosophie Kants und Rousseau nahe. Sehr bekannt wurde sein weitverbreitetes Werk: „Allgemeine Weltgeschichte“, 1830 - 1834.

> Geburt des irischen Juristen und Politikers Daniel O´ Connel (the Liberator genannt) am 6. August (†15.5.1847). Gründete 1823 die „Irish Catholic Association“ für die Gleichberechtigung der katholischen Iren mit der herrschenden protestantischen Oberschicht.

1776

> Das Burgtheater (⇒ 1741) wird von Joseph II. zum Nationaltheater erhoben.

> Abschaffung der Folter auf Drängen von Joseph II. und Josef von Sonnenfels ⇒ 1732, jedoch nicht der anderen körperlichen Strafen und des Brandmarkens ⇒ 1776,1787.

> Adam Smith (*5.6.1723 - †17.7.1790) veröffentlicht sein Werk: „Der Wohlstand der Nationen“ („Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations“). Er gilt neben D. Ricardo, Th. R. Malthus und St. J. Mill als einer der Begründer und Hauptvertreter der klassischen Nationalökonomie.

> Thomas Paine (*29.1.1737 - †8.6.1809), englischer Politiker und Schriftsteller, veröffentlicht sein Werk: „Common Sense“. Darin propagiert er die Trennung der nordamerikanischen Kolonien von England und die Errichtung einer demokratischen Republik.

> Die späteren US-Bundesstaaten Delaware, Maryland, New Jersey, North Carolina, South Carolina, Pennsylvania und Virginia erhalten eine neue Verfassung.

> Das spanische Vizekönigreich Argentinien wird gegründet.

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Amandus Augustus Abendroth am 16. Oktober (†17.12.1842).

> Geburt des Genfer Juristen Pierre François Bellot (†1836).

> Geburt des deutschen Schriftsteller, Musiker und Juristen Ernst Theodor Amadeus Hoffmann am 24. Januar (†25.6.1822).

> Geburt des niederländischen Juristen und Politikers Joan Melchior Kemper (†1824). Vorsitzender der Kommission zur Ausarbeitung eines bürgerlichen Gesetzbuches (nicht in Kraft gesetzt).

1776/06/12 Formelle Staatsverfassung der USA (Virginia Bills of Rights). Ausdrücklich werden das Recht auf Freiheit, die Pressefreiheit, das Eigentum und bestimmte Verfahrensrechte garantiert. 1787 verbessert und erneuert.

1776/07/04 Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika, ausgearbeitet von Thomas Jefferson (*13.4.1743 - †4.7.1826).

1777

> Codex Austriacus, private (unvollständige) Gesetzessammlung (Fortsetzung von 1704 und 1748 und 1752).

> Verbesserung der Allgemeinen Schulpflicht von 1774.

> Die Schweizer Eidgenossenschaft und Frankreich schließen am 28. Mai ein Defensivbündnis.

> Die späteren US-Bundesstaaten Georgia und New York erhalten eine neue Verfassung.

> Die Konföderationsartikel (Articles of Confederation) des sich bildenden US-Staatenbundes werden entworfen und 1781 ratifiziert. Durch diese Artikel wurde u.a. der „Kontinentale Kongress" geschaffen und den einzelnen Mitgliedsstaaten das Recht selbständig Krieg zu führen weitgehend entzogen.

1778

> Der US-Bundesstaat South Carolina erhält eine überarbeitete Verfassung.

> Geburt des schottischen Juristen Henry Baron Brougham and Vaux (†1868). Ab 1830 Lord Chancellor. Regte die rechtswissenschaftliche Diskussion in Großbritannien stark an.

> Geburt des Juristen Johann Friedrich Ludwig Göschen (†1837). Schüler Savignys. Er wurde besonders durch die (1820/21) Herausgabe der, in Verona wieder entdeckten, Gaius - Institutionen bekannt.

> Geburt des Juristen Arnold Georg Heise (†1851). Richter und bedeutender Zivilrechtsgelehrter. In seinem Hauptwerk: „Grundriss eines Systems des gemeinen Zivilrechts", 1808, zeigt er die dem späteren deutschen BGB zugrunde liegende Aufteilung in 5 Hauptteile auf.

> Geburt des dänischen Juristen und Philosophen Anders Sandøe Örsted (†1860). Gilt als Vater der dänischen Rechtswissenschaften.

1779

> Zeiller wird als Beisitzer in die Kodifikationskommission berufen (Referent des Strafgesetzbuches von 1803) ⇒ 1773,1786. Die Kommission wird 1790 auf Geheiß Leopold II. aufgelöst.

> Erwerbung des Innviertels mit Ried im Innkreis (Kartoffelkrieg/ Zwetschkenrummel).

> Geburt von Friedrich Carl von Savigny am 21. Februar (†25.10.1861). Bedeutender Rechtstheoretiker und Rechtshistoriker. Begründer der historischen Rechtsschule. 1842 – 48 Gesetzgebungsminister in Preußen.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen Joseph Story (†1845). Richter am Supreme Court.

1780

> Beginn der Justizgesetzsammlung, JGS (1849 vom RGBl. abgelöst) ⇒ 1790.

> Sterbejahr von Maria Theresias.

> Joseph II. übernimmt die Regierungsgeschäfte zur Gänze (bis 1790).

> Die Vorarbeiten für das Allgemeine Preußische Landrecht beginnen konkret zu werden (Johann Heinrich Casimir von Carmer und Carl Svarez). Kabinettsorder vom 14. April.

> Aufhebung der Advokaturen in Preußen.

> Der US-Bundesstaat Massachusetts erhält eine neue Verfassung.

> Geburt des portugiesischen Juristen und Politikers José Homem Correia Teles (†1849).

1781

> Gewerbefreiheit in Österreich durch Joseph II. verkündet.

> Allgemeine Gerichtsordnung am 5. Januar eingeführt (JGS 13, AGO). Gebundenes Aktenverfahren mit Verhandlungsmaxime und festen Beweisregeln. Galt bis zur Einführung der ZPO 1895.

> Allgemeine Konkursordnung eingeführt.

> Gesetz über die Einführung von Landtafeln (Aufzeichnung des adligen Grundbesitzes, erste Landtafeln bereits im 13. Jh., 1730 Steiermark, 1746 Kärnten, 1754 Oberösterreich, 1758 Niederösterreich, 1794 Neuordnung in Böhmen und Mähren). Im 1758 in Niederösterreich angelegten Grundbuch wurde erstmals das heute in Österreich übliche System des einheitlichen Hauptbuches mit drei Rubriken (Liegenschaftsbestand, Eigentümer, Lasten) eingeführt, daneben bestanden die Urkundenbücher.

> Das Corpus Juris Fridericianum (CJF - Prozessrecht) wird durch ein Patent vom 26. April in Kraft gesetzt.

> Geburt des venezolanisch-chilenischen Juristen, Diplomaten und Schriftstellers Andrés Bello (†1865). Gründete 1842 die Universität von Chile. Schuf das chilenische Zivilgesetzbuch von 1855.

> Geburt des russischen (estländischen) Juristen Johann Gustav Evers (†1830).

> Geburt des Philosophen Karl Christian Friedrich Krause am 6. Mai (†27.9.1832). Entwarf 1814 eine Vorlage für einen Europäischen Staate n-

Jahr	Ereignis
	bund „als Basis des allgemeinen Friedens und als rechtliches Mittel gegen jeden Angriff wider die innere und äußere Freiheit Europas".
	> Geburt des US-amerikanischen Juristen Lemuel Shaw (†1861). Hatte als Präsident des Obersten Gerichtshofes von Massachusetts wesentlichen Einfluss auf die Weiterentwicklung des Common Law in den USA.
1781/09/01	Untertansstraf- und Beschwerdepatent regelt Verfahrensstreitigkeiten zwischen Grundeigentümern und Bauern - Verbot von Geldstrafen und Stockschlägen als grundherrliche Strafen.
1781/10/13	Toleranzpatent Joseph II. betreffend der Religionsfreiheit (private Religionsausübung für Protestanten und nichtorthodoxe unierte Griechen), aber keine Gleichstellung der Konfessionen in Österreich.
1781/11/01	Aufhebung der Leibeigenschaft und Ersetzung durch die „gemäßigte Untertänigkeit" in Österreich. Böhmen 1781, Kärnten und österreichische Vorlande 1782. In Böhmen werden die Bauern von den Frondienste befreit.
1781/11/17	Geburt des Juristen Karl Friedrich Eichhorn (†4.7.1854). Durch seine „Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte", 1823 - 1844 oft als Vater der deutschen (wissenschaftlichen) Rechtsgeschichte bezeichnet. Mitbegründer der „Historischen Rechtsschule".
1781/11/24	Aufhebung aller kompentlativen Klöster (ca. 800).
	--
1782	Vorarlberg wird mit Tirol administrativ vereinigt (bis 1918).
1782/04/09	Durch kaiserliches Patent werden die gesondert bestehenden Handelsgerichte aufgelöst ⇒ 1781 (AGO).
1782/06/02	Toleranzpatent für die Juden, Aufhebung der Repressionen (Judenfleck, Judenviertel u.a.) und der Berufsverbote, aber keine Gleichstellung in Österreich ⇒ 1215, 1404, 1420/21.
1782/08/30	Dem Verlöbnis wird die rechtliche Bindungswirkung durch Patent genommen.
	--
1783	> Ehepatent von Joseph II. (16. Januar, JGS Nr. 117). Die Ehe wird als weltlicher (bürgerlicher) Vertrag anerkannt (jedoch nicht obligatorische Zivilehe!). Übernahme ins ABGB. Die Geistlichen führen die Trauung als Staatsorgane durch, welche staatliches Recht anwenden. Den Gerichten ist nur eine Scheidung „von Tisch und Bett"g estattet.
	> „Allgemeine Hypothekenordnung"in Preußen.
	> Die Unabhängigkeit der USA wird im Frieden von Versailles festgelegt.
	> Beginn der Veröffentlichung des Entwurfs (in sechs Bänden) zum Allgemeinen Landrecht in Preußen (bis 1788). Die Öffentlichkeit wird nachdrücklich zur Kritik daran aufgefordert („Monita").
	> Geburt des spanischen Juristen und Politikers Florencio Garcia Goyena (†1855).
	> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Simon Grennleaf (†1853).
1783/08/09	Die erste österreichische Tageszeitung, das „Wiener Blättchen", erscheint ⇒ 1703 / Januar.

1784

> Erneuerung des Schutzzollsystems von 1775.

> Ein Auswanderungspatent vom 10. August regelt die Rechtsverhältnisse von Personen die Österreich (endgültig) verlassen wollen, 1832 ersetzt.

> Der US-Bundesstaat New Hampshire erhält eine neue Verfassung.

> Edmund Cartwright (*1743 - †1823) erfindet den mechanischen Webstuhl (1784 - 86).

> Geburt des Juristen Christian Freiherr von Adeler am 29. November (†7.3.1844).

> Geburt des Juristen Nikolaus Falck (†1850). Hauptwerke: „Handbuch des schleswig-holsteinischen Privatrechts“ und „Juristische Enzyklopädie“, 1821. Lehrer von Georg Beseler.

> Geburt des englischen Juristen Francis Forbes (†1841). Ab 1816 Chief-Justice auf Neufundland, 1823 in New South Wales in Australien.

> Geburt des schwedischen Juristen Johan Gabriel Richert (†1864). Gilt als "Vater" des schwedischen Liberalismus. Hauptredakteur des Entwurfs eines ZGB und eines Strafgesetzbuches.

1785

> Steuer- und Urbarialregulierung zu Entlastung der Bauern durch Joseph II.

> Die bayrische Wechsel- und Konkursordnung wird am 24. November in Salzburg eingeführt.

> In Liechtenstein wird zum letzten Mal ein Mensch hingerichtet. Die Todesstrafe bleibt jedoch bis 1987 formell in Kraft.

> Erweiterung der Adelsprivilegien und Verschärfung der Leibeigenschaft für die Bauern durch den „Gnadenbrief“ von Katharina II., der Großen.

> Geburt des Juristen und Politikers Jacob Grimm am 4. Januar († 20.9.1863). Herausgabe des „Deutschen Wörterbuches“ mit seinem Bruder Wilhelm (ab 1838). Anhänger der „Historischen Rechtsschule“. Bedeutender Rechtshistoriker („Deutsche Rechtsaltertümer“, 1828).

1786

> Personenrecht der ABGB - Kodifikation (Entwurf „Horten“ von 1767) wird durch Patent vom 1.11. 1786 für die deutschen Erbländer ab 1.1.1787 in Kraft gesetzt, JGS 591 (sog. Josephinisches Gesetzbuch) ⇒ 1779,1790.

> Westgalizische Gerichtsordnung.

> Erbfolgeordnung für die österreichischen Länder. Erbfolgepatent vom 11. Mai, JGS 548, bringt allgemeine und für alle Stände geltende, gesetzliche Erbfolgeregelungen.

> Neugründung des Bistums Leoben, 1859 wieder abgeschafft.

> Großherzog Leopold II. erlässt für die Toskana ein Strafgesetzbuch, in dem die Todesstrafe nicht mehr vorkommt.

> Das venezianische See- und Handelsgesetzbuch „Codice per la Venetia mercantile marine” tritt in Kraft.

> Geburt des spanischen Juristen Pedro Sainz de Andino (†1863). Verfasser des ersten spanischen HGB.

Jahr	Ereignis
1787	> „Allgemeines Gesetzbuch über Verbrechen und deren Bestrafung“ vom 13. Januar, unter dem Grundsatz: „nulla crimen sine lege“; Strafgesetzbuch ⇒ 1753,1803. Ersetzt die Constitutio Criminalis Theresiana von 1768. Die Todesstrafe für gewöhnliche Verbrechen wird abgeschafft, ersetzt durch Zwangsarbeit. > Beginn einer Finanzkrise in Frankreich. Einberufung der Generalstände am 8. August 1788 auf Mai 1789 ⇒ 1302,1614. > Beginn der Bauernbefreiung in Baden. > Tagungsbeginn der Verfassungsgebenden Versammlung einiger britischen Kolonien in Nordamerika am 25. Mai in der Independence Hall in Philadelphia (55 Delegierte). Am 17. September treten die Delegierten zum letzten Mal zur Unterzeichnung der Verfassung zusammen. Nicht alle Delegierte unterzeichnen die Verfassungsurkunde. > Das Maßprivileg und Messgerichtsprivileg der Bozner Märkte wird in Gesetzesrang (durch kaiserliches Patent) erhoben ⇒ 1635. > Durch ein Toleranzedikt werden die Juden in Frankreich den Protestanten gleichgestellt ⇒ 1791. > Geburt des Juristen Wilhelm August Julius Albert am 24. Januar (4.7.1846). > Geburt des Juristen Karl Joseph Anton Mittermaier am 5. August (†28.8.1867). Strafrechtsgelehrter, Rechtshistoriker. Mit seinem Werk: „Die Todesstrafe nach dem Ergebnis der wissenschaftlichen Forschung, der Fortschritte der Gesetzgebung und der Erfahrung“, 1862, weißt er nach, dass die Todesstrafe keine abschreckende Wirkung hat. Weitere bedeutende Werke begründeten den besonderen Ruf Mittermaiers. Er gilt auch als einer der Begründer der deutschen Rechtsvergleichung. > Geburt des Juristen Pellegrino Rossi (†1848).
1787/03/08	Hofdekret, JGS 649, Aufhebung des Einstandrechtes, die auf Gewohnheit oder Gesetz beruhen.
1787/09/17	Die US-Verfassung wird veröffentlicht.
1788	> Geburt des Juristen und Politikers Carl August von Abel am 17. September (3.9.1859). Innenminister in Bayern (1837). > Geburt des französischen Advokaten und Schriftstellers Etienne Cabet am 1. Januar (†9.11.1856). Bekannt durch sein Werk: „Reise nach Ikarien“ und Gründung der „ikarischen“ Kolonie in Illinois. > Geburt des ungarischen Juristen Ignác Frank (†1850).
1788/06/01	Strafprozessordnung „Allgemeine Kriminalgerichtsordnung“ in Österreich durch Joseph II. eingeführt.
1788/06/21	Nach der Ratifizierung der US-Verfassung durch den Staat New Hampshire tritt diese in Kraft.
1789	Ratifizierung der US-amerikanischen Bundesverfassung (Unterzeichnung ⇒ 1787 in Philadelphia) durch den US-Kongress. Als „Väter“ dieser Ve r-

	fassung gelten Alexander Hamilton ⇒ 1757 und James Madison ⇒ 1751. Mit der Verfassung wurde ein Zweikammernparlament, ein Präsidentenamt, ein Oberster Bundesgerichtshof (Supreme Court), ein Verteidigungsprivileg, das Recht Steuern einzuheben und Schulden einzugehen sowie Truppen auszuheben begründet. Die bis dahin geltenden britischen Kolonialverfassungen (Colonial Charters) wurden damit abgeschafft und die Articels of Confoederation ersetzt.
1789/02/10	Ein Steuerdekret schränkt den Zugriff des Grundherrn auf das Einkommen der Bauern ein.
1789/04/30	George Washington wird als erster Präsident der USA angelobt.
1789/07/14	„Erstürmung" der Bastille leitet die Französische Revolution ein. Dieser Tag ist heute der französische Nationalfeiertag.
1789/08/26	Deklaration der Bürger- und Menschenrechte (in Anlehnung an die Virginia Bill of Right" ⇒ 1776/06/12), „Déclaration des droits de l´ homme et du Citoyen" durch die französische Nationalversammlung. Heute noch in Kraft und Teil der französischen Verfassung.

1790	> Tod Kaiser Joseph II. (†20.2.1790). Nachfolge durch seinen Bruder Leopold II. (*5.5.1747 - †1.3.1792). Am 30.9. wird Leopold zum deutschen Kaiser gewählt. > Neuerliche Anerkennung der Erbfolgeordnung durch Ungarn (Pragmatische Sanktion). > „Politische Gesetzessammlung", PGS (Verwaltungsgesetzessammlung) eingeführt (1849 vom RGBl. abgelöst) ⇒ 1780. > Carl Anton von Martini wird führend bei den Kodifikationsarbeiten am ABGB beteiligt (Vorsitz in der „Hofkommission in Gesetzessachen") ⇒ 1786,1796. Martini ist das einzige Mitglied aus der 1790 aufgelösten (alten) Kodifikationskommission. Referent wurde Matthias Wilhelm von Haan. K.A. Martini arbeitet 1793 – 95 einen vollständig neuen Entwurf aus, der 1798 als Zivilgesetzbuch für Westgalizien und Bukowina in Kraft gesetzt wurde. > Die österreichischen Landstände versammeln sich wieder. > Die Konstituierende Nationalversammlung in Frankreich verlangt eine Kodifikation des Privatrechts. Am 2. September werden die Advokaturen aufgehoben. > Die von der französischen Krone ausgegebenen „Assignaten", eine Art Anteilsschein am Staatsvermögen, wird in Frankreich gesetzliches Zahlungsmittel. > In den USA wird das erste Urheberrechtsgesetz erlassen. Der "Copyright Act" führt ein Urheberrecht der Autoren ein. Vorerst beschränkt auf 14 Jahre und mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 14 Jahre - 1710. das Urheberrecht musste in einem Register eingetragen werden um den Schutz zu erlangen ⇒ 1710. > Geburt deutschen Juristen Heinrich Eduard Dirksen am 13. September († 10.2.1868).

> Geburt von John Austin am 3. März († Dezember 1859). Lehrer von John Stuart, Gründer der „Analytical School of Jurisprudence“ (Allgemeine Rechtslehre).

1791

> „Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts“ von Justus Friedrich Runde.

> Gewerbefreiheit in Frankreich eingeführt.

> In Frankreich wird ein erstes Schutzdekret zum Urheberrecht der Autoren verabschiedet.

> Durch das Dekret der Assemblé Constituante werden in Frankreich alle herrschaftlichen Grundstücksbelastungen ohne Entschädigung gestrichen, das Erbrecht mit den verschiedenen Vorrechten der Erstgeburt und nach sonstigen Unterscheidungen aufgehoben. Weitere Eingriffe in das Privatrecht erfolgen aufgrund von „revolutionären“ Einzelgesetzen.

> In Frankreich hebt die Französische Nationalversammlung am 28. September die Repressionen gegen Juden auf und erklärt sie zu vollberechtigten Bürgern.

> Durch eine neue Verfassung vom 3. September wird Frankreich in eine konstitutionelle Monarchie umgewandelt (Verfassungsgebende Versammlung ab 20. Juni 1789 [Constituante]). In der Verfassung ist die Forderung von 1790 nach einer Kodifikation des Privatrechts sowie die Deklaration der Menschenrechte aufgenommen.

> Am 3. Mai wird eine polnische Verfassung verabschiedet. Stark an die politischen Ideen und Strömungen in Frankreich angelehnt.

> 10 wesentliche Zusatzartikel (I - X) zur Verfassung der USA (⇒ 1776), verabschiedet 1789, mit elementaren Grund- und Freiheitsrechten treten in Kraft („Amendment“, engl. Novelle, Zusatzartikel). Von Thomas Jefferson bereits in der Verfassung gefordert.

> Kanada erhält eine neue Verfassung.

> Geburt des österreichischen Juristen und Dichters Franz Grillparzer am 15. Januar (†21.1.1872).

> Geburt des französischen Juristen Jean-Jacques Gaspard Foelix (†1853). Sein besonderes Ansehen wurde durch die von ihm durchgeführten Arbeiten zur europäischen Rechtsvergleichung und die herausgegebenen Zeitschriften zu diesem Thema begründet.

1792

> Regierungsantritt Franz II. (*12.2.1768 - 2.3.1835). Er regierte als Kaiser des H.R.R.D.N bis 1806 und von 1804 bis 1835 als Kaiser von Österreich. Wahl zum deutschen Kaiser am 5. Juli, Krönung am 14. Juli 1792.

> Teilweise Wiedereinführung der Todesstrafe für gewöhnliche Verbrechen in Österreich ⇒ 1787.

> Frankreich erklärt Österreich und Preußen am 20. April den Krieg (1. Koalitionskrieg, Revolutionskriege genannt). Später traten auf Seiten Österreichs auch Holland, Sardinien, Spanien und das Vereinigte Königreich bei.

> Sturm radikaler Jakobiner (u.a. Danton, Morat, Robespierre) auf die Tuilerien.
> Die Guillotine (auch Petit Louison) wird in Frankreich eingeführt und am 19. August zum ersten Mal ein Mensch damit hingerichtet.
> Französische Revolutionsverfassung (1792, die Deklaration der Menschenrechte von 1789 wird darin aufgenommen). Einführung der ersten reinen Form der Zivilehe in Europa (20.9.) und des staatlichen Zivilstandsregisters, Frankreich wird am 21. September Republik (1.). Mit dem 22. September beginnt die republikanische Zeitrechnung.
> Gründung des „Sicherheitsausschusses" zur Sicherung der Errungenschaften der Französischen Revolution am 17. Oktober. Eine Geheimdienstorganisation. Am 21.3.1793 Gründung der revolutionären Überwachungsausschüsse.
> Der „Dollar" wird am 2. April durch das erste US-amerikanische Münzgesetz zur offiziellen Hauptwährung der USA.
> Kentucky wird Mitglied der USA.
> Freetown (Sierra Leone) wird für freigelassene Sklaven gegründet.
> Geburt des dänischen Juristen Janus Lauritz Andreas Kolderup-Rosenvinge (†1850). Besonders bekannt durch seine Darstellung der dänischen Rechtsgeschichte (Grundris af den danske Lovhistorie), 1822/23.
> Geburt des polnischen Juristen Waclaw Aleksander Maciejowski (†1883). Rechtshistoriker.

1793

> Wiedereinrichtung einer Polizei-Hofstelle in Österreich.
> Der französische König wird am 21. Januar auf Weisung des Nationalkonvents hingerichtet.
> Der Jurist Jean Jacques Regis de Cambacérès (*18.10.1753 - †8.3.1824) legt dem Nationalkonvent einen ersten Entwurf für ein einheitliches Zivilgesetzbuch für Frankreich vor.
> Im Krieg zwischen Frankreich, Österreich und Preußen (Koalitionskrieg) erklärt sich die schweizerische Eidgenossenschaft für neutral. Die Stadt Genf, das Fürstentum Neuenburg und das Bistum Basel schließen sich dieser Erklärung an. Diese Neutralitätserklärung wird den kriegsführenden Mächten notifiziert.
> 2. Teilung Polens zwischen Preußen und Russland. Der Aufteilungsvertrag wird zwischen dem preußischen König Friedrich Wilhelm I. und der russischen Zarin Katharina II. am 23. Januar unterzeichnet.
> Die USA unter Präsident George Washington erklären die Neutralität.
> Geburt des peruanischen Juristen und Politikers Manuel Lorenzo de Vidaurre y Encalada (†1841). Gilt als "Vater" der peruanischen Rechtsstaatlichkeit.

1794

> In Preußen wird der erste Teil der „Allgemeinen Gerichtsordnung" (AGO) am 24. November durch Publikationsreskript in Kraft gesetzt.

	> Das österreichische Seerecht wird im April in Italien eingeführt ‚Editto politico die navigatione mercatile marine".
	> Robespierre wird am 27. Juli im französischen Nationalkonvent gestürzt und verhaftet. Er wird am nächsten Tag bei einem Kampf getötet.
	> Der Jurist Cambacérès legt einen zweiten Entwurf für ein einheitliches Zivilgesetzbuch für Frankreich vor.
	> Im amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania wird die Todesstrafe abgeschafft (außer für Mord). Bereits 1786 provisorisch eingeführt.
	> Tod des Humanisten Beccaria Cesare (*15.3.1738 - †28.11.1794).
	> Geburt des deutschen Juristen Leopold August Warnkönig (†1866).
1794/06/01	Preußisches Allgemeines Landrecht (ALR) wird in Kraft gesetzt. 1. Teil: Vor allem zivilrechtliche Bestimmungen in 23 Titeln; 2. Teil: Vor allem strafrechtliche Bestimmungen in 20 Titeln. Auf Anordnung von Friedrich II., dem Großen wird das ALR vor allem von Carl Gottlieb Svarez in 19194 sehr kurzen Paragraphen zusammengestellt. Inhalt: Bürgerliches-, Staats-, Straf-, Handels-, Kirchen- und Lehnsrecht u.a. Es galt in den preußischen Provinzen und Staaten bis zum Inkrafttreten des BGB am 1.1.1900.
	--
1795	> Westgalizien wird durch die 3. Teilung Polens ein Teil Österreichs. Estland, Lettland und Litauen fallen an Russland.
	> Der Meter wird als Längeneinheit in Frankreich eingeführt ⇒ 1871, 1875.
	> In Frankreich wird eine neue Verfassung (Direktoralverfassung vom 22. August) am 23. September eingeführt.
	> Geburt des Juristen Johann Friedrich Böhmer am 22. April (†22.10.1863).
	> Geburt des französischen Juristen Désiré Dalloz (†1869). Seine wichtig s-te Arbeit bestand in der Sammlung und Kommentierung gerichtlicher Entscheidungen nach rechtspositivistischen Materien geordnet.
	> Geburt des Juristen Carl Gustav Homeyer am 13. August (†20.10.1874). Rechtshistoriker, Quellenforscher, insbesondere der Rechtsbücher des Mittelalters.
	> Geburt des schwedischen Juristen Carl Johan Schlyter (†1888). Recht s-historiker.
	> Geburt des französischen Rechtgelehrten Raymond Théodore Troplong (†1869). Erster Präsident des Kassationsgerichtshofes. Mit dem Gutachten vom 6.11.1852 ermöglichte er die Wiederrichtung der Monarchie.
	--
1796	> Die Allgemeine Gerichtsordnung von 1781 tritt (in etwas veränderter Form) in Westgalizien in Kraft.
	> K. A. v. Martini legt den ersten (von ihm privat seit 1793 ausgearbeiteten) Entwurf des ABGB vor (Entwurf Martini) ⇒ 1790,1797. Grundlagen dafür waren der Entwurf Horten und das Allgemeine Landrecht Preußens.

> Der Jurist Cambacérès legt einen dritten Entwurf für ein einheitliches Zivilgesetzbuch für Frankreich vor. 1799 wird Cambacérès Justizminister und Zweiter Konsul in Frankreich. An der Entstehung des Code civil nahm er regen Anteil. Die Kodifikationskommission stützte sich bei den Beratungen auf die drei von ihm vorgelegten Entwürfe ⇒ 1793, 1794. Während der hunderttägigen Rückkehr Napoleons von Elba war Cambacérès wiederum Justizminister.

> Tennessee wird Mitglied der USA.

> Geburt des Juristen Julius Friedrich Heinrich Abegg am 23. März (†29.5.1868). Besonders bekannt wurde seine Werke: "Lehrbuch der Strafrechtswissenschaft" (1836) und "Über die Bedeutung der sogenannten Criminalstatistik" (1865).

> Geburt des Juristen Karl Leberecht Immermann am 24. April (†25.8.1840). Bekannt wurde sein Roman „Münchhausen".

1796/03/27 Napoléon Bonaparte übemimmt den Oberbefehl über die französischen Truppen.

1797

> Der Friede von Campoformio vom 12.Oktober bringt den Erwerb von Venedig (Ende der Republik), Istrien und Dalmatien für Österreich, aber auch den Verlust der Niederlande/Belgien, Mailand und Mantua an Frankreich.

> Entwurf der Kodifikation „Martini" zum ABGB (auf Grundlage des Entwurfs Hortens [1786] ausgearbeitet) in Westgalizien und Bukowina am 13. Februar zur Probe eingeführt (Westgalizisches Gesetzbuch), JGS 337. Danach auch in Ostgalizien am 8. September eingeführt, JGS 373. K. A. v. Martini scheidet am 10. März aus gesundheitlichen Gründen aus der Kodifikationskommission aus, diese wird neu eingesetzt ⇒ 1796,1801.

> Franz von Zeiller wird Mitglied der neu eingesetzten Gesetzgebungshofkommission. Die Kodifikation eines ZGB (Entwurf „Martini") wird noc h-mals überarbeitet.

> Merkantil- und Wechselordnung für Westgalizien am 10. Oktober erlassen ⇒ 1763.

> Gesetz über die Erbfolgeregelung vom 5. April in Russland. Das Erstgeburtsrecht in der Thronfolge wird verankert.

> Geburt des Juristen Eduard Gans am 23. März (†5.5.1839). Rechtshist o-riker, Rechtsphilosoph. Hauptwerk: „Das Erbrecht in weltgeschichtlicher Entwicklung", 1824 - 1835 in vier Bänden.

> Geburt des Juristen Karl Georg Wächter († 1880). Hauptwerke: „Leh r-buch des römisch-teutschen Strafrechts", 1825/26; „Handbuch des im K ö-nigreich Württemberg geltendes Privatrecht", ab 1839.

1798

> Das Kommentierungsverbot zum Allgemeinen Landrecht Preußens wird durch eine Kabinettsorder vom 8. März aufgehoben.

> Frankreich besetzt die Schweiz und gibt der Eidgenossenschaft (nun Helvetische Republik, bis 1803) am 12.4. eine Bundesverfassung (Mediationsverfassung - gültig bis 1803/1813).

> Die Niederlande erhält eine neue Verfassung.
> Offizielle Abschaffung der Folter in der Schweiz (12.5.).
> Das Althing in Island tritt zum letzten Mal in der alten Form in Thingvellir zusammen und wird zwei Jahre später aufgelöst ⇒ ca. 930, 1845.
> Geburt des Juristen Friedrich Wilhelm Ludwig Bornemann (†1864). Bekleidete zahlreiche hohe Posten im preußischen Staatsdienst und stand als Direktor des Justizministeriums (März 1848) und später als Justizminister (Juli 1848) in Konflikt mit Savigny. Hauptwerk: „Systematische Darstellung des Preußischen Civilrechts“; 1834 - 1839 in 6 Bänden. Gilt als die erste bedeutende Bearbeitung des preußischen Privatrechts im 19. Jh.
> Geburt des Juristen Christian Friedrich Koch (†1872). Jurist im preußischen Staatsdienst. Hauptwerk ist die Monographie: „Das Recht der Forderungen nach gemeinem und preußischem Recht“; 1836 - 1842 in 3 Bänden. Eine wichtige Einzeldarstellung aus dem preußischen Privatrecht des 19. Jh.
> Geburt des Juristen Georg Friedrich Puchta am 31. August (†8.1.1846). Vertreter der „Historischen Rechtsschule“. Er gilt als der eigentliche Begründer der Begriffsjurisprudenz.
> Geburt des Juristen und Politikers Federico Paolo Sclopis di Salerano (†1878).
> Geburt des portugiesischen Juristen und Politikers António Lius Visconde de Seabra (†1895). Verfasser der ersten portugiesischen Privatrechtskodifikation.
> Geburt des niederländischen Juristen und Politikers Johan Rudolf Thorbecke (†1872).

1799

> Der erste fertige Entwurf zum französischen Code Civil wird vorgelegt ⇒ 1793,1794,1796,1800. Ausgearbeitet von einer am 12. August eingesetzten Kommission (Tronchet, Portalis, Bigot de Préameneu, Maleville).
> Der französische Code pénale wird in der Schweiz eingeführt (angepasste Übersetzung als „Peinliches Gesetzbuch“).
> Aufhebung des Koalitionsverbotes in England (Combination Laws 1799 und 1800).
> Das ungarische Handelsgesetzrecht wird kodifiziert (Commerzcodex). 1840 in Kraft gesetzt.
> Geburt des Juristen August Heinrich Wilhelm Gagern am 20. August (†22.5.1880).
> Geburt des französischen Juristen Faustin Hélie (†1884). Vertrat Gedanken eines humanitären Strafrechts.
> Geburt des Juristen Friedrich Ludwig Keller (†1860). Vertreter der Historischen Rechtsschule in der Schweiz, Hauptwerk: „Der römische Zivilprozess und die Aktionen in summarischer Darstellung“, 1852. Schüler von Savigny.

	> Geburt des Juristen Robert von Mohl am 17. August (†5.11.1875). Bedeutender Staatsrechts- und Verwaltungsrechtslehrer. > Geburt von Josef Rubino (†1864). Historiker, Hauptwerk: „Untersuchung über römische Geschichte und Verfassung“, 1839.
1799/11/09	Napoléon I. Bonaparte beseitigt mit einem Staatsstreich die Regierung und den Rat der Fünfhundert in Frankreich und wird zum ersten Konsul ernannt. Die politische Änderung findet den Niederschlag in der Verfassung vom 13. Dezember. Die zuvor enthaltenen Menschen- und Bürgerrechte werden nicht mehr aufgenommen.
18. Jh.	Zeitalter der Vernunft - Aufklärung, Barock, große Musikschöpfungen (Bach, Gluck, Händel, Haydn, Mozart, Vivaldi,), Naturwissenschaften (Newton, Humboldt), Literatur (Dumas, Dostojewski, Gleim, Goethe, Herder, Klopstock, Lessing, Schiller, Wieland) und Philosophie (Fichte, Hegel, Kant). Zeit des gesamtstaatlichen Wirtschaftsdenkens - Kameralisten, Merkantilismus mit Einfuhrverboten für viele Waren und Autarkie der Staaten bei gleichzeitiger Maximierung der Ausfuhren.
1800	> Der Entwurf zum Code Civil wird gedruckt und den Gerichten zur Prüfung übersandt. Unter Vorsitz von Napoléon bzw. Cambacérès wird dieser im Staatsrat beraten). > Die Universität Ingolstadt wird per kurfürstlichem Dekret vom 20. Mai nach Landshut verlegt. 1826 nach München. > Geburt des deutschen Juristen und Politikers Wilhelm Eduard Albrecht am 4. März 1800 (†22.5.1876). > Geburt des österreichischen Juristen Ludwig von Köchel am 14. Januar (†3.6.1877). Bekannt wurde er vor allem durch sein „Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke von W. A. Mozart“, 1862. > Geburt des US-amerikanischen Politikwissenschaftler und Historiker Franz (Francis) Lieber am 18. März († 2.10.1872). Der sogenannte „Lieber-Code“(1863) definierte während des US-amerikanischen Bürgerkriegs die Gesetze des Krieges. Teilweise wurden diese Regeln in die Haager Landkriegsordnung ⇒ 1907 übernommen. > Geburt des argentinischen Juristen und Politikers Dalmacio Vélez Sársfield (†1875). Wesentlich an der Kodifizierungsarbeit des argentinischen Privatrechts beteiligt. > Geburt des Juristen Eduard Wilhelm Wilda († 1856). Hauptwerk: „Das Strafrecht der Germanen“, 1842.
1801	> Franz von Zeiller wird Leiter der Kodifikationskommission. Von 1801 bis 1806 findet die erste der drei Lesungen zum ABGB innerhalb der Kommission statt ⇒ 1797,1806. > Die Zensur wird der Polizei - Hofstelle übertragen (jetzt Polizei- und Zensur Hofstelle) und alle obersten Stellen werden in der böhmisch-österreichischen Hofkanzlei zusammengelegt.

> Durch den „Act of Union“ wird Irland am 1. Januar mit England und Schottland vereinigt und es entsteht das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland ⇒ 1170/71, 1603, 1707.

> Geburt des deutschen Advokaten und Schriftsteller Christian Dietrich Grabbe am 11. Dezember (†12.9.1836).

> Geburt des italienischen Juristen und Ökonomen Carlo Cattaneo (†1869).

1802

> Carl Friedrich von Savigny erlangt mit seiner Monographie „Das Recht des Besitzes“ große Anerkennung.

> Kinderschutzgesetzgebung in England, „Moral and Health Act“; Beschränkung der Kinderarbeit.

> Gründung der (deutschen) Universität Dorpat (Estland).

> In Bayern wird die allgemeine Schulpflicht eingeführt.

> Der englische Jurist und Sozialphilosoph Jeremias (Jeremy) Bentham (*15.2.1748 - †6.6.1832) veröffentlicht die Schrift „A General View of a Complete Code of Laws“ und fordert damit (erfolglos) die Kodifikation des Rechts in England. Seine Grundsätze für die Gesetzgebung wurde vor allem in den USA und Frankreich zuerst verwirklicht. Bentham war Schüler und Kritiker von William Blackstone. Er trat auch für die Reform des Gefängniswesens ein. Bentham trat auch in seiner Schrift: „On a universal and perpetual peace“; 1785 für ein geeintes Europa im Sinne einer Konföderation mit einer Bundesversammlung, Bundesarmee und Schiedsgericht ein.

> Im Frieden von Amiens vom 27. März zwischen Frankreich und Großbritannien wird der 2. Koalitionskrieg beendet. Um den Statuts des strategisch wichtigen Maltas dauerhaft zu gewährleisten, wird eine dauernde Neutralität der Insel vereinbart. Völkerrechtlich wird erstmals einem Staatengebilde (Malteserorden) bzw. einem Gebiet der Friede und die Neutralität (neutralité permanente) im Krieg verbürgt.

> Geburt des österreichischen Juristen und Schriftsteller Eduard Bauernfeld am 13. Januar (†9.8.1890).

> Geburt des Juristen Friedrich Georg von Bunge (†1897). Er redigierte 1865 das baltische Privatrecht.

> Geburt des Juristen Julius Hermann von Kirchmann am 5. November (†20.10.1884). Bekannt wurde er durch seinen Vortrag „Über die Wertlosigkeit der Jurisprudenz“; 1848 vor der Juristischen Gesellschaft zu Berlin.

> Geburt des ungarischen Juristen und Politikers Lajos Kossuth am 19. September (†0.3.1894). Vorkämpfer der ungarischen Unabhängigkeit von Österreich. Mit Deák erarbeitete er die Verfassung vom April 1848. Wurde im April 1848 zum Reichsverweser (Staatspräsidenten) gewählt, nachdem die ungarische Unabhängigkeit ausgerufen wurde.

> Geburt des Juristen August Ludwig Reyscher (†1880).

> Geburt des Juristen Friedrich Julius Stahl am 16. Januar (†10.8.1861). Vertreter der „Historischen Rechtsschule“ und Gegner des Naturrechts.

Hauptwerk: „Philosophie des Rechts nach geschichtlicher Ansicht“, 2 Bände, 1830.

1803

> Neues Strafgesetzbuch vom 3. September, „Strafgesetz über Verbrechen und schwere Polizeiübertretungen“, das Grundlage des Gesetzbuches von 1852 wird und bis 31.12.1974 galt ⇒ 1787. Die 1787 abgeschaffte Todesstrafe wurde im Strafrecht wieder institutionalisiert (siehe Hofdecret vom 29.10.1803).

> Österreichisches Wuchergesetz, Patent vom 2.12., JGS 640. Zinsobergrenze wird mit 5 bzw. 6% festgelegt.

> Zeiller wird Rektor der Universität Wien.

> Die letzten geistlichen Fürstentümer (dies betraf 19 Bistümer, 44 Abteien und 41 Reichsstädte) in Deutschland und Österreich werden aufgelöst. Die ehemaligen Fürsten der von Frankreich annektierten Gebiete links des Rheins werden entschädigt. (Reichsdeputationshauptschluss vom 25.2.1803). Die linksrheinischen Gebiete mussten 1801 mit dem Frieden von Lunéville an Frankreich abgetreten werden.

> Die Schweiz erhält durch die oktroyierte „Mediationsverfassung“ von Napoléon eine neue Verfassung (19. Februar). Der französische Versuch, die Revolution auch in die Schweiz zu tragen (seit 1797) und mit der „Helvetischen Republik“ zu etablieren ist damit gescheitert. Das Herrschaftssystem von 1797 und der uneinheitliche Wirtschaftsraum mit ca. 400 verschiedenen Zölle und Abgaben zwischen den Kantonen, 11 verschiedene Währungen und ca. 60 verschiedene Längenmaße wird teilweise wieder hergestellt. Es bilden sich die grundsätzlichen Strukturen der heutigen Kantone. Als neue Kantone werden Aargau, Graubünden, St. Gallen, Tessin, Thurgau und Waadt angegliedert.

> Der Supreme Court der USA fasst in der Rechtssache Marbury v. Madison eine noch immer angewendete und geltende Begründung für seine eigene Verfassungsgerichtsbarkeit über Bundesgesetze und Gesetze der Einzelstaaten. James Madison hat als Außenminister der neu gewählten US-Regierung unter Thomas Jefferson eine Ernennungsurkunde der vorherigen Regierung dem Kläger und zu ernennenden Friedensrichter William Marbury nicht zugestellt.

> Ohio wird Mitglied der USA.

> Geburt des Juristen und Politikers Bruno Erhard Abegg am 17. Januar (†16.12.1848).

> Geburt des französischen Juristen Charles Aubry (†1883). Zusammen mit Frédéric Charles Rau verfasste er einen Kommentar zum Code Civil: „Cours de droit civil francais“. Methodisch aufgebaut nach dem pandektischen System.

> Geburt des ungarischen Juristen und Politikers Ferenc von Deák (†1876). Wesentlich an der Kodifizierung des ungarischen Strafrechts beteiligt. Trat für die Aufhebung der Todesstrafe ein. Erarbeitete mit Kossuth die ungarische Verfassung vom April 1848.

> Geburt des polnischen Juristen Romuald Hube (†1890). Verfasste das Strafgesetzbuch Russlands (1845) und Polens (1847).

> Geburt des französischen Advokaten und Schriftstellers Prosper Mérimée am 28. September (†23.9.1870). Pseudonym: Clara Gazul.

> Johannes Bückler, genannt „Schinderhannes“, (*1778 oder 1783) wird in Mainz hingerichtet.

1804

> Die letzten geistlichen Territorien in Tirol werden aufgelöst und vergrößern die „weltliche“Grafschaft Tirol.

> Erwerb der Herrschaft Blumenegg und St. Gerold / Vorarlberg.

> Code Civil des Français (auch Code Napoléon) in Frankreich am 21. März durch Beschluss des Corps Législatif eingeführt bzw. zusammengefasst und erlangt Gesetzeskraft (Beginn der Arbeiten am ZGB am 9.8.1793) ⇒ 1799,1800. Der Code ist eine Zusammenfassung von 36 Einzelgesetzen die seit 1803 erlassen wurden.

1. Buch	Art 7 - 515	Personen-, Ehe-, Familienrecht;
2. Buch	Art 516 - 710	Sachenrecht;
3. Buch	Art 711 - 2281	Erb-, Schuld-, Delikts-, Sicherungsrecht.

> Haiti wird nach der Anerkennung der Unabhängigkeit am 1. Januar eine Republik (Proklamation der Unabhängigkeit am 29.11.1803).

> In einer bayrischen Verordnung vom 13. August wird erstmals der Begriff „Rechtsanwalt“verwendet.

> Geburt des französischen Juristen Jean Charles Florent Demolombe (†1887). Besonders bekannt wurde sein Kommentar zum Code civil.

1804/05/18 Der französische Senat beschließt die Regierung der Republik einem Kaiser zu übergeben. Der französische Senat verleiht am selben Tag Napoléon 1. Bonaparte den Titel eines Kaisers von Frankreich.

1804/08/11 Kundmachung der Annahme eines Titels und der Würde: „Erblicher Kaiser von Österreich“am 10. August durch den reichsdeutschen Kaiser Franz II. als erblicher Kaiser Franz I. von Österreich (gilt nicht für Ungarn - strittig), PGS 20. Mit der Erhebung Österreichs zum Kaiserreich wird der Doppeladler zum Reichswappen. Damit soll die Ranggleichheit zwischen dem österreichischen und dem französischen Herrscher gewahrt bleiben.

1804/11/02 Napoleon wird zum Kaiser gekrönt.

1805

> Die Deutsche Bundesakte vom 8. Juni sieht einen föderalistischen Staatenbund vor.

> Erzbistum Salzburg fällt endgültig an Österreich.

> Nach der Niederlage bei Austerlitz vom 2. Dezember schließt Österreich mit Frankreich am 25. Dezember den Frieden von Pressburg. Verlust der 1797 erworbenen Gebiete Istrien, Dalmatien und Venetien an Italien sowie Tirol und Vorarlberg an Bayern und Baden.

> In Preußen wird das erste Patentgesetz für Erfindungen eingeführt.

> Napoleon erhebt am 10. Dezember Württemberg zum Königreich.

> Napoleon erhebt am 11 Dezember Bayern zum Königreich.

> Sammlung der Gesetze und Verordnungen für die Kolonien der amerikanischen Überseegebiete Spaniens „Novisima Recopilacion", die im Mutterland, Spanien, erlassen wurden.
> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Francesco Carrara (†1888). Hauptwerk: „Programma del corso die diritto criminale (1859-70).
> Geburt des US-amerikanischen Juristen David-Dudley Field (†1894). Besonders bekannt wurde er durch die Kodifizierungsbestrebungen des US-amerikanischen Rechts und des Völkerrechts. Die von ihm maßgeblich mitgestalteten Arbeiten an diesen Kodifikationen hatten weitgehende Auswirkungen auf die späteren Gesetzbücher anderer Mitgliedstaaten der USA.
> Geburt des Juristen Giuseppe Mazzini am 22. Juli (†10.3.1872). Versuchte Italien in die Unabhängigkeit zu führen, mehrfach zum Kerker, Verbannung und Tod verurteilt. Lebte fast nur im Exil. 1832 veröffentlicht er „Verbrüderung der Völker". Darin fordert er zur Friedenssicherung in Europa einen demokratischen und zentral gelenkten Staatenbund.

1806

> Die Erste Lesung zur Einführung des ABGB ist abgeschlossen ⇒ 1801,1807.
> Einführung der Vermögenssteuer und Erwerbssteuer.
> Zusammenschluss des Rheinbundes, Austritt dieser (16) Fürstentümer aus dem H.R.R.D.N. am 1. August (Rheinbundakte vom 12.7.1806). Später werden weitere 20 deutsche Staaten Mitglieder des Rheinbundes.
> Reichskammergericht aufgelöst (1495 - 1806).
> Feuerbach ⇒ 1775 setzt die Abschaffung der Folter in Bayern durch.
> In Frankreich wird das Zivilprozessbuch „Code de procédure civile" eingeführt. In Lyon errichtet Napoléon das „Conseil de Prud´ hommes, ein Arbeitsgericht (Vorbild für die Gewerbegerichte im Deutschen Reich und Österreich).
> Liechtenstein proklamiert am 12. Juli die Unabhängigkeit und wird es formell am 6. August. Dies wird ermöglicht indem Napoleon I. in der Rheinbundakte dem Fürstentum Liechtenstein die volle Souveränität zugesteht.
> Die Niederlande wird unter Louis Bonaparte ein Königreich.
> Schweden führt eine neue Verfassung ein, am 1.1.1975 teilweise ersetzt.
> Geburt des deustchen Juristen und Politikers Conrad Abée am 23. April (†8.11.1873). Justizminister in Kurhessen ab 1860.
> Geburt des spanischen Juristen Pedro Gómez de la Serna (†1871).
> Geburt des Juristen Albert Heinrich Zachariae (†1875). Zusammen mit Wächter ⇒ 1797 legte er, als Mitglied des Reichstages 1867 ein Gegenentwurf zur Verfassung vor.
> Geburt von John Stuart Mill am 20. Mai (†8.5.1873). Englischer Nationalökonom, Soziologe, Philosoph und Politiker.

> Geburt des russischen Juristen Konstantin Alekseeviè <u>Nevolin</u> (†1855). Mitglied der Kodifikationskommission zum Svod Zakonov. Schüler von Savigny.

1806/08/06 Verzicht Kaiser Franz II. auf die Krone und den Anspruch eines erwählten Kaisers des Deutschen Reiches. Untergang des „Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation“ (nach 845 Jahren Bestand) durch die faktische Auflösung des Reichsverbandes im Zuge der napoleonischen Kriege bzw. Bündnisse und der Gründung des Rheinbundes. Die Länder des H.R.R.D.N., und damit auch Österreich, werden souverän (PGS 1).

1807

> Die Zweite Lesung zum ABGB (Revision) wird bis 1808 abgeschlossen ⇒ 1806,1808.

> Zweite Verwaltungsreform in Preußen (bis 1808). Steinsches Edikt (9.10.1807) gibt allen Personen in Preußen die gleichen Rechte ⇒ 1757,1807. Die Standesunterschiede und die Untertänigkeit werden abgeschafft.

> Geburt des Juristen Heinrich <u>Thöl</u> (†1884). Hauptwerk: „Handelsrecht“ in 3 Bänden, ab 1841.

> In Frankreich entsteht ein richtungsweisendes Handelsgesetzbuch (HGB) „Code de commerce“, welches viele andere europäische und amerikanische HGB entscheidend beeinflusste. Teilweise noch in Geltung. Inhalt: Handels-, Handelsgerichts-, Aktien-, Konkurs-, See- und Wechselrecht

---

1808

> Am 19. Januar wird dem österreichischen Kaiser der überarbeitete Entwurf des ABGB zur Sanktion vorgelegt und grundsätzlich genehmigt. Der Entwurf wird Joseph von Sonnenfels zur stilistischen Überarbeitung übergeben. ⇒ 1807,1809.

> <u>Zeiller</u> wird Mitglied der Studienhofkommission.

> Bayern erhält am 1. Mai eine, von Montgelas (⇒ 1759), ausgearbeitete Verfassung. Ministerialsystem, Trennung von Justiz und Verwaltung, Unabhängigkeit der Justiz, Aufhebung der Leibeigenschaft, Zusicherung von Grundrechten u.a.

> Einführung des Code Napoléon im Königreich Westfalen am 1. Januar, bis zum 9.9.1814 in Kraft. In Danzig tritt der Code Napoléon am 21. Juli in Kraft, jedoch mit der preußischen Herrschaft wieder außer Kraft gesetzt..

> Frankreich führt ein Strafprozessbuch ein (Code d´ instruction criminelle).

> In Italien wird am 12. Juli der „Codice di commercio di terra e di mare net regno d´ Italia”(HGB) eingeführt. Stark angelehnt am französischen Code de commerce.

> In Louisiana (USA) wird ein ZGB eingeführt, gestützt vor allem auf den französischen Code Civil und mit einigen spanischen Elementen, 1825 und 1870 erweitert.

> Napoléon Bonaparte besetzt Spanien und ernennt seinen Bruder Joseph Bonaparte zum König.

> Russische Truppen erobem Finnland. 1809 von Schweden an Russland abgetreten.
> Geburt des schweizerischen Juristen Johann Caspar Bluntschli am 7. März (†21.10.1881). Staatsrechtslehrer, be endete, auf Grundlage der Arbeiten Kellers das Privatrechtsgesetzbuch des Kantons Zürich (1853 - 1855 erlassen). Er entwarf einen Plan für einen europäischen Staatenbund („Staate nverein"; 1878).
> Geburt des spanischen Juristen und Politikers Jaoquin Francisco Pacheco (†1865).
> Geburt des Juristen und Politikers August Reichensperger am 22. März (†16.7.1895).
> Geburt des Juristen und Politikers Herman Schulze-Delitzsch am 29. August (†29.4.1883). Einer der Begründer des deutschen Genossenschaftswesens.
> Geburt des Juristen und Politikers Anton Martin Schweigaard (†1870).

1809

> Tiroler Freiheitskampf unter Andreas Hofer (*22.11.1767 - †20.2.1810).
> Friede von Schönbrunn vom 14. Oktober, Verlust von Salzburg Tirol, Vorarlberg und Innviertel an Bayern sowie Görz, Krain, Triest, Kries und Villach an Frankreich, Südtirol an Italien, Westgalizien an das Großherzogtum Warschau und Teile Galiziens an Russland im Zuge der österreichischen Kriegshandlungen gegen Napoléon.
> Durch den Friede von Fredrikshamn im September erhält Russland von Schweden ganz Finnland und die Ålandinseln.
> Fürst Mettemich wird ins Kabinett berufen.
> Silberpatent. Um das ausgegebene Papiergeld zu stützen, wird eine zwangsweise Ablieferung aller privaten Gegenstände aus Silber angeordnet.
> Der französische Code Civil (ZGB) wird fast unverändert in den Niederlanden eingeführt.
> Die Wiener Hofkommission für Justizsachen wird am 18. Februar beauftragt ein Handelsgesetzbuch auszuarbeiten (Commerzcodex). Referent wurde Johann Michael Zimmerl, er war von 1793 – 1828 beim ‚kaiserlichen Merkantil- und niederösterreichischen Wechselgericht"tätig. Nicht in Kraft gesetzt.
> In Ungarn beginnen die Kodifikationsarbeiten für ein neues Handelsrecht ⇒ 1799.
> In Krakau wird das französische Handelsgesetzbuch „Code de commerce"in Kraft gesetzt.
> Graf Michail Speranskij (*12.1.1772 - †23.2.1839) legt eine Verfassung für das Russische Reich vor.
> Schweden muss Finnland an Russland abtreten. Finnland wird russisches Großherzogtum ⇒ 1919/07/17.
> In Siam (Thailand) wird die Rechtskodifikation unter Rama II. begonnen.

> Geburt des französischen Juristen und Politikers Georges Eugène Haussmann am 27. März (†12. 1.1891).
> Geburt des französischen Juristen und Politikers Jules Favre am 21. März (†19.1.1880). 1870/71 Außenminister.
> Geburt des amerikanischen Juristen und Politikers Abraham Lincoln am 12. Februar (†15.4.1865). US -Präsident von 1861 – 65.

1810

> Das ABGB wird auf Wunsch des Kaisers noch einmal von einem Ausschuss überarbeitet (Superrevision ⇒ 1807) und am 21. Januar erneut dem Kaiser vorgelegt ⇒ 1809,1811/06/01.
> Im Etschland (Südtirol) wird der französische Code de Commerce eingeführt ⇒ 1807.
> Österreichische juristische Studienordnung, durch Zeiller beeinflusst. Löst die Studienordnung von Sonnenfels ab (1784).
> Teilentwurf eines Zivilgesetzbuches nach Vorbild des französischen „Code Civil"(ZGB) in Russland.
> Frankreich führt ein Strafgesetzbuch ein (Code pénale).
> Gründung der Universität Berlin am 3. April.
> Gründung der Universität Buenos Aires (Argentinien).
> Unter Leitung des Freiherrn Rosenkampf aus Livland wird in Russland eine Kodifikationskommission eingesetzt. Graf Michail Speranskij trat in diese Kommission ein und übernahm später deren Leitung. 1812 wird Speranskij nach Sibirien verbannt, später begnadigt.
> In Schweden wird der älteste, noch heute gültige, Teil der schwedischen Verfassung in Kraft gesetzt. Dadurch wird die Position des Königs geschwächt ⇒ 1720, 1772.
> Kolumbien (Neugranada) proklamiert am 20. Juli die Unabhängigkeit. Am 7.8.1819 tatsächlich erreicht (als Großkolumbien, bestehend aus Ecuador, Neugranada und Venezuela).
> In Mexiko beginnt der Unabhängigkeitskampf am 16. September (M. Hildago) von Spanien.
> Geburt des italienischen Juristen Emerico Amari (†1870). Strafrechtsgelehrter und rechtsvergleichend tätig.
> Geburt des argentinischen Juristen Juan Bautista Alberdi (†1884). Durch sein vielfältiges Werk schuf er Grundlagen für die argentinische Verfassung von 1853 und trat für eine lateinamerikanische Einigung ein.
> Geburt des luxemburgischen Juristen François Laurent (†1887).
> Geburt des Schriftstellers Henri Martin am 20. Februar (†14.12.1883). Er forderte die Einigung Europas gegen die Gefahr der russischen Hegemoniestrebungen. Frankreich sei für die ersten Schritte in dieser Richtung berufen.
> Geburt des deutschen Juristen Eduard von Simson am 10. November (†2.5.1899). Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49, erster Präsident des Reichsgerichtes.

> Geburt des italienischen Juristen Emerico Amari (†1870). Strafrechtsgelehrter und rechtsvergleichend tätig.

1810/01/01 Einführung des Code Napoléon in Baden, bis zum 1.1.1900 in Kraft. In Frankfurt wurde er am 1.1.1811 (außer Kraft gesetzt am 1.2.1814), in Köthen am 1.3.1811 (außer Kraft gesetzt am 1.11.1812), in Nassau am 1.1.1812 in Kraft gesetzt (außer Kraft gesetzt am 1.1.1814).

1810/09/14 Zensuredikt.

1810/11/11 Aufhebung der Gutsuntertänigkeit aller Bauern in Preußen ⇒ 1757.

1811 > Währungsreform - Abwertung, Umtausch des Papiergeldes 5 : 1 (Banco Zettel) aufgrund der katastrophalen Finanzlage des Staates (Bankrott) durch die vielen Kriege ⇒ 1809.

> Das „Hardenbergsche“ Edikt (Preußen) vom 14. September regelt die dingliche Ablöse des Bodens und der Höfe zwischen den Gutsherrn und den Bauern ⇒ 1807,1816.

> Paraguay proklamiert am 14. Mai die Unabhängigkeit von Spanien.

> Peru proklamiert am 14. Mai die Unabhängigkeit von Spanien. 1824 Anerkennung der Selbständigkeit. 1827 Trennung von Großkolumbien und 1839 von Bolivien.

> Venezuela proklamiert am 5. Juli die Unabhängigkeit.

> Geburt des niederländischen Juristen Charles Jean-Baptiste Florien Faider (†1893).

> Geburt des spanischen Juristen, Advokaten und Notar Félix Maria Falguera Puiguriguer (†1897).

> Geburt des deutschen Advokaten Friedrich Hecker am 28. September (†24.3.1881).

> Geburt des französischen Juristen Edouard-René Lefebvre de Laboulaye (†1883).Rechtshistoriker und Abgeordneter zur Nationalversammlung und ab 1875 Senator.

> Geburt des deutschen Juristen Ludwig von Pfordten († 1880). Rechtswissenschaftler und bayrischer Politiker.

1811/06/01 Kundmachung des ABGB (JGS Nr. 946) in allen österreichischen Ländern ⇒ 1810,1812/01/01.

1811/09/14 Ende des Lehnrechtes in Österreich durch Edikt.

1812 > „Lotto - Patent“.

> Napoléons Armeen werden in Russland vernichtend geschlagen.

> In Preußen werden durch ein Edikt vom 11. März verschiedene Repressionen gegen Juden aufgehoben.

> In Salzburg wird die bayrische Wechsel- und Merkantilordnung eingeführt ⇒ 1807.

> In Cádiz wird die erste spanische Verfassung von der provisorischen Nationalversammlung verabschiedet, jedoch nicht voll in Kraft getreten. Durch Staatstreiche werden in der Folge mehrere Verfassungen erlassen.

Erst 1931 folgt die erste vollständige demokratische Verfassung – aber bereits 1938 wieder aufgehoben (Franco).

> Louisiana wird Mitglied der USA.

> Geburt des italienischen Juristen Giuseppe Pisanelli (†1879).

> Geburt des österreichisch-ungarischen Juristen und Politikers Bertalan Szemere (†1869). Entwarf das erste ungarische Urhebergesetz.

> Geburt des Juristen Ludwig Windthorst am 17. Januar (†14.3.1891). Justizminister in Hannover und Reichstagabgeordneter.

1812/01/01 > Inkrafttreten des ABGB für alle österreichischen Länder (deutschen Erbländer). Das Gesetzbuch ist in zwei Hauptteile getrennt - Personen- und Vermögensrecht, insgesamt 1502 Paragraphen.
§§ 1- 14 Einleitung;
§§ 15 - 284 Personenrecht;
§§ 285 - 1341 Sachenrecht;
§§ 1342 - 1502 gemeinsame Bestimmungen.

> Inkrafttreten des Code Napoleon für die Illyrischen Provinzen (Dalmatien, Istrien, Krain, Kroatien, Oberkärnten, Osttirol und Ragusa).

1812/02/18 Das österreichische ABGB wird in Liechtenstein eingeführt. Die erbrechtlichen Bestimmungen treten jedoch erst am 1.1.1847 in Kraft.

1813 > Völkerschlacht bei Leipzig (16. - 19.10.) - Napoléon I. Bonaparte wird von den Verbündeten Österreich, Preußen und Russland besiegt.

> Die Helvetische Republik erklärt in einer Note an die kriegsführenden Mächte vom 19. November die Neutralität im derzeitigen Krieg. Von Frankreich anerkannt, von den anderen kriegsführenden Mächten als nicht ‚frei und unabhängig" zustande gekommen abgelehnt (Erklärung von 21. Dezember). In Reaktion auf diese Ablehnung wird von der Helvetischen Republik die oktrierte Mediationsverfassung von 1798/1803 aufgehoben.

> Liechtenstein tritt aus dem Rheinbund aus. Von 1815 bis 1866 ist Liechtenstein Teil des Deutschen Bundes.

> Schutzgesetze gegen Kinderarbeit in Frankreich.

> Inkrafttreten des Strafgesetzbuches von Bayern am 1. Oktober (Feuerbach) ⇒ 1775.

> Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Alexander Bach am 14. Januar (†13.11.1893).

1814 > Friede von Paris vom 30. Mai. Rückgabe fast aller verlorenen Gebiete an Österreich (⇒ 1809). Die Niederlande/Belgien, Vorderösterreich, Westgalizien (Krakau ⇒ 1846) werden von Österreich unabhängig.

> Im Frieden von Kiel am 14. Januar muss Dänemark, dass auf Seiten Napoleons gekämpft hatte, Norwegen an Schweden und Helgoland an England abtreten, erhält dafür Schwedisch-Pommern und von Norwegen Grönland. Norwegen bildet nunmehr mit Schweden eine Union. Diese Verbindung wird von der norwegischen Bevölkerung aber nicht anerkannt. Die Nationalversammlung Norwegens in Eidvoll gibt dem Land am 17.

	Mai eine sehr fortschrittliche Verfassung (noch heute teilweise in Kraft). Dadurch wird Norwegen unabhängig, bildet aber mit Schweden bis 1905 eine Union.
	> Kodifikationskontroversen zwischen Thibaut und Savigny. Thibaut: „Über die Notwendigkeit eines allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches für Deutschland", 1814. Gegenschrift Savignys: „Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft", 1814.
	> Verfassungspatent für das Herzogtum Nassau vom 2. September. Dies ist die älteste in Kraft gesetzte Verfassungsurkunde des Deutschen Reiches.
	> Gewerbefreiheit in England.
	> Geburt des griechischen Juristen Pavlos Kalligas (†1896). Mitarbeiter bei der Ausarbeitung des griechischen Zivilgesetzbuches.
1814/04/11	Kaiser Napoléon wird zur Abdankung gezwungen.
1814/06/04	In Frankreich wird eine relativ moderne, liberale und demokratische Verfassung proklamiert. Das Wahlrecht ist jedoch an die Steuerleistung geknüpft, dadurch erhalten nur 0,3% der Bevölkerung das passive Wahlrecht.
1814/11/01	Der Wiener Kongress beginnt offiziell (von 18.9.1814 - 9.6.1815). - das Gleichgewicht der Mächte wird auf dem Stand von 1792 wiederhergestellt. Das neue Königreich der Vereinigten Niederlande (mit Belgien) entsteht, Polen bleibt dreigeteilt. Grundsätzliche Einigung auf ein einheitliches Diplomaten- und Konsularrecht.
	--
1815	> Rechtswissenschaftliche Zeitschrift: „Materialien für österreichische Gesetzeskunde und Rechtspflege".
	> Napoléon landet am 1. März in Cannes, zieht am 20. März in Paris ein und beginnt eine Armee um sich zu scharen. Schlacht bei Waterloo (18.6.) mit vernichtender Niederlage Napoléon I. Bonaparte. Am 22. Juni dankt Napoléon zum zweiten Mal ab.
	> Die Niederlande erhält eine neue Verfassung.
	> Geburt des Juristen Lorenz von Stein (nicht verwandt mit dem Juristen Stein ⇒ 1757) am 15. November (†23.9.1890). Schuf eine Staatsrechtslehre, insbesondere Verwaltungsrecht und Rechtsphilosophie, die auf die freie und individuelle Freiheit des Einzelnen abzielte und die sozialen Probleme der Zeit auf Grundlage der bestehenden Gesellschaftsordnung „organisch" löst. Steins besondere Leistung im Verwaltungsrecht bestand in der Formulierung der Abgrenzung zwischen Gesetz und Verordnung.
	> Geburt des schweizerischen Juristen, Kunsthistorikers und Philosophen Johann Jakob Bachofen am 22. Dezember (†25.11.1887). Rechtshistoriker. Begründete die vergleichende Rechtswissenschaft. Schuf die Theorie von der Priorität des Mutterrechts vor dem Vaterrecht.
1815/02/08	Der Wiener Kongress ächtet und verbietet auf Antrag des britischen Empire den transatlantischen Sklavenhandel („Negerhandel") durch die feierliche Erklärung der Großmächte.
1815/03/20	In der Neutralitätsdeklaration der Kongressmächte wird der Status der Schweiz zukünftig als „immerwährend Neutral" beschrieben. Völkerrechtlich wurde diese Umschreibung zukünftig für den internationalen Status

	eines neutralen Landes herangezogen. Die schweizerische Eidgenossenschaft nimmt diese oktroyierte Neutralitätserklärung am 27. Mai an
1815/03/25	Österreich, Preußen, Russland und das Vereinigte Königreich erneuern ihr Bündnis gegen Napoleon.
1815/06/08	> Gründung des deutschen Bundes (de jure 39 souveräne Staaten, de facto 46 Gebiete souveräner Herrscher und 4 freie Städte, ca. 30 Mill. Einwohner) auf dem Wiener Kongress (Deutsche Bundesakte - völkerrechtlicher Vertrag, DBA). Bestandteil der Wiener Kongressakte vom 9. Juni d.J. (Teil der Schlussakte). Dieser Bund wurde von Frankreich, Portugal, Russland, Schweden, Spanien und dem Vereinigten Königreich durch die Wiener Kongressakte anerkannt. Der Deutsche Bund bestand bis 1866. Die Mitglieder des Deutschen Bundes waren identisch mit den Mitgliedern des H.R.R.D.N. Das einzig Organ des Deutschen Bundes war die permanente Bundesversammlung in Frankfurt a.M. Österreich führte als „Präsidialmacht“ nach Art 4 DBA den Vorsitz > Luxemburg wird unabhängig, jedoch Holland zugewiesen. Der holländische König regiert in Luxemburg und Holland in Personalunion.
1815/08/07	Bundesvertrag, mit dem sich die Schweizer Kantone zu einem Bundesstaat zusammenschließen (22 Kantone) und sich für die immerwährende Neutralität entscheiden (⇒ 20.3.1815, 12.9.1848, 1874). Auf dem Wiener Kongress wird diese Neutralität (neutralité pétuelle) am 20. November von den dort vertretenen Mächten anerkannt sowie die Kantone Genf, Neuenburg und Wallis der Eidgenossenschaft angeschlossen.
1815/09/26	Gründung der „Heiligen Allianz“zwischen Österreich, Preußen und Rus s-land in Paris. Außer Großbritannien traten später alle europäischen christlichen Herrscher bei (Ausnahme: der Papst).
1815/11/20	2. Pariser Friede. Die Annahme der Neutralitätserklärung der Alliierten gegen Napoleon durch die schweizerische Eidgenossenschaft vom 27. Mai wird bestätigt.
	--
1816	> Errichtung der österreichischen Nationalbank als eine vom Staat relativ unabhängige Notenbank zur Begrenzung des Papiergeldumlaufs und des drastischen Währungsverfalls im Zuge der napoleonischen Kriege ⇒ 1878, 1919. > Die „Institutionen“des Gaius werden als Palimpsest in Verona entdeckt. Die Handschrift stammt aus dem 5. Jh. > Verfassung von Sachsen - Weimar - Eisenach vom 5. Mai. > Verfassung von Waldeck vom 19. April. > Durch die „Deklaration“ wird in Preußen die Bodenreform bis 1850 gestoppt ⇒ 1811. > Salzburg wird Österreich angeschlossen. > Indiana wird Mitglied der USA. > Geburt des Juristen und Politikers Friedrich Hermann Heinrich Rudolf von Gneist am 13. August (†22.7.1895). Regte die 3. Verwaltungsreform und die rechtsstaatliche Idee in Preußen u.a. an (ab 1872 bis 1891). Bedeu-

tenden rechtsvergleichende Arbeiten (z.B. „Das heutige englische Verfassungs- und Verwaltungsrecht“, 1857/1860 in 2 Bänden).

> Geburt des Juristen Eduard Georg Karl Bruns am 24. Februar (†10.12.1880). Rechtshistoriker, editierte Quellenwerke. Herausgeber der Zeitschrift: „Zeitschrift für Rechtsgeschichte“.

> Geburt des brasilianischen Juristen Augisto Teixeira de Freitas (†1883). In „Consolidação das Leis Civis“ sammelt er im Auftrag der Regierung systematisch das geltende Zivilrecht Brasiliens. Mit dem „Esboço de Código Civil“ versucht er einen lang nachwirkenden Entwurf für ein Zivilgesetzbuch zu erarbeiten (in 4908 Artikel, unvollendet).

1816/07/09 Die vereinigten Provinzen von Rio de la Plata (teilweise späteres Argentinien) erklären sich von Spanien unabhängig (Kongress von Tucaman).

1816/10/01 Hofdekret über die Ablegung eines Eides durch Handschlag für Personen, die durch ihre Religion keinen Eid schwören dürfen (z.B. Herrenhuter, Mennoniten etc.), JGS 1201.

1817

> Reform der Grundsteuer durch das Grundsteuerpatent.

> In Estland wird die Leibeigenschaft abgeschafft.

> Mississippi wird Mitglied der USA.

> Geburt des panamesischen Juristen Justo Arosemena (†1896). Legte zahlreiche Gesetzesentwürfe vor, Abgeordneter Panamas in Großkolumbien ⇒ 1855. Er entwarf ein Zivilgesetzbuch, Código Civil, nach dem Vorbild der Justinianischen Digesten (nicht umgesetzt).

> Geburt des niederländischen Juristen Gerard Diephius (†1892).

> Geburt des Beamten und Schriftstellers Constantin Frantz (†24.5.1868). Er forderte die Einigung Europas gegen die russischen Hegemoniepläne.

> Geburt des englischen Juristen Lord Patrick F. Fraser (†1889).

> Geburt des englischen Juristen, Diplomaten und Archäologen Sir Austen Henry Layard am 5. März (†5.7.1894).

> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Pasquale Stanislao Mancini (†1888). Ab 1876 Justizminister, danach Außenminister Italiens ⇒ 1865.

> Geburt des deutschen Juristen und Historiker Theodor Mommsen am 30. November (†1.11.1903). Seine wichtigsten Werke: „Römische Geschichte“, 3 Bände, 1854 - 1856; sowie „Römisches Staatsrecht“, 1871 -1888 und „Römisches Strafrecht“, 1899. 1902 Nobelpreis für Literatur.

> Geburt des griechischen Juristen Petros Paparregopoulos (†1891).

> Geburt des deutschen Juristen und Dichter Theodor Storm am 14. September (†4.7.1888).

> Geburt des deutschen Juristen Bemhard Windscheid am 26. Juni (†26.10.1892), Vertreter des Rechtspositivismus. Mitarbeiter bei der Kodifikation des deutschen BGB ⇒ 1874,1887. Sein „Lehrbuch des Pandektenrechts“ (ab 1862, 3 Bände) hatte entscheiden Einfluss auf die Lehre in der 2. Hälfte des 19. Jh. und auch auf die Entstehung des deutschen BGB.

1818

> Im „Aachener Protokoll" vom 21. November werden e rgänzende Vereinbarungen zum Gesandtschafts- und Konsularrecht getroffen (⇒ Wiener Kongress).

> Durch das preußische Zoll- und Handelsrecht vom 26. Mai d.J. wurden die Binnenzölle innerhalb Preußens aufgehoben und an die Staatsgrenze verlegt.

> Gründung der Universität Hohenheim.

> Gewaltentrennung in den untersten Instanzen in Württemberg verwirklicht (1820 in Kurhessen).

> Verfassungen in Bayern (26. Mai), Baden (22. August) und Sachsen-Hildburghausen (10. März) mit den ersten Grundrechtskatalogen.

> Illinois wird Mitglied der USA.

> Chile wird am 12. Februar nach acht Jahren Unabhängigkeitskrieg gegen Spanien selbständig. Die bisher geltenden spanischen Gesetze (⇒ 1567,1680,1805) behalten jedoch weitgehend ihre Gültigkeit,

> Geburt von Rudolf von Ihering am 22. August (†17.9.1892). Ihering (auch Jehring) wandelte sich vom Anhänger zum Gegner der Begriffsjurisprudenz (etwa ab 1861) und wandte sich dem juristischen Naturalismus (soziologische Jurisprudenz / Zweckjurisprudenz) zu. Wegbereiter der Interessensjurisprudenz ⇒ 1858. Iherings bekanntesten rechtlichen Neuerungen sind die „Culpa in contrahendo" im Vertragsrecht und die Tre nnung von objektiver Rechtswidrigkeit und Schuld im Strafrecht.

> Geburt des russischen Juristen Konstantin Dimitrievič Kavelin (†1885). Durch sein Wirken an verschiedenen russischen Universitäten wurden wegbereitende Grundlagen für die Modernisierung des russischen Rechts geschaffen.

> Geburt des deutschen Juristen und Philosophen Karl Marx am 5. Mai (†14.3.1883). Er wen dete sich u.a. gegen die Begriffsjurisprudenz des ausgehenden 19. Jh.

> Geburt des Juristen und Zeitungsverleger Carl von Vogelsang am 3. September (†8.11.1890).

> Geburt des Juristen Wilhelm Johann Carl Eduard Stieber am 5. Mai (†1882).

1819

> „Patent über das Verfahren in Ehesachen".

> „Karlsbader Beschlüsse" zur strengen Überwachung der Universitäten, Studenten, Presse und Vereine (Zensur), Verbot der studentischen Burschenschaften, Verfolgung von „Demagogen". Konferenz vom 6.8. - 31.8.1819 auf Veranlassung von Metternich. Liberale, demokratische und nationale Bestrebungen sollten unterbunden werden.

> Verfassung in Württemberg (25. September) mit einem Grundrechtskatalog.

> Gründung des Deutschen Handels- und Gewerbevereins am 14. April in Frankfurt.

> Der schweizerische Kanton Waadt erlässt in Anlehnung an den französischen Code Civil ein eigenes Zivilgesetzbuch.
> Der gerichtliche Zweikampf wird in England formal abgeschafft.
> Alabama wird Mitglied der USA.
> In der Rechtssache McCulloch vs. Maryland wird durch den US-Bundesverfassungsgerichtshof (Supreme Court) eine weite und bundesstaatsfreundliche Verfassungsauslegung bestätigt. Es wird die "implied powers" Doktrin entwickelt.
> In Argentinien wird am 30. April ein Grundgesetz verkündet.

1820

> Das bisher nur formlos erteilte Patent für Erfindungen (Privileg) wird in Österreich kodifiziert (Privilegienpatent).
> Maine wird Mitglied der USA.
> Missouri - Kompromiss. Wahrung des Gleichgewichts zwischen den sklavenfreien und sklavenhaltenden Staaten in den USA anlässlich des Beitritts von zwei neuen Staaten (1854 aufgehoben).
> Geburt von Eduard Herbst am 5. Dezember (†25.6.1892), österreichischer Jurist, Verfasser des „Handbuchs des allgemeinen österreichischen Strafrechts“ in zwei Bänden (1855) und „Einleitung in das österreichische Strafprozessrecht“ (1860).
> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Karl Twesten am 22. April (†14.10.1870).

1820/05/15

Ergänzungen zum „Deutschen Bund“ bzw. zur deutschen Bundesakte von 1815 durch die Wiener Schlussakte (WSA, auch Bundes - Supplementar - Akte) durch die Ministerial - Konferenzen. Am 8. Juli stimmt das Plenum der Bundesversammlung zu.

1821

> Verfassung von Coburg-Saalfeld vom 8. August.
> Venezuela wird von Spanien unabhängig und konstituiert sich am 22.9.1830 zur Republik.
> Nicaragua proklamiert am 15. September die Unabhängigkeit von Spanien. Am 10.4.1838 Austritt aus der Zentralamerikanischen Föderation.
> Die Unabhängigkeit Mexikos wird von Spanien am 24. August anerkannt. Ausrufung der Unabhängigkeit am 28. September. 1836 wird Texas von Mexiko abgetrennt, 1848 Kalifornien, Arizona und Neumexiko.
> Beginn des Unabhängigkeitskrieges in Griechenland (Ausrufung der Revolution am 25. März). Proklamation der Unabhängigkeit am 13. Januar 1822.
> Missouri wird Mitglied der USA.
> Honduras proklamiert sich am 15. September für unabhängig. Am 26.10.1838 Austritt aus der Zentralamerikanischen Föderation.
> Costa Rica erklärt sich am 15. September für unabhängig. Am 14.11.1838 Austritt aus der Föderation Zentralamerikanischer Republiken.
> Guatemala proklamiert am 15. September die Unabhängigkeit.

> Geburt des niederländischen Juristen und Philosophen Cornelis Willem Opzoomer (†1892).

1822

> Portugal erhält eine neue Verfassung.

> Brasilien wird am 7. September unabhängig.

> Geburt des Juristen Gustav von Loeper am 27. September (†13.12.1891).

> Geburt des osmanischen Juristen Đawdat Paša Ahmad (†1895). Justizminister im osmanischen Reich. War an der Kodifikationsarbeit an den Mečellen maßgeblich beteiligt.

> Geburt des englischen Juristen Sir Henry James Summer Maine (†1888).

1823

> „Monroe Doktrin“ vom 2. Dezember (Jahresbotschaft des US-Präsidenten James Monroe) - „Amerika den Amerikanern, Europa den Europäern“, sollte ein Etablieren europäischer Mächte auf dem amerikanischen Kontinent verhindern. Im Gegenzug verpflichtete sich die USA selbst, jegliche Einmischung in europäische Angelegenheiten zu unterlassen. Dieser Grundsatz der US-amerikanischen Außenpolitik wurde erst 1947 von Harry Truman endgültig aufgegeben.

> Geburt des spanischen Juristen Manuel Durán y Bas (†1907). Vertreter der historischen Rechtsschule. Er fasste im Auftrag der spanischen Regierung erstmals das in Katalonien geltende Recht in einem Katalog zusammen. Mitarbeiter am Código civil.

1824

> „Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts“ von Karl Josef Anton Mittermaier.

> Grundgesetz der Verfassung von Sachsen-Meinigen vom 4. September.

> Anfänge der privaten Eisenbahnen in Österreich.

> Der schweizerische Kanton Bern erlässt bis 1830 in Anlehnung an das österreichische ABGB ein eigenes Zivilgesetzbuch.

> Offizielle Zulassung von Gewerkschaften in England (Koalitionsrecht) ⇒ um 1770,1799.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen Thomas McIntyre Cooley (†1898).

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Gottlieb Planck (†1910). Mitarbeiter an der BGB-Kodifikation. Herausgeber des ersten BGB-Kommentars.

1825

> Rechtswissenschaftliche Zeitschrift: „Zeitschrift für österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzeskunde“.

> Gründung der Universität Karlsruhe.

> In Bayern wird das erste Patentgesetz für Erfindungen eingeführt.

> Haiti führt ein ZGB ein, gestützt auf Quellen aus dem französischen Code Civil.

> Bolivien wird am 6. August unabhängig.

> Uruguay proklamiert am 25. August gegenüber Brasilien die Unabhängigkeit (seit 1820 von Brasilien besetzt).
> Die erste öffentliche Eisenbahnlinie für den Personen- und Güterverkehr zwischen Stockton und Darlington wird am 27. Juni von George Stephenson (*9.6.1781 - †12.8.1848) eröffnet.
> Geburt des Juristen und Politikers Heinrich Abel am 8. Juni (†23.1.1917).
> Geburt des Juristen Ludwig Karl James Aegidi am 10. April (†20.11.1901).
> Geburt des französischen Juristen Gustave Emile Boissonade de Fontarabie (†1910). Berater der japanischen Regierung bei der Modernisierung des japanischen Rechts seit 1873. Entwarf das japanische Strafrechtsgesetzbuch und Strafprozessrecht (1880) nach französischem Muster. Sein Entwurf für ein japanisches Zivilrechtsgesetzbuch nach französischem und italienischem Vorbild wurde, nachdem es heftiger Kritik ausgesetzt war und nicht wie geplant 1893 in Kraft treten konnte, in einer Kodifikationskommission mit vielen Elementen aus dem deutschen BGB angereichert und umgewandelt.

1826

> Hofdekret über die Beeidigung von Muslimen, JGS 2217.
> Portugal erhält eine neue Verfassung.
> Argentinien erhält eine Verfassung.
> Die Universität in Landshut wird per Dekret von Ludwig I. von Bayern vom 3. Oktober nach München verlegt.
> Geburt des ungarischen Juristen Károly Csemegi (†1899). Maßgebliche Mitwirkung an der Kodifizierung des ungarischen Straf- und Strafprozessrechtes. Richter am Obersten Gerichtshof in Ungarn.
> Geburt des Juristen Julius Ficker am 30. April (†10.7.1902). Bedeutender Rechtshistoriker, vor allem über die mittelalterliche Reichsverfassung und italienischen Rechtsgeschichte. Werke: „Vom Reichsfürstenstand" 2 Bde., ab 1861, „Vom Heerschilde", 1862.
> Geburt des US-amerikanischen Juristen Christopher Columbus Langdell (†1906). Veränderte nachhaltig bis heute die Lehrtätigkeit und Juristenausbildung in den USA.

1827

> England, Frankreich und Russland intervenieren aus humanitären Gründen zugunsten Griechenlands gegenüber dem Osmanischen Reich. In der Folge konnte Griechenland durch diese militärische Hilfe die Unabhängigkeit erlangen.
> In Frankreich beginnt eine mehrjährige Wirtschaftskrise.
> Gründung der brasilianischen Universitäten in Sao Paulo und Olinda.
> Geburt des preußischen Juristen und Politikers Adalbert Falk am 10. August (†7.7.1900).

> Geburt des spanischen Juristen und Politikers Manuel Alonso Martinez (†1891). Er war maßgeblich an der Schaffung des gesamtspanischen Zivilgesetzbuches Código Civil beteiligt.

1828

> Gründung des bayrisch-württembergischen Zollvereins am 18. Januar (süddeutscher Zollverein).

> Gründung des mitteldeutschen Zollvereins (Braunschweig, Bremen, Hamburg, Hannover, Hessen-Kassel, Nassau, Sachsen und die thüringischen Staaten) ⇒ 1831, 1833.

> Gründung des preußisch-hessischen Zollvereins am 14. Februar. Der bayrisch-württembergische und der preußisch-hessische Zollverein wurde am 27. Mai zum preußisch-süddeutschen Zollverein zusammengelegt ⇒ 1833.

> Uruguay wird am 4. Oktober nach 18 Jahren Unabhängigkeitskrieg gegen Spanien selbständig.

> Georg Friedrich Puchta beginnt mit der Veröffentlichung seines Werkes (bis 1837): „Das Gewohnheitsrecht“, 2 Bände, eine Rechtsquellenlehre im Sinne der „Historischen Rechtsschule“. Sehr umstritten, besonders von Eduard Gans ⇒ 1797 und Beseler ⇒ 1843 kritisiert.

> Geburt des deutschen Juristen und König von Sachsen Albert am 23. April (†19.6.1902).

> Der Kaufmann und Philanthrop Henry Dunant wird am 8. Mai geboren (†30.10.1910).

> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Enrico Pessina (†1916). Bedeutender Strafrechtsgelehrter.

> Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Josef Unger am 2. Juli (†2.5.1913). Anhänger der historischen Rechtsschule (Savigny). Mitglied des 1869 geschaffen österreichischen Reichsgerichts. Wollte ein Zivilgesetzbuch für alle deutschen Staaten. Wesentlich an der Schaffung des österreichischen Verwaltungsgerichtshofes beteiligt.

> Geburt von Lew Tolstoj am 9. September (†20.11.1910), russischer Schriftsteller und Vertreter des Anarchismus.

> Geburt des französischen Schriftstellers und Juristen Jules Verne am 8. Februar (†24.3.1905).

1829

> Einführung einer Verzehrsteuer (gültig bis 1938).

> Código de comercio (HGB) in Spanien in Kraft gesetzt, eng an französische Quellen angelehnt, 1885 modernisiert.

> Im Friede von Adrianopel (14. September unterzeichnet) wird vereinbart, dass alle Nationen das Recht auf freie durchfahrt am Bosporus haben

> Gründung der Universität Stuttgart.

> Geburt des Juristen und Politikers Heinrich von Achenbach am 23. November (†9.7.1899).

> Geburt des Juristen Heinrich Dernburg am 3. März (†23.11.1907). Er schuf u.a. ein bekanntes und bei den Studenten beliebtes Pandektenlehr-

	buch. Besonders bekannt ist sein Werk: „Das Pfandrecht nach den Grundsätzen des heutigen römischen Rechts"; 2 Bde., 1860 - 1864. > Geburt des Juristen und Politikers Levin Goldschmidt am 30. Mai (†16.7.1897). Bedeutender Handelsrechtsgelehrter. 1875–77 Mitglied des Reichstags.
1830	> Erwerb der Herrschaft Lustenau (Vorarlberg) - damit wurde das ganze heutige Vorarlberg österreichisch. > In Island wird zum letzten Mal ein Mensch hingerichtet, jedoch die Todesstrafe erst 1928 formell abgeschafft. > Kinderschutzgesetzgebung in Preußen. > Griechenland wird am 2. März (Londoner Konferenz) vom Osmanischen Reich unabhängig und eine Monarchie (bis 1973). Otto von Bayern wird 1832 griechischer König. > Belgien erklärt am 16. Juli die Unabhängigkeit von den Niederlanden ⇒ 1815. Am 25. August bricht ein Aufstand aus. Am 18. November proklamiert der belgische Nationalkongress die Unabhängigkeit. Von den Niederlanden am 19.4.1839 (Friedensvertrag) anerkannt. Belgien erklärt sich völkerrechtlich für neutral. > Karl X. Philipp (*9.10.1757 - †6.11.1836) von Frankreich löst das Parlament auf und schafft die Pressefreiheit ab. Die Folge ist Revolution und Demonstrationen. Karl X. wurde in der Folge gestürzt und vertrieben. > Bolivien führt ein ZGB ein, gestützt auf Quellen aus dem französischen Code Civil. > Ecuador proklamiert am 10. August die Unabhängigkeit. Am 10.8.1830 erfolgt die Lösung von Großkolumbien. > Geburt des deutschen Juristen Robert Alscher am 7. März (†31.5.1898). > Geburt des schweizerischen Juristen, Schriftstellers, Komponisten und Politikers Walther Muntzinger (†1873). Legte 1871 einen Entwurf für das Obligationenrecht vor. > Geburt des mexikanischen Juristen und Politikers Ignacio Lius Vallarta (†1893).
1831	> Hessen-Kassel tritt dem preußisch-hessischen Zollverein bei ⇒ 1833. > Der belgische Nationalkongress erlässt am 7. Februar eine liberale Verfassung. Heute mit verschiedenen Novellen noch in Kraft. Der österreichische Grundrechtkatalog von 1867 folgt u.a. dieser Verfassung. > Bildung der Rhein - Zentralkommission für den Rhein von Basel bis zur Mündung durch die Mainzer Rheinschifffahrtsakte (1815 durch Wiener Kongressakte, Art 108-116 als „Allgemeine Flussschifffahrtsordnung" vereinbart). 1868 revidiert. Die Rheinkommission ist der erste auf Dauer errichtete internationale Verwaltungskörper, der mit Durchgriffswirkung auf die Vertragsstaaten ausgestattet ist. Mitgliedstaaten sind Baden, Bayern, Frankreich, Hessen, Nassau und die Niederlande. Vorläufer war die Rheinschifffahrtsoctroi von 1804. > Kurhessen erhält eine neue Verfassung.

> Sachsen erhält am 4. September eine neue Verfassung ⇒ 1815.
> Der schweizerische Kanton Luzern erlässt bis 1839 in Anlehnung an das österreichische ABGB ein eigenes Zivilgesetzbuch.
> In Belgien wird der bisher geltende Code Civil eigenständig überarbeitet und ein neues ZGB erlassen.
> In der Türkei werden die letzten Lehen (Timar) aufgehoben.
> Geburt des Juristen Max Abraham am 2. Juni (†8.12.1900).
> Geburt des Juristen und Politikers Julius Glaser (†1885). Sein Haup t-werk ist die Strafprozessordnung von ⇒ 1873.
> Geburt des Juristen Ferdinand Regelsberger am 10. September (†28.2.1911). Hauptwerk: „Lehrbuch des bayrischen Hypothekenrechtes", 1874. Mitherausgeber von Iherings „Jahrbücher für die Dogmatik des rö-mischen und deutschen Privatrechts".

1832

> Hofkanzleidekret vom 2. Juli über selbständiges Kellereigentum, unter-irdische Räume und Bauwerke (Keller - Grundbücher) durch Eintragung im Grundbuch.
> Hofdekret vom 21. Dezember über die Beeidigung von Personen des Helvetischen Bekenntnisses.
> Auswanderungspatent vom 24. März, ersetzt durch das Staatsgrundge-setz von 1867.
> Das Patent (für Erfindungen) erhält in Österreich den Schutz durch ein weiteres Privilegienpatent ⇒ 1820.
> In Baden werden Staatsanwälte für die Strafprozesse vorgeschrieben.
> Abschaffung der „writs" (Klagsformeln) in England. Das Wahlrecht wird reformiert („Reform Act").
> Der US-Bundesstaat South Carolina hebt einseitig die neuen Zolltarife (US-Bundesgesetz) auf und erklärt sie für nichtig. Dieser Beschluss wird, nachdem der US-Kongress den Präsidenten zum militärischen Einschreiten ermächtigt hat, durch einen Kompromiss aufgehoben.
> Geburt des russischen Juristen Vasilij Ivanoviè Sergeeviè (†1910).

1833

> Gründung des Deutschen Zollvereins am 22. März ⇒ 1818, 1828, 1831, 1834 durch Zusammenschluss des Mitteldeutschen, des preußisch-hessischen und des süddeutschen Zollvereins. Am 1.1.1834 als Deutscher Zollverein in Kraft getreten.
> Verfassungen in Hannover am 26. September. 1837 beim Regierungsan-tritt durch König Ernst August wieder aufgehoben.
> Código de comerce (HGB) in Portugal in Kraft gesetzt (Privatarbeit von Ferreira Borges) in Anlehnung an das französische Recht, 1888 moderni-siert und ersetzt.
> In den britischen Kolonien wird die Sklaverei verboten.
> Die Chilenische Verfassung tritt in Kraft.
> Die Falklandinseln werden am 2. Januar vom Vereinigten Königreich als britisches Territorium proklamiert..

> Geburt des deutschen Juristen und Schriftstellers Karl Altmüller am 1. Januar (†22.9.1880).
> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Albert Hänel (†1918).
> Geburt des schweizerischen Juristen Carl Hilty am 28. Februar (†12.10.1909).
> Geburt des italienischen Juristen und Ökonomen Fedele Lampertico (†1906).

1833 - 1863 Abolitionismus, Bewegung in den USA zur Abschaffung der Sklaverei aus wirtschaftlichen, humanitären, sozialen und politischen Gründen.

1834 > Schutzzollsystem des deutschen Reiches unter Federführung von Preußen auch gegen Österreich (Deutscher Zollverein) am 1. Januar in Kraft getreten. Der Vertrag wurde zunächst auf acht, dann um jeweils zwölf Jahre verlängert. 1842 tritt Luxemburg bei. Bremen, Hamburg, Liechtenstein und Österreich wurden in den 37 Jahren des Bestandes des Deutschen Zollvereins nicht Mitglieder.
> Der „Engere Rat“ der Bundesversammlung des Deutschen Bundes beschließt die „60 Artikel“
> Gründung der Universität Freising.
> Der schweizerische Kanton Freiburg erlässt bis 1849, in Anlehnung an den französischen Code Civil, ein eigenes Zivilgesetzbuch.
> Giuseppe Mazzini gründet in Bern den Bund „Das Junge Europa“ ⇒ 1805.
> Die schwedisch-norwegische Union gibt am 1. Januar eine Neutralitätserklärung ab und notifiziert diese allen Staaten.
> In Algerien (seit 1830 französische Kolonie) wird der übernommene (französischen) Code de commerce (HGB) in Kraft gesetzt.
> Reform des Wahlrechts in Großbritannien führt in der folge zu einer stärkeren Beteiligung der unteren sozialen Schichten.
> Erfindung des Elektromotors durch Werner Siemens.
> Geburt des slawischen Juristen Baltazar Bogišić (†1908). Bedeutender Sammler der Volksrechte in Bosnien, Herzegowina, Kroatien, Serbien, Slowenien und Thrakien. 1893-99 montenegrinischer Justizminister.
> Geburt des deutschen Juristen, Schriftsteller und Historiker Felix Dahn am 9. Februar (†3.1.1912).
> Geburt des schweizerischen Juristen und Politikers Charles Albert Gobat am 21. März (†16.3.1914). Friedensnobelpreisträger (1902).
> Geburt des tschechischen Juristen Antonin Randa (†1914). Bedeutender Zivilrechtsgelehrter.
> Geburt des deutsche Juristen und Wirtschaftswissenschaftlers Hermann Roesler (†1894). Entwarf u.a. für Japan ein HGB. Sprach sich für den sozialen Ausgleich zwischen Besitzenden und Nichtbesitzenden aus.
> Geburt des polnischen Rechtgelehrten Fryderyk Zoll (†1917). Vater von Fryderyk Zoll ⇒ 1865.

Jahr	Ereignis
1835	> Ferdinand I. (*19.4.1793 - †29.6.1875) wird Kaiser (bis 1848) in Österreich. > Beginn der Änderung vom kollegialen Behördensystem zum Präsidialsystem in Österreich. > Der „Eideshelfereid" wird in England formal abgeschafft. > „Svod Zakonov" („Zusammenfassung") in 15 Bänden mit über 40.000 Artikeln entsteht in Russland. Es ist eine Auslese aus den bis 1825 zusammengetragenen „Vollständige Sammlung des Russischen Rechts", 45 Bände (Polnoe sobranie zakonov Rossijskoi Imperii). Enthält Zivil-, Zivilprozess, Straf-, Strafprozess- und öffentliches Recht. Zusammengetragen zur Vereinheitlichung und Kodifizierung des russischen Rechts unter maßgeblicher Leitung von Graf Michail Speranskij. Bis Oktober 1917 in Kraft. > Geburt des italienischen Juristen Cesare Lombroso (†1909). Versuchte die Verbrechen als biologische Phänomen zu untersuchen und zu werten. > Geburt des englischen Juristen Sir Thomas Erskine of Holland (†1926). > Geburt des deutschen Juristen Paul Hinschius am 25. Dezember (†13.12.1898). Vertreter der „Historischen Rechtsschule", Kritik am Entwurf zum BGB (1889), bedeutender Kirchenrechtler.
1836	> In Württemberg wird das erste Patentgesetz für Erfindungen eingeführt. > Württemberg beantragt in der Konferenz der Staaten des Deutschen Zollvereins die Schaffung eines einheitlichen Handelsrechts. > Gründung der Universität Darmstadt. > Fakultative Zivilehe in England. > Arkansas wird Mitglied der USA. > Geburt des Juristen Carl Ludwig Bar (†1913).Völkerrechtslehrer. Mitglied und Gutachter des Internationalen Schiedshofes. > Geburt des Juristen Adolf Merkel (†1896). Rechtspositivist, Strafrechtsgelehrter. Hauptwerk: „Lehrbuch des deutschen Strafrechts", 1889. > Geburt des belgischen Juristen und Politikers Edmond-Désiré Picard (†1924). > Geburt des deutschen Juristen Max Weber senior (†1897). Vater von Max Weber junior ⇒ 1864.
1837	> Durch kaiserliches Patent vom 5. November wird ein Postgesetz erlassen (galt in Österreich bis 1957) > Ausweisung von Protestanten aus religiösen Gründen aus dem Zillertal ⇒ 1781. > Preussisches Gesetz zum Schutz des Eigentums an Werken der Wissenschaft und Kunst gegen Nachdruck und Nachbildung" am 11. Juni erlassen. Schutzdauer bis 30 Jahre nach dem Tod des Autors. > Münchner Münzkonvention zwischen den süddeutschen Ländern am 25. August abgeschlossen.

> Der schweizerische Kanton Tessin erlässt in Anlehnung an den französischen Code Civil ein eigenes Zivilgesetzbuch.
> Michigan wird Mitglied der USA.
> Gesetz über den Konkurs von Kaufleuten am 23. Juni in Russland.
> Geburt des portugiesischen Juristen José Ferreira Dias (†1909).
> Geburt des Juristen und Rechtshistorikers Emil Friedberg am 22. Dezember (†7.9.1910).

1838 > Ein neues bürgerliches Gesetzbuch (Burgerlijk Wetboek), das stark an den französischen Code Civil angelehnt wurde in den Niederlanden eingeführt (14. Juni). Am 1. Oktober 1838 in Kraft getreten. Es ersetzt den bisher geltenden französischen Code Civil.
> Erstes preußisches Eisenbahngesetz. Es wird die vom Verschulden unabhängige Gefährdungshaftung eingeführt.
> Dresdener Münzkonvention – Schaffung der Vereinsmünze (3 ½ Gulden = 2 Taler) zwischen süd- und norddeutschen Ländern am 30. Juli abgeschlossen.
> Geburt des Juristen Paul Laband am 24. Mai (†23.3.1918). Staatsrecht slehrer, Vertreter des Rechtspositivismus. Wird als Begründer der Wissenschaft vom Reichsstaatsrecht bezeichnet („Das Staatsrecht des Deutschen Reiches"; 2. Bde.). Im Zivilrecht unterschied er, in seinem Werk: „Die Stellvertretung bei dem Abschluss von Rechtsgeschäften nach dem Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch" (1866), bei der Stellvertretung deutlich zwischen Innenverhältnis (Geschäftsführung) und Außenverhältnis (Vertretung).
> Geburt des niederländischen Juristen Tobias Michael Carel Asser am 28. April (†29.7.1913). Friedensnobelpreisträger (1911). Versuchte eine Ve r-einheitlichung des Privatrechts zu erreichen und war sehr engagiert bei der Kodifizierung des Kriegsrechts (Haager Friedenskonferenzen 1899 und 1907).
> Geburt des russischen Juristen Michajl Flegontoviè Vladimirskij-Budanov (†1916). Rechtshistoriker.

1839 > Rechtswissenschaftliche Zeitschrift: „Der Jurist".
> Herausgabe des „System des heutigen Römischen Rechts" in acht Bä n-den, von Carl Friedrich von Savigny (1835 begonnen, unvollendet).
> In Württemberg wird der Entwurf für ein Handelsgesetzbuch für das Königreich Württemberg ausgearbeitet und bis 1840 vorgelegt.
> Guatemala wird unabhängig von der zentralamerikanischen Föderation am 13. April und Republik.
> Geburt des deutschen Juristen Friedrich Althoff am 19. Februar (20.10.1908).
> Geburt des brasilianischen Rechtsphilosophen Tobias Barreto (†1889). Begründer der „Schule von Recife". Gilt als Begründer der brasilianischen Rechtskultur.

Jahr	Ereignis
	> Geburt des finnischen/schwedischen Juristen und Politikers Jaakko Forsman (†1899). Strafrechtsgelehrter, Mitarbeiter am finnischen Strafgesetzbuch von 1889. Mitglied des Reichstags ab 1882. > Geburt des spanischen Soziologen und Juristen Francisco Giner de los Rios (†1915). > Geburt des französischen Juristen und Schriftsteller René Francois Sully Prudhomme (richtig: René François Armand Prudhomme) am 16. März (†7.9.1907).
1839/02/03	Die „Pragmatische Sanktion“ aus dem 18. Jh. wird durch ein Familienstatut ergänzt.
1839/03/19	Kinder- und Jugendlichenarbeit wird durch ein Regulativ in Preußen bekämpft (⇒ 1830, 1903 Kinderschutzgesetz).
1839/11/03	Das „Tazimat“, das neue Grundgesetz des osmanischen Reiches wird veröffentlicht ⇒ 1876.
1840	> Verbot der Glücksspiele durch ein Hofkanzleidekret, JGS 469. > Hannover erhält am 6. August eine neue Verfassung. > Privater Weltkongress gegen die Sklaverei ⇒ 1815702/08,1841. > Quadrulpe-Allianz zwischen Österreich, Preußen, Russland und dem Vereinigten Königreich gegen die Machtansprüche des ägyptischen Sultans Muhammad Ali an das Osmanische Reich. > Geburt des Juristen Heinrich Brunner am 21. Juni (†11.8.1915). Gilt als Begründer der modernen deutschen Rechtsgeschichte. Hauptwerk: „Deutsche Rechtsgeschichte“, 1887 - 92, 2 Bde. unvollendet. > Geburt des spanischen Politikers und Juristen Gumersindo de Azcárate (†1917). > Geburt des chinesischen Juristen Shen Jiaben (†1913). Rechtshistoriker. Er war wesentlich an der Modernisierung des chinesischen Rechts beteiligt.
1840/05/06	Die britische Post führt die Briefmarke ein („One Penny Black“). 1843 in der Schweiz und 1849 in Deutschland eingeführt.
1840/07/15	Über den Schutz der Meerenge am Bosporus geben Österreich, Preußen, Russland, die Türkei und das Vereinigte Königreich Garantieerklärungen ab.
1841	> „Cursus der Institutionen“ von Georg Friedrich Puchta. > Der schweizerische Kanton Solothurn erlässt bis 1847 in Anlehnung an das österreichische ABGB ein eigenes Zivilgesetzbuch. > Luxemburg erhält eine neue Verfassung. > El Salvador proklamiert am 15. September die Unabhängigkeit. Am 30.1.1841 Austritt aus der zentralamerikanischen Föderation. > Quintulpe-Vertrag zwischen Frankreich, Österreich, Preußen, Russland und dem Vereinigten Königreich über das Recht, mit ihren Kriegsschiffen verdächtige Schiffe im Indischen und Atlantischen Ozean durchsuchen zu können, die Sklaven transportieren.

> Londoner Konvention vom 13. Juli zwischen Frankreich, Österreich, Preußen, Russland, die Türkei und das Vereinigte Königreich über die freie Schifffahrtspassage am Bosporus unterzeichnet. Kriegsschiffe dürfen in Kriegszeiten die Meerenge nicht passieren. Später treten Belgien, Dänemark, Norwegen und Schweden der Konvention bei.

> Neuseeland wird am 3. März selbständige Kolonie des Vereinigten Königreichs. 1852 erhält es vom Parlament des Vereinigten Königreichs eine Verfassung.

> Geburt des Juristen und Strafrechtslehrers Karl Binding am 4. Juni (†7.4.1920). Rechtspositivist, Begründer der Normentheorie im Stra frecht. Anhänger der Vergeltungstheorie im Strafrecht. Verfasste zusammen mit dem Psychiater Alfred Erich Hoche (*1.8.1865 - †16.5.1943) eine Schrift über die Zulässigkeit der Vernichtung „lebensunwerten“Lebens.

> Geburt des deutschen Rechtsgelehrten Otto von Gierke am 11. Januar (†10.10.1921). Vertreter der „Historischen Rechtsschule“. Schüler von Georg Beseler und Vertreter der Historischen Rechtsschule. 1888/89 wichtige und angesehene Kritik am ersten Entwurf des seiner Ansicht zu romanistischen BGB. Erarbeitete wichtige Grundbegriffe im Arbeits- und Sozialrecht, Familienrecht, Personen- und Persönlichkeitsrecht u.a., insbesondere des Genossenschaftsrechts.

> Geburt des russischen Juristen Aleksander Dimitrieviè Gradovskij (†1889). Hauptwerk: „Grundsätze des russischen Staatsrechts“, 1876 -83.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen Oliver Wendell Holmes (†1841). Ab 1902 Richter am Supreme Court (bis 1932).

> Geburt des galizischen Juristen Anton Menger von Wolfensgrün am 12. September (†6.2.1906). Sp ezialgebiet Zivilprozessrecht. Kritisierte den BGB - Entwurf in seinem Werk: „Das bürgerliche Recht und die besitzl osen Volksklassen“, 1890. Vertreter des "Juristensozialismus".

> Geburt des Juristen Rudolph Sohm am 29. Oktober (†16.5.1917). Krit ischer Kirchenrechtler und Rechtshistoriker.

1842

> Die Kodifikationsarbeiten in Österreich an einem Handelsgesetzbuch werden wieder aufgenommen ⇒ 1809, 1849.

> Ein Hofkanzleidekret verbietet in Österreich die Beschäftigung von Kindern unter 9 Jahren und beschränkt die Arbeitszeit für Kinder bis 12 Jahre auf 10 Stunden täglich.

> Im Herzogtum Nassau wird der Entwurf eines Handelsgesetzbuches begonnen.

> Vertrag von Nanking (China) beendet offiziell den Opiumkrieg (Begonnen 1839).

> Gründung der Universität von Chile.

> Geburt des burischen/südafrikanischen Juristen und Politikers John Henry de Villiers (†1914). Chief Justice des Cape Supreme Court (ab 1873) und Chief Justice der südafrikanischen Union (ab 1910).

1843

> „Volksrecht und Juristenrecht“ Streitschrift gegen die Rezeption des Römischen Rechts in Deutschland und die „Historische Rechtsschule“. Verfasst vom Juristen Georg Beseler (*2.11.1809 - †28.8.1888). Georg Beseler hatte bei der Verfassung der Grundrechte in der Paulskirchenversammlung 1848/49 maßgeblichen Einfluss.
> In Württemberg werden Staatsanwälte für die Strafprozesse vorgeschrieben.
> Geburt des schweizerischen Juristen Siegfried Abt am 9. November (30.9.1884).
> Geburt des österreichischen Juristen Jakob Altschul (†6.4.1940).
> Geburt des japanischen Beamten und Rechtsgelehrten Kowashi Inoue (†1895). Maßgeblich an der Ausarbeitung der Meiji-Verfassung von 1889 beteiligt.
> Geburt des französischen Juristen Charles Lyon-Caen (†1935). Beeinflusste stark das französische Handelsrecht.
> Geburt des französischen Juristen Louis Renault am 21. Mai (†8.2.1918). Richter des Ständigen Intemationalen Gerichtshofs in Den Haag ab 1899, Friedensnobelpreisträger (1907 zusammen mit E. T. Moneta) um seine Verdienste um die Schaffung einer europäischen Rechtsordnung.
> Geburt von Bertha von Suttner am 9. Juni (†21.6.1914).
> Geburt des russischen Juristen Nikolaj Stephanoviè Tagancev (†1923). Bedeutender Strafrechtsgelehrter.

1844

> „Sparkassenregulativ“, PGS 123, mit besonderen Aufsichtsregeln über solche Anstalten.
> Serbien führt ein ZGB unter starker Anlehnung an das österreichische ABGB ein.
> Die Dominikanische Republik wird unabhängig (1822 mit Haiti vereint). Am 3.5.1865 erfolgt die formelle Loslösung von Spanien.
> Geburt des niederländischen Juristen Hendrik Jacob Hamaker (†1911).
> Geburt des polnischen Juristen Franciszek Ksawery Kasparek (†1903). Bedeutender Völkerrechtslehrer und Staatsrechtsgelehrter.
> Geburt des russischen Juristen und Politikers Anatolij Fedoroviè Koni (†1927). War maßgeblich an der Justizreform des Zarenreiches beteiligt.

1845

> „Große Petition“ gegen Zensurwillkür in Österreich ohne Erfolg.
> Verbot von Gewerkschaften in Deutschland.
> Der „Sonderbund“ mit sieben von 22 Kantonen wird in der Schweiz gebildet (Freiburg, Luzem, Schwyz, Unterwalden, Uri, Wallis und Zug).
> Das Strafgesetz in Russland wird neu ausgearbeitet und modemisiert. 1903 durch eine neue Kodifikation ersetzt.
> In Island wird die alte Form der Volksversammlung, das Althing wieder eingeführt ⇒ ca. 930, 1798
> Florida und Texas werden Mitglieder der USA.

> Die Dominikanische Republik führt ein ZGB ein, gestützt auf Quellen aus dem französischen Code Civil.
> Geburt des österreichischen Juristen Julius Ofner (†1924).
> Geburt des belgischen Juristen Adolphe Prins (†1919). Bedeutender Strafrechtler.
> Geburt des englischen Juristen Sir Frederick Pollock (†1937).
> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Elihu Root am 15. Februar (†7.2.1937). Friedensnobelpreisträger (1912). Kriegs- und Außenminister der USA. Förderte die panamerikanische Bewegung.

1846

> Urheberrechtspatent in Kraft gesetzt.
> Hofdekret vom 1. Oktober, JGS 987 über die Beeidigung von Juden.
> Die Generalkonferenz des Deutschen Zollvereins beschließt eine einheitliche Wechselordnung ausarbeiten zu lassen. 1847 wird die „Allgemeine Deutsche Wechselordnung" vorgelegt.
> In Preußen werden am 17. Juli Staatsanwälte für die Strafprozesse vorgeschrieben (Auslöser war der Polenprozess).
> Annexion des Freistaates Krakau durch Österreich am 15. April.
> Iowa wird Mitglied der USA.
> In Michigan / USA wird die Todesstrafe für Mord abgeschafft.
> Geburt des Juristen und Politikers Franz Adickes am 19. Februar (†4.2.1915).
> Geburt des US-amerikanischen Juristen James Barr Ames (†1910). Auf seine Unterrichtsmethoden geht das noch heute angewandte Studium der Rechtswissenschaft in den USA zurück. Er lehrte auf Grundlage des Studiums von Einzelfallentscheidungen die allgemeinen Rechtsprinzipien herauszuarbeiten. Dafür hat er spezielle Case Books in Form von Entscheidungssammlungen herausgegeben.
> Geburt des spanischen Juristen, Soziologen und Philosophen Joaquin Costa Martinez (†1911). Zahlreiche Arbeiten zum spanischen Gewohnheitsrecht.
> Geburt des Juristen Otto Mayer am 29. März (†8.8.1924). Rechtspositivist. Wird als Schöpfer und „Altmeister" des deutschen Verwaltungsrechts bezeichnet. Schuf viele, auch heute noch verwendete Begriffe und Lehren des deutschen Verwaltungsrechts. Sehr bekannt ist sein Ausspruch: „Verfassungsrecht vergeht - Verwaltungsrecht besteht". Hauptwerk: "Deutsches Verwaltungsrecht" (1895).
> Geburt des japanischen Rechtsgelehrten und Übersetzers Rinshô Mitsukuri (†1897). Übersetzte den französischen Code Civil ins Japanische. Obwohl er kein juristisches Studium absolviert hat wurde er Justizsekretär und Richter (ab 1891).
> Geburt des polnischen Juristen Ernest Till (†1926).

1847

> Gründung der Akademie der Wissenschaften in Österreich.

> Sonderbundkrieg der Schweizer Eidgenossenschaft. Durch den Sieg der liberalen Mehrheit konnte ein moderner Bundesstaat gegründet werden ⇒ 1848/09/12.
> Der schweizerische Kanton Aargau erlässt bis 1856 in Anlehnung an das österreichische ABGB ein eigenes Zivilgesetzbuch.
> In Monaco wird zum letzten Mal ein Mensch hingerichtet, jedoch die Todesstrafe erst 1962 formell abgeschafft.
> In der Toskana wird die Todesstrafe aufgehoben (bis 16.11.1852). Durch Dekret vom 10.1.1860 wieder eingeführt.
> In Polen wird ein neues Strafgesetzbuch eingeführt.
> Liberia wird am 26. Juli gegründet. Seit 1822 werden in den USA entlassene Sklaven angesiedelt.
> Geburt von Hans Groß (*26.12.1847 - †9.12.1915), Jurist, Begründer der modernen Kriminalistik in Österreich, führte das erste Institut für Kriminalistik in Graz.
> Geburt des russischen Juristen Ivan Jakovleviè Fojnickij (†1913).

1848

> Februarrevolution in Paris durch Arbeiter und Studenten. Diese Revolution wirkte als Signal auf Deutschland, Österreich, Ungarn und Italien. Frankreich verkündet die 2. Republik (am 23.2. wird der „Bürgerkönig" Louis Philippe abgesetzt). Ende der 2. Republik 1852. Am 25. Februar wird in einem Dekret zum ersten Mal ein Grundrecht auf Arbeit postuliert (Reaktion auf die Forderung der Arbeiterschaft). Am 4. November wird eine neue Verfassung verkündet.
> Demonstrationen in Mailand, Aufstände im Lombardo - Venetischen Königreich und militärische Unterdrückung dieser Aufstände durch Radetzky (Kriegsrecht am 22.2. verhängt).
> Immunität für die Reichstagsmitglieder (150 Mitglieder auf Lebensdauer) und die Abgeordnetenkammer mit 383 Mitgliedern während der Session. Miteinbindung der Provinzialstände, Ablösung der Grundlasten, Mitbeteiligung der Gemeinden, Ausarbeitung von Grundrechten etc.
> Ungarn beschließt die „31 Gesetzesartikel" (Einführung der ungarischen Sprache als Amtssprache, Fusion mit Kroatien, Slawonien, Siebenbürgen und der Militärgrenze). Wien bestätigt dies.
> Ende der landständischen Verfassung (Ende des dualistischen Systems).
> Aufhebung der Zünfte - Gewerbefreiheit.
> „Allgemeine Deutsche Wechselordnung" im Deutschen Bund am 27. November als Reichsgesetz beschlossen (Leipzig) und zusätzlich durch Landesgesetze in Kraft gesetzt.
> In den französischen Kolonien wird die Sklaverei verboten.
> Geburt des Juristen Karl von Amira am 8. März (†22.6.1930). Seine Spezialgebiete waren die Rechtsgeschichte des skandinavischen Rechts und der Sachsenspiegel.
> Geburt des französischen Juristen Adhémar Esmein am 1. Februar (†22.7.1913).

> Geburt des schwedischen Juristen Ivar Afzelius (†1921). Richter am Obersten Gerichtshof in Schweden (1898-1903) Mitglied des ständigen internationalen Gerichthofs in den Haag (ab 1905), Präsident des schwedischen Hofgerichts (1910-18).

> Geburt des britischen Politikers Earl Arthur James of Balfour (†19.3.1930). Irlandminister (1887 -91), Premierminister (1902-05), Außenminister (1916-19) ⇒ 1917/11/02, Lordpräsident (1919-22, 1925-29). Er formulierte den Begriff „British Commonwealth".

1848/02/15 Aufhebung der Zensur (Patent vom 15.2., PGS Nr. 29) .

1848/02/24 Ausrufung der Republik in Frankreich.

1848/03/13 Staatskanzler Metternich erklärt seinen Rücktritt.

1848/03/14 Gründung einer Nationalgarde (Patent vom 14.3., PGS Nr. 28).

1848/03/15 > Aufstand in Ungarn gegen die Habsburger. Die Revolution wird mit Hilfe russischer Truppen niedergeschlagen.

> Der österreichische Kaiser verspricht den Völkern der Monarchie eine Verfassung, PGS Nr. 29 („Constitution des Vaterlandes").

1848/03/17 Hofstellen werden in Ministerien umgewandelt (Patent vom 17.3., PGS Nr. 30).

1848/03/20 Amnestiegesetz.

1848/03/22 Unter Führung des Juristen Daniele Manin (*13.5.1804 - †22.9.1857) wird die Republik Venedig proklamiert. Manin wurde Ministerpräsident und ab August zum Diktator ernannt. Am 24.8.1849 wurde Venedig von österreichischen Truppen zurückerobert.

1848/04/08 Böhmen erklärt, dass es ein eigenes Königreich sei und über einen eigenen Landtag verfüge und die deutsche und tschechische Sprache gleichberechtigt seien und erlässt die „Böhmische Charta".

1848/04/25 Ferdinand I. erlässt eine „Verfassungsurkunde des österreichischen Kaiserstaates" (PGS Nr. 49, Verfassung des Innenminister Franz Pillersdorf, (*1.3.1786 - †22.2.1862), teilweise nach dem Muster der belgischen Verfassung die jedoch die „Böhmische Charta" wieder aufhebt und jeden Erlass des Kaisers an die „Mitfertigung" des Ressortministers bindet bzw. nachträgliche Genehmigung des Reichsrates (einige Ausnahmen) erfordert und den Arbeitern und Armen kein Wahlrecht zugesteht. Dies ist die erste Verfassung Österreichs. Sie hatte jedoch nur elf Monate Gültigkeit.

1848/04/26 Die österreichische Regierung gewährleistet allen Volksstämmen die Unverletzlichkeit der Nationalität und Sprache.

1848/05/08 Provisorische Wahlordnung.

1848/05/15 Proteste gegen die ungerechte Wahlordnung (Demonstration in der Hofburg - „Sturmpetition") und die Verfassung vom 25. April.

1848/05/16 Durch Proklamation wird das Zweikammernsystem der Verfassung vom 25. April in ein Einkammernsystem umgewandelt.

1848/05/17 Umzug aus Sicherheitsgründen des Kaisers aus Wien nach Innsbruck. Erzherzog Johann wird als kaiserlicher Stellvertreter eingesetzt und eröffnet den Reichstag.

1848/05/18 Preßgesetz erlassen und ein Preßprozess mit Geschworenen eingeführt (Verordnung vom 18.5., PGS Nr. 66 und 67).

1848/06/18	Die Frankfurter Nationalversammlung erlässt ein Reichsgesetz über die Einführung einer provisorischen Zentralgewalt für den Deutschen Bund.
1848/06/24	Franz Sander gründet am 24.Juni den „Ersten Allgemeinen Arbeiterverein“.
1848/07/12	Die Bundesversammlung des Deutschen Bundes überträgt die verfassungsmäßigen Rechte dem gewählten Reichsverweser, Erzherzog Johann. Nachdem die Errichtung eines Deutschen Reiches seit 1814 nicht gelungen war, beendet die Bundesversammlung ihre Tätigkeit bis 2. September 1950. Am 12.5.1851 wird der bisherige Stand wiederhergestellt.
1848/07/22	Der Reichstag des Kaisertums Österreich wird von Erzherzog Johann in Wien (Winterreitschule der Hofburg) eröffnet (Tagung bis 5.10.). Er ist die erste demokratische Volksvertretung mit 383 Abgeordneten in Österreich. Gewählt wurde er nach einem allgemeinen und indirekten Wahlrecht unter Ausschluss der Tage- und Wochenlöhner und Dienstleute.
1848/08/10	Der Kaiser kehrt aus Innsbruck zurück.
1848/08/22	Kapitulation Venedigs (Aufstand Lombardo-Venetiens).
1848/09/07	Bauernbefreiung auf Antrag (Rede vom 26. Juli vor dem Reichstag) von Hans Kudlich (*23.10.1823 - †11.11.1917), jüngstes Mitglied des österreichischen Reichstages (Student an der juristischen Fakultät der Universität Wien). Aufhebung des Patrionalismus mit Gesetz vom 7.9., PGS Nr. 112. (Grundentlastungspatent in Verbindung mit. der Durchführungsverordnung ⇒ 4.3.1849). Am 9. September vom Kaiser bestätigt. Kudlich wird wegen Teilnahme an der Revolution zum Tode verurteilt und wandert in die USA aus.
1848/09/10	Kroatien erklärt Ungarn wegen dessen Repressionspolitik den Krieg, Oktoberkämpfe in Ungarn (Taborbrücke).
1848/09/12	Neuer Bundesvertrag (Bundesverfassung) der schweizerischen Kantone (Eidgenossenschaft) tritt in Kraft. Die Eidgenossenschaft entwickelt sich vom Staatenbund zum föderalen Bundesstaat. Beginn der strikten Neutralitätspolitik. Es entsteht erstmals ein dauerhafter einheitlicher Wirtschaftsraum in der Schweiz.
1848/09/17	Patent zur bäuerlichen Grundentlastung.
1848/10/22	Nach der Verlegung erfolgt die Wiedereröffnung des österreichischen Reichstages in Kremsier bei Olmütz (Mähren) zur Beratung und Entwurf einer neuen Verfassung (Patent vom 22.1., PGS Nr. 132 / 135).
1848/11/06	Erste Bundesversammlung in der Schweiz unter der neuen Verfassung.
1848/11/27	Erzherzog Johann verkündet als Reichsverweser den von der Frankfurter Nationalversammlung gefassten Beschluss, die Wechselordnung von 1846 zum „Reichsgesetz“ zu erheben. Das „Reichsgesetz“ wird darauf veröffentlicht und von einigen Mitgliedsstaaten als Landesgesetz eingeführt.
1848/12/02	Abdankung Ferdinand I. („Der Gütige“) zugunsten seines Neffen, Franz Joseph I. (*18.8.1830 - †21.11.1916).
1848/12/10	Napoleon III (*20.4.1808-†9.1.1873), Neffe von Napoleon I. wird von der Nationalversammlung zum Präsidenten der zweiten Französischen Republik gewählt ⇒ 1851/12/02.

1848/12/20 Die deutsche Nationalversammlung erarbeitet in Frankfurt einen Grundrechtskatalog des deutschen Volkes. Am 27. Dezember als besonderes Gesetz in Kraft getreten, jedoch durch die Ablehnung der gesamten Verfassung nicht wirksam geworden.

1848/1849 „System des deutschen Privatrechts" von Carl Friedrich Wilhelm Gerber (*11.4.1823 - †23.9.1891). Gerber gilt als bedeutender Erforscher des deutschen Privat- und Staatsrechtes unter Einfluss des Naturrechtsgedankens.

1849 > Einführung des „Reichsgesetzblattes" (RGBl.) und Ende der Sammlung politischer Gesetze (PGS) von 1790 sowie der juristischen Gesetzessammlung (JGS) von 1780.

> Der Entwurf eines österreichischen Handelsgesetzbuches (zweiter Entwurf) wird veröffentlicht. Die österreichischen Kodifikationsarbeiten am HGB dienten u.a. der Frankfurter Nationalversammlung als Grundlage für die Ausarbeitung des „Frankfurter Entwurfs" 1848 ⇒ 1842, 1853.

> Die Wiener Handelskammer wird im Januar als autonomer Selbstverwaltungskörper mit Pflichtmitgliedschaft gegründet ⇒ 1850/03/26.

> Dänemark erhält eine neue Verfassung.

> Im neuen Strafgesetzbuch des schweizerischen Kantons Freiburg wird die Todesstrafe nicht mehr erwähnt.

> In Portugal wird zum letzten Mal ein Mensch hingerichtet, jedoch die Todesstrafe erst 1976 formell abgeschafft.

> Erster Friedenskongress. Abgehalten in Paris unter Vorsitz von Victor Hugo (*26.2.1802-†22.5.1885). 1851 führt er seine Pläne für ein vereintes Europa vor der französischen Abgeordnetenkammer aus.

> Preußen und Österreich schließen einen Vertrag zur Errichtung einer Telegrafenverbindung zwischen Berlin und Wien.

> Geburt des brasilianischen Juristen und Politikers Rui Barbosa (†1923). Er bildete maßgeblich die republikanische Staatsverfassung Brasiliens mit und war an der Abschaffung der Monarchie beteiligt. Verurteilte mehrfach Übergriffe des Militärs in Brasilien.

> Geburt des schweizerischen Juristen Eugen Huber am 13. Juli (†23.4.1923) ⇒ 1884, 1886,1892,1904.

> Geburt des deutschen Juristen Joseph Kohler (†1919). In den mehr als 2500 Schriften wurden von ihm umfassende Rechtshistorische und aktuelle juristische Studien zusammengefasst.

> Geburt des schweizerischen Juristen Carl Stooss (†1934). Bedeutender Strafrechtsgelehrter.

1849/03/04 > Übergangsverfassung (oktroyierte Märzverfassung), RGBl. 150, verabschiedet, alle österreichischen Kronländer sollen nun eigene neue Verfassungen erhalten, jedoch keine Änderung des Wahlrechtsmodus. Großgrundbesitzer, Adel, Kirche bleiben weiterhin bevorzugt (4 Kurien - System mit Zensuswahlrecht), Notverordnungsrecht des Kaisers, Reichsrat nur mehr Beratungsorgan, Einführung der Schwurgerichtsbarkeit mit öffentli-

Jahr	Ereignis
	chen, mündlichen Verfahren. Diese Verfassung wurde nie voll wirksam. Ersetzt durch die drei Silvesterpatente von ⇒ 1851.
	> Grundentlastungspatent, Ablösung des Robots durch kaiserliches Patent (RGBl. 152). Möglichkeit der Erwerbung von freiem Grundeigentum gegen Zahlung eines Betrages nach einem vorgegebenen Schlüssel ⇒ 1848/09/07.
	> Das vorgesehene Grundrechtspatent („politische Rechte") gilt nicht für Ungarn und Lombardo-Venetien und kann ohne weiteres wieder außer Kraft gesetzt werden, RGBl 151.
	> Einführung von Landtagen, Kreispräsidenten, Kreistag, Bezirkshauptmann und Bezirksausschuss.
1849/03/07	Das Militär besetzt den Reichstag in Kremsier, der Reichstag wurde durch kaiserliches Patent vom 4. März (RGBl. 150) aufgelöst.
1849/03/13	Repressivgesetz, RGBl. 164, gegen den Missbrauch der Pressefreiheit.
1849/03/17	> Erlass des ‚provisorischen Gemeindegesetzes", RGBl. 170. Leitsatz: „Die Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde".
.	> Gerichtsverfassung und Einführung von Staatsanwälten, RGBl 278.
	> Vereins- und Versammlungsgesetz, RGBl 171.
1849/03/27	Die deutsche Nationalversammlung (Paulskirche) legt eine Reichsverfassung vor.
1849/03/28	Das 1. Deutsche Reich wird im März ohne Österreich von der Nationalversammlung (Paulskirche) gegründet, jedoch lehnt der preußische König am 28. April die Kaiserwürde ab und verwirft die ausgearbeitete Reichsverfassung.
1849/05/09	Die preußische Regierung legt den Entwurf für einen Unionsvertrag zwischen den deutschen Staaten vor.
1849/05/26	> Bündnisvertrag zwischen Hannover, Preußen und Sachsen (Dreikönigsbündnis)
	> Die Vertragsparteien des Dreikönigsbündnisses legen einen Entwurf für eine Unionsverfassung deutscher Staaten vor (unter Führung von Preußen).
1849/08/13	Kapitulation des ungarischen Aufstandes in Vila´ gos (Ungarn) wurde durch 2 russische Heere, die für Österreich kämpften, erreicht .
1849/08/16	> Gesetzesberatungsrecht der Advokatenkammer durch die kaiserliche provisorische Advokatenverordnung des Österreichischen Reiches, RGBl. 364 eingeführt. Dadurch konnten nun auch Advokatenkammern gebildet werden.
	> Gewaltentrennung in den untersten Instanzen in Preußen verwirklicht.
1849/09	Die am 12. Juli 1848 an Erzherzog Johann übertragenen Befugnisse (Reichsgewalt) der Bundesversammlung des Deutschen Bundes wird von Preußen und Österreich zusammen interimistisch bis September 1850 übernommen.
1849/1850	> Errichtung des Handelsgerichtes in Wien. Präsident wird Franz Ritter von Raule (bis 1866).
	> Mehrere Handelsgerichte (Merkantil- und Wechselgericht) werden um Wien eingerichtet (z.B. in Hainburg, Klosterneuburg, Mödling, Puckersdorf, Schwechat etc.)

Jahr	Ereignis
1850	> Der Oberste Gerichtshof wird in Österreich eingerichtet. > Gewaltentrennung in den untersten Instanzen in Hannover verwirklicht. > Abschluss des Vertrages über die Errichtung der „Österreichisch-Deutschen Telegrafen-Union“. > Beginn der juristischen Literatur in Russland. > Kalifornien wird Mitglied der USA. > Im Osmanischen Reich wird ein HGB nach französischem Vorbild in Kraft gesetzt, 1916 in der Türkei durch eine Kodifikation schweizerischen Rechts ersetzt. > Gründung des Deutsch-Österreichischen Postvereins am 6. April. > Geburt des englischen Juristen Frederic William Maitland (†1906). Bedeutender Rechtshistoriker. > Geburt des russischen Juristen Sergej Andreeviè Muromcev (†1910). Gilt als Begründer der Rechtssoziologie in Russland.
1850/01/17	Strafprozessordnung, RGBl. 25 bringt u.a. die Schwurgerichte und das Anklageprinzip, 1853 wieder abgeschafft bzw. eingeschränkt.
1850/01/18	Provisorisches Gendarmeriegesetz.
1850/01/25	Die von der Frankfurter Nationalversammlung ausgearbeitete Wechselordnung (RGBl. 51) tritt in Österreich in Kraft. Bis zum 1.1.1934 in Geltung. Durch das Genfer Wechselrechtsabkommen vom 7.6.1930 erweitert.
1850/01/31	Verfassungsurkunde Preußen mit Grundrechtegewährung.
1850/02/09	Die Bundesversammlung des Deutschen Bundes wird wieder eröffnet.
1850/03/02	Gesetz über die Ablösung der Reallasten und die Bereinigung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in Preußen.
1850/03/26	Gesetzesberatungsrecht der österreichischen Handels- und Gewerbekammern und der Notariatskammer (29.9.) wird eingeführt ⇒ 1849.
1850/04/18	Kaiserliche Verordnungen über die kirchliche Schulaufsicht und den freien Verkehr der Bischöfe mit Rom (RGBl. 156 und 157).
1850/04/25	Umwandlung der Polizeihofstelle in ein Polizeiministerium.
1850/04/26	In der Schweiz wird ein einheitliches Währungssystem geschaffen.
1850/07/10	Polizeireform („Allerhöchste Entschließung über die Grundzüge für die Organisation der Polizeibehörde“). Durch das Sicherheitspolizeigesetz 1993 außer Kraft gesetzt.
1850/12/10	Erlass des Innenministeriums über den Wirkungsbereich der k.k. Polizeibehörden.
1850/12/17	Ein Erlass des Innenministeriums stellt die Bedingungen für die Errichtung von Gemeinde - Polizeiwachen auf.
1851	> Kaiserliches Statut für den Reichsrat (der jedoch nur beratende Funktion haben sollte) entzieht dem gewählten Reichstag die Kompetenz, die er durch die Märzverfassung vom 4.3.1849 hätte (RGBl. 154) → **NEOABSOLUTISMUS**. > Das Silvesterpatent hebt die nie wirksam gewordene Märzverfassung wieder auf und derogiert die Grundrechte von 1849 (RGBl. 1852/2 und 3 vom 31. Dezember).

⇒ *Es bleiben jedoch:*
→ Religionsfreiheit und Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften;
→ Behördenorganisation (Kronländer - Kreise - Bezirke - Gemeinden) jedoch unter Wiedervereinigung der Verwaltung und Gerichtsbarkeit in 1. Instanz;
→ Aufhebung der bäuerlichen Untertänigkeit;
→ Gleichheit der Staatsangehörigen vor dem Gesetz;
→ Selbstverwaltung der Universitäten;
⇒ *Rückschritte:*
→ Wiederaufhebung der Trennung von Justiz und Verwaltung in 1. Instanz;
→ Aufhebung der richterlichen Unversetzbarkeit;
→ der Richter soll ein inquisitorisches Verfahren anwenden (Richter und Staatsanwalt in einem), Abschaffung des öffentlichen Verfahrens;
→ Schwurgerichte werden aufgehoben;
→ Den Ämtern und Kreisbehörden werden sogenannte „beratende Ausschüsse“ aus dem Erbadel, Grundbesitz und Industrie beigeordnet;
→ Abschaffung der Pressefreiheit;
→ Aufhebung der freien Gemeindeverfassungen;
→ Überaus starke Dominanz der katholischen Kirche;
→ Ungarn wurde die alte Verfassung und Freiheiten abgesprochen;
⇒ Verbesserungen:
→ Gerichtsinstanzen und Instanzenzug;
→ Verstaatlichung der Sicherheitskörper.
> Preußen führt eine Verfassung ein.
> Der schweizerische Kanton Nidwalden erlässt bis 1859 ein eigenes Zivilgesetzbuch auf Grundlage des Zürcher ZGB von 1853.
> Eisenbahnbetriebsordnung in Österreich, Ab 1852 in Kraft gesetzt (RGBl. 1/1851).
> Gründung der britischen Nachrichtenagentur Reuter.
> Geburt des Juristen Georg Jellinek am 16. Juni (†12.1.1911), Staats - und Völkerrechtslehrer. Entwickelte die „Drei - Elementen - Lehre“ (Staatsvolk, Staatsgebiet, Staatsgewalt) und die „Vier - Status - Lehre“(Status aktivus, - negativus, - passivus, - positivus). Hauptwerke: „System der subjektiven öffentlichen Rechte“, 1892; „Die Erklärung der Menschen - und Bürgerrechte“, 1895; „Das Recht des modernen Staates“, 1900. Jellinek gilt als der Vollender der Staatslehre.
> Geburt des Juristen und Nationalökonomen Gustav Johann Knut Wicksell am 20. Dezember (†3.5.1926).
> Geburt des polnischen Juristen Edmund Krzymuski (†1928). Mitglied der polnischen Kodifizierungskommission.
> Geburt des Juristen Franz von Liszt am 2. März (†21.7.1919). Bedeutender Straf- und Völkerrechtsgelehrter. Entwickelte die Ansicht über drei Verbrechertypen (Gelegenheitsverbrecher, besserungsfähiger Verbrecher, nicht besserungsfähiger Gewohnheitsverbrecher) und den drei darauf ab-

gestimmten Strafzwecken (Abschreckung, Besserung, Sicherung). Vertreter der soziologischen Strafrechtsschule.

> Geburt des russischen Juristen Maksim Maksimovič Kovalevskij (†1916). Gilt als Begründer der russischen Rechtsvergleichung.

> Geburt des finnischen Juristen und Politikers Rabbe Axel Freiherr Wrede (†1938). Zivilprozessrechtler.

1851/05/12 Nachdem die 1848/49 in Aussicht gestellte Bundesreform des Deutschen Bundes nicht zustande gekommen ist, übemimmt die Bundesversammlung des Deutschen Bundes wieder die Reichsgewalt. In Folge scheitert der Deutsche Bund an den Streitigkeiten zwischen Preußen und Österreich, insbesondere der geplanten Zollunion (Kleindeutsche bzw. Großdeutsche Lösung).

1851/12/02 Durch einen Staatsstreich gelingt es Napoleon III. sich die Präsidentschaft in Frankreich auf weitere zehn Jahre zu sichern ⇒ 1852.

1852 > Civil-Jurisdiktionsnorm (CJN) eingeführt.

> Das österreichische Strafgesetzbuch von 1803 wird überarbeitet und neu herausgegeben. Bis zum 31.12.1974 mit Novellen in Geltung.

> Vereinspatent, Kaiserliches Patent vom 26.11., RGBl. 253. Galt für die, auf Gewinn gerichteten Vereine auch nach dem Vereinsgesetz von ⇒ 1867 weiter. Am 31.12.1999 ersatzlos aufgehoben.

> Das Privilegiengesetz löst die bisherigen Regelungen für die Patente für Erfindungen (Privilegien) ab ⇒ 1820,1832,1897.

> In Frankreich wird im Januar eine neue Verfassung in Kraft gesetzt und nach der Proklamation vom 2. Dezember unter Napoléon III. (Kaiserkrönung) eine Monarchie (Kaiser) bis 1871.

> Schweizerisches Eisenbahngesetz.

> Geburt des Juristen, Theologen und Philosophen Pietro Gasparri (†1934). Er gab u.a. die Anregung und führte die Leitung bei der Ausarbeitung des „Codex juris canonici“(CIC).

> Geburt des ungarischen Juristen Béni Grosschmid (Zsögöd) (†1938). Bedeutender Privatrechtsgelehrter.

1852/04/25 Kaiserliche Entschließung über den Wirkungskreis der obersten Polizeibehörde (unabhängig vom Innenministerium und mit eigenen Polizeidirektionen in den Kronländern). Durch das Sicherheitspolizeigesetz 1993 außer Kraft gesetzt.

1852/05/03 Das Königreich Sachsen - Coburg erhält eine Verfassung.

1852/07/05 Zollvertrag Liechtensteins mit der Österreichisch-ungarischen Monarchie.

1852/11/29 Das ABGB wird in Bosnien, Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Siebenbürgen, Ungarn und teilweise in Serbien eingeführt.

1852/12/27 Gesetz über die ausschließliche Gültigkeit der deutschen Sprache in amtlichen Texten.

1853 > Novelle der Strafprozessordnung von 1850/01/17, RGBl. 151 vom 29.7.1853. Die Grundrechte, die im Silvesterpatent enthalten waren, werden außer Kraft gesetzt.

> Das ABGB wird in Siebenbürgen eingeführt und in Kraft gesetzt.
> Das österreichische Handelsministerium legt einen Entwurf für ein Handelsgesetzbuch vor („Dritter Entwurf") ⇒ 1849. 1855 und 1857 durch das Justizministerium überarbeitet. Das österreichische Handelsrecht soll dem deutschen angeglichen werden.
> In Tirol wird ein Gesetz zur Firmenprotokollierung und über Handelsgesellschaften eingeführt.
> Forstgesetz.
> Die schwedisch-norwegische Union erklärt am 20. Dezember anlässlich des Krimkrieges ⇒ 1856 die Neutralität. Dies wird allen kriegsführenden Staaten notifiziert. Am 21.11.1855 nimmt die schwedisch-norwegische Union die Garantie- und Schutzerklärung (Integritätsvertrag) Großbritanniens und Frankreichs für die territoriale Unversehrtheit des Staatsgebietes an, um zu verhindern, dass Russland eine weitere Front zur Entlastung der Krimfront eröffnet. Die Garantie- und Schutzerklärung bleibt bis 1908 aufrecht.
> In Sachsen wird das erste Patentgesetz für Erfindungen eingeführt.
> Die schweizerischen Kantone Wallis und Neuenburg erlassen in Anlehnung an den französischen Code Civil eigene Zivilgesetzbücher.
> Argentinien gibt sich am 1. Mai eine neue Verfassung.
> Geburt des Juristen Siegmund Adler am 26. November (†18.8.1920.
> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Carlo Fadda (†1931).
> Geburt von Jodok Fink am 19. Februar (†1.7.1929).
> Geburt des norwegischen Juristen und Politikers Francis Hagerup (†1921). Gilt als einer der bedeutendsten norwegischen Rechtswissenschaftler. Beteiligt an der Haager Friedenskonferenz und an der Abfassung der Haager Konvention. Beteiligt an der Ausarbeitung der Statuten für den ständigen Internationalen Gerichtshof in Den Haag.
> Geburt des russischen Juristen Nikolaj Michajlovič Korkunov (†1904).
> Geburt des französischen Juristen Marcel Planiol (†1931).

1854

> Allgemeines Berggesetz (23. Mai), RGBl. 146 löst die Bergordnung von ⇒ 1517 ab (Maximilian), 1975 ersetzt.
> Gesetz über das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen außer Streit (9. August) RGBl. 208.
> Wiener Geldbörse errichtet (RGBl. 200). Ersetzt das Börsenpatent von ⇒ 1771
> Im neuen Strafgesetzbuch des schweizerischen Kantons Neuchatel wird die Todesstrafe nicht mehr erwähnt.
> Das neue, von Johann Kaspar Bluntschli ausgearbeitete, Zivilgesetzbuch des Kantons Zürich tritt in Kraft.
> Die dänischen Handelsmonopole über Island, die seit 1602 bestehen, werden aufgehoben.
> In Malta wird am 10. März eine neue Strafprozessordnung erlassen.

> Kansas-Nebraska-Act hebt den Missouri - Kompromiss von 1820 wieder auf.
> Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Franz Klein am 24. April (†6.4.1926).
> Geburt des belgischen Juristen Henri La Fontaine am 22. April (†14.5.1943). Friedensnobelpreisträger (1913).

1854/04/20 „Prügelpatent“ (kaiserliche Verordnung, RGBl. 96) über die Grenzen der Vollzugsgewalt der politischen Behörden.

1855
> Militärstrafgesetzbuch.
> Die erste größere Revision des französischen Code Civil erfolgt mit dem Gesetz vom 23. März (Hypothekenordnung).
> In Siebenbürgen wird ein Gesetz zur Firmenprotokollierung und über Handelsgesellschaften eingeführt.
> Josef Unger wird (außerordentlicher) Professor an der Universität Wien (ab 1857 als ordentlicher Professor).
> Gründung der Westeuropäischen Telegrafenunion.
> In Brasilien wird zum letzten Mal ein Mensch hingerichtet, die Todesstrafe jedoch erst 1979 formell abgeschafft.
> Chile führt ein ZGB ein (Código Civil de la República de Chile). Dadurch werden viele spanische Verordnungen und Gesetze außer Kraft gesetzte ⇒ 1818. Dieses Zivilgesetzbuch hatte Vorbildwirkung für viele Zivilgesetzbücher anderer Lateinamerikanischer Staaten. Nach dem Schöpfer des chilenischen Zivilgesetzbuches auch „Códigi Bello“ genannt ⇒ 1781 Andrés Bello. Grundlage dieses Gesetzbuches sind römischrechtliche Traditionen, europäische Gesetzbücher und altspanische Gesetze.
> Durch einen vom Abgeordneten Justo Atrasemeno (⇒ 1817) 1853 eingebrachten Verfassungsänderungsantrag erhält Panama im Rahmen Großkolumbiens am 27. Februar weitgehende Selbständigkeit.
> Australien erreicht die Selbstverwaltung.
> Geburt des italienischen Juristen Biagio Brugi (†1934).
> Geburt des japanischen Juristen Nobushige Hozumi (†1926). Einer der Hauptredaktoren des japanischen Zivilgesetzbuches. Bruder von Yatsuka Hozumi.
> Geburt des südafrikanischen Juristen James Rose Innes (†1942). Mitglied des Obersten Gerichtshofes der Südafrikanischen Union. Ab 1914 Chief Justice von Südafrika.
> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Ludovico Mortara (†1937).
> Geburt des französischen Juristen Raymond Saleilles (†1912). Bedeutender Rechtsgelehrter mit umfassender Rechtskenntnis in sehr vielen Bereichen. Übersetzte das deutsche BGB.

Jahr	Ereignis
1855 - 1868	Konkordat mit der katholischen Kirche in Österreich (Patent vom 5.11., RGBl. 195 auf Grundlage des Vertrages vom 18. August zwischen Kaiser und Papst). Endgültig (einseitig) aufgehoben 1874.
1856	> Josef Unger beginnt die Veröffentlichung des 1. Bandes seines Werkes „System des österreichischen Privatrechts“(unvollendet). > Die von der deutschen Bundesversammlung am 17. April beschlossene Kodifikationskommission (Nürnberger Kommission) nimmt die Arbeiten zur Vereinheitlichung des Handelsrechtes auf Antrag Bayerns vom 21. Februar wieder auf ⇒ 1857, 1860. > Seerechtsdeklaration von Paris (Pariser Deklaration von 1856). Ein multilateraler Vertrag zu einzelnen Problemen des Seekriegsrechts und Neutralitätsrechts. > Pariser Frieden vom 30. März, der den Krimkrieg zwischen dem Osmanischen Reich, Frankreich und dem Vereinigten Königreich gegen Russland beendet, legt die Freiheit der Schifffahrt für alle Flaggen und das Verbot von Abgaben auf Flüssen fest. Die Schaffung der (zuerst befristeten) Europäische Donaukommission (Donau-Ordnung, 1815 durch Wiener Kongressakte vereinbart) war durch die Niederlage Russlands im Krimkrieg möglich geworden. Mitgliedstaaten waren Frankreich, Österreich, Preußen, Russland, Sardinien, Türkei und das Vereinigte Königreich. Die Europäische Donaukommission wird auch als Vorläufer der supranationalen Organisationsform bezeichnet, da diese zur Erhebung von Abgaben ermächtigt war, Durchführung notwendiger Arbeiten in Auftrag geben konnte und eine eigene Verordnungs-, Polizei- und Sanktionsgewalt im Rahmen ihrer Tätigkeit besaß. 1940 wurde die Donaukommission aufgelöst. Die freie Schifffahrtspassage durch den Bosporus für Handelsschiffe wird garantiert. Für Kriegsschiffe ist die Meerenge im Kriegsfall zu sperren. > Geburt des US-amerikanischen Juristen und Sozialreformers Louis Dembitz Brandeis (†1941). 1916 – 39 Richter am US-Supreme Court. > Geburt des italienischen Juristen und Strafrechtsgelehrten Enrico Ferri am 25. Februar (†12.4.1929). Vertreter der positivistischen Schule. Bedeutendes Werk: (dt.) „Das Verbrechen als soziale Erscheinung, Grundzüge der Kriminologie“, 1889. > Geburt des japanischen Anwalts und Politikers Kazuo Hatoyama (†1911). Vater von Hideo Hatoyama. > Geburt des französischen Juristen Maurice Hauriou (†1929). > Geburt des Juristen und Politikers Theobald von Bethmann Hollweg am 29. November (†2.1.1921). > Geburt des italienischen Juristen und Politikers Vittorio Scialoja (†1933). > Geburt des Juristen Rudolf Stammler am 19. Februar (†25.4.1938).
1856/10/08	Ausdehnung der Rechte der Kirche auf die Gebiete des Unterrichts und des Eherechtes (Patent vom 8.10, RGBl. 185). Die betreffenden Gesetze des ABGB werden für Katholiken außer Kraft gesetzt (bis 1868).

1857

> Weltwirtschaftskrise.
> Winkelschreiberverordnung, RGBl. 114 in Österreich.
> In Böhmen, Mähren, Schlesien und Galizien wird ein Gesetz zur Firmenprotokollierung und über Handelsgesellschaften eingeführt.
> Kaiserliche Verfügung vom 20. Dezember über die Schleifung der Stadtbefestigung von Wien ⇒ 1873 (Ringstraße).
> Die Guldenwährung (1 Gulden = 100 Kreuzer) wird eingeführt. Gründung des deutschen Münzvereines (Wiener Münzkonvention) und Schaffung des Vereinsthalers zwischen den nord- und süddeutschen Ländern am 24. Januar der auch Österreich bis 1866 (Niederlage von Königgrätz) angehört ⇒ 1753, 1892.
> Gewaltentrennung in den untersten Instanzen in Baden verwirklicht.
> Die Kodifikationskommission für ein einheitliches deutsches HGB nimmt am 15. Januar die Arbeit auf. Den Vorsitz führt der Österreicher Franz Ritter von Raule.
>Im Pariser Vertrag vom 26. Mai verzichtet Preußen auf seine Ansprüche am Fürstentum Neuenburg, dieses wird endgültig Teil der schweizerischen Eidgenossenschaft in dessen Verband es sich seit 1815 befand.
> In England wird die geistliche Gerichtsbarkeit endgültig abgeschafft.
> Gründung der juristischen Zeitschrift „Gerichtshalle", 1938 eingestellt.
> Der Jesuit Luigi Taparelli d´ Azeglio(*1793-†1862) fordert die Bildung einer „universellen Völkerassoziation".
> Geburt des Juristen Friedrich Adler am 13. Februar (†2.2.1938).

1858

> Minnesota wird Mitglied der USA.
> Geburt des Juristen Philipp Heck am 22. Juli (†28.6.1943). Begründer der „Interessensjurisprudenz" („Gesetzesauslegung und Interessensjurisprudenz", 1914) auf Grundlage von Vorarbeiten Iherings ⇒ 1818.
> Geburt des deutschen Juristen und Politiker Wolfgang Kapp am 24. Juni (†12.6.1922). Versuchte zusammen mit General von Lüttwitz am 13.3.1920 die deutsche Reichsregierung zu stürzen.
> Geburt des niederländischen Juristen Willem Leonard Pieter Arnold Molengraaff (†1931). Bedeutender Handelsrechtsgelehrter. Forderte ein "Welthandelsrecht".
> Geburt des ungarischen Juristen Gusztáv Szászy-Schwarz (†1920).
> Geburt des japanischen Juristen und Politikers Masaalira Tomii (†1935). Mitverfasser des japanischen BGB.

1859

> Neue Gewerbeordnung für Österreich eingeführt (Gewerbefreiheit), Gesetz vom 20.12., RGBl. 39.
> Gemeindegesetz, RGBl. 58 ersetzt das provisorische Gemeindegesetz von 17.3.1849. Geltung bis ⇒ 1862.
> In Piemont wird ein neues Strafgesetzbuch verkündet. Dieses ersetzt die Fassung von 1839.

> Im neuen Strafgesetzbuch von San Marion ist die Todesstrafe nicht mehr als Strafart enthalten.

> Leon Durguit (*1859 - †1928), Rechtslehrer, begründet die Schule des „sozialen Solidarismus“; gegen die individualistische und rechtspositivistische Rechtslehre gerichtet (soziales Gewissen).

> Argentinien führt ein HGB ein.

> Oregon wird Mitglied der USA.

> In Indien wird ein ZGB eingeführt.

> Geburt des brasilianischen Juristen Clóvis Bevilaqua (†1944). Erstellten den ersten Kommentar zum brasilianischen Zivilgesetzbuch von 1916.

> Geburt des französischen Juristen Léon Duguit (†1928). Seine Ansicht vom öffentlichen Recht und die Beziehung zu den anderen Sozialwissenschaften hatte weitgehende Auswirkungen auf die Sicht von Recht und Staat.

> Der Jurist Ernst Fuchs wird am 15. Oktober geboren († 10.4.1929). Begründer der „Freien Rechtsschule“: Eine Rechtsprechung ohne Berücksichtigung von soziologischen und psychologischen Komponenten, die den jeweiligen Täter und seine Herkunft berücksichtigen, soll vermieden werden. Weitere Vertreter der „Freien Rechtsschule“ sind Ehrlich ⇒ 1862/09/14 und Kantorowicz ⇒ 1877.

1859/06/24 Schlacht von Solferino. Österreich gegen Italien/Frankreich - die vielen unversorgten Verwundeten und Toten von Solferino gaben den Anstoß der Gründung des Roten Kreuzes durch Henry Dunant ⇒ 1863.

1859/07/15 Laxenburger Manifest - Mitsprache des Volkes und die Einführung freiheitlicher Grundsätze sollten die tiefe Unzufriedenheit des Volkes beschwichtigen helfen - Abkehr vom Absolutismus (RGBl. 133 vom 15.7.).

1859/1860 Das Königreich Italien entsteht zuerst in Unteritalien ⇒ 1866. Bereits im November 1848 wurde eine italienische Republik ausgerufen.

1860 > Der „Nürnberger Entwurf“ (397 Artikel) wird als Ergebnis der Kodifikationsarbeiten des Handelsrechts veröffentlicht ⇒ 1856, 1857. Nach Einarbeitung von Änderungsvorschlägen wurde der Entwurf der Bundesversammlung ⇒ 1861 vorgelegt.

> Verstärkung des (beratenden) Reichsrates mit außerordentlichen Mitgliedern (Patent vom 5.3., RGBl. 56 und Verordnung vom 5.3., RGBl. 57) ⇒ 1861/02/26.

> Steuern sollen in Zukunft nur noch mit Zustimmung des verstärkten Reichsrates erweitert oder neu erhoben werden (17.7.1860, RGBl. 181).

> Reihung der Namen in der Geschäftsordnung des Reichsrates nur noch nach dem Alphabet, mit Ausnahme der Erzherzöge, Kardinäle und Minister.

> Gesetz über Warenbörsen und Warensensale.

> Gründung der APA (Austria Presse Agentur).

Jahr	Ereignis
	> Die schweizerischen Kantone Thurgau und Appenzell-Außerrhoden (bis 1861) erlassen eigene Zivilgesetzbücher auf Grundlage des Zürcher ZGB von 1853. > Das chilenische ZGB wird in Ecuador übernommen ⇒ 1855. > In Indien wird ein Strafgesetzbuch eingeführt. > Geburt des japanischen Juristen Yatsuka Hozumi (†1912). > Geburt des italienischen Juristen und Politikers Vittorio Emanuele Orlando (†1952). > Geburt des französischen Juristen und Politikers Raymond Ponicaré am 20. August (†15.10.1934). > Geburt des spanischen Juristen Adolfo Posada de González (†1944). Staatsrechtsgelehrter. > Geburt des Juristen Hugo Preuß am 28. Oktober (†9.10.1925). Auf Grundlage einer Privatarbeit von Preuß zu einer Verfassung, wird diese am 3. Januar 1919 der Nationalversammlung zur Beratung vorgelegt ⇒ 1919/08/11. Innenminister der Weimarer Republik ab Februar 1919 bis 11.8.1919. > Geburt des japanischen Juristen Kenjirô Ume (†1910). Bedeutender Privatrechtsgelehrter. Mitverfasser des japanischen BGB und HGB. > Geburt des belgischen Juristen Maurice Vauthier (†1931). Bedeutender Staatsrechtsgelehrter. > Geburt des polnischen Juristen und Schriftsteller Józef Baron Weyssenhoff am 8. April (†6.7.1932).
1860/10/20	Oktoberdiplom als Staatsgrundgesetz (RGBl. 226): → Gesetzgebung und Änderungen in Zukunft unter Mitwirkung der Landtage oder des Reichsrates; → Wiederherstellung der ungarischen Verfassung und Freiheiten vor 1848; → Geringfügigere Angelegenheiten liegen im Kompetenzbereich der Landtage; → Wahlordnung auf Grundlage der 4 Kurien (Prälaten, Adel, Bürger, Bauern) mit starker Benachteiligung der Bürger und Bauern; → Steuerleistung als Wahlberechtigung (Zensus). Das Oktoberdiplom fand weder bei den Ungarn noch den Böhmen Zustimmung.
1860/12/20	Das Parlament von Südcarolina (USA) beschließt aus der Union der USA auszutreten und erklärt den Bund mit den übrigen Staaten für aufgelöst.
	--
1861	> Gründung des österreichischen Apothekerverbandes. > „Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch“ (ADHGB) im Deutschen Bund am 31. Mai beschlossen und durch Landesgesetze (1861-1867) in den einzelnen Bundesländern in Kraft gesetzt. Diese HGB galten grundsätzlich in Österreich bis 1938 ⇒ 1862. > Aufhebung des Koalitionsverbotes in Sachsen.

Jahr	Ereignis
	> Der schweizerische Kanton Zug erlässt bis 1875 ein eigenes Zivilgesetzbuch auf Grundlage des Zürcher ZGB von 1853.
	> Beginn der Aufhebung der Leibeigenschaft (Bauernbefreiung) in Russland unter Zar Alexander II. Jedoch ohne faktische rechtliche Wirkung.
	> Tod Friedrich Carl von Savigny am 25. Oktober (*21.2.1779).
	> Ausrufung des Königreichs Italien am 17. März und Abfassung einer Verfassungsurkunde. Viktor Emanuel wird König.
	> Das bisher über viele Einzelgesetze verstreute Strafrecht wird in England im „Criminal Law Consolidation Act" vereinigt. B eginn einer Teilkodifikation des englischen Rechts.
	> Im Osmanischen Reich wird eine Handelsprozessordnung nach französischem Vorbild in Kraft gesetzt, 1916 in der Türkei durch eine Kodifikation schweizerischen Rechts ersetzt.
	> In Indien wird eine Strafprozessordnung erlassen.
	> Geburt des schweizer Juristen Oscar Allgäuer am 18. September (18.12.1943). Mitarbeiter am Schweizer Zivilgesetzbuch (ZGB).
	> Geburt des algerischen/französischen Juristen François Gény (†1959).
	> Geburt des französischen Juristen Raymond Carré de Malberg (†1935).
	> Geburt des Juristen Max Rümelin (†1931). Einer der Begründer der Schule der Interessensjurisprudenz.
	> Geburt des schwedischen Juristen und Politikers Johan C. W. Thyrén (†1933). 1926 -28 Justizminister. Strafrechtsgelehrter.
	> Geburt des US-amerikanischen Juristen Samuel Williston (†1963).
1861/02/01	Alabama, Georgia, Florida, Louisiana und Südcarolina bilden die Gründerstaaten der "Konföderierten Staaten von Amerika". Die Union zerfällt. Insgesamt treten 11 Südstaaten aus (z.B. am 9.1.1861 Mississippi, am 10.1.1861 Florida, am 12.1.1861 Alabama, am 26.1. Louisiana, am 4.3.1861 Arkansas, 17.4.1861 Tennessee). Am 10. Februar wird Jefferson Davis zum Präsidenten der Konföderierten Staaten von Amerika (CSA) gewählt.
1861/02/26	> Februarpatent (RGBl. 20) mit einigen Erweiterungen und Änderungen zum Oktoberdiplom, aber keine grundlegende Zustimmung zu einer liberalen, freiheitlichen und demokratischen Verfassung - ohne Grundrechte, unabhängige Justiz und ohne durchdachten und logischen Staats- und Verwaltungsaufbau - Zentralismus.
	> Geschäftsordnung für den Reichsrat eingeführt.
	> Auflösung des verstärkten Reichsrates (RGBl. 22) und Einrichtung eines Staatsrates ⇒ 1859.
1861/März	Wahl der Landtage.
1861/03/14	Viktor Emanuel II. nimmt den Titel "König von Italien" an.
1861/04/08	Durch das „Protestantenpatent", RGBl. 41 wird die evangelische Kirche als öffentlich - rechtliche Körperschaft anerkannt.
1861/04/12	Beginn des Sezessionskriegs in den USA, als in Charleston (Südcarolina) eine US-Bundesfestung von den Konföderierten angegriffen wird. Der Präsident der USA ordnet am 15. April die Einberufung von 75000 Solda-

	ten an. Als am 9.4.1865 diese Südstaaten bedingungslos kapitulieren, wurde u.a. die Sklaverei offiziell abgeschafft.
1861/04/22	Konstituierung des Herrenhauses als Erste Kammer des Staatsrates.
1861/05/01	Eröffnung des Abgeordnetenhauses (Wahl durch die Landtage) als Zweite Kammer des Staatsrates.
1861/05/31	Die deutsche Bundesversammlung beschließt den Entwurf (⇒ 1860) des „Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches“ (ADHGB) den Mitglied s-staaten zur Annahme zu empfehlen. Zwischen 1861 – 1867 kommen alle Mitgliedsstaaten dieser Empfehlung nach (auch Österreich und Preußen). ⇒ 1862, 1869
1861/11/10	In Bayern wird das neue Strafgesetzbuch verkündet.

1862	> Beginn österreichischer politischer Interessensvertretungen (Arbeitervereine), ab Ende der 60er Jahre auch Zulassung von Arbeiterparteien (Koalitionsfreiheit, KoalG 1870). > Strafgesetznovelle. > Das Gesetz vom 17.12., RGBl. 103 ordnet die Auflösung des Lehenbandes gegen Entschädigung an und verbietet die Errichtung neuer Lehen. > Übemahme des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches des Deutschen Bundes in Österreich am 17. Dezember (RGBl. 1863/1) ohne die Bestimmungen über das Seerecht. Am 1.7.1863 in Kraft getreten. Galt nicht in Ungarn. > Der deutsche Jurist Otto von <u>Bismarck</u> (*1.4.1815 - †30.7.1898) wird Reichskanzler von Preußen. > Der schweizerische Kanton Graubünden erlässt ein eigenes Zivilgesetzbuch auf Grundlage des Zürcher ZGB von 1853. > Abschluss der Genfer Konventionen auf Betreiben von Henry Dunant („Un souvenir de Solferino“). > Währungsvertrag zwischen San Marino und Italien am 22. März abgeschlossen. > Das Königreich Rumänien entsteht aus dem Zusammenschluss (1959) der Fürstentümer Moldau und Walachei am 24. Januar. Rumänien steht jedoch weiter unter Türkischer Oberherrschaft. > Geburt des französischen Juristen, Staatsmannes und Friedensnobelpreisträgers (1926) Aristide <u>Briand</u> am 28. März (†7.3.1932). Durch seine Ve r-ständigung mit Gustav Stresemann kam es zu einer Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich. Besonders bekannt wurde sein Vorschlag für eine Europäische Union, der als Memorandum an 27 europäische Mitgliedsstaaten des Völkerbundes (Rede vom 1.5.1930) versendet wurde. In diesem wird die Bildung eines europäischen Staatenbundes vorgeschlagen. Durch einen gemeinsamen Wirtschaftsraum, gegenseitige Unterstützung in Krisenzeiten und eine zwischenstaatliche Konfliktregelung soll eine stabile Union geschaffen werden. Bedingt durch die Furcht vor dem Verlust von Souveränität und Beeinträchtigung nationaler Interessen und die Weltwirtschaftskrise sind die Reaktionen der angesprochenen Staaten sehr zurückhaltend.

	> Geburt des Juristen Eugen Ehrlich am 14. September (†2.5.1922). Einer der Begründer der Rechtssoziologie als eigene wissenschaftliche Lehre („Grundlegung der Soziologie des Rechts",1913 und „Lebende Rechte"). > Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Charles Evans Hughes (†1948). Richter am Obersten Gerichtshof (1910 -1916 und 1930-1948), Außenminister (1921-1925) > Geburt des griechischen Juristen Kônstantionos Polygençs (†1935).
1862/03/05	Reichsgemeindegesetz, RGG, (RGBl. 18), Organisation der Gemeindeverwaltung, Selbstverwaltung, aktives und passives Wahlrecht, wenn der Steuerzensus erfüllt wird, Möglichkeit der Einrichtung von Bezirksgemeinden, vorinstanzliches Vergleichsverfahren.
1862/10/27	> Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit (RGBl. 87), Recht auf einen gesetzlichen Richter, Unterscheidung von Verhaftung und Verwahrung, Recht auf Zustellung des richterlichen Befehls sofort oder innerhalb 24 Stunden, Verbot der ungerechtfertigten Ausweisung, Freilassung gegen Kaution aus Verwahrungs- und Untersuchungshaft, kein Haftgrund mehr wegen „öffentlichen Ärgernisses", Bestrafung unzulässiger Beschränkungen der persönlichen Freiheit als Verbrechen bzw. Missbrauch der Amtsgewalt. > Gesetz zum Schutze des Hausrechtes (RGBl. 88), Hausdurchsuchungen nur noch mittels richterlichem Befehl, mit Einschränkungen - bei Gefahr im Verzug, frischer Tat etc. > Teilweise Aufhebung der Zensur in Österreich (17.12.) durch ein liberales Pressegesetz.
1863	> Gründung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz am 30. Oktober (IKRK). > Gründung eines Verwaltungsgerichtshofes in Baden. > Konferenz über die Gründung einer Weltpostunion in Paris. > Der schweizerische Kanton Schaffhausen erlässt bis 1865 ein eigenes Zivilgesetzbuch auf Grundlage des Zürcher ZGB von 1853. > In Venezuela wird die Todesstrafe formell abgeschafft. > Geburt des Juristen und Politikers David Lloyd George am 17. Januar (†26.3.1945). Ministerpräsident des Vereinigten Königreichs von 1916 bis 1922. > Geburt des russisch-deutschen Juristen Bogdan Aleksandroviè Kistjakovsij (†1920). > Geburt des russischen Juristen Gabriel Feliksoviè Šerševiè (†1912).
1863/05/23	Ferdinand Lassalle (*11.4.1825 - †31.8.1864), Jurist und Politiker, gründet zusammen mit dem „Allgemeinen deutschen Arbeiterkongress" in Deutschland den „Allgemeinen deutschen Arbeiterverein" (ADAV), Vorläufer der Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei in Deutschland ⇒ 1869,1875. Lassalle wird Präsident des ADAV.

1864

> Gründung des Roten Kreuzes am 8. August auf Anregung von Henry Dunant und auf Einladung der Schweizer Regierung durch 16 Staaten in Genf.

> 1. Genfer Konvention „über Verbesserung des Loses der Kranken und Verwundeten bei den Armeen im Felde“ vom 22. August (Erste Rotkreuz - Konvention) von zwölf Staaten unterzeichnet. 1898 in die Abkommen der 1. Haager Friedenskonferenz aufgenommen. Inzwischen sind drei weitere Genfer Abkommen maßgebend (Schutz von Schiffbrüchigen, Kriegsgefangenen und der Zivilbevölkerung im Kriege).

> Durch eine Gerichtsreform wird dem „Svod Zakonov“ ein 16. Band mit Prozess- und Gerichtsverfassungsrecht nach westlichem Vorbild hinzugefügt. Dadurch ist erstmals in der Geschichte Russlands die Gerichtsbarkeit von der Verwaltung getrennt. 1866 durch eine Notariatsordnung ergänzt.

> Zulassung von Gewerkschaften in Frankreich.

> Rumänien führt ein ZGB in enger Anlehnung an den französischen Code Civil ein.

> Justizreform in Russland.

> Karl Marx gründet die (erste) „(Sozialistische) Internationale Arbeiter-Assoziation“. 1889 in Paris die (zweite) „Sozialistische Arbeiter-Internationale“ gegründet, 1919 von Lenin „Kommunistische Internationale“ (Komintern) wurde von Stalin am 15.5.1943 formell aufgelöst, „Vierte Internationale“ wurde 1938 von Trotzki (richtig Leo Bronstein) im Mexiko gegründet. 1951 neu gegründet („Dritte Internationale“).

> Griechenland erhält eine Verfassung

> Die „Pariser Zuckerkonvention“ wird zwischen Belgien, Frankreich, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich auf zunächst 10 Jahre abgeschlossen. Dadurch sollten die staatlichen Zuschüsse beseitigt und die Überproduktion an Rohr- und Rübenzucker verringert und die Preise stabilisiert werden. Wurde, wie die späteren Abkommen von 1872, 1875, 1877 und 1887/88 nicht umgesetzt ⇒ 1902.

> Geburt des polnischen Juristen Ignacy von Koschembahr-Łyskowski (†1945). Vizepräsident der Gesetzgebungskommission Polens. Verfasste einen Entwurf eines allgemeinen Teils zu einem polnischen Zivilgesetzbuch.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Robert Lansing am 17. Oktober (†30.10.1928).

> Geburt des russisch-deutschen Juristen Andreas von Thur (†1925).

> Geburt des Juristen und Nationalökonomen Max Weber am 21. April (†14.6.1920).

1865

> Der erste Entwurf eines kodifizierten Schuldrechts wird in Deutschland vorgelegt (Dresdner Entwurf).

> Ein ZGB in Sachsen (Deutschland) eingeführt (1863) und am 1. März in Kraft getreten. Vorarbeiten seit 1856. Ursprünglich an das österreichische ABGB angelehnt, wurde es überarbeitet und nach dem „Pandektensystem“ eingeteilt. Am 2. Januar 1863 veröffentlicht. 5 Teile mit 2620 Paragraphen.

> In San Marino wird die Todesstrafe formell abgeschafft.

> Gründung der Lateinischen Münzunion zwischen Belgien, Frankreich, Italien und der Schweiz am 21. Dezember. 1868 schließt sich Griechenland an. 1927 aufgelöst.

> In Italien wird der Codice Civile (ZGB) in Kraft gesetzt, starke Anlehnung an den französischen Code Civil unter Einfluss der italienischen Rechtsgelehrten Pasquale Mancini (am 21.4.1942 ersetzt).

> Monaco schließt mit Frankreich eine Zollunion. 1918 wird ein Schutzvertrag abgeschlossen. Wenn die Familie Grimaldi ausstirbt fällt Monaco an Frankreich. Seit 1925 auch Währungsunion mit Frankreich.

> Beginn der ‚Law Reports“ die von führenden englischen Juristenorgan i-sationen herausgegeben werden. Bereits ab dem Mittelalter gab es (unregelmäßige) amtliche und private Sammlungen (Reports).

> Gründung der Welttelegraphenunion am 17. Mai in Paris durch 20 Mitgliedstaaten. Ständiges Büro seit 1868 in Bern. Hauptorgan war die Konferenz der Mitgliedsstaaten. 1875 und 1885 wurde die Satzung angepasst (heute: International Telecommunication Union) ⇒ 1906.

> Geburt des französischen Juristen Henri Capitant (†1937). Begründer der « Association des juristes de langue français ».

> Geburt des US-amerikanischen Juristen, Bankier und Politikers Charles Gates Dawes am 27. August (†23.4.1951). Friedensnobelpreisträger (1925).

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Warren Gamaliel Harding am 1. November (†2.8.1923). US -Präsident 1921-23. Lehnte den beitritt der USA zum Völkerbund ab.

> Geburt galizischen/polnischen Juristen Wladyslaw Leopold Jaworski (†1930).

> Geburt des Politikers Philipp Scheidemann am 26. Juli (†29.11.1939).

> Geburt des lettischen Juristen Petr Ivanoviè Stuèka (†1932).

> Geburt des polnischen Rechtgelehrten Fryderyk Zoll (†1948). War an der polnischen Gesetzgebung als Verfasser von Gesetzen massgeblich beteiligt. Sohn von Fryderyk Zoll ⇒ 1834.

1865/06/24 In Preußen wird das „Allgemeine Preußis che Berggesetz“ (AGB) erlassen, novelliert 1905 und 1909. Vorbild für viele weitere Gesetze in den deutschen Ländern.

1865/09/20 Die österreichische Verfassung von 26.2.1861 (RGBl. 88) und die Grundgesetze (RGBl. 89) werden durch kaiserliches Manifest sistiert.

1865/12/14 Der ungarische Landtag wird vom Kaiser eröffnet.

1866 > Österreichisches Wuchergesetz von 1803 verbessert, Höchstzinssatz außer Kraft gesetzt (14. Dezember).

> Internationale Übereinkommen über die Technische Einheit (Vereinheitlichung) im Eisenbahnverkehr (in der Folge mehrfach überarbeitet).

Jahr	Ereignis
	> Kanada erlässt ein ZGB (starker Einfluss des französischen Code Civil). Davor galten die Coutume von Paris und die Ordonnanzen des französischen Königs. > Rumänien erhält eine neue Verfassung. > Geburt des Juristen Bruno Ablaß am 10. Mai (†24.9.1942). Mitglied der deutschen Verfassunggebende Nationalversammlung (1919). > Geburt des spanischen Juristen und Philosophen Felipe Clemente de Diego y Gutiérrez (†1945). Richter am Obersten Gerichtshof in Spanien, bedeutender Rechtslehrer. > Geburt des russischen Juristen und Maler Wassily Kandinsky am 4. Dezember (†13.12.1944). Mitbegründer des „Blauen Reiters". > Geburt des russischen Juristen Pavel Ivanoviè Novgorodcev (†1924).
1866/04/08	Preußen schließt, entgegen den Vereinbarungen des Deutschen Bundes (Bundestreue), einen Geheimvertrag mit Italien.
1866/06/12	Österreich schließt in Reaktion auf die Vereinbarung Preußen - Italien einen Geheimvertrag mit Frankreich.
1866/06/14	Österreich erreicht die teilweise Mobilmachung der Bundestruppen des Deutschen Bundes gegen Preußen als vorläufige Maßnahme. Preußen erklärt daraufhin den Deutschen Bund einseitig für erloschen.
1866/07/03	Krieg mit Preußen und Italien, entscheidende Niederlage für Österreich bei Königgrätz.
1866/07/26	Friede von Nikolsburg (Präliminar - Friedensvertrag) zwischen Preußen und Österreich (bzw. Deutscher Bund).
1866/08/18	15 norddeutsche Staaten (inkl. Preußen) schließen sich zum „Augustbündnis" (dem Norddeutschen Bund) zusammen. Bis Oktober treten alle acht weiteren norddeutschen Staaten bei .
1866/08/23	Auflösung und Ende des Deutschen Bundes von Österreich anerkannt (Prager Friede). Österreich wird selbständig (wie auch Bayern, Baden, Württemberg, Liechtenstein, Luxemburg), die restlichen deutschen Staaten schließen sich 1867 zum „Norddeutschen Bund" zusammen. ⇒ 1870 durch den Beitritt der süddeutschen Länder zum 2. Deutschen Reich erweitert (Kleindeutsche Lösung).
1866/08/24	Die Bundesversammlung des Deutschen Bundes tritt zur letzten Tagung zusammen.
1866/11/21	Schaffung des „Obersten Rechnungshofes", der die oberste Rechnungskontrollbehörde ablöst.
	--
1867	> Gewaltenteilung in allen Instanzen der österreichischen Verwaltung endgültig vollzogen. > Ungarische Verfassung wird am 27.2. zu fast 100% wiederhergestellt. > Ausgleich (RGBl. 146) mit Ungarn am 15. März auch über: → Herrscher über Ungarn (weiterhin Habsburger); → Getrennte Kostenführung der Hofhaltung; → Einheitlichkeit bei den auswärtigen Angelegenheiten; → Gemeinsame Armee;

	→ Gemeinsames Finanzwesen soweit es die gemeinsamen Aufgaben und Erfordernisse bedingen (Verhältnis: 30 zu 70 zugunsten Ungarns);
	→ Dualismus, Personal- und Realunion;
	→ Herstellung der Verfassungsmäßigkeit für die übrigen Länder der Krone.
	→ Rückgabe der ungarischen „Nebenländer".
	> Franz Joseph I. wird am 8. Juni zum König von Ungarn gekrönt. Begin der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie.
	> Aufhebung des Koalitionsverbotes in Preußen.
	> Das Wahlrecht in England wird reformiert („Reform Act") ⇒ 1832, 1872
	> Das Unternehmen Thurn und Taxis muss die Posthoheit am 28. Januar an den preußischen Staat zum 1.7.1867 abtreten ⇒ 1505, 1874.
	> Auf private Initiative findet der International Congress of Weights und Measures statt. Dieser Kongress gibt den Anstoß für die Gründung des „International Bureau of Weights and Measure".
	> In Portugal wird der Código Civil (ZGB) in Kraft gesetzt, am 1.6.1967 ersetzt (ausgearbeitet von Prof Seabra, angelehnt an den französischen Code Civil).
	> Alfred Nobel (*21.10.1833 - †10.12.1896) erfindet das handhabungssichere Dynamit (Gur - Dynamit) und die Sprenggelantine. Seit 1901 wird jeweils am Todestag von Alfred Nobel aus seiner Stiftung der „Nobelpreis" vom regierenden König Schwedens überreicht.
	> Geburt des Juristen Albert Ahn am 28. Januar (8.7.1935).
	> Geburt des deutschen Juristen Gerhard Anschütz (†1948).
	> Geburt des Juristen und Schriftsteller Ludwig Thoma am 21. Januar (†26.8.1921).
	> Geburt des russisch-polnischen Juristen und Politikers Lev Iosifoviè Petra•ickij (†1931).
	> Geburt des norwegischen Juristen und Politikers Fredrik Stang (†1 941).
1867/02/24	Der Reichstag des Norddeutschen Bundes berät über einen Verfassungsentwurf.
1867/03/27	Preußisches Genossenschaftsgesetz (Schulze-Delitzsch), Vorbild für das Genossenschaftsgesetz des Deutschen Bundes vom 4.7.1868.
1867/04/16	Der Reichstag des Norddeutschen Bundes verabschiedet einen modifizierten Entwurf der vorgelegten Verfassung.
1867/05/11	Auf der Londoner Konferenz wird Luxemburg, nachdem der Deutsche Bund dem es angehörte erloschen ist, neutral. Luxemburg bleibt aber im deutschen Zollverein. Preußen zog aus der Bundesfestung der Stadt Luxemburg ab. Die Großmächte garantieren für die Aufrechterhaltung der Luxemburger Neutralität. 1919 wurde diese Neutralitätsgarantie in den Friedensverträgen wieder aufgehoben.
1867/06/19	Maximilian (*6.7.1832), Kaiser von Mexiko (von 1864 bis 1867) und Bruder von Kaiser Franz Joseph I. wird in Mexiko hingerichtet.

1867/07/01	Kanada wird faktisch unabhängig (Zusammenschluss der Dominion of Canada).
1867/07/25	Gesetz über die Verantwortlichkeit der Minister verabschiedet (nach 20 Jahren Beratung), RGBl. 101. Ahndung durch den Staatsgerichtshof.
1867/11/09	Mit dem Rücktritt von Yoshinoku, dem letzten Shogun, endet die Herrschaft der Shogune in Japan und es beginnt eine Öffnung nach Außen.
1867/11/15	> Vereinsgesetz (RGBl. 134) wird in Österreich verabschiedet, Gültigkeit im wesentlichen bis heute (1951 unter BGBl. 233 wiederverlautbart). > Versammlungsgesetz wird in Österreich verabschiedet, Gültigkeit im wesentlichen bis heute (1953 wiederverlautbart). > Die Testierunfähigkeit von Personen, welche zu schweren Kriminalstrafen verurteilt wurden, wird im ABGB aufgehoben, RGBl. 131.
1867/12/21	> Dezemberverfassung: → Ausgleich mit Ungarn (RGBl. 146); → Gleichberechtigung der in der Monarchie vertretenen Nationalitäten und Sprachen. Dezemberverfassung wird auch als Staatsgrundgesetz (StGG) betrachtet und umfasst im wesentlichen 6 Gesetze: → Grundgesetz über die Reichsvertretung (RGBl. 141) (Reichsrat [Herrenhaus und Abgeordnetenhaus], Notverordnungsgesetz, Immunität der Mitglieder des Reichsrates); Aufgrund dieses Grundgesetzes (§ 14) wurde der Kaiser ermächtigt, im Notstandsfall gesetzesändernde oder gesetzesvertretende Verordnungen zu erlassen. Dieser § 14 war Grundlage für eine Reihe von Notverordnungen ab 1914; → Grundrechte (RGBl. 142) wie Staatsbürgerschaftsrecht, Gleichheit, Freizügigkeit der Person und Vermögen, Freiheit der Person, Unverletzlichkeit des Hausrechtes, Briefgeheimnis, Petitionsrecht, Religionsausübung, Schulbildung, Gleichberechtigung der Volksstämme usw.; → Reichsgericht (RGBl. 143) (Kompetenzstreitigkeiten, Instanzenzug, Verletzung von Rechten etc.). Vorläufer des Verfassungsgerichtshofs ⇒ 1919/01/25; → Richterliche Gewalt (RGBl. 144) (Trennung der Legislative von der Exekutive); → Ausübung der Regierungs- und Vollzugsgewalt (RGBl. 145); → Schaffung des Obersten Gerichtshofes (am 22.10.1875). > Delegationsgesetz über die Angelegenheiten der Monarchie und aller Länder, RGBl. 146.
1868	> Maigesetze - Abkehr vom Konkordat und Erweiterung des Liberalismus (Gesetz vom 25.5., RGBl. 47, 48, 49). → Neuregelung des Eherechts (Ehegesetze des ABGB treten wieder in Kraft, 1856 für Katholiken außer Kraft gesetzt) und der Stellung der Religionsgemeinschaften. Dies bedeutete einen direkten Bruch des Konkordates von 1855, welches jedoch erst 1874 formell aufgehoben wurde; → Einrichtung der politischen Verwaltungsbehörden;

Jahr	Ereignis
	→ Trennung der Justiz und Verwaltung in den unteren Instanzen angeordnet.
	> Advokatenordnung, RGBl. 96 vom 7. Juni.
	> Ungarischer - kroatischer Ausgleich und Zusammenschluss von Ungarn, Kroatien, Slawonien und Dalmatien in einer staatlichen Gemeinschaft.
	> Österreichische Konkursordnung (Concursordnung, RGBl. 1/1869), mit Schwerpunktgrundsätzen aus dem französischen Konkursrecht, 1915 abgelöst durch KO und AO.
	> Gründung der Norddeutschen Bundespost.
	> Luxemburg erlässt am 17. Oktober eine neue, noch heute im wesentlichen gültige Verfassung.
	> Revision der Mainzer Rheinschifffahrtsakte am 17. Oktober (Mannheimer Akte) von 1831. Die Rhein-Zentralkommission hat ihren Sitz seit 1860 in Mannheim und auch richterliche Funktion.
	> Liechtenstein schafft die Armee ab.
	> Durch die St. Petersburger Erklärung wird ein Verbot von explosiven Projektilen unter 400 Gramm im Kriegsgebrauch vereinbart.
	> Rudolf von Ihering nimmt eine Berufung nach Wien an und lehrt bis 11.3.1872 in Wien und hält den berühmten Vortrag: „Der Kampf ums Recht" vor der Wiener Juristischen Gesellschaft (1872).
	> Geburt des Historikers Alfons Dopsch (†1.9.1953).
	> Geburt des russischen Juristen und Politikers Vladimir Moteeviè Gessen (†1868). Vertrat den Naturrechtsgedanken.
	> Geburt des russischen Juristen Machajl Adreeviè Rejsner (†1928). Mitbegründer der sowjetischen Akademie der Wissenschaft.
	> Geburt des Juristen Heinrich Triepel (†1946). Begründete in seinem Werk „Völkerrecht und Landesrecht", 1899, eine grundsätzliche Able hnung der Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht.
	> Geburt des polnischen Rechtsgelehrten Stanis³aw Wróblewski (†1938).
1868/05/03	Eidesformelgesetz in Österreich RGBl. 33.
1868/05/19	Gesetz über die Errichtung von „politischen Verwaltungsbehörden", RGBl. 44, Trennung von Justiz und Verwaltung.
1868/05/25	> Gesetz über das Verhältnis der Schulen zur Kirche, RGBl. 48, heute noch zum Großteil gültig.
	> Gesetz über die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger, RGBl. Nr. 49, heute noch zum Großteil gültig.
1868/06/10	Gesetz über die Verlautbarung (Kundmachung) von Gesetzen und Verordnungen durch das Reichsgesetzblatt in deutscher Sprache und genehmigten Abschriften in (10) landesüblichen Sprachen, RGBl. 113.
1868/06/12	Aufhebung des Staatsrates durch die neue Verfassungsregelung, RGBl. 60.
1868/06/14	Abschaffung des Höchstzinsgesetzes (Wucherpatent ⇒ 1803, 1866) bringt in Österreich die Vertragsfreiheit im Darlehensbereich, RGBl. 62.
1868/06/29	Notwahlgesetz, RGBl. 82.
1868/11/14	Die Bezeichnung für Österreich - Ungarn wird durch kaiserliches Handschreiben festgelegt.

1868/12/05 Neues Wehrgesetz.

1869

> Österreichisches Eisenbahnhaftpflichtgesetz. (Haftung ohne Verschulden - Gefährdungshaftung, 5. März, RGBl. 27).

> „Organisationsnormen", RGBl. 44 vom 18.4. für das Reichsgericht. Vorläufer des Verfassungsgerichts. Am 21. Juni nimmt das Reichsgericht in Österreich seine Tätigkeit auf.

> Einführung des Reichsvolksschulgesetzes am 14. Mai in Österreich (Leopold Hasner), RGBl. 62 ⇒ 1883. Die allgemeine Schulpflicht wird einheitlich bis zum 14. Lebensjahr festgelegt.

> Die im öStGG 1867 vorgesehene Möglichkeit der zeit- und gebietsweisen Aufhebung von Grundrechten wird in einem eigenen Gesetz vom 5. Mai, RGBl. 66 näher ausgeführt.

> Neue Advokatenordnung vom 1. Januar, RGBl. 96/1868 in Kraft getreten.

> Verordnung zum Religionswechsel von Staatsbürgern verschiedener Konfessionen in Bezug auf das Gesetz, ⇒ 25.5.1868, RGBl. 49, heute noch gültig.

> Der schweizerische Kanton Glarus erlässt bis 1874 ein eigenes Zivilgesetzbuch auf Grundlage des Zürcher ZGB von 1853.

> Gewerbegerichtsgesetz in Österreich nach französischem Vorbild.

> Gewerbefreiheit durch eine Gewerbeordnung (GewO) im norddeutschen Bund.

> Das „Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch" wird nach Gründung des Norddeutschen Bundes Bundesrecht (BGBl. vom 5.6.1869) ⇒ 1871.

> Gründung des Bundeshandelsgerichts des Norddeutschen Bundes. Es soll für die einheitliche Rechtsauslegung des „Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches" sorgen. Seit 2.9.1871 Reichsoberhandelsgericht. Aus diesem geht am 1.10.1879 das Reichsgericht des Deutschen Reiches hervor.

> Internationale Gotthardkonferenz im September zwischen der Schweiz, Italien, Preußen, Baden und Württemberg über die Schaffung einer Bahnverbindung zwischen Italien und Deutschland durch die Alpen.

> Aufhebung des Gewerkschaftsverbotes von 1845 im Norddeutschen Bund durch die GewO.

> Sozialdemokratische Arbeiterpartei in Deutschland (Liebknecht W., Bebel) gegründet (7. - 9. August) ⇒ 1863,1875.

> Gründung der Bayrischen Patriotenpartei, 1887 Anschluss an die Deutsche Zentrumspartei (1933 aufgelöst), unter Georg Heim am 12.11.1918 zur Bayrischen Volkspartei umgewandelt.

> Beginn der Veröffentlichung des Zivilgesetzbuches des osmanischen reiches (Mecellen) in sechzehn Bänden (bis 1876). Dieses 1877 im Osmanischen Reich in Kraft gesetzte Zivilgesetzbuch galt bis 1926 auch noch in der Türkei. Auch in vielen anderen muslimischen Ländern wurde dieses

Zivilgesetzbuch eingeführt. Es galt bis 1928 in Albanien, bis 1932 im Libanon, bis 1949 in Syrien, und bis 1953 im Irak
> Argentinien führt ein ZGB ein.
> Der Kongress der „Internationalen Liga für den Frieden" veröffentlicht in Lausanne einen Entwurf für eine Verfassung der „Vereinigten Staaten von Europa".
> Eröffnung des Suezkanals am 17. November, der nach Plänen des österreichischen Ingenieurs Negrelli gebaut wurde.
> Geburt des schweizerischen Juristen Hans Abt am 1.7.1869 (†7.3.1939).
> Geburt des Juristen Dionisio Anzilotti (†1 950). Mitglied des ständigen internationalen Gerichtshofes (1921-46).
> Der indische Jurist und Staatsmann „Mahatma" Gandhi wird am 2. Oktober (†30.1.1948) geboren.
> Geburt des französischen Juristen und Malers, Bildhauer und Grafiker Henri Matisse am 31.12.1869 (†3.11.1954).

1870

> Gesetz zum Schutz des Brief- und Schriftengeheimnisses, RGBl. 42.
> Zulassung von Arbeitervertretungen in Österreich (KoalG) und Wegfall der strafrechtlichen Arbeitskampfverbote (Streik und Aussperrung), Gesetz vom 7. April, RGBl. 43.
> Beginn einer föderalistischen Politik in Österreich.
> Die Führung der Personenstandsbücher wird den weltlichen Behörden (Bezirkshauptmannschaften, Gemeindebehörden) zugesprochen (Matriken), Gesetz vom 9. April, RGBl. 51.
> Der Norddeutsche Bund gibt sich am 31. Mai ein neues Strafgesetzbuch. Grundlage ist das preußische Strafgesetzbuch von 1851.
> Bayern führt eine neue Zivilprozessordnung (ZPO) ein (29.4.1869). In Kraft gesetzt ab 1. Juli. Sie ersetzt den Codex bavarici judicarii von 1753.
> Mexiko führt ein ZGB ein, gestützt u.a. auf Quellen aus dem französischen Code Civil.
> 1. Vatikanisches Konzil verkündet am 18. Juli die „Unfehlbarkeit" des Papstes (Bulle „Pastor aeternus") in Glaubenssachen. Das Konkordat mit der katholischen Kirche wird daraufhin vom österreichischen Kaiser gekündigt (30. Juli.).
> Italienische Truppen erobern den Kirchenstaat - Ende des Kirchenstaates ⇒ 754. Rom wird die neue Hauptstadt. Durch die Lateranverträge 1929 wurde der Vatikanstaat gebildet.
> In Frankreich wird, nach der Niederlage im Krieg gegen Preußen (französische Kriegserklärung vom 19. Juli) am 4. September die 3. Republik ausgerufen. Elsass-Lothringen fällt an Deutschland.
> Die französische Regierung ladet mit Unterstützung der Internationalen Geodätischen Konferenz Berlin und der Akademie Petersburg zu einer internationalen Konferenz über die Gründung einer „Metrischen Union" ⇒ 1875. Es wird ein Ausschuss eingesetzt.
> Gründung des schweizerischen Handels- und Industrievereines.

Jahr	Ereignis
	> Geburt des scheizerischen Juristen und Politkers Hans Affolter am 2. Oktober (†28.9.1936).
	> Geburt des US-amerikanischen Juristen Benjamin Nathan Cardozo (†1938). Seit 1932 Richte r am US-Supreme-Court.
	> Geburt des Juristen und Rechtshistorikers Eduard Eichmann am 14. Februar (†26.4.1946).
	> Geburt von Karl Renner am 14. Dezember (†31.12.1950). Erster Bu n-despräsident der 2. Republik in Österreich (20.12.1945 - 31.12.1950). Bedeutender Politiker und Diplomat.
	> Geburt des US-amerikanischen Juristen Roscoe Pound (†1964).
	> Geburt des polnischen Juristen und Dichter Lucjan Rydel am 17. Mai (†8.4.1918).
	> Geburt von Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin (Pseudonym seit 1901) am 22. April (†21.1.1924). Jurist und Politiker.
1870/11/15	Der Norddeutsche Bund, Baden und Hessen vereinbaren eine gemeinsame „Verfassung des deutschen Bundes". Am 23. November schließt sich Ba y-em und am 25. November Württemberg an („ewiger Bund") Gründung des 2. deutschen Reiches aus 25 deutschen Einzelstaaten, ohne Österreich, Liechtenstein, Luxemburg, Limburg am 1.1.1871 (in Kraft treten der Verträge). Der preußische König Wilhelm I. (*22.3.1797 - †9.3.1888) wird 1. deutscher Kaiser (am 18.1.1871) des 2. Deutschen Reiches.
1870/12/31	Verkündung der „Verfassung des Deutschen Bundes" im Bundesgeset z-blatt des Norddeutschen Bundes, Nr. 627.
	--
1871	> Gesetz über die Auflösung der Militärgrenzen in Österreich, 8.6., RGBl. 49.
	> Österreichisches Notariatsgesetz (25.7., RGBl. 75) und Allgemeines Grundbuchgesetz (25.7., RGBl. 95).
	> Gründung des ersten Fremdenverkehrsvereines Österreichs in Bregenz.
	> Septemberreskript anerkennt die Forderungen der „Böhmischen Charta" von 1848, wurde jedoch vom Kaiser nicht angenommen.
	> Oktoberreskript fordert die Unterwerfung Böhmens unter die habsburgische Krone.
	> Die Novemberverfassung (Urkundensammlung) des Deutschen Reiches von 1870 tritt am 1. Januar in Kraft und wird als „Verfassung des Deu t-schen Reiches" revidiert und am 16. April neu verkündet. Die Verfassung sieht einen Bundesstaat unter preußischer Führung vor, enthält keine Grundrechte.
	> Das „Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch" wird nach der Gründung des Deutschen Reiches Reichsrecht (RG vom 16.4.1871). Galt nicht in Bayern (eigenes Gesetz vom 22.4.1871).
	> Deutsches Reichsstrafgesetzbuch und Reichshaftpflichtgesetz tritt am 15. Mai in Kraft.
	> Deutsches Reichsgesetz über die Einführung der „Mark" als Währung ⇒ 1857.

> Frankreich wird wieder eine Republik (III.) bis 1946.

> Geburt des russischen Juristen und Schriftsteller Leonid Nikolajewitsch Andrejew am 21. August (†12.9.1919).

> Geburt von Friedrich Ebert (†28.2.1925). Erster Reichspräsident (11.2.1919 - 23.6.1925) der Weimarer Republik. Einer der Nachfolger von August Bebel im Vorsitz der SPD.

> Geburt des deutschen Juristen und Schriftsteller Hans Heinz Ewers am 3. November (†12.6.1943).

> Geburt des britischen Juristen Sir William Searle Holdsworth (†1944). Rechtshistoriker.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Cordell Hull am 2. Oktober (†23.7.1955). 1933 – 45 US-Außenminister. Friedensnobelpreisträger (1954).

> Geburt des russischen Juristen und Politikers Fedor Fedoroviè Kokoškin (†1918).

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Karl Liebknecht am 13. August (†15.1.1919). Gründete den Spartakusbund aus dem später die KPD hervorging.

> Geburt des ungarischen Juristen Károly Szladits (†1956).

1871/04/16 Deutsche Reichsverfassung (aber ohne Grundrechte) vom 1. Januar wird am 14. April revidiert - Gründung des „Deutschen Reiches" als Staatenbund unter Führung eines „Deutschen Kaisers" (am 18. Januar proklamiert, Ausrufung Wilhelm I. als Kaiser am 19. Januar).

1871/07/23 Das metrische System wird in Österreich eingeführt.

1872 > Rudolf von Ihering veröffentlicht sein Werk „Der Kampf ums Recht".

> Das geheime Wahlrecht wird in England eingeführt ⇒ 1867, 1884.

> Gründung der skandinavischen Münzunion zwischen Dänemark und Schweden am 18. Dezember. 1877 tritt auch Norwegen bei. 1924 aufgelöst. Die Krone wird als Verrechnungseinheit festgelegt und gemeinsame Goldmünzen geprägt.

> Geburt des französischen Politikers Léon Blum am 9. April (†30.3.1950). Er beschrieb 1945 eine internationale Gemeinschaft als Nachfolger für den Völkerbund. Mitbegründer der französischen Sozialisten, Ministerpräsident 1936/37 und 38, 1946/47. Trat für die Versöhnung Frankreichs mit Deutschland ein und für ein vereintes Europa.

> Geburt des Juristen Emil Goldmann am 3. November (†6.5.1942), Rechtshistoriker.

> Geburt des Juristen und tschechoslowakischen Politikers Emil Hácha am 12. Juli (ermordet im Juni 1945). Richter am österreichischen Verwaltungsgerichtshof bis 1916. Staatspräsident der Tschechoslowakei ab 1938 und während der deutschen Besetzung.

> Geburt des polnischen Juristen Juliusz Makarewicz (†1955). Hauptredaktor des polnischen Strafgesetzbuches von 1932.

> Geburt von Wilhelm Miklas am 15. Oktober.

> Geburt des deutschen Juristen Martin Wolff (†1953). Bedeutender Zivi l-rechtsgelehrter.

1873 > Neue Österreichische Strafprozessordnung (23. Mai, RGBl. 119). Mit verschiedenen Zusätzen und Änderungen bis in die Gegenwart gültig, 1975 wiederverlautbart.
> Einführung des direkten Wahlrechtes in Böhmen, RGBl. 119.
> Großer Zusammenbruch österreichischer Banken, „Schwarzer Freitag" der Wiener Börse am 8. Mai. 1873. Ende der Gründerzeit.
1873 Beginn einer weltwirtschaftlichen Depression.
> Beginn der großen Ringstraßenbauten in Wien ⇒ 1857.
> Österreichisches Grundgesetz über die Wahl der Reichsvertretung abgeändert (am 2.4., RGBl. 40), Erhöhung der Abgeordneten auf 353. Einführung der geheimen und schriftlichen Wahl in Österreich.
> Gesetz über die Erwerbs-, Konsum- und Wirtschaftsgenossenschaften (9. April, RGBl. 70) in Österreich und Böhmen eingeführt. In Österreich immer noch in Kraft.
> Mahngesetz, RGBl. 67.
> Universitätsorganisationsgesetz, als Grundlage der Hochschulverfassung bis 1955 in Kraft.
> Inoffizieller Patentkongress in Paris zur Angleichung der unterschiedlichen Standards ⇒ 1880.
> Das chilenische ZGB wird in Kolumbien übernommen und tritt am 26. Mai für ganz Kolumbien in Kraft.
> Spanien wird kurzzeitig eine Republik (bis 1874).
> „The Election of Representatives" von Hare. Die darin verwendete Berechnungsmethode wird als Hare´ sches Quotientensystem heute in Österreich (NRWO) zur Ermittlung der Mandatszahl im Verhältnis zur Bevölkerungszahl / Bundesland verwendet.
> Gründung des „Institut de Droit international"(IDI).
> Gründung der „International Law Association"(ILA).
> Gründung der nichtstaatlichen „Internationalen Meteorologischen Org a-nisation", seit 1951 eine Spezialorganis ation der UNO.
> Geburt des Juristen Emanuel Adler am 29. September (†27.8.1930).
> Geburt des österreichischen Juristen Max Adler am 15. Januar (†28.6.1937).
> Geburt des italienischen Rechtsgelehrten Ludovico Barassi (†1956). B e-deutender Arbeitsrechtler. Sein Handbuch: „Istituzioni di diritto civile" wurde mehrfach wieder aufgelegt.
> Geburt von Theodor Körner am 24. April (†4.1.1957). Österreich ischer Politiker, Bundespräsident von 1951 - 1957.
> Geburt des japanischen Juristen Tatsukichi Minobe (†1948). Bedeute n-der Verwaltungsrechtsgelehrter.
> Geburt des ungarischen Juristen Félix (Bódog) Somló (†1920). Recht s-positivist.

Jahr	Ereignis
1873/07/09	Reichsgesetz über die Einführung der „Mark" als Währung. Das Gesetz über die neue Einheitswährung des deutschen Bundes tritt am 1.1.1876 in Kraft.
1873/12/20	Das Deutsche Reich erhält die Kompetenz zur Zivilrechtsgesetzgebung.
1873 - 1875	„Judicature Acts" (Gerichtsreform) in England, Abschaffung der Anwe n-dungsvorbehalte zwischen „Equity" und „Common Law". Seither dürfen alle Gerichte beide Rechtsformen nebeneinander und ergänzend verwenden.
1874	> Spezielle Grundbücher für die Eisenbahn, „Eisenbahnbücher" werden durch Gesetz neu angelegt, RGBl. 70. > Maigesetze (4 Gesetze) über die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse mit der katholischen Kirche vom 7.5.1874, RGBl. 50. Das Religionsfondsgesetz erklärt den Religionsfonds als Teil des Staatsvermögens, RGBl. 51, formelle Kündigung des Konkordates von 1855. Anerkennung verschiedener, bisher nicht anerkannter Religionsgemeinschaften in Österreich am 20. Mai durch das Anerkennungsgesetz, RGBl. 68. Teil des Staatsgrundgesetzes. > Änderung des Eidesformelgesetz von 1868, RGBl. 69. Heute noch in Kraft. > Gründungskongress der österreichischen Sozialdemokraten am 5. und 6. Juni mit Vorstellung des Parteiprogramms. > In Deutschland wird der Markenschutz eingeführt (am 30. November). > Deutsch-schweizerischer Auslieferungsvertrag am 6. Juli unterzeichnet. > Die „Erste Kommission" (Windscheid, Planc k, von Roth u.a.) beginnt mit den Kodifikationsarbeiten für das BGB in Deutschland ⇒ 1873/12/20,1887. > Totalrevision am 29. Mai der Schweizer Bundesverfassung vom 12.9.1848. Der Bund erhält mehr Kompetenzen (Militär, Gesetzgebung). Als Gegengewicht wird das fakultative Gesetzesreferendum (Volksabstimmung – 30.000 Stimmen, heute 50.000) eingeführt. Am 1.1.2000 ersetzt. > Einheitliches Personenstands- und Ehegesetz in der Schweiz auf Grundlage der neu übertragenen Kompetenzen eingeführt. > Island erhält anlässlich der 1000-Jahr-Feier der ersten Besiedelung vom dänischen König die erste geschriebene Verfassung. > Heeresreform in Russland. > Abschluss des „Allgemeinen Postvereinvertrags" (Weltpostverein) am 9. Oktober in Bern durch 22 Mitgliedsstaaten ⇒ 1505,1863,1878. Neugründung am 10.7.1964. > Anlässlich des Beginns der Besiedelung vor 1000 Jahren schenkt der Dänische König den Isländern eine freie Landesverfassung ⇒ 1903, 1918.

> Die „Brüsseler Kriegsrechtskonvention“ (Kodex der Rechte und Gebräuche im Krieg) wird von 15 Staaten (u.a. den Großmächten) unterzeichnet. Nicht ratifiziert.

> Geburt des Juristen Paul Abel am 21. März (†10.5.1971).

> Geburt der deutschen Juristin Elisabeth Altmann-Gottheiner am 26. März (†21.10.1930).

> Geburt des US-amerikanischen Juristen Arthur Linton Corbin (†1967). Bedeutendes Werk: 'Corbin on Contracts, A Comprehensive Treatise on the Working Rules of Contract Law".

> Geburt des englischen Staatsmannes Sir Winston Leonard Spencer Churchill am 30. November (†24.1.1965). In der berühmt gewordenen Rede in Zürich vom 19. September 1946 forderte er die Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“.

> Geburt des Juristen Hans Fehr am 9. November (†21.11.1961), Rechtshistoriker.

> Geburt des russischen Juristen Mochgil Nikolaeviè Gernet (†1953). Strafrechtsgelehrter und Rechtshistoriker. Forderte die Abschaffung der Todesstrafe und vertrat den Resozialisierungsgedanken. Gilt als Begründer der russischen soziologischen klassenspezifischen Kriminologie.

> Geburt des schweizerischen Juristen und Diplomaten Max Huber am 28. Dezember (†1.1.1960). Völkerbunddelegierter der Schweiz (1920/21). Präsident des Ständigen Internationalen Gerichtshofs in Den Haag (1925 – 1928), Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (1928 – 1944). Hauptwerk: „Die soziologischen Grundlagen des Völkerrechts“, 1910. Delegierter des schweizerischen Bundesrates bei der II. Haager Friedenskonferenz.

> Geburt des Juristen und Politikers Heinrich Albert am 12. Februar (†1.11.1960).

> Geburt des österreichischen Juristen Ernst Rabel (†1955).

> Geburt des niederländischen Juristen Cornelis van Vollenhoven (†1933). Völkerrechtsgelehrter. Befürwortete die Einrichtung einer supranationalen Justizbehörde und einer Polizeimacht um die internationale Rechtsordnung zu schützen. Besonders bekannt wurden seine Untersuchungen zum Gewohnheitsrecht der Eingeborenen auf Niederländisch-Ostinidien.

1875

> Zivilehe im Deutschen Reich eingeführt (6.2.1875).

> Österreichisches Börsengesetz, RGBl. 67. Regelt das gesamte Börsenwesen unter Beibehaltung der Selbständigkeit der Börsen. ⇒ 1903 überarbeitet und ergänzt. Bis 1939 in Geltung. Das Maklerrecht des Handelsgesetzbuches (⇒ 1862) muss dadurch überarbeitet werden (RGBl. 68).

> Der österreichische Verwaltungsgerichtshof wird am 22. Oktober eingerichtet, RGBl. 36 (war bereits 1867 in Art. 15 StGG vorgesehen im RGBl 1867/144).

> Vertrag zwischen der Schweiz und der Österreichisch-Ungarischen Monarchie zur Regelung der Niederlassungsverhältnisse, Befreiung vom

Militärdienst und den Militärsteuern, gleichmässige Besteuerung der beiderseitigen Staatsangehörigen, gegenseitige unentgeltliche Verpflegung in Krankheits- und Unglücksfällen und gegenseitige kostenfreie Mitteilung von amtlichen Auszügen aus den geburts-, Trauungs- und Sterberegistern. Dieser Vertrag gilt heute noch zwischen Schweiz, Österreich und Ungarn.
> In der Slowakei wird ein Gesetz über die Erwerbs-, Konsum- und Wirtschaftsgenossenschaften eingeführt ⇒ 1873.
> In Chile wird ein Gerichtsorganisationsgesetz in Kraft gesetzt.
> Gründung (22. - 27. Mai) der „Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands“ (SAPD) in Gotha. Zusammenschluss aus den sozialdemokratischen Parteien und Arbeiterbewegungen (1878 wieder bis 1890 verboten) ⇒ 1863, 1869.
> Einheitliche Signalordnung für den Eisenbahnverkehr in Deutschland eingeführt.
> Gründung eines Verwaltungsgerichtshofes in Preußen und Hessen.
> Beginn der Dritten französischen Republik.
> Die Einheit „Meter“ wird auf der internationalen Meterkonvention (20. Mai in Paris) international als Längeneinheit festgesetzt, von Österreich - Ungarn unterzeichnet. Das Gewichts- und Maßbüro mit Sitz in Sèvres wird gegründet. 1 Meter = der vierzigmillionste Teil des Erdmeridians.
> Ägypten führt ein ZGB in starker Anlehnung an den französischen Code Civil ein.
> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Alfredo Rocco (†1935).
> Geburt des italienischen Juristen Santi Romano (†1947).
> Geburt des niederländischen Juristen Paul Scholten (†1946).
> Geburt des Juristen Hugo Sinzheimer (†1945). Hauptwerke: „Der korporative Arbeitsnormenvertrag“, 1907/08 und „Ein Arbeitstarifgesetz“, 1916.

1876 > Der österreichische Verwaltungsgerichtshof beginnt seine Tätigkeit, RGBl. 36.
> Im deutschen Reich nimmt die Reichsbank die Arbeit auf.
> Gendarmeriegesetz.
> Gründung eines Verwaltungsgerichtshofes in Württemberg.
> Deutsch-luxemburgischer Auslieferungsvertrag am 9. März unterzeichnet. Zusatzvertrag vom 6.5.1912.
> Neue Verfassung in Spanien unter König Alfons XII. (*28.11.1857 - †24.11.1885).
> Das argentinische ZGB wird in Paraguay übernommen.
> Frankreich, Österreich-Ungarn und Italien erzwingen die Einsetzung von Generalkontrolleuren um den Staatsbankrott Ägyptens abzuwenden und die ausstehenden Schulden hereinbringen zu können. 1877 schließt sich das Vereinigte Königreich an, später auch Deutschland und Russland. 1878 wird Sultan Isma´ lis abgesetzt. 1904 erhält Ägypten die Finanzhoheit zurück.

> In einem Handelsvertrag vom 26. Februar wird Korea von Japan als eigenständiger Staat anerkannt. Davor war Korea über 1400 Jahre Teil Chinas.

> Geburt des Juristen und Politikers Wilhelm Abegg am 29. August (†18. 10.1951).

> Geburt des Juristen und Staatsmannes Konrad Hermann Adenauer am 5. Januar (†19.4.1967). Lehnte 1926 die Übernahme des Amtes des Reich s-kanzlers ab. Präsident des Parlamentarischen Rates. Bundeskanzler in Westdeutschland 1949-63. Er war maßgeblich am Zustandekommen der Montanunion beteiligt und förderte die deutsch - französische Freundschaft. Erster Bundeskanzler der BRD von 1949 bis 1963.

> Geburt des griechischen Juristen und Politikers Nikolaos N. Saripolos (†1944). Bedeutender Staatsrechtsgelehrter.

> Geburt von Ignaz Seipel am 19. Juli (†2.8.1932).Theologe und Polit iker.

> Geburt des französischen Politikers André Tardieu (†15.9.1945). Er war maßgeblich an der Abfassung des Versailler Vertrages beteiligt. Auf der Genfer Abrüstungskonferenz vom 16.3.1933 forderte eine Völkerbundarmee.

1876/10/26 Erste Entscheidung des österreichischen Verwaltungsgerichtshofes.

1876/12/23 Die Türkei verkündet unter Sultan Abdul Hamid II. eine neue Verfassung ⇒ 1839/11/03.

1877

> Anerkennung der Altkatholischen Kirche, RGBl. 99.

> Gründung des Reichsgerichtes des Deutschen Reiches mit Sitz in Leipzig (bestand bis 1945, Nachfolger ist der Bundesgerichtshof).

> Verbot der Kinderarbeit in der Schweiz. Einführung von Arbeitszeitbeschränkungen und des „Eidgenössischen Fabrikinspektorrates".

> Geburt des Juristen Raban Adelmann von Adelmannsfelden am 12. November (†4.6.1935).

> Geburt des deutschen Juristen Max Alsberg am 16. Oktober (†11.9.1933).

> Geburt des amerikanischen Juristen und Rechtsanwalts Warren R. Austin.

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Julius Curtius am 7. Februar (†10.11.1948).

> Geburt des Juristen Hermann Kantorowicz am 18. November (†12.2.1940). Bedeutender Rechtsgelehrter der auf vielen Gebieten der Rechtswissenschaft tätig war. Kam mit seinem Gutachten für den deutschen Reichstag über die Kriegsschuldfrage zum Ersten Weltkrieg zum (unerwünschten und nicht veröffentlichten) Ergebnis, dass die Kriegsschuld bei den Mittelmächten lag⇒ 1859. Besonders bekannt wurde er auch durch seine, unter dem Pseudonym Gnaeus Flavius 1906 veröffentlichte Schrift "Der Kampf um die Rechtswissenschaft".

> Geburt des japanischen Juristen Kaoru Nakada (†1967). Bedeutender Rechtshistoriker.

1877/07/01	Reichspatentgesetz im Deutschen Reich in Kraft getreten ⇒ 1891 geändert.
1877/02/10	Reichsjustizgesetze (ZPO, Strafprozessordnung, GVfG, KO etc.) im Deutschen Reich eingeführt bzw. veröffentlicht am 1. Februar und am 1.10.1879 in Kraft getreten. Teilweise in Grundzügen heute noch in Kraft.

1878

> Umwandlung der Nationalbank von 1816 und Errichtung einer „Österreichisch - Ungarischen Bank“(27.6., RGBl. 66) als Noteninstitut am 1.7. ⇒ 1816, 1919 (endgültig durch Staatsvertrag 1922 liquidiert; BGBl. 852).

> Österreichisches Eisenbahnenteignungsgesetz, RGBl. 30. Wurde 1954 wiederverlautbart.

> Einrichtung von Gewerbeaufsichtsämtern in Deutschland.

> Sozialistengesetz in Deutschland, Verbot der sozialistischen Parteien.

> Der Schweizer Jurist Johann Caspar Bluntschli ⇒ 1808, veröffentlicht eine Vorlage für einen „Europäischen Staatenverein“(Staatenbund).

> Umbenennung des „Allgemeinen Postvereins“ in Weltpostverein am 1. Juni (Union Postale Universelle). Der „Allgemeinen Weltpostvertrag“ von Bern und mit dem Sitz in Bern löst den „Allgemeinen Postvereinsvertrag“ ab ⇒ 1874. Seit 1948 eine Sonderorganisation der UNO.

> Gründung der International Literary and Artistic Association.

> Auf dem Berliner Kongress vom 13. Juni bis 13. Juli erhält u.a. Österreich-Ungarn nach dem Russisch-Türkischen Krieg (1877/78) das Recht, Bosnien und Herzegowina zu verwalten ⇒ 1914. Zypern fällt an Großbritannien, dass an den türkischen Sultan einen Pachtzins zu entrichten hatte. 1914 von Großbritannien annektiert. Rumänien wird am 13. Juli unabhängig (Ausrufung der Unabhängigkeit am 9.5.1877).
Die Donaukommission wird bestätigt und Rumänien Mitglied. Am 13. März werden die Bestimmungen für die Schiffspassage durch den Bosporus neu festgelegt.

> Serbien und Montenegro werden unabhängig.

> Das Vereinigte Königreich schließt am 4. Juni mit dem Osmanischen Reich eine Vereinbarung über die Besetzung und Verwaltung des Zugangs zum Schwarzen Meer sowie ein Defensivbündnis gegen Russland.

> Geburt des Juristen Paul Adler am 4. April (†8.6.1946).

> Geburt des deutschen Juristen Walter Alexander am 20. März (†20.4.1949).

> Geburt des deutschen Juristen Gustav Dechamps am 20. Februar (†16.7.1942).

> Geburt des slowakischen Politikers Milan Hodza am 1. Februar (†27.6.1944). 1942 schlug er eine „Mitteleuropäische Föderation“ vor.

> Geburt des japanischen Juristen Eiichi Makino (†1970).

> Geburt des griechischen Juristen Demetrios Pappoulias (†1932). Bedeutender Rechtshistoriker. Mitwirkung an der Schaffung des griechischen ZGB.

> Geburt von Gustav Radbruch am 21. November (†23.11.1949). Bedeutender Jurist und Strafrechtslehrer. Vertreter eines humanitären Strafrechts und (teilweise) der neukantischen Rechtsphilosophie.
> Geburt des französischen Juristen und Politikers Paul Reynaud am 15. Oktober (†21.9.1966).
> Geburt des argentinischen Juristen und Politikers Carlos Saavedra Lamas am 1. November (†5.5.1959). Argentinischer Außenminister, Friedensnobelpreisträger (1936).
> Geburt des japanischen Juristen Sôichi Sasaki (†1965).
> Geburt des deutschen Politikers und Friedensnobelpreisträgers (1926) Gustav Stresemann am 10. Mai (†3. 10.1929). Stresemann und Aristide Briand verfolgten nach dem 1. Weltkrieg eine französisch - deutsche Aussöhnungspolitik.

1879
> Beginn eines strengen Polizeiregimes in Österreich.
> Deutsches Gerichtsverfassungsgesetz mit Prozessordnung u.a. in Kraft getreten ⇒ 1877/02/10.
> Gründung eines Verwaltungsgerichtshofes in Bayern.
> Am 1. Oktober tritt die Rechtsanwaltsordnung in Deutschland in Kraft.
> Schutzgesetz für Fabrik- und Handelsmarken in der Schweiz.
> Gründung des schweizerischen Gewerbevereines.
> Geburt des britischen Juristen Wesley Newcomb Hohfeld (†1918).
> Geburt des Juristen Paul Koschaker am 19. April (†1.6.1951). Bedeutender Rechtshistoriker. Werk: „Europa und das Römische Recht", 1947.
> Geburt von Josif Wissarionowitsch Dschugaschwili am 21. Dezember in Georgien (†5.3.1953). Pseudonym „Stalin" seit 1913 angenommen.
> Geburt des griechischen Juristen Georgios Mpales (†1957). Mitarbeit bei der Verfassung des griechischen Zivilgesetzbuches.
> Geburt des böhmischen Juristen und Politikers František Weyr (†1951). Rechtsphilosoph, Verfassungsrechtsgelehrter.

1879/03/30 Gesetz über das Verbot der Neubegründung von Stockwerkseigentum, RGBl. 50 in Österreich.

1879/10/07 Abschluss des Defensivbündnisses „Zweibund" zwischen Deutschland und Österreich ⇒ 1882.

1880
> Die Aufsichtsmittel über die Vereine nach dem Vereinspatent 1852 werden ausgebaut, RGBl. 48 und 49.
> Durch das Versicherungsregulativ, RGBl. 110, wird die staatliche Aufsicht über diese Anstalten verstärkt ⇒ 1893.
> Internationale Patentkonferenz in Paris. Es wird ein Ausschuss eingesetzt und mit der Ausarbeitung einer internationalen Konvention beauftragt ⇒ 1873, 1883.
> Anerkennung der Herrenhuter Bruderkirche in Österreich, RGBl. 40.
> Gründung des schweizerischen Gewerkschaftsbundes.

> In Dänemark, Norwegen, Schweden wird ein einheitliches Wechselrecht in Kraft gesetzt.

> In Japan treten ein Strafgesetzbuch und eine Strafprozessordnung in Kraft.

> Geburt des österreichischen Juristen Hans Adler am 13. April (†11.11.1957).

> Geburt des österreichisch-tschechischen Juristen und Politikers Jan Kapras (†1947).

> Geburt des ungarischen Juristen Géza Marton (†1957).

> Geburt des niederländischen Juristen Eduard Maurits Meijers (†1954). Bedeutender Rechtshistoriker.

> Geburt des französischen Juristen Georges Ripert (†1958).

> Geburt des dänischen Juristen Frederik Vinding Kruse (†1963).

1881

> Emeuerung und Verbesserung des Wuchergesetzes von 1866, nachdem dieses 1868 außer Kraft gesetzt wurde. Kreditwucher ist wieder strafbar (Arrest- oder Geldstrafe). Gesetz vom 28.5., RGBl. 47.

> Die Zollgrenze zwischen Österreich und Ungarn wird aufgelöst und der „Allgemeine österreichische Zolltarif"erlassen (25. Mai).

> Einheitliches Schweizer Obligationenrecht am 14. Juni in Kraft gesetzt ⇒ 1912. Ausgearbeitet in den Grundzügen von Walther Munzinger ⇒ 1830.

> Erste Telefonanlage Österreichs in Dombim, Vorarlberg, von Kaiser Franz Josef I. am 10. August eröffnet.

> Josef Unger wird Präsident des Reichsgerichtes.

> Einheitliches Schweizer Obligationenrecht am 14. Juni in Kraft gesetzt ⇒ 1912. Ausgearbeitet von Munzinger.

> Die „provisorische" Regierung des autonomen Albaniens wird ausger u-fen

> Vertrag über die Intemationalisierung der Magelan-Schifffahrtspassage vom 23. Juli.

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Eugen Bolz am 15. Dezember (†23.1.1945).

> Geburt des italienischen Politikers Alcide de Gasperi am 3. März (†19.8.1954). Forderte 1944 u.a. eine Europäische Gemeinschaft auf Grundlage einer christlichen Demokratie für die Verhinderung zukünftiger Kriege. Italienischer Ministerpräsident von 1945-53. Präsident der Gemeinsamen Versammlung der Montanunion 1954.

> Geburt des Juristen Hans Kelsen am 11. Oktober (†19.4.1973). Recht s-positivist. Einer der Hauptberater der Kommission zur Schaffung der österreichischen Bundesverfassung von 1920. Begründer der „Reinen Recht s-lehre"(1934 veröffentlicht).

> Geburt des russischen Juristen und Politkers Evgenij Bronislavoviè Pašukanis (†1937). Massgeblich an der Bildung des neuen Recht der Sowjetunion beteiligt.
> Geburt des griechischen Juristen und Politikers Konstantinos Triantafylloppulos (†1967). Rechtshistoriker.

1882

> Beitritt Italiens zum „Zweibund" am 20. Mai, jetzt „Dreibund" (auch „Mittelachse"). Vertragsunterzeichnung (Drei -Kaiser-Vertrag) am 18. Juni 1881. Im Falle eines Angriffs eines anderen Staates gegen ein Mitglied des dreibundes besteht eine Beistandspflicht. Im Fall der Agression eines Mitglieds des Dreibundes gegen einen anderen Staat, kann sich jedes Mitglied des Dreibundes für neutral erklären.
> Taafesche Wahlreform (RGBl. 142) reduziert den Zensus von 10 fl. auf 5 fl. (Gulden) direkte Steuern, dadurch Erhöhung der Wahlberechtigten in Österreich - Ungarn um ca. 30%.
> Bills of Exchange Act (Handelsrecht) in England.
> Zar Alexander III. (*10.3.1845 - †1.11.1894) beauftragt eine Kommission mit den Vorarbeiten für ein einheitliches Zivilgesetzbuch. Die Vorarbeiten enden 1905 in einem Entwurf für einen schuldrechtlichen Teil, 1913 der Duma vorgelegt, jedoch wegen des Ausbruchs des 1. Weltkriegs nicht in Geltung gesetzt ⇒ 1835.
> Ausrufung des Königreiches Serbien.
> Geburt des Juristen Rudolf Smend am 15. Januar (†5.7.1975). Bedeutender Staatsrechtler.
> Geburt des US-amerikanischen Juristen Franklin Delano Roosevelt am 30. Januar (†12.4.1945). Präsident der USA von 1933 bis 1945.

1883

> Österreichische Gewerbeordnungsnovelle I (15.3., RGBl. 39). Einschränkung der Gewerbefreiheit von 1859. Die handwerksmäßigen Gewerbe werden als dritte Gewerbeart vorgesehen, Preisauszeichnungsvorschriften u.a.
> Einführung des Gewerbeinspektorrats (Gewerbeinspectoren) als Vorläufer der Arbeitsinspektorrate (17.6., RGBl. 117).
> Kommassierungsgesetze, RGBl. 92 ff, fördern die Zusammenlegung und Tausch von bäuerlichen Besitzungen in Streulagen.
> „Système pratique et raisonné de représentation proportionnelle" von d´ Hondt In Österreich zur Ermittlung von Wahlzahlen in Verwendung.
> Beginn der ersten Sozialversicherungsgesetzgebung in Deutschland unter Bismarck (bis 1889), Gründung der Unfallversicherung Gesetz vom 6.7.1883).
> Österreich folgt dem deutschen Beispiel und legt dem Parlament den Entwurf einer Unfallversicherung vor, der erst ⇒ 1887 nach langen Debatten beschlossen wurde.
> Österreichisches Postsparkassengesetz ermöglicht die Einrichtung von Postsparkassen.

> Erweiterung des „Dreibundes“ durch Verträge zwischen Deutschland bzw. Österreich und Rumänien.

> Einheitliches Urhebergesetz in der Schweiz in Kraft gesetzt.

> „Pariser Verbandsübereinkunft“ (PVÜ, auch „Pariser Verband“, „Un i-onsvertrag“ oder „Internationale Kon vention zum Schutz des gewerblichen Eigentums“) vom 20. März. Es wird ein wirksamer und gegenseitiger Schutz von gewerblichem Eigentum und Anerkennung der Anmeldung (Prioritätenschutz) von Patenten bei mehreren Patentämtern vereinbart. 1900 in Brüssel, 1911 in Washington, 1925 in Den Haag, 1934 in London revidiert. Derzeit sind 92 Staaten Mitglied.

> Ägypten erhält eine Verfassung (sog. „Organisches Gesetz“).

> Geburt des britischen Nationalökonomen John Maynard Keynes am 5. Juni (†21.4.1946).

> Geburt des polnischen Juristen Roman Longchamps de Berier (†1941).

> Tod Karl Marx am 14. März.

> Geburt von Benito Mussolini am 29. Juli (†28.4.1945).

> Geburt von Joseph Alois Schumpeter am 8. Februar (†8.1.1950), bede u-tender Ökonom, stand mit seinen Theorien teilweise im Gegensatz zu Keynes.

> Geburt des russischen Juristen Andrej Januar'eviè Vyšinskij (†1954). Hauptankläger in den stalinistischen Schauprozessen ab 1935. Stellvertretender Aussenminister bei der UNO.

1883/05/02 Novelle zum Reichsvolksschulgesetz von ⇒ 1869/05/14.

1884

> Eugen Huber beginnt mit der rechtsvergleichenden Arbeit über die verschiedenen kantonalen Schweizer Privatrechte. 1893 abgeschlossen („Sys-tem und Geschichte des schweizerischen Privatrechts“, 4 Bände).

> Erweiterung der sozialen Sicherheit in Deutschland durch Gründung der Krankenversicherung (Gesetz vom 15.7.1883).

> Das von Adolf Lüderitz (*16.7.1834 - †24.10.1886) in der Lüderitzbucht erworbene Land (Angra Pequeña) wird am 24. April zum deutschen Protektorat erklärt.

> Konvention zum Schutz von unterseeischen Kabeln, RGBl. 1888/40.

> Koalitionsrecht in Frankreich für Gewerkschaften durchgesetzt. 1885 wurden alle Gewerkschaften zur „Confédé ration Générale du Travail“ (Gewerkschaftsbund) zusammengefasst.

> Das Wahlrecht in England wird reformiert („Franchise Act“) ⇒ 1872, 1911.

> Geburt des tschechoslowakischen Juristen und Politikers Eduard Beneš am 28. Mai (†3.9.1948). Staatspräsident der Tschechoslowakei von 1935 bis 1938 und 1945 bis 1948.

> Geburt des japanischen Juristen Hideo Hatoyama (†1946).

1885

> Österreichische Gewerbeordnungsnovelle II (8.3, RGBl. 22), Entschärfung der Strafbestimmungen gegen Arbeiterkoalitionen (1919 aufgeho-

ben). Regelungen über die Arbeitsverhältnisse der gewerblichen Hilfsarbeiter.

> Arbeiterordnung vom 11. März zum Schutz der Fabrikarbeiter in Österreich (Begrenzung der Arbeitszeit auf 11 Stunden, Verbot der Nachtarbeit für Frauen und Jugendliche, der Kinderarbeit u.a.).

> Verordnung über das Pfandleihgewerbe, RGBl. 49 vom 24. April.

> Durch die Berliner Kongo-Akte verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten zur Bekämpfung der Sklaverei und der Sklavenjagd auf dem afrikanischen Kontinent. Durch die Kongo-Schifffahrtsakte wird eine Kommission, ähnlich der Donau-Kommission, eingesetzt.

> Am 22. August tritt für ganz Spanien ein neues Handelsgesetzbuch (Código de Comercio) in Kraft. Gegliedert in vier Büchern:

Libro I (von Kaufleuten und vom Handel im Allgemeinen)
Libro II (von besonderen Handelsgeschäften)
Libro III (vom Seehandel)
Libro IV (vom Schuldbetreibungsrecht, Konkursrecht und Verjährung)

> Geburt des Juristen Walter Jellinek (†1955). Sohn von Georg Jellinek.

> Geburt des deutschen Juristen Erich Klausener am 25. Januar (†30.6.1934).

> Geburt von Alexander Rüstow am 8. April (†30.6.1963). Deutscher Nationalökonom, Vertreter der „Freiburger Schule" (Ne oliberalismus). Untersuchte den Zusammenhang zwischen Soziologie, Geschichte und Wirtschaft.

1886

> Die erste Raiffeisenkasse entsteht (Niederösterreich).

> Eugen Huber beginnt mit der Veröffentlichung seines Werkes: „System und Geschichte des schweizerischen Privatrechts".

> Völkerrechtliches „Abkommen über die Technische Einheit im Eisenbahnwesen" auf Initiative des schweizerischen Bundesrates als älteste derartige Vereinbarung. Dadurch sollen die Spurweite, Bauart, Beladung, der Unterhalt und der grenzüberschreitende Verkehr geregelt und gefördert werden (öRGBl. 8/1887). Die Geschäftsführung wird vom schweizerischen Bundesrat wahrgenommen.

> Durch die „Berner Übereinkunft zum Schutz der Werke der Literatur und Musik" (auch Berner Konvention, Berner Verband oder „Union zum Schutze von Werken der Kunst und Literatur") vom 9. September in Bern wurde eine wichtige internationale Vereinbarung zum Schutz des Urheberrechts getroffen. 1896 in Paris, 1908 in Berlin, 1914 in Bern, 1928 in Rom und 1952 in Brüssel revidiert. Derzeit sind über 100 Staaten der Übereinkunft beigetreten. Das Büro dieser Übereinkunft wurde mit dem Büro der Patentkonvention von 1883 zusammengelegt und ist der Aufsicht der Schweizer Eidgenossenschaft unterstellt. Seit 1893 als „Vereinigte Ämter" bezeichnet.

> In den Niederlanden wird ein neues, bis heute gültiges Strafgesetzbuch in Kraft gesetzt.

> Der Kongress der II. Internationalen in Paris fordert das Verbot der Kinderarbeit (bis 14 Jahre), Jugendschutzbestimmungen, präventiven Arbeitsschutz, Acht-Stunden-Tag, Verbot der Sonntagsarbeit und der Nachtarbeit, Unfallversicherung, Gewerbeaufsicht und einen Mindestlohn.

> In der Provinz Quebec, Kanada, wird ein ZGB (Code Civile de la Province de Quebec), gestützt auf den französischen Code Civil in Kraft gesetzt.

> Gründung der Bundesorganisation der US - amerikanischen Gewerkschaften für Facharbeiter „American Federation of Labor"(AFL).

> Geburt des holländischen Politikers Willem Drees am 5. Juli (†14.5.1988).

> Geburt von Robert Schuman am 29. Juni (†4.8.1963). Jurist und Politiker. Als französischer Außenminister (1948 - 52) und als erster Präsident des Europäischen Parlaments setzte er sich für eine Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich ein. Durch sein Wirken wird er auch als „Vater Europas"bezeichnet. Er gab den Anstoß zur Gründung der 1. Europäischen Gemeinschaft (Montanunion).

> Geburt des deutschen Juristen und Bankfachmanns Wilhelm Vocke am 8. Februar (†19.9.1973).

1887

> Der österreichische Christlich - Soziale Verein konstituiert sich am 7. März ⇒ 1891.

> Sozialgesetzgebung für Österreich (Erweiterung 1894 und 1899) - erstes gesetzliches Arbeiterunfallversicherungsgesetz, Gesetz vom 28.12., RGBl. 1/1888.

> Gründung des schweizerischen Arbeiterbundes.

> Die „Erste Kommission"legt den Entwurf eines BGB für das Deutsche Reich vor ⇒ 1874,1890. Der Entwurf wurde 1888 veröffentlicht, stark kritisiert und grundsätzlich abgelehnt.

> Das Patentwesen wird in der Schweiz eingeführt

> Geburt des französischen Juristen René Cassin am 5. Oktober (†20.2.1976). Mitbeteiligt an der Abfassung der UN-Menschenrechtserklärung. 1965 - 68 Präsident des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, 1968 erhielt er den Friedensnobelpreis.

> Geburt von Johann (Hans) Georg Ehard am 10. November (†18.10.1980), Jurist und Staatsmann. Staatsanwalt im Prozess gegen Adolf Hitler und Ludendorff 1923. Ministerpräsident Bayerns 1946 – 54 und 1960 - 62.

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Wilhelm Hoegner am 23. September (†5.3.1980). 1945 – 46 und 1954 – 57 Ministerpräsident in Bayern.

> Geburt des jugoslawischen Juristen Ivo Politeo (†1956).

> Geburt des deutschen Juristen und Schriftsteller Heinrich Spoerl am 8. Februar (†25.8.1955). Hauptwerke: „Die Feuerzangenbowle" (1933) und „Wenn wir alle Engel wären"(1936).

Jahr	Ereignis
1888	> Krankenversicherungsgesetz für Arbeiter, Gesetz vom 30.3., RGBl. 33. > Einheitliches Muster- und Modellrecht in der Schweiz in Kraft getreten. > Serbien erhält eine Verfassung. > Montenegro setzt ein neues Zivilgesetzbuch (ohne Familien- und erbrecht) in Kraft. > Die American Federation of Labor fasst den Beschluss, den 1. Mai als sozialen Feiertag zu begehen ⇒ 1889. > Gründung der Sozialistischen Partei (SP) der Schweiz. > Über die Durchfahrt durch den 1869 eröffneten Suezkanals wird am 29. Oktober ein multilateraler Vertrag abgeschlossen. > Geburt des deutschen Juristen und Schriftsteller Georg Heym am 30. Oktober (†16.1.1912). > Geburt des französischen Politikers Jean Monnet am 9. November (†16.3.1979). Er war maßgebend an der Ausarbeitung der Montanunion beteiligt. Erster Präsident der Hohen Behörde der Montanunion 1952-55. 1976 zum „Ehrenbürger Europas" ernannt. > Geburt des deutschen Juristen und Politikers Hermann Pünder am 1. April (†3.10.1976). > Geburt des deutschen Juristen und Staatsrechtlers Carl Schmitt am 11. Juli (†7.4.1985). Spezialist für Völker-, Staats- und Verfassungsrecht. Wichtige Werke: „Verfassungslehre" (1928) und „Legalität und Legitimität" (1932). > Geburt des japanischen Juristen Izutarô Suehiro (†1951). > Geburt des US-amerikanischen Juristen Artur T. Vanderbilt (†1957). Präsident des Obersten Gerichtshofes von New Jersey. Mitarbeit an der Verfassung von New Jersey.
1888/1889	Einigung der österreichischen Arbeiterbewegung und Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs unter Führung von Viktor Adler (*24.6.1852 - †11.11.1918) auf dem Hainfelder Parteitag vom 30.12. 1888 - 1.1.1889.
1889	> Reichsanerbengesetz in Österreich eingeführt (Tirol 1900, Kärnten 1903), RGBl. 52. > Neues österreichisches Wehrgesetz (11. April) ⇒ 1868/12/05. > Neuregelung der „Bruderladen", der Bergarbeiterversicherung von 1854 durch Gesetz vom 28.Juli, RGBl. 127. > „Gesetz, betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reich vom 1. Mai. Wesentliche Teile aus dem Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaftengesetz von 1868 übernommen ⇒ 1867. > Lagerhausgesetz (RGBl. 64). > Als letzter Teil der sozialen Sicherheit wird in Deutschland die Invaliden- und Altersversicherung eingeführt (Gesetz vom 22. Juli).

> Einheitliches Konkurs- und Betreibungsrecht in der Schweiz in Kraft getreten.
> Der Internationale Arbeiterkongress nimmt den Beschluss der AFL von 1888 auf und dehnt den 1. Mai als Feiertag auf alle Mitgliedsländer aus. Bis 1918 war die Arbeitsruhe am 1. Mai fast immer ein Streik / Demonstration.
> Gründung des Intemationalen Komitees der Sozialversicherungen.
> Der Código Civil (Anlehnung an den französischen Code Civil) wird in Spanien am 24. Juli Kraft gesetzt. Gilt bis heute. In bestimmten Gebieten (Aragonien, Balearen, Baskenland, Galicien, Katalonien und Navarra) jedoch nur subsidiär zu den lokalen Partikularrechten (Fueros). Vor allem im Familien, Erb- und Sachenrecht gehen die Lokalrechte in diesen Regionen mit althergebrachten Rechtsetzungskompetenzen dem gesamtspanischen Zivilgesetzbuch vor. Der Código Civil besteht aus vier Büchem:
Libro I (von der Person)
Libro II (von Gütem, Eigentum und ihrer Veränderung)
Libro III (von den Eigentumserwerbsarten)
Libro IV (von Schuldverhältnissen und Verträgen)
> In Brüssel wird die Anti-Sklaverei-Akte unterzeichnet.
> Beginn der ersten Intemationalen Konferenz der amerikanischen Staaten in Washington (USA). Bereits 1826 (Kongress von Panama), 1847/48 und 1864/65 (Kongresse von Lima) wurde eine engere Zusammenarbeit der amerikanischen Staaten zu einer Föderation propagiert aber nicht erreicht. Am 14.4.1890 wird die „Intemationale Union der Amerikanischen Republiken“ (Panamerikanische Union) gebildet ⇒ 1910. Der 14. April gilt seither als „Panamerika-Tag“.
Aufgaben: Zusammenarbeit in kultureller, sozialer, wirtschaftlicher und technischer Hinsicht und die friedliche Streitbeilegung zwischen den Staaten des amerikanischen Kontinents, nicht aber die politische Zusammenarbeit.
> Am 15. November wird durch einen Militärputsch in Brasilien die Monarchie gestürzt und Brasilien zur föderativen Republik erklärt. Am 24.2.1891 wird eine neue Verfassung verkündet.
> Gründung der „Interparlamentarischen Union“ in Paris.
> Japan erhält am 11. Februar eine neue Verfassung (Meiji-Verfassung) und wird dadurch zur (schein-)konstitutionellen Monarchie. Von der Konzeption stark an die Gedanken von Georg Jellinek angelehnt und mit dem Vorbild der Verfassung des Deutschen Reiches. Am 3.11.1946 ersetzt.
> Den Mitgliedstaaten der Intemationalen Meterkonvention wird ein Urmaß (Meterstab und Kilogrammgewicht) übergeben (ein Stab aus einer Platin-Iridium-Legierung) ⇒ 1875.
> Selbstmord von Rudolph (*21.8.1858 - †30.1.1889), Thronfolger und Sohn von Franz Joseph I. am 30. Januar.
> Geburt des französischen Juristen und Politikers Georges Bonnet am 23. Juli (†18.6.1973).

> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Piero Calamandrei (†1956).
> Geburt des spanischen Juristen Tobenas José Castán (†1969). Bedeutender spanischer Rechtsgelehrter. Richter und Präsident des Tribunal Supremo.
> Geburt des US-amerikanischen Juristen Jerome Frank (†1957).
> Geburt des deutschen Juristen und Schriftsteller Carl Haensle am 12. November (†25.4.1968). Verteidiger bei den Nürnberger Prozessen.
> Geburt des spanischen Juristen Luis Jiménez de Asúa (†1970). Bedeutender Strafrechtsgelehrter in Sopanien und Argentinien.

1890

> Markenschutz in Österreich ⇒ 1895.
> Gesetz vom 21.3., RGBl. 57, regelt die Organisationsform der Kultusgemeinde der Juden, heute noch gültig.
> Vereinigung sozialistischer Gruppen zur SPD.
> Erste Internationale Konferenz über den Schutz der Arbeiter in Berlin. Es werden unverbindliche Empfehlungen über die Arbeit in Bergwerken, die Sonntagsarbeit und die Kinderarbeit angenommen.
> Bismarck wird von Kaiser Wilhelm II. (*27.1.1859 - †4.6.1941) am 20. März entlassen (Rücktrittsgesuch Bismarcks vom 18. März).
> „Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr" (CIM) am 14. Oktober abgeschlossen. Gründungsstaaten sind Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Russland, Schweiz und Ungarn.
> Die „Zweite Kommission" (Planck, Sohm u.a.) wird am 4. Dezember bestellt und überarbeitet den Entwurf für ein einheitliches deutsches BGB von 1887 ⇒ 1895.
> Partnership Act (Handelsrecht), England.
> Luxemburg löst am 23. November die Personalunion mit dem niederländischen Königshaus.
> In Japan tritt eine Zivilprozessordnung in Kraft. Stark an das deutsche Vorbild angelehnt.
> Geburt des österreichischen Juristen Ludwig Adamovich am 30. April (†23.9.1955). Mitarbeit an der Verfassung 1934, Bundesjustizminister 1938, Präsident des Verfassungsgerichtshofes.
> Geburt des italienischen Juristen und Philosophen Emilio Betti (†1968).
> Geburt von Charles de Gaulle am 22. November (†9.11.1970). Französischer Politiker, Staatspräsident (1959-69) der V. Republik.
> Geburt des kroatischen Juristen Ivo Krbek (†1966). Verwaltungsrechtsexperte, Mitglied der ersten jugoslawischen Verfassungskommission.
> Geburt des Juristen Adolf Merkl am 23. März (†22.8.1970). Österreichischer Rechtsphilosoph, Vertreter und Mitbegründer der „Reinen Rechtslehre" der Wiener Schule.

> Geburt des Juristen Adolf Schärf am 20. April (†28.2.1965). Bundespräsident in Österreich (1957 - 1965). Schärf war maßgeblich am Abschluss des österreichischen Staatsvertrages von 1955 beteiligt.

> Geburt des japanischen Juristen Kôtarô Tanaka (†1974). 1950 -60 Präsident des japanischen Obersten Gerichtshofs und 1960-70 Richter am Haager Internationalen Gerichtshof.

> Geburt des deutschen Juristen und Schriftstellers Kurt Tucholsky am 9. Januar (†21.12.1935).

> Geburt von Alfred Verdross am 22. Februar (†27.4.1980). Österreichischer Rechtsphilosoph, Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg, Vertreter des gemäßigten Monismus mit Primat des Völkerrechts.

1891

> Gründung der Christlich-Sozialen Partei auf Grundlage der Ansichten und Arbeiten von Carl von Vogelsang aus dem Christlich-Sozialen Verein.

> Gründung der österreichischen Ärztekammer.

> Bertha von Suttner gründet die „Österreichische Gesellschaft der Friedensfreunde".

> Durch das „Madrider" Markenabkommen („Abkommen betreffend das Verbot falscher Herkunftsbezeichnungen auf Waren" und „Abkommen betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- und Handelsmarken") von Madrid vom 4. April werden international die Rechte an Fabrik- und Handelsmarken (Warenzeichen) geregelt, inzwischen mehrfach novelliert.

> Am 7. April Änderung des Reichspatentgesetzes des Deutschen Reiches von 1871. Neu verlautbart am 7.12.1923.

> Änderung der schweizerischen Bundesverfassung. Die Einrichtung der Volksinitiative wird geschaffen (50.000 Unterschriften, heute 100.000).

> Arbeiterschutzgesetz im Deutschen Reich bringt erhebliche Verbesserungen. Bereits 1849 erließ Preußen ein Verbot des Warenlohnes und 1878 wurden die Grundsätze für den Schutz von Frauen am Arbeitsplatz geschaffen.

> Päpstliche Bulle (Rerum Novarum vom 15. Mai) unter Leo XIII. (*2.3.1810 - †20.7.1903) gegen die Auswüchse des Kapitalismus und für den Schutz der Arbeitnehmer, lehnt jedoch die sozialistischen Bewegungen ab.

> Dänemark führt eine Alterspension für Bedürftige ein.

> Schweden führt die ersten gesetzlichen Regelungen für eine staatliche Krankenkasse ein.

> Geburt des deutschen Juristen Leonhard Adam am 16. Dezember (†9.9.1960).

> Geburt des irischen Juristen und Politikers John Aloysius Costello am 20. Juni (†5.1.1976). Generalstaatsanwalt (1926 -32) und Ministerpräsident (1948-51, 1954-57) Irlands.

> Geburt von Walter Eucken am 17. Januar (†20.3.1950). Deutscher Nationalökonom, Vertreter der „Freiburger Schule"(Neoliberalismus).

> Geburt des Juristen Hermann Ignatz Heller am 17. Juli (†5.11.1933). Bedeutender Staatsrechtsgelehrter.
> Geburt von Johannes Messner am 16. Februar (†12.2.1984). Jurist, Theologe, Soziologe, Ökonom. Hauptwerk: „Das Naturrecht", 1949.
> Geburt von Julius Raab am 29. November (†8.1.1964). Politiker, 1953 - 61 Bundeskanzler in Österreich.
> Geburt des italienischen Juristen Costantino Mortati (†1985).
> Geburt des italienischen Politikers und Juristen Antonio Segni am 2. Februar (†1.12.1972). 1962 – 64 italienischer Staatspräsident.
> Geburt des Juristen Hans Stoll (†1937). Einer der Begründer der Schule der Interessensjurisprudenz (Tübinger Schule).
> Geburt des japanischen Juristen Yukitoki Takikawa (†1962). Bedeutender Strafrechtsgelehrter.
> Geburt des deutschen Juristen Reinhold von Thadden-Trieglaff am 13. August (†10.10.1976).
> Geburt des US-amerikanischen Politikers und Juristen Earl Warren am 19. März (†9.7.1974). 1953 – 69 Oberster Bundesrichter in den USA. Der von Warren geleitete (einstimmige) Richterspruch in der Rechtssache "Brown vs. Board of Education" (1954) erklärte die Rassentrennung an öffentlichen Schulen für verfassungswidrig.

1892

> Ersetzung der österreichischen Guldenwährung durch die neue Kronenwährung, 2 Kronen *(K)* = 1 Gulden *(fl.)*.
> Übernahme des „Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr" in Österreich (RGBl. 186). 1895, 1898, 1906 novelliert. Am 25 Oktober 1952 neu überarbeitet und abgeschlossen.
> Beginn der Arbeiten an einem einheitlichen schweizerischen Zivilgesetzbuch durch Eugen Huber.
> Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. April im Deutschen Reich.
> In Ägypten werden die Frondienste abgeschafft.
> Geburt des deutschen Juristen Kurt Alexander am 13. August (†18.2.1962).
> Geburt von Engelbert Dollfuß am 4. Oktober (†25.7.1934), Jurist und Staatsmann, seit 20. Mai 1932 bis zu seiner Ermordung am 25. Juli 1934 Bundeskanzler in Österreich.
> Geburt des österreichischen/US-amerikanischen Juristen Felix Frankfurter (†1965). Richter am Supreme Court 1939 -62.
> Sterbejahr Rudolf von Ihering. Seine bedeutendsten Werke: „Geist des Römischen Rechts auf verschiedenen Stufen der Entwicklung" (4 Bd., 1852 - 1865, unvollendet), „Der Kampf ums Recht" (1872), „Der Zweck im Recht" (2. Bd. 1877 - 1882), „Scherz und Ernst in der Jurisprudenz", 1884.
> Geburt des US-amerikanischen Juristen Robert Houghwout Jackson am 13. Februar (†9.10.1954). Justizminister der USA 1940/41, Richter am

Supreme Court. 945/46 einer der Hauptankläger in den Nürnberger Prozessen.
> Geburt des evangelischen Theologen Martin Niemöller am 14. Januar (†6.3.1984).
> Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Arthur Seyß-Inquart am 22. Juli (†16.10.1946). Innenminister 1938, für den Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland.
> Geburt des griechischen Juristen und Politikers Alexandros Svolos (†1956).

1893	> In Paris wird die erste Führerscheinprüfung für Kraftfahrzeuge abgenommen. > Karl Lueger (*24.10.1844 - †10.3.1910), Jurist und Politiker, wird Führer der Christlich-Sozialen Partei Österreichs ⇒ 1891. > Ende des strengen Polizeiregimes in Österreich. > Neuseeland führt das Wahlrecht für Frauen ein. > Geburt des amerikanischen Juristen und Politikers Dean Gooderham Acheson am 11. April (†12.10.1971). Er war u.a. maßgeblich an der Ausarbeitung der Charta der Vereinten Nationen beteiligt. > Geburt des österreichischen Juristen Georg Maria Alexich, am 14. September (†15.6.1949). > Geburt des deutschen Juristen Roland Freisler am 30. Oktober (†3.2.1945). 1942 – 44 Präsident des NS-Volksgerichtshofes. Durch seine Loslösung von den juristischen Grundsätzen in seinem Wirken im 1. Senat des Volksgerichtshofes wurde R. Feiseler zum Inbegriff der aggressiven, degenerierten und politisierenden NS-Justiz. > Geburt des US-amerikanischen Juristen Karl Nickerson Llewellyn (†1962). Bedeutender Rechtsgelehrter, der vor allem das Verhalten von Richtern bei der Rechtsfindung untersuchte. > Geburt des niederländischen Juristen Willem Petrus Joseph Pompe (†1968). Bedeutender Strafrechtler. > Geburt des brasilianischen Juristen Francisco C. Pontes de Miranda (†1979). Rechtspositivist. Verfasste wichtige Kommentare zum brasilianischen Privatrecht und Prozessrecht. > Geburt von Mao Tse-tung (Mao Zedong) am 26. Dezember (†9.9.1976). > Geburt des Volkswirtschaftlers Paul van Zeeland am 11. November (†22.9.1973).
1894	> Ausdehnungsgesetz erweitert den Unfallversicherungsschutz für Arbeiter auf alle Unfälle, die ganz allgemein bei allen Arten von Arbeiten auftreten können (Abschluss der Grundzüge 1927). > Gendarmeriegesetz. > Abzahlungsgesetz in Deutschland eingeführt. > Das neue finnisches Strafgesetzbuch, die Strafgesetzbuchkommission tagte seit 1863, wird in Kraft gesetzt.

> Beginn des chinesisch - japanischen Krieges. Das siegreiche Japan erhält Formosa, Riu-Kiu-Inseln und die Pescadoren.

> Gründung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) durch Pierre de Coubertin.

> In Frankreich wird der jüdische Armeehauptmann Dreyfuß zu Unrecht wegen Spionage von einem Militärgericht verurteilt. Diese Affäre bewegt Frankreich bis zu seiner völligen Rehabilitierung 1906.

> Geburt des österreichischen Juristen und Dirigenten Karl Böhm am 28. August (†14.8.1981).

> Geburt des Politikers Graf Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi am 16. November (†27.7.1972). Gründete 1923 den Paneuropa-Kongress. Entwarf im Mai 1930 eine detaillierte Vorlage für einen „Paneuropäischen Pakt“ (Staatenbund).

> Geburt des englischen Politikers Harold Macmillian am 10. Februar (†29.12.1986).

> Geburt des belgischen Juristen Henri de Page (†1969).

1895

> Verbessertes Urheberschutzgesetz (⇒ 1846), 26.12., RGBl. 197. Gründung der staatlichen Verwertungsgesellschaft AKM.

> Gesetz über die öffentlich angekündigten Ausverkäufe, RGBl. 26 und deren Bewilligungspflicht durch die Gewerbebehörde. 1933 außer Kraft getreten.

> Österreichisches Markenschutzgesetz (RGBl. 19). 1913 überarbeitet.

> Die „Zweite Kommission“ legt eine überarbeitete Vorlage des BGB dem deutschen Bundesrat vor ⇒ 1890.

> Der internationale Genossenschaftsbund (International Cooperative Alliance – ICA) wird als Höhepunkt der Genossenschaftsbewegung gegründet. Die Individualmitgliedschaft darin wird 1902 abgeschafft – seither eine Vereinigung nationaler und übernationaler Genossenschaften. 1921 wurde auf dem Kongress von Basel auch eine Exekutive geschaffen.

> Geburt des Juristen und Strafrechtsgelehrten Ernst von Hippel am 28. September (†26.9.1984).

> Geburt des deutschen Juristen Hans Carl Nipperdey am 21. Januar (†21.11.1968). 1954 – 63 Präsident des Bundesarbeitsgerichtes.

> Geburt des ägyptischen Juristen as-Sanhûrî (†1971). U.a. auf Grundlage der Meŏellen ⇒ 1822 schuf er die Grundsätze für ein islamisches Vertrags- und Schuldrecht. Diese Grundsätze fanden im ägyptischen ZGB Niederschlag, das wiederum viele arabische Kodifikationen beeinflusste.

> Geburt des liberianischen Politiker und Juristen William Vacanarat Shadrach Tubman am 29. November (†23.7.1971).

1895/08/01

> Österreichische Zivilprozessordnung, ZPO (RGBl. 113) eingeführt, löst die AGO aus dem Jahre 1781 ab. Am 1.1.1898 in Kraft getreten.

> Jurisdiktionsnorm (JN) in Österreich eingeführt (RGBl. 111). Noch heute in Kraft.

1896

> Deutsches BGB vom Reichstag verabschiedet (1.1.1896 und endgültig am 1.7.1896, RGBl. 1896, 195ff) ⇒ 1895,1900/01/01. Das BGB wurde am 24. August publiziert.

> Österreichische Exekutionsordnung (27. Mai, RGBl. 79), Notwegegesetz, Gerichtsorganisationsgesetz (RGBl. 217, GOG), Ratengesetz.

> Das Versicherungsregulativ ⇒ 1880 wird durch eine Verordnung ersetzt, RGBl. 31 und der Funktions- und Gläubigerschutz weiter ausgebaut.

> Einführung einer 5. (allgemeinen) Wählerklasse (14. Juni, RGBl. 168, 169) für Arbeiter und Senkung des Steuerzensus (Badenische Wahlreform, RGBl. 226) von 5 fl. auf 4 fl., dadurch Erhöhung der Anzahl der Wahlberechtigten um mehr als 200 % = Verdreifachung der Wahlberechtigten. Erhöhung der Abgeordneten von 353 auf 425.

> Einige Länder in der Monarchie führen die Wahlpflicht ein.

> Gesetz über die Errichtung von Genossenschaften im Bergbau.

> Versuch der Kodifikation des Verwaltungsrechtes in Österreich (RGBl 101). Der Jurist Tenzer veröffentlicht sein Werk: „Handbuch des österreichischen Administrationsverfahrens"; eine private Kompilation des Verfahrensrechtes auf Grundlage der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes.

> Börsengesetz des Deutschen Reichs.

> Eröffnung der ersten modernen Internationalen Olympischen Spiele in Athen am 6. April.

> Geburt des kroatischen Juristen Juraj Andrassy (†1977). Bedeutender Völkerrechtslehrer.

> Geburt des deutschen Politiker und Juristen Carlo Schmid am 3. Dezember (†11.12.1979). Maßgeblicher Anteil an der Ausarbeitung des deutschen Grundgesetzes.

> Geburt des japanischen Juristen Kisaburô Yokota (†1993). 1957 -60 Mitglied der International Law Commission, 1960-66 Präsident des obersten japanischen Gerichtshofs. Vertreter der "Reinen Rechtslehre".

1897

> Deutsches Handelsgesetzbuch (HGB, RGBl. 23, 219) am 10. Mai fertiggestellt und Grundbuchordnung (GBO) veröffentlicht. Inkrafttreten am 1.1.1900. Ersetzt das ADHGB von 1861.

> In der Monarchie wird der Grundstein für die Selbständigenversicherung gelegt (Pflichtkrankenversicherung für Gewerbetreibende).

> Zweisprachenverordnung für Böhmen und Mähren erlassen.

> Österreichisches Patentgesetz für Erfindungen. Inkrafttreten am 1. Januar 1899. Das erste Patent nach diesem Gesetz betraf einen „Bogenlicht Regulator"(vom 10. Juli 1899).

> Das Grundbuchgesetz von 1871 wird auch in Tirol gültig.

> England verschärft die Haftung der Arbeitgeber für Arbeitsunfälle.

> Gründung des schweizerischen Bauernverbandes.

> Sale of Goods Act (Handelsrecht), England. Eine Teilkodifikation des englischen Rechts über den Mobilarkauf.

> In Russland tritt am 15. Januar eine Währungsreform in Kraft. Der Rubel wird auf Goldbasis umgestellt.

> Die USA annektieren die Hawaii-Inseln.

> Die Fa. Dow, Jones & Co. beginnt in New York einen täglichen Aktienindex zu ermitteln.

> England verschärft die Haftung der Arbeitgeber für Arbeitsunfälle.

> Geburt des italienischen Juristen und Diplomaten Manko Brosio am 10. Juli (†14.3.1980). Nato -Generalsekretär ab 1964 - 71.

> Geburt des britischen Staatsmannes Anthony Eden am 12. Juni (†14.1.1977). Außenminister von 1935 -38 und 1940-45 und 1951-55, Premierminister im Vereinigten Königreich von 1955 bis 1957.

> Geburt von Ludwig Erhard am 4. Februar (†5.5.1977). Deutscher Nationalökonom, Vertreter der „Freiburger Schule" (Neoliberalismus - Soziale Marktwirtschaft). Bundeswirtschaftsminister 1949-63 und Bundeskanzler 1963-66 in der BRD. Er prägte wesentlich das „Wirtschaftswunder" in der BRD mit.

> Der Wiener Jurist Theodor Herzl (*2.5.1860 - †3.7.1904) beruft am 29. August in Basel den ersten Zionistenkongress ein (1896, „Der Judenstaat").

> Geburt des Theologen, Juristen und späteren Papst (Paul VI.) Giovanni Battista Montini am 26. September (†6.8.1978).

> Geburt des schwedischen Juristen Karl Olivecrona (†1980). Besonders bekannt wurden seine rechtsphilosophischen Schriften.

> Geburt des italienischen Joumalisten Ernesto Rossi (†1967). Er beschrieb im Mai 1944 eine föderative Organisation für ein Vereintes Europa.

> Geburt des Politikers und Juristen Kurt Schuschnigg am 14. Dezember (†18.11.1977). Österreichischer Bundeskanzler von 1934 - 38.

> Geburt des japanischen Juristen Sakae Wagatsuma (†1973). Bedeutendster japanischer Zivilrechtsgelehrter im 20 Jahrhundert.

1898

> Arbeiterbeirat wird installiert (im Verband des arbeitsstatistischen Amtes im Handelsministerium). Vorläufer der Arbeiterkammern (StGBl. 1920/100).

> Ablösung der allgemeinen Gerichtsordnung von 1781 durch das Verfahrensgesetz in Österreich.

> Die Gattin von Kaiser Franz Joseph I., Elisabeth von Bayem (*24.12.1837 - †10.9.1898) wird in Genf von einem italienischen Terroristen ermordet.

> Frankreich folgt dem englischen Modell (von 1897) und verschärft ebenfalls die Haftung der Arbeitgeber für Arbeitsunfälle.

> Italien verpflichtet sich zur Subventionierung der privaten Altersversicherung.

> In Minsk findet vom 13. bis 15. März der Gründungskongress der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands statt.

> Zar Nikolaus II. (*18.5.1868 - †17.7.1918) lädt mit einer Denkschrift an die in St. Petersburg akkreditierten Staatenvertreter vom 24. August zu einer Abrüstungskonferenz ein und setzt die Initiative für die Haager Friedenskonferenzen ⇒ 1899, 1907.
> Port Arthur wird am 7. Juni für 25 Jahre an Russland verpachtet.
> In Japan tritt ein Zivilgesetzbuch in Kraft, beeinflusst von den Vorarbeiten aus Deutschland und vom französischen Code Civil.
> Ein weiteres Palimpsest der Gaius - Institutionen wird entdeckt (Fragment) ⇒ 1816.
> Pariser Friedensvertrag vom 10. Dezember. Die USA erhalten von Spanien, nachdem Spanien den Krieg gegen die USA verloren hat, mit 7.11.1900 die Philippinen und Puerto Rico. Kuba wird unabhängig ⇒ 1902.
> Gründung der „International Touring Alliance" (ITA) zur Koordination der Fragen des internationalen Reiseverkehrs. Eine NGO.
> Geburt des Historikers Otto Brunner am 21. April (†12.6.1982).
> Geburt des US-amerikanischen Juristen William O. Douglas (†1980). Richter am Supreme Court (1939-1975).
> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Hans Globke am 10. September (†13.2.1973). Vor allem bekannt durch seinen Kommentar zu den „Nürnberger Rassengesetzen"(1936).
> Geburt des Juristen und Politikers Alfons Gorbach am 2. September. Befürworter der Sozialpartnerschaft, österreichischer Bundeskanzler von 1961 - 1964.

1899

> Erweiterung der Arbeiterunfallversicherung.
> Österreichisches Aktienregulativ (RGBl. 175).
> Zweisprachenverordnung für Böhmen und Mähren aufgehoben ⇒ 1897.
> 1. Genfer Friedenskonferenz über die „Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See".
> Erste Haager Friedenskonferenz („Landkriegsordnung"). Unterzeichnet am 29. Juli, abgeändert 1907. Besteht aus 3 Abkommen und 3 Erklärungen. Grundlage für die beschlossenen „Gesetze und Gebräuche des Landkriegs" ist die nicht ratifizierte Brüsseler Kriegsdeklaration von 1874.
Die Friedenskonferenz wurde durch 100 Delegierte aus 26 Ländern vom 18. Mai bis 27. Juli abgehalten. Die Einrichtung des „Haager Schiedsgerichtshofes" zur friedlichen Beilegung von völkerrechtlichen Streitigkeiten scheiterte an der Ablehnenden Haltung Preußens.

1. Abkommen über die friedliche Beilegung von Streitigkeiten, Errichtung von Organen und des ständigen Internationalen Gerichtshofes (ohne obligatorische Zuständigkeit);
2. Abkommen über die Gesetze und Gebräuche im Landkrieg;
3. Abkommen über die Ausdehnung der Rot Kreuz-Konvention von 1864 auf den Seekrieg.

1. Erklärung richtet sich gegen das Abwerfen von Geschossen und Sprengstoff aus Luftschiffen;
2. Erklärung richtet sich gegen Gaskampfstoffe;
3. Erklärung richtet sich gegen die Verwendung von Dumdum-Geschossen.

> In Japan tritt ein Handelsgesetzbuch in Kraft. Stark an das deutsche HGB angelehnt.

> Geburt des englischen Juristen Lord Alfred Thomson Denning (†1999). Kronanwalt (ab 1938), Richter am High Court (ab 1944), Richter am Court of Appeal (ab 1948) ab 1957 am House of Lords. 1962-82 Master of the Rolls am Court of Appeal. Mit der Untersuchung in der Profumo-Affäre von Premierminister Harold Macmillan beauftragt.

> Geburt des Juristen Paul Guggenheim (†1977). Vertreter eines positivistischen Völkerrechts.

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Gustav Heinemann am 23. Juli (†7.7.1976). Bundespräsident der BRD 1969 - 74. Mitbegründer der CDU. Trat wegen der Wiederbewaffnungspläne 1950 aus der CDU aus und als Innenminister ab. Justizminister 1966 – 69.

> Geburt des deutschen Juristen und Diplomaten Günter Henle am 3. Februar (†3.4.1979).

> Geburt von Franz Josef Jonas am 4. Oktober (†24.4.1974). Politiker und Bundespräsident in Österreich (1965 - 1974).

> Geburt des estinsichen Juristen Artur Toeleid Kliimann am 15. Januar (†10.7.1941).

> Geburt des japanischen Juristen Toshiyoshi Miyasawa (†1976). Schüler von Minobe.

> Geburt von Wilhelm Röpke am 10. Oktober (†12.2.1966). Deutscher Nationalökonom, Vertreter der ‚Freiburger Schule" (Neoliberalismus). Prägte wesentlich das „Wirtschaftswunder" in der BRD mit.

> Geburt des dänischen Juristen Alf Ross (†1979).

> Geburt des Juristen Paul-Henri Spaak am 25. Januar (†31.7.1972). Belgischer Außenminister und Ministerpräsident, 1952-54 Präsident der Versammlung der Montanunion, 1957-61 Generalsekretär der NATO.

---

19. Jh.

> Zeitalter der Revolutionen, Entdeckungen und des stürmischen Fortschritts, Romantik, Biedermeier, große Musikschöpfungen (Beethoven, Brahms, Bruckner, Franz Liszt, Schubert, Familie Strauß), Naturwissenschaften und Erfindungen (Boltzmann, Hasenöhrl, Liechtenstern, Mach, Madersperger, Marcus, Mitterhofer, Ressel, Ernst Schneider, Semmelweis), Literatur (Azengruber, Eschenbach, Felder, Grillparzer, Kafka, Nestroy, Pichler, Raimund, Rossegger, Stifter) und Bauten (Ghega, Negrelli) u.v.a.m.

> Große Auswanderungswellen von 1876 bis 1910 vor allem in die USA, bei den ca. 3,5 Millionen Menschen Österreich - Ungarn für immer verlassen.

> „Historische Rechtsschule“; rechtswissenschaftlicher Positivismus (B e-gründer und Verfechter: Gustav Hugo, F. C. Savigny, G. F. Puchta, Jacob Grimm, Karl F. Eichhorn u.a.).

Jahr	Ereignis
1900	> Das Grundbuchgesetz von 1871 wird auch in Vorarlberg gültig (RGBl. 95/1871).
	> Anerbengesetz in Tirol in Kraft getreten (1903 in Kärnten).
	> Belgien führt eine Subventionierung der privaten Altersversicherung für minderbemittelte Personen ein.
	> Anlässlich der Pariser Weltausstellung findet ein Kongress über die Rechtsvergleichung statt (Lambert, Saleilles).
	> Vorentwurf zu einem einheitlichen eidgenössischen Zivilgesetzbuch durch das Schweizer Justiz- und Polizeidepartement auf Grundlage der Arbeiten von Eugen Huber ⇒ 1881.
	> Das ungarische Strafprozessrecht wird in Kraft gesetzt.
	> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Hans Frank am 23. Mai (†16.10.1946).
	> Geburt des deutsch/englischen Juristen Otto Kahn-Freund (†1979). Bedeutender Arbeitsrechtsexperte.
	> Geburt des finnischen Juristen und Politiker Urho Kaleva am 3. September (†31.8.1986). Ministerpräsident und Staatspräsident von Finnland.
	> Geburt des iranischen Rechtsgelehrten und Politikers Sayyid Rûhollâh Mûsâwî Hendî Homeinî am 17. Mai (†3.6.1989).
	> Geburt des deutschen Juristen Herbert Scholtissek am 19. September (†9.11.1979). Mitglied des deutschen Bundesverfassungsgerichtes.
1900/01/01	> Die Kronenwährung ersetzt endgültig den Gulden.
	> Deutsches BGB und HGB und geänderte KO (von 1879) sowie Grundbuchsordnung und Invalidenversicherungsgesetz in Kraft getreten (Vorarbeiten seit 1874). Damit endet die Geltung des Römischen Rechts in Deutschland endgültig.
1900/01/02	Die österreichische „Kronen“ - Zeitung erscheint erstmals, gegründet von Gustav Davis.
1900/03/28	Das Deutsche Reich und Frankreich schließen ein Fernsprechabkommen ab.
1900/04/24	Dem Urheberrechtsabkommen zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutsche Reich wird vom Deutschen Reichstag zugestimmt.
1900/04/29	Hawaii erhält eine neue Verfassung und wird am 14. Juni Bundesstaat der USA.
1900/09/01	Zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz tritt ein neuer Postvertrag in Kraft.
1900/09/17	Australien erhält eine Verfassung und wird am 1.1.1901 faktisch unabhängig
1900/10/01	> In Österreich werden neue Gewerbegerichte eingeführt.
	> Im Deutschen Reich tritt die neue Reichsgewerbeordnung und die Militärstrafgerichtsordnung in Kraft.

1900/12/31 In Österreich wird eine Volkszählung durchgeführt.

1901

> Die Staatskanzlei von 1762 (Haus-, Hof- und Staatsarchiv von 1749) wird Teil des österreichischen Staatsarchivs.

> Deutsches Verlagsgesetz, Literaturrurhebergesetz, Scheck- und Versicherungsgesetz.

> Henry Dunant erhält den Friedensnobelpreis.

> Die Niederlande führen ein Unfallversicherungsmodell nach deutschem Vorbild (von 1883 - 1889) ein.

> Das Büro des ständigen Internationalen Gerichtshofes in Den Haag wird am 13. April gegründet.

> Serbien erhält eine neue Verfassung.

> Zweiter Panamerika-Konferenz in Mexiko. Vertrag über die Internationalisierung der Panamakanal-Schifffahrtspassage vom 18. November.

> Die sechs Kronkolonien Australiens schließen sich nach langen Vorarbeiten zum Australischen Bund zusammen (Commonwealt of Australia). Das Parlament des Vereinigten Königreichs hat am 17.9.1900 eine Verfassung für diesen Bund verabschiedet.

> Geburt des mexikanischen Juristen Mario de la Cueva (†1981). Bedeutender Arbeitsrechtsgelehrte, beeinflusste maßgeblich das Arbeitsrecht in Mexiko unter Berücksichtigung der sozialen Funktion des Staates.

> Geburt von Walter Hallstein am 17. November (†29.3.1982), Jurist und Politiker. Staatssekretär im Bundeskanzleramt der BRD, Erster Präsident der EWG Kommission (1958-67), Präsident der Internationalen Europäischen Bewegung (1968-74). Begründete die sog. „Hallsteindoktrin“ mit dem die BRD den Alleinvertretungsanspruch für das gesamte deutsche Volk nach außen demonstrierte.

> Geburt des deutschen Staatsrechtlers Gerhard Leibholz am 15. November (†19.2.1982).1951 – 71 Richter am deutschen Bundesverfassungsgerichtshof.

> Geburt von Alfred Müller-Armack am 28. Juni (†16.3.1978). Deutscher Nationalökonom, Vertreter der „Freiburger Schule“ (Neoliberalismus). Schuf den Begriff: „Soziale Marktwirtschaft“.

> Geburt des französischen Juristen und Diplomaten Alexandre Parodi am 1. Juni (†15.3.1979).

> Geburt des französischen Politikers René Pleven am 13. April (†1993). Der Pleven-Plan sah die Integration der westeuropäischen Streitkräfte der Mitgliedsstaaten der Montanunion zu einer europäischen Armee vor (Europäische Verteidigungsgemeinschaft - jedoch nicht zustande gekommen).

1902

> 11. Weltfriedenskongress in Monaco vom 2. bis 7. April.

> Österreichisches Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz (Erweiterung des Eisenbahnhaftpflichtgesetzes von 1869) ⇒ 1908.

> Deutschland, Italien und das Vereinigte Königreich ergreifen gegenüber Venezuela als Völkerrechtssubjekt Zwangsmaßnahmen zum Schutz ihrer

Staatsbürger als Gläubiger ⇒ 1907 Haager Friedenskonferenz, Abkommen II..

> Die Brüsseler Zuckerkonvention begründet das erste internationale Rohstoffabkommen. Gründungsstaaten waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn und das Vereinigte Königreich. Eine eingesetzte ständige Kommission überwachte die Einhaltung der Konventionsvereinbarungen und konnte durch Mehrheitsentscheidung Vertragsverstöße verbindlich feststellen, Exportprämien ausnahmsweise zulassen und gemeinsame Maßnahmen gegenüber Nichtmitgliedsländer beschließen. 1907 revidiert, 1920 aufgelöst.

> Der „Internationale Rat zur Erforschung der See" wird am 22. Juli in Kopenhagen gegründet. Aufgabe ist die Forschung und Koordination der Erforschung der Mitgliedstaaten im Nordöstlichen Atlantik.

> Kuba wird am 20. Mai unabhängig von Spanien (jedoch nun unter Kontrolle der USA).

> Die Gebiete des heutigen Saudi-Arabien werden unabhängig. Am 8. Januar erfolgt die Ausrufung des Königs Ibn Saud.

> Geburt von Leopold Figl am 2. Oktober (†9.5.1965). Agraringenieur, Bundeskanzler in Österreich von 1945 - 1953.

> Geburt der deutschen Juristin und Politikerin Hilde Benjamin (†1989). Anwältin, Richterin am Obersten Gerichtshof der DDR. 1953-67 Justizministerin der DDR.

> Geburt des französischen Juristen und Publizist Hubert Beuve - Méry am 5. Januar (†6.8.1989). Erster Herau sgeber der Tageszeitung Le Monde.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Politikers Thomas Edmund Dewey am 24. März (†16.3.1971).

> Geburt des Juristen Hans von Dohnányi am 1. Januar (†8.4 oder 9.4.1945). Widerstandskämpfer gegen den nationalsozialistischen Terror und die Massentötungen.

> Geburt des Juristen August Wilhelm Heinrich Ernst Forsthoff am 13. September (†13.8.1974). Verwaltung srechtslehrer. 1960-63 Präsident des Supreme Court auf Zypern.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen und Rechtsphilosophen Lon L. Fuller (†1978). Besonders bekannt wurde sein Lehrbuch zum Vertragsrecht „Basic Contract Law"und seine Ansicht, dass Recht nur mit moral ischen Werten gesehen werden kann und der Ablehnung des Rechtspositivismus.

> Geburt von Ronald William Gordon Mackay (†1960). Er entwarf im Juli 1940 einen detaillierten Entwurf für eine „Verfassung der Vereinigten Staaten von Europa".

> Geburt des belgischen Juristen und Politikers von Jean Rey am 15. Juli (†1983). Seit 1958 Mitglied der Europäischen Kommission, seit 1963 bis 1970 Kommissionspräsident.

> Geburt des deutschen Juristen und Rechtsphilosophen Erik Wolf am 13. Mai (†13.10.1977).

1903

> Gründung der Deutschen Arbeiterpartei (DAP) am 14. November ⇒ 1918/ 05/04.
> Zusammenschluss der schweizerischen Angestelltenverbände.
> Italien führt ein Unfallversicherungsmodell nach deutschem Vorbild (von 1883 - 1889) ein.
> Belgien folgt dem englischen Modell (von 1897) und verschärft ebenfalls die Haftung der Arbeitgeber für Arbeitsunfälle.
> Spaltung der russischen Sozialdemokraten in „Bolschewiki“(Lenin) und „Menschewiki“ (Vertreter: Martow, Plechanow, Trotzky) auf dem Parteitag in London.
> Kinderschutzgesetz in Preußen (Regulativ von 1839).
> Gründung des Internationalen Gesundheitsbüros.
> Londoner Konferenz der Welttelegrafenunion inkorporiert die Telefon-Regeln in die Organisation.
> Island erhält eine neue Verfassung.
> Die Staatsoberhäupter Kubas und der USA unterzeichnen am 16. bzw. 23. Februar den Pachtvertrag über die Gebiete Bahia Honda und Guantanamo Bay auf Kuba. Die Gebiete dürfen von den USA nur militärisch genutzt werden.
> Panama wird auf Druck der USA von Kolumbien abgetrennt, Ausrufung der Unabhängigkeit am 3. November (1821 mit Kolumbien vereinigt). Durch den Hay-Vavilla-Vertrag vom 18. November wird der Panamakanal der „ausschließlichen und uneingeschränkten“ Kontrolle der USA unterstellt. 1977 durch den Panama-Kanal-Vertrag abgelöst wurden die Rechte der USA eingeschränkt.
> Österreichisches Terminhandelsgesetz (RGBl. 10).
> Geburt des italienischen Juristen und Politikers Gaeazzo Ciano am 18. März (†11.1.1944). Schwiegersohn von Benito Mussolini. Propagandaminister und Außenminister unter Mussolini, war am Sturz des „Duce“beteiligt.
> Geburt des deutschen Juristen Ernst Rudolf Huber (†1990). Verfassungshistoriker. Hauptwerke: „Verfassungsrecht des Großdeutschen Reiches“, 1937-39 und „Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789“, 1957-1990.
> Geburt des österreichischen Juristen und NS-Politiker Ernst Kaltenbrunner am 14. Oktober (†16.10.1946).
> Geburt des deutschen Juristen Karl Larenz (†1993).

1904

> Einsetzung einer Revisionskommission zur Überarbeitung des ABGB unter Vorsitz von Josef Unger.
> Reformprogramm zur österreichischen Sozialversicherung wird vorgelegt (Koerber), vom Parlament nicht angenommen.
> Überarbeiteter Entwurf (Eugen Huber) für ein einheitliches schweizerisches Zivilgesetzbuch wird vom Bundesrat an die Bundesversammlung weitergeleitet ⇒ 1900.

> Entstehung der Entente cordiale („herzliches Einvernehmen") zwischen England und Frankreich aufgrund der wachsenden Rivalitäten zwischen England und Deutschland. Am 8. April vereinbaren Frankreich und das Vereinigte Königreich, die jeweilige Einflusssphären in Marokko bzw. Ägypten zu achten.

> Beginn der Niederschlagung des Aufstandes der Herero am 11. Januar gegen die deutsche Kolonialherrschaft. Ermordung fast des gesamten Stammes durch die herbeigerufenen deutschen Truppen.

> Russisch-japanischer Krieg. Das siegreiche Japan erhält nach der Kapitulation (Port Arthur am 20. Dezember) die Halbinsel Liautung und die halbe Insel Sachalin.

> Gründung der 'International Association of Recognized Automobile Clubs", Heute 'International Automobiole Federation" (FIA).

> Geburt des irischen Juristen und Nobelpreisträger Sean Mac Bride am 26. Januar (†15.1.1988). Mitglied der IRA. 1948 – 51 irischer Außenminister. Präsident und Mitbegründer von Amnesty International. Friedensnobelpreisträger (1974).

> Geburt des Politikers und Juristen Heinrich von Brentano am 20. Juni (†14.11.1964).

> Geburt des uruguayischen Juristen Eduardo J. Couture (†1956). Hauptwerk: „Fundamentos de Derecho Procesal Civil".

> Geburt des Juristen und Politikers Hermann Ehlers am 1. Oktober (†29.10.1954).

> Geburt des Juristen und Widerstandskämpfer Hans Bernd Gisevius am 14. Juni (†23.2.1974).

> Geburt des deutschen Juristen und Politiker Kurt Georg Kiesinger am 6. April (†9.3.1988). 1958 – 66 Ministerpräsident von Baden-Württemberg, 1966 – 69 Bundeskanzler der BRD.

> Geburt des deutschen Juristen Ludwig Raiser am 27. Oktober (†13.6.1980).

> Geburt des deutschen Juristen Hans Welzel (†1977).

1905

> Seerechtsdeklaration von London.

> Gründung des „Internationalen Landwirtschaftsinstitutes" in Rom. Aufgabe ist die Sammlung, Erforschung und Koordination der Erforschung der Mitgliedstaaten. Wurde später in die Sonderorganisationen der UNO (FAO) aufgenommen.

> Montenegro erhält eine Verfassung.

> Durch den „Mährischen Ausgleich" wird in Österreich-Ungarn in politischer und finanzieller Hinsicht ein Arrangement zwischen der deutsch sprechenden und der nicht-deutsch sprechenden Bevölkerung gefunden.

> Am 20. September wird in Portsmouth (New Hampshire) der russisch-japanische Friedensvertrag unterzeichnet. Russland räumt die Mandschurei und tritt Port Arthur an Japan ab.

> Abschaffung der Leibeigenschaft und Sklaverei in Siam (Thailand).

Jahr	Ereignis
	> Geburt des deutschen Juristen Viktor Achter (†1981). > Geburt des deutschen Juristen und Politikers Karl Polak (†1963). Mitglied im DDR-Staatsrat. Massgeblich an der Entwicklung der DDR-Rechtswissenschaft beteiligt. > Geburt des Juristen Berthold Graf Schenk von Stauffenberg am 15. März (†10.8.1944).
1905/01/22	„Blutiger Sonntag", Beginn der bürgerlich -sozialistischen Revolution in Russland. Nach deren Scheitern Rückkehr des Zaren Nikolaus II. (*18.5.1868- †16.7.1918) zum reaktionären Konstitutionalismus.
1905/10/13	Oktobermanifest, russische Verfassungserklärung. Zar Nikolaus II. gewährt mit diesem Manifest allen russischen Bürgern Grundrechte.
1905/10/26	Die schwedisch-norwegische Reichsunion wird formell aufgelöst und durch das Karlstader Abkommen geregelt (Die Union bestand seit 1814, Auflösung der Union am 7. Juni vom norwegischen Parlament verkündet). Norwegen wird ein souveräner Staat, nachdem die (männliche) Bevölkerung in einem Referendum vom 13. August für eine Loslösung von Schweden votiert hat.
1905/10/30	Der Zar erlässt in Russland das Oktobermanifest.
1905/12/10	Bertha von Suttner erhält für ihr 1889 erschienenes Werk: „Die Waffen nieder"den Friedensnobelpreis.
	--
1906	> Regelung in Österreich über Gesellschaften mit beschränkter Haftung (in Anlehnung an die deutsche Regelung von ⇒ 1892) am 6.3., RGBl. 58. > Einrichtung einer Pensionsversicherung für Privatangestellte in Österreich, Gesetz vom 16.12.1906, RGBl. 1907/1. > Österreichisches Scheckgesetz vom 3. April (RGBl. 84). > Hermann Kantorowicz ⇒ 1877 veröffentlicht unter dem Pseudonym Gnaeus Flavius die Schrift: „Der Kampf um die Rechtswissenschaft". > Marine Insurance Act, England. > Einführung des Frauenwahlrechts in Finnland. > Dritter Panamerika-Konferenz in Rio de Janeiro. > Ecuador schafft formell die Todesstrafe ab. > Agrarreform des russischen Ministerpräsidenten Pjotr A. Stolypin verbessert endlich die Lage der Bauern in Russland. > Tunesien übernimmt und modifiziert den französischen Teil des Code Civil (ZGB) über das Schuldrecht, 1959 ersetzt. > Gründung des Funktelegraphenvereins anlässlich der ersten Weltfunkkonferenz durch 27 Mitgliedsstaaten in Berlin. Ständiges Büro in Bern. In Berlin wird über die Aufteilung der Funkfrequenzen verhandelt. Der Allgemeine Telegraphenverein von 1865 und der Funktelegraphenverein wurden 1932 zur Internationalen Fernmeldeunion verschmolzen. Seit 1947 Spezialorganisation der UNO. Am 6.11.1982 Neugründung > Geburt des deutschen Staatsrechtlers und Sozialwissenschaftler Wolfgang Abendroth am 2. Mai (†15.5.19).

> Geburt des US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler und Juristen William J. Brennan (†1997). Richter am US-Supreme Court 1956-90.

> Geburt von Hendrik Brugmans (†1997). Erster Präsident der „Union E u-ropäischer Föderalisten".

> Geburt des finnischen Juristen Otto Brusiin (†1973).

> Geburt des japanischen Juristen Hajime Kaneko (†1973).

> Geburt des deutschen Juristen Friedrich Karl Kaul am 21. Februar (†16.4.1981). Vertrat in vielen Nachkriegsprozessen die Rechte ostdeu t-scher Personen.

> Geburt des US-amerikanischen Juristen Myres Smith McDougal. Begründer der "New Haven School of Jurisprudence" und der "Policy Sciences". Zahlreiche Publikationen.

1906/01/07 Die ersten KFZ Kennzeichen werden in Österreich ausgegeben.

1906/05/06 Zar Nikolaus II. oktroyiert eine Verfassung.

1906/10/20 Durch einen Erlass des russischen Zaren Nikolaus II. werden die Bauern den anderen Bürgern formell gleichgestellt (Abschluss der Bauernbefreiung, Beginn 1861)

1906/1907 2. Genfer Friedenskonferenz über „die Behandlung der Kriegsgefangenen" (am 6. Juli erweitert und unterzeichnet und durch das Haager Übereinkommen ⇒ 1907) auf den Seekrieg ausgeweitet. 1929 wurden 2 Neufassungen beschlossen).

1907 > Becksche Wahlreform (26. Januar, RGBl. 15 und 17) bringt die Abschaffung des Steuerzensus und der Wählerklassen, aber kein Frauenwahlrecht. Weiterhin Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten für Arbeiter. Kompetenzen auf dem Gebiet des Zivil- und Strafrechts für die Länder (26.1.).

> Gewerbeordnungsnovelle, RGBl. 26. Als Befähigungsnachweis für handwerkliche Gewerbe wird nun die Gesellenprüfung gefordert. Im RGBl. 199 wurde die Gewerbeordnung von 1859 wiederverlautbart.

> Österreichisches Apothekengesetz RGBl 5. Noch heute in Kraft.

> Verordnung über das Leichenbestatterwesen, RGBl. 183 vom 1. August.

> Erhöhung der Abgeordnetenkammer von 425 auf 516 Sitze.

> „Die Gemeinschädlichkeit der konstruktiven Jurisprudenz" von Ernst Fuchs.

> Das einheitliche Schweizer Zivilgesetzbuch wird vom National- und Ständerat am 10. Dezember einstimmig angenommen ⇒ 1904,1912.

> Russland tritt der Entente bei (Tripel - Entente oder kleine Entente).

> Abänderung der Haager Landkriegsordnung und Fortsetzung der Konferenz von ⇒ 1899. An der 2. Haager Friedenskonferenz vom 15. Juni bis 18. Oktober nahmen 44 Staaten teil. Die Unterzeichnung des Abkommens erfolgt am 18. Oktober 1908. (RGBl. 1910, 59). Keine Einigung wurde auf dem Gebiet der Abrüstung und der friedlichen Streitbeilegung erzielt, weil sich insbesondere das Deutsche Reich dagegenstellt. Durch 13 Abkommen wird das Kriegs- und Neutralitätsrecht kodifiziert.

1. Erneuerung der 1899 geschlossenen Abkommen (I., IV. und X.);

2. Abkommen (II.) über das Verbot der Eintreibung von Staatsschulden (Drago-Porter-Konvention ⇒ 1902 Venezuela Fall);
3. Abkommen (III., IV.-IX. und XI.) über das Seekriegsrecht;
4. Abkommen (V. und XIII.) über die Rechte und Pflichten neutraler Mächte und Personen;
5. Abkommen (XII.) über das Prisenrecht (nicht ratifiziert ⇒ 1908)

Die Haager Abkommen wurden von Österreich 1913 (RGBl 1913/181 und 188) ratifiziert.

> Uruguay schafft formell die Todesstrafe ab.

> Die Burenrepublik Transvaal (Südafrika) erhält eine Verfassung.

> Geburt des italienischen Politikers und Juristen Giorgio Amendola am 21. November (†5.6.1980). Mitbegründer des „Eurokommunismus".

> Geburt des deutschen Juristen Helmut Allardt am 20. März (†22.8.1987).

> Geburt des englischen Anwalts Herbert Lionel Adolphus Hart (†1992). Rechtstheoretiker.

> Geburt des deutschen Juristen Helmut James Graf von Moltke am 11. März, hingerichtet am 23.1.1945. Rechtsanwalt und Rechtsgelehrter für Kriegs- und Völkerrecht, Widerstandskämpfer gegen das Naziregime.

> Geburt des deutschen Juristen und Widerstandskämpfers Fabian von Schlabrendorff am 1. Juli (†30.9.1980). Richter am deutschen Bundesverfassungsgericht.

> Geburt des französischen Politikers Pierre Pflimlin am 5. Februar (†26.6.2000). Ministerpräsident (1958), Präsident des Europarates (1963-66), Präsident des Europäischen Parlaments (1984-86).

1907/01/01 In Persien (Iran) tritt die erste Verfassung in Kraft.

1907/07/01 Der Oranjefreistaat (Südafrika) erhält eine Verfassung.

1907/09/26 Neuseeland wird in den Status eines Dominions des Vereinigten Königreichs erhoben und faktisch unabhängig.

1907/11/02 Integritätsvertrag (Garantie- und Schutzvertrag) zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Russland und Norwegen zugunsten des territorialen Schutzes der Grenzen von Norwegen.

1908 > Erweiterung des österreichischen Eisenbahnhaftpflichtgesetzes durch die Haftpflicht für Kraftfahrzeuge (EKHG), RGBl. 162.

> Erweiterung des Reformprogramms zur österreichischen Sozialversicherung mit Einbezug der Selbständigen wird vorgelegt, jedoch vom Parlament abgelehnt.

> England führt eine Alters- und Invaliditätsversicherung ein (William Henry, Lord Beveridge [*5.3.1879 - †16.3.1963] erarbeitete 1941/42 dann einen umfassenden Plan für die Modernisierung der britischen Sozialpolitik, die auch nach 1945 teilweise umgesetzt wurde).

> Beginn der Seerechtskonferenz in London als Fortsetzung der Zweiten Haager Friedenskonferenz ⇒ 1907. Es wurde in einer Erklärung vom 26.9.1909 die Errichtung eines Internationalen Prisengerichtshof vereinbart. Die Seerechtsdeklaration wurde aber, nachdem das britische Oberhaus sie 1911 verwarf, von keinem Signatarstaat ratifiziert.

Jahr	Ereignis
	> Der Integritätsvertrag zwischen Norwegen/Schweden sowie Frankreich und Großbritannien von 1855 wird am 23. April einvernehmlich aufgelöst.
	>.Dänemark, Deutschland, Russland und Schweden vereinbaren im Ostsee-Abkommen vom 23. April die territoriale Unversehrtheit ihrer derzeitigen Besitzungen an den Randgebieten der Ostsee.
	> Dänemark, Deutschland, Frankreich, die Niederlande und Schweden garantieren sich im Nordsee-Abkommen vom 23. April gegenseitig den territorialen Status quo entlang der Nordseeküste
	> Der Zentralamerikanische Gerichtshof beginnt seine Tätigkeit, 1918 wieder aufgelöst.
	> Die Türkei als Nachfolgerin des Osmanischen Reiches erhält eine Verfassung. Sultan Abdul Hamid II. wird von den „Jungtürken" zur Abdankung gezwungen als diese eine Militärrevolution auslösen (11. Juli).
	> Am 5. Oktober wird das unabhängige Königreich Bulgarien proklamiert (1878 Ende der türkischen Herrschaft und Zweiteilung des Reichs auf dem Berliner Kongress, 1885 wieder vereinigt).
	> Geburt des französischen Juristen und Politikers Edgar Faure am 18. August (†30.3.1988). Einer der Ankläger beim ersten Nürnberger Kriegsverbrecherprozess. 1952 und 1955/56 französischer Ministerpräsident, 1973-78 Präsident der Nationalversammlung, 1979-81 Mitglied des Europäischen Parlaments.
	> Geburt des tschechischen Juristen Vladimir Kubeš (†1988).
	> Geburt des niederländischen Politikers Sicco Leendert Mansholt am 13. September (†29.6.1995). Vizepräsident der EWG Kommission 1958-72. Erarbeitete den „Mansholtplan" zur Reform der EG-Agrarpolitik 1968.
	> Geburt des US-amerikanischen Juristen Thurgood Marshall (†1993). Er wurde besonders bekannt wegen seines starken Engagements im Bereich der Rassengelichheit. 1967-1991 an den US-Supreme Court berufen.
	> Geburt des britischen Politikers und Diplomaten Duncan E. Sandys am 24. Januar. Förderte den Gedanken der europäischen Bewegung im Vereinigten Königreich, Schwiegersohn von Winston Churchill.
	> Geburt des deutschen Juristen und Rechtslehrers Werner von Simson am 21. Februar.
	> Geburt von Franz Wieacker am 5. August (†17.2.1994). Bedeutender Rechtshistoriker.
	> Geburt des griechischen Juristen Ioannes Panagiotes Zepos (†1985).
1908/10/05	Annexion von Bosnien und Herzegowina durch die österreichisch - ungarische Monarchie (1878 okkupiert).
1908/11/01	KFZ - Haftpflichtgesetz wird in Österreich eingeführt.
1908/12/02	60-jähriges Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph.
	--
1909	> Tierseuchengesetz in Österreich, RGBl. 177.
	> Österreichisches Gesetz gegen den Unlauteren Wettbewerb (UWG) vom 7. Juni.

> Österreich tritt am 1. Januar der Pariser Verbandsübereinkunft von ⇒ 1883 bei.
> Eisenbahnverkehrsordnung (RGBl. 172).
> In Kolumbien wird zum letzten Mal ein Mensch aufgrund eines Gerichtsurteils hingerichtet.
> Gründung des internationalen Gesundheitsinstituts (Hygieneinstitut) in Paris mit ständiger Kommission und Sekretariat. Vorläufer der Weltgesundheitsorganisation (WHO).
> Bürgerrechtsbewegung in den USA für Gleichheit, Rechte und Freiheiten der farbigen Amerikaner.
> Geburt des Juristen Hans Jürgen Abraham am 3. Mai (†7.2.1978).
> Geburt des Juristen und Politikers Ernst Achenbach am 9. April (†2.12.1991). 1972-1976 Mitglied des Europäischen Parlaments.
> Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Karl Gruber am 3. Mai (†).
> Geburt des Juristen Otto John am 19. März (†26.3.1997). Widerstandskämpfer gegen den nationalsozialistischen Terror, Leiter des deutschen Bundesamtes für Verfassungsschutz.
> Geburt des japanischen Juristen Takeyoshi Kawashima (†1992).

1910

> Vierter Panamerikanischer Kongress vom 12. bis 30. Juli in Buenos Aires. Die „Internationale Union der Amerikanischen Staaten" wird in „Union der Amerikanischen Staaten" umbenannt. Seit der Bogotá-Charter vom 31.12.1951 „Organisation Amerikanischer Staaten" (OAS) genannt ⇒ 1889.
> Gewerbe - Unfallversicherungsgesetz im Deutschen Reich.
> Haager Wechselkonferenz.
> Gründung der südafrikanischen Union (Kap-Provinz, Natal, Oranje-Freistaat, Transvaal).
> Kolumbien schafft formell die Todesstrafe ab.
> In China wird die Sklaverei formell abgeschafft.
> Japan annektiert Korea.
> Durch eine Revolution wird in Portugal die Monarchie abgeschafft und die Republik ausgerufen (am 5. Oktober).
> Österreichisches Gesetz über Handlungsgehilfen (RGBl. 20). Am 1.7.1921 außer Kraft gesetzt.
> Durch den „Ausgleich" mit Bukowina wird in Österreich-Ungarn in politischer und finanzieller Hinsicht ein Arrangement zwischen der deutsch sprechenden und der nicht-deutsch sprechenden Bevölkerung gefunden.
> Südafrika wird am 31. Mai faktisch unabhängig.
> Geburt des deutschen Juristen Paul Julius Alexander am 12. Mai (†16.12.1977).
> Geburt des slowakischen Juristen Štefan Luby (†1976). Bedeutender slowakischer Rechtsgelehrter.
> Geburt von Gerhard Schröder am 11. Oktober (†31.12.1989).

	> Geburt des deutschen Juristen Heinz Such (†1976). bedeutender Privatrechtwissenschaftler der DDR.
1910/02/17	Bosnien - Herzegowina erhält eine Verfassung.

1911	> England führt einen Kranken- und Invaliditätsanspruch (Insurance Act) und eine Arbeitslosenversicherung ein.
	> Parlamentsgesetz in England (Veto-Bill). Gesetz („Parliament Act") zur Abgrenzung der Machtbefugnis des Oberhauses gegenüber denjenigen des Unterhauses und zur Begrenzung der Dauer des Parlaments (7) auf fünf Jahre, 1949 erweitert.
	> Versicherungsgesetz für Angestellte und Invalidenversicherung in Deutschland (Arbeitsversicherungsordnung).
	> Unfallversicherung und Krankenversicherung in der Schweiz (nach deutschem Vorbild).
	> Dänemark, Norwegen und Schweden unterzeichnen am 21. Dezember in Stockholm eine Neutralitäts-Deklaration.
	> Monaco erhält am 8. Januar die erste Verfassung (gilt bis 1962).
	> Die chinesische Mandschu-Dynastie wird am 10. Oktober abgesetzt. China erhält am 26. November eine Verfassung.
	> Gründung der südamerikanischen Postunion. Später zur Amerikanischen Postunion erweitert.
	> Geburt von Christian Fouchet (†1974). Französischer Diplomat und Politiker. Entwickelte den nach ihm benannten Fouchet-Plan (1961) für eine Europäische Politische Union.
	> Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Bruno Kreisky am 22. Januar (†29.7.1990). 1959–66 Außenminister, 1970–83 Bundeskanzler in Österreich.
	> Geburt von Georges Pompidou am 5. Juli (†2.4.1974). Französischer Politiker, 1962-68 Ministerpräsident, Nachfolger von de Gaulle als Staatspräsident (1969-74). Verhalf der Integration der EG zu neuem Schwung, indem er die Obstruktionspolitik de Gaulles aufgab.
	> Geburt des deutschen Juristen und Intendanten Günther Rennert am 1. April (†31.7.1978).

1912	> Österreichische Wehrgesetze (5. Juli).
	> Baurechtsgesetz (26.4., RGBl. 86).
	> Der Entwurf für eine Revision des ABGB wird von der Kommission dem Herrenhaus vorgelegt und am 19. Dezember verabschiedet.
	> Erneuerung des „Dreibunds" zwischen der österreichisch - ungarischen Monarchie, Deutschland, Italien, sowie Deutschland und Rumänien.
	> Anerkennung der islamischen Religionsgemeinschaft in Österreich, RGBl. 159.
	> Zivilgesetzbuch in der Schweiz in Kraft gesetzt (1. Januar). 977 Artikeln mit Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht. Es ersetzt in vielen Kantonen den (französischen) Code Civil (ZGB). Gleichzeitig tritt das überar-

beitete Obligationenrecht von 1881 (i.d.F. v. 30.3.1911) als 5. Teil des ZGB in Kraft ⇒ 1907.

> Russland führt ein Kranken- und Unfallversicherungsmodell nach deutschem Vorbild (von 1883 - 1889) ein.

> Weiterführung der Haager Wechselkonferenz von 1910. Jedoch erst 1930 wurden drei Abkommen beschlossen (Genfer Wechselkonferenz). In Österreich 1932 umgesetzt.

> Gründung der Universität Frankfurt a. M..

> Im Oktober beginnt der erste Balkankrieg zwischen Serbien, Bulgarien, Griechenland und Montenegro (Balkanbund) gegen das Osmanische Reich. Im Mai 1913 beendet. Das Osmanische Reich verliert den Großteil der europäischen Besitzungen.

> Albanien erklärt am 28. November seine Unabhängigkeit (Nationalkongress in Vlora). Am 29. Juli 1913 von den europäischen Mächten anerkannt. Der Kosovo wird auf der Londoner Botschafterkonferenz dabei von Albanien abgetrennt und Serbien bzw. Montenegro zugeschlagen.

> In China wird am 1. Januar die Republik ausgerufen.

> Zweite Weltfunkkonferenz in London über die weitere Aufteilung der Funkfrequenzen ⇒ 1906.

> Geburt der deutschen Juristin Waltraud Rupp von Brünneck am 7. August (†18.8.1977). Richterin am Bundesverfassungsgericht.

> Geburt des Juristen Helmut Coing am 28. Februar.

> Geburt des deutschen Juristen und Politikers Hermann Höcherl am 31. März (†18.5.1989).

> Geburt des südafrikanischen Juristen Johannes Christiaan de Wet (†1990). Bedeutender Rechtsgelehrter.

1913

> Epidemiegesetz in Österreich.

> Kriegsleistungsgesetz, RGBl. 20 und 22.

> Schweden führt eine zweigeteilte Altersrente ein.

> Die Niederlande führen eine Krankenversicherung ein.

> Der zweite Balkankrieg beginnt am 29.6.1913 als Bulgarien seine ehemaligen Verbündeten aus dem ersten Balkankrieg angreift um die Aufteilung von Makedonien zur Entscheidung zu bringen. Im Frieden von Bukarest am 10. August beendet. Bulgarien verliert und muss Gebiete abtreten.

> Marokko übernimmt modifiziert den Teil des französischen Code Civil (ZGB) über das Schuldrecht.

> Ägypten erhält am 24. Juli eine neue Verfassung

> Geburt des israelischen Politikers und Juristen Menachem Begin am 16. August (†9.3.1992).

> Geburt von Albert Camus am 7. November (†4.1.1960), französischer Schriftsteller und Revolutionär, Vertreter des Anarchismus.

> Geburt des amerikanischen Juristen William Casey am 13. März (†6.5.1987).

	> Geburt des schweizerischen Politiker und Juristen Hans-Peter Tschudi am 22. Oktober (†30.9.2002). 1965 und 1970 Bundespräsident und ab 1974 Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. > Geburt des luxemburgischen Politikers Pierre Werner am 29. Dezember. Initiator des nach ihm benannten „Werner-Plans" für eine europäische Wirtschafts- und Währungsunion der EG bis 1980 (nicht verwirklicht). ---
1914	> 1. Teilnovelle zum ABGB am 12. Oktober auf Grundlage des Beschlusses des Herrenhauses von 1912 als Notverordnung kundgemacht. Personenrecht, Familienrecht, Vormundschafts- und Erbrecht unter Einfluss des deutschen BGB verändert (RGBl. 276). > Erste Gerichtsentlastungsnovelle, RGBl. 118. > In Österreich werden Unfälle von Bergarbeitern auf dem Weg von und zur Arbeit in den Unfallversicherungsschutz einbezogen. > Am 16. März wird der Reichsrat wegen „Arbeitsunfähigkeit" vertagt und aufgrund der folgenden Ereignisse erst 1917 wieder einberufen. > Aufhebung des Bankstatuts der österreichisch-ungarischen Bank ⇒ 1878. > Es wird ein „Ausgleich" mit Galizien in Österreich-Ungarn in politischer und finanzieller Hinsicht ein Arrangement, zwischen der deutsch sprechenden und der nicht-deutsch sprechenden Bevölkerung versucht. Durch den Kriegsausbruch jedoch vereitelt. > Beginn der Kriegsfinanzierung in Österreich durch Ausgabe von Kriegsanleihen. > Wilhelm Prinz zu Wied tritt die herrschaft in Albanien an. Nach Ausbruch des ersten Weltkriegs endet dessen Herrschaft durch seine Flucht bereits am 6. September. > Der Panama Kanal wird am 1. Juli für die Schifffahrt freigegeben. > Geburt des englischen Politikers und Juristen George Alfred Brown am 2. September (†2.6.1985). > Geburt des Juristen und Politikers Karl Carstens am 14. Dezember (†30.5.1992). Rechtsanwalt, Staatsekretär, Professor für Staatsrecht, 1979 bis 1984 Bundespräsident der BRD.
1914/03/18	In China wird eine Verfassungsgebende Versammlung einberufen. 1916 wird die Verfassung von Nanking wieder in Kraft gesetzt.
1914/06/28	Attentat auf den österreichisch - ungarischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand (*18.12.1863 - †28.6.1914) und dessen Frau Sophie, Auslöser des 1. Weltkrieges.
1914/07/25	> Kaiserliche Verordnung (Streikverordnung) über den Polizei - und Militäreinsatz gegen Streikende (wurde noch 1932 angewendet und ist heute noch in Kriegs- und Krisenzeiten gültig). Viele staatsbürgerliche (Grund)Rechte können ausgesetzt werden, RGBl. 153 ff. > Teilmobilmachung in Österreich - Ungarn.
1914/07/26	Der Chef des deutschen Generalstabes entwirft ein Ultimatum an die belgische Regierung, falls diese deutsch Truppen nicht durch das neutrale Belgien gegen Frankreich passieren lässt.

1914/07/28	Kriegserklärung der österreichisch - ungarischen Monarchie an das Königreich Serbien.
1914/07/29	Teilmobilmachung in Russland.
1914/07/30	Generalmobilmachung der russischen Armee.
1914/07/31	> Generalmobilmachung der österreichisch - ungarischen Monarchie. > Ultimatum des Deutschen Reichs an Russland. Das deutsche Reich ersucht Frankreich in einem Krieg gegen Russland neutral zu bleiben.
1914/08/01	> Kriegserklärung des deutschen Reichs an Russland. > Kriegserklärung Frankreichs an das deutsche Reich. > Kaiserliche Verordnung, RGBl. 194 zum Schutz der Bevölkerung und zur Sicherung des Güterbedarfs. Es werden auf Grundlage dieser Verordnung Gütererhebungen durchgeführt, Lieferpflichten angeordnet und die Preistreiberei unter Strafe gestellt.
1914/08/02	> Deutschland stellt Belgien ein Ultimatum ⇒ 26. Juli. > Das osmanische Reich schließt mit Österreich - Ungarn und Deutschland ein Bündnis ⇒ 1914/10/29.
1914/08/03	> Kriegserklärung des deutschen Reichs an Frankreich, gleichzeitig verletzen deutsche Truppen durch den Einmarsch die Neutralität Belgiens. > Generalmobilmachung in der Schweiz zum Schutz der Grenzen.
1914/08/04	> Deutschland erklärt dem neutralen Belgien unter bewusstem Bruch des geltenden Völkerrechts den Krieg (Schlieffen-Plan). > Neutralitätserklärung Italiens ⇒ 1915/05/23. > Kriegserklärung Großbritanniens an Deutschland.
1914/08/05	Kriegserklärung Montenegros an Österreich - Ungarn.
1914/08/06	Kriegserklärung der österreichisch - ungarischen Monarchie an Russland.
1914/08/12	Kriegserklärung Frankreichs und Großbritannien an die österreichisch - ungarischen Monarchie.
1914/08/23	> Kriegserklärung der österreichisch - ungarischen Monarchie an Japan. > Kriegserklärung Japans an Deutschland.
1914/08/28	Kriegserklärung der österreichisch - ungarischen Monarchie an Belgien.
1914/10/10	Durch kaiserliche Verordnung, RGBl. 274 wird die Reichsregierung ermächtigt, die notwendigen wirtschaftlichen Verfügungen zu treffen, die sich aus dem Kriegszustand ergeben (siehe folgende Verordnungen).
1914/10/12	Durch das kaiserliche Notverordnungsrecht werden mit der Wucherverordnung alle wucherischen Verträge für nichtig erklärt, RGBl. 275.
1914/10/29	Das Osmanische Reich tritt auf Seite von Österreich-Ungarns und Deutschland in den Krieg ein.
1914/10+11	Nach anfänglichen Erfolgen der Mittelachse bleibt die Front im Westen stecken - Stellungskrieg.
1914/12/18	Ägypten wird Protektorat des Vereinigten Königreichs. Damit ist Ägypten nicht mehr Teil des Osmanischen Reichsverbundes ⇒ 1517. Am 24./25. April 1919 von Frankreich und den USA anerkannt.
	--
1915	> 2. Teilnovelle zum ABGB (Nachbarrecht), RGBl. 208. Durch Notverordnung am 22. Juli kundgemacht.

Jahr	Ereignis
	> Österreichisches Gesetz über die Kraftloserklärung von Urkunden (RGBl. 257). > Bedingt durch den Krieg werden ab Januar im Deutschen Reich die Lebensmittel rationiert. > Bedingt durch den Krieg werden ab Mai in Österreich - Ungarn die Lebensmittel rationiert und Lebensmittelkarten eingeführt. > Die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder werden offiziell als Österreich bezeichnet. > Bulgarien tritt auf Seiten der Mittelmächte in den Krieg ein. > Geburt des österreichischen Juristen und Politikers Rudolf Kirchschläger am 20. März (†30.3.2000). 1970 – 74 Außenminister, 1974 – 86 Bundespräsident in Österreich.
1915/01/01	Aufhebung der „Concursordnung" von 1868 und Einführung der Konkursordnung (RGBl. 1914/337, KO) und Ausgleichsordnung und der Anfechtungsordnung (RGBl. 1914/334, AO, AnfO), heute noch weitgehend in Kraft.
1915/04/02	In Ypern, Langemarck wird vom deutschen Generalstab erstmals Gift (Chlorgas) zur Kriegsführung eingesetzt.
1915/04/26	Italien schließt mit den Alliierten einen Geheimvertrag. Durch diesen erhält Italien verschiedene territoriale Zugeständnisse (z.B. Alpengrenze bis zum Brenner und anderer Gebietsgewinne).
1915/05/04	Italien kündigt den Dreibund.
1915/05/23	Kriegserklärung Italiens an Österreich - Ungarn und Eintritt in den Krieg auf Seiten der Alliierten nachdem Österreich - Ungarn die einseitige Kündigung des Dreibundes durch Italien ablehnte.
1915/07/01	Beginn der Offensive der Mittelmächte mit großen Gebietsgewinnen bis September.
1915/07/09	Die deutschen Truppen in Namibia kapitulieren gegenüber der Südafrikanischen Union.
1915/08/09	Österreichische Grundverkehrsordnung.
	--
1916	> Der Versuch einer separaten österreichischen Friedensschließung scheitert. > Am 18. April beginnt der Osteraufstand in Irland. Er wird niedergeschlagen. Irland wird erst am 18.4.1949 eine unabhängige Republik. > 3. und letzte Teilnovelle zum ABGB am 19. März (Schuldübernahmevertrag, Auslobung, Schadenersatz und Verjährung), RGBl. 69. Durch Notverordnung kundgemacht. > Brasilien führt am 1. Januar ein ZGB ein, Vorbild ist das deutsche BGB. > Gewerkschaftskongress der Entente-Staaten in Leeds. > Geburt des englischen Politikers Eduard Heath am 9. Juli. 1970 – 1974 Premierminister. Unter seiner Führung wurde das Vereinigte Königreich 1972 Mitglied der EWG. > Geburt des französischen Politikers François Mitterrand am 26. Oktober. Von 1981 bis 1995 Staatspräsident Frankreichs.

1916/02/21	Beginn der Schlacht um Verdun (bis 21.7.), große Verluste zwingen zum Abbruch der Schlacht (Rückeroberung durch Frankreich vom 24.10. - 16.12.)
1916/05/16	Durch das Syces-Picot-Abkommen wird zwischen Frankreich und Großbritannien das jeweilige Einflussgebiet im Nahen Osten festgelegt.
1916/08/27	Rumänien erklärt den Mittelmächten den Krieg. Bis zu diesem Zeitpunkt war Rumänien neutral.
1916/08/30	Das Osmanische Reich erklärt Rumänien den Krieg.
1916/11/19	Italien tritt in den Krieg auf Seiten der Alliierten ein.
1916/11/21	Kaiser Franz Joseph I. stirbt. Karl I. wird sein Nachfolger.
1916/12/12	Friedensangebot Deutschlands wird am 30.12. von den Alliierten abgelehnt.
	--
1917	> In Österreich werden Unfälle von allen Arbeitnehmem auf dem Weg von und zur Arbeit in den Unfallversicherungsschutz einbezogen. > Österreich - Ungarn versucht erfolglos, Frieden zu schließen. > Russland erweitert die Unfallversicherung, bezieht die Invalidität ein (bis 1920) und führt die Arbeitslosenversicherung ein (1930 aus ideologischen Gründen wieder abgeschafft). > Im Osmanischen Reich wird ein Familiengesetzbuch erlassen. > CIC, „Codex Iuris Canonici" (fünf Bücher). Gesetzbuch der römisch - katholischen Kirche am 27. Mai fertiggestellt und veröffentlicht. Die Gliederung folgt den Institutionen des Gaius (Personen-, Sachen- und Prozessrecht). Die Vorarbeiten wurden seit dem 19.3.1904 von einer Kommission durchgeführt. In Kraft getreten am 19.5.1918. Am 27.November 1983 ersetzt. > Friedensnobelpreis für das Intemationale Komitee vom Roten Kreuz (ebenso 1944 und 1963). > Geburt des finnischen Juristen Ilmar Tammelo (†1982).
1917/01/14	Die Alliierten formulieren ihre Kriegsziele, unter anderem die völlige Souveränität für die Völker Österreich - Ungams.
1917/01/26	Österreichisches Mieterschutzgesetz, RGBl. 34.
1917/02/01	Die Oberste Heeresleitung des Deutschen Reichs verkündet den uneingeschränkten U-Boot-Krieg.
1917/03/01	Im Osmanischen Reich wird der Gregorianische Kalender und damit die abendländische Zeitrechnung eingeführt.
1917/03/06	Es bildet sich ein bürgerliches Parlament in Russland mit republikanischer Regierung. Die provisorische Regierung beschließt die Versammlungs- und Pressefreiheit, die Abschaffung der Todesstrafe und der Züchtigungsstrafen, das Verbot der rechtlichen, rassischen, religiösen und ethnischen Diskriminierung. Am 8. März beginnt die Februarrevolution.
1917/03/16	Zar Nikolaus II. dankt nach schweren Unruhen und Meutereien bei der Truppe am 15. März ab. Die Familie des Zaren wird in Zwarskoje Selo am 21. März intemiert.
1917/04/06	Kriegserklärung der USA an das Deutsche Reich.
1917/04/07	Kuba und Panama erklären dem Deutschen Reich den Krieg.

1917/05/30	Der österreichische Reichsrat wird wieder einberufen (Vertagt seit 1914).
1917/06/27	Griechenland tritt auf Seite der Alliierten in den Krieg ein und erklärt am 29. Juni Österreich - Ungarn den Krieg.
1917/07/02	Politische Amnestie in Österreich durch Kaiser Karl I.
1917/07/24	Kriegswirtschaftliches Ermächtigungsgesetz (KEG 1917), RGBl. 307. Ersetzt die kaiserliche Verordnung vom 10.10.1914. Dieses Ermächtigungsgesetz wurde am 26.7.1946 außer Kraft gesetzt. Durch das Übergangsgesetz vom 1.10.1920 wurde das KEG von 1917 in Verfassungsrang erhoben.
1917/07/27	Glaubensfreiheit wurde von der provisorischen Regierung in Russland beschlossen.
1917/08/01	Papst Benedikt XV. (*21.11.1851-†22.1.1922) spricht in seiner Friedensbotschaft von einer institutionellen Friedenssicherung und regt die Schaffung eines solchen Weltbundes an. Er unterbreitet den kriegsführenden Mächten eine Plan für einen „gerechten Krieg und dauerhaften Frieden“
1917/08/14	Kriegserklärung Chinas an Deutschland.
1917/08/17	Kriegserklärung Chinas an Österreich - Ungarn.
1917/11/02	In der Balfour-Deklaration erklärt das Vereinigte Königreich, dass in Palästina die Rechte der Zionisten, deren natürliche Heimat Palästina sei, aber auch die Rechte der nichtjüdischen Gemeinschaften gewahrt werden müssen.
1917/11/06	Frankreich erklärt der Türkei den Krieg.
1917/11/07	Oktoberrevolution in Russland (nach russischer Zeitrechnung [Iulianischer Kalender] ist es der 25. Oktober). Die Bolschewiki und deren Anhänger kommen an die Macht, haben jedoch im neu gewählten Parlament (Konstituierende Versammlung) nur ca. 25% der Sitze.
1917/11/08	Beginn der entschädigungslosen Enteignung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken in Russland.
1917/11/12	Die Türkei erklärt Frankreich, Russland und dem Vereinigten Königreich den Krieg.
1917/11/28	Friedensangebot Russlands an die Mittelmächte.
1917/12	Enteignung und Zusammenlegung der Privatbanken und Monopolisierung des Bankenwesens (Staatsbank) in Russland.
1917/12/04	Waffenstillstand Russlands mit den Mittelmächten vereinbart.
1917/12/06	Unabhängigkeitserklärung Finnlands (seit dem Mittelalter schwedisch Beherrscht, seit 1809 autonomes russisches Großherzogtum). Am 4.1.1918 vom Sowjet der Volkskommissäre anerkannt.
1917/12/07	Kriegserklärung der USA an Österreich - Ungarn (an Deutschland bereits am 6.4.).
1917/12/10	Kriegserklärung Kubas an Österreich - Ungarn.
1917/12/11	Der litauische Nationalrat verkündet die Wiederherstellung des litauischen Staates ⇒ 1918/02/16.
1917/12/12	Im Deutschen Reich wird der Normenausschuss der deutschen Industrie in Berlin gegründet. Er setzt die Deutsche Industrienorm (DIN) fest.
1917/12/16	Kriegserklärung Panamas an Österreich - Ungarn.

Jahr	Ereignis
1918	> Streikwelle erfasst Österreich (Protest gegen den Krieg und die damit verbundenen Zwänge und Entbehrungen). > Genossenschaft - Konkursordnung in Österreich. > Ausfuhrverbotsgesetz, Verbot der Ausfuhr von geschichtlichen, kulturellen u.ä. Gegenständen, StGBl. 90. Noch in Kraft. > CIC, Codex Iuris Canonici, Gesetzbuch der katholischen Kirche am 19.5. in Kraft gesetzt, ersetzt den alten Corpus Iuris Canonici (12 - 14 Jh. entstanden). > In vielen Ländern wird der 1. Mai zum gesetzlichen Feiertag erklärt. Ausnahme USA, obwohl von hier der ursprüngliche Beschluss stammt, den 1. Mai als sozialen Feiertag zu begehen (⇒ 1888). > In England wird durch den „Representation of the People Act" das al l-gemeine und aktive Wahlrecht eingeführt ⇒ 1911. > In Schweden wird das Recht auf Inanspruchnahme der Sozialhilfe eingeführt. > Geburt des südafrikanischen Juristen und Freiheitskämpfer Nelson Mandela am 18. Juli.
1918/01	Verstaatlichung der Handelsschiffe in Russland.
1918/01/08	Der US-amerikanische Präsident Thomas Woodrow Wilson (*28.12.1856 - †3.2.1924) verkündet in einer Ansprache vor dem US amerikanischen Kongress die Kriegsziele der USA, seine Vorstellung für eine neue Weltordnung und u.a. damit die „14 Punkte". Voraussetzu ngen für den Frieden in Europa. Regte die Gründung des Völkerbundes an.
1918/01/22	Die Ukraine erklärt die Unabhängigkeit von Russland (bereits 1921 wieder besetzt).
1918/01/28	Die deutsche Regierung lehnt ein Friedensangebot von Wilson ab.
1918/02/11	In einer Rede vor dem US-Kongress ergänzt Woodrow Wilson die „14 Punkte" um weiter vier Vorschläge.
1918/02/14	Der Gregorianische ersetzt den Iulianische Kalender in Russland. Am 24. Januar vom Rat der Volkskommissare beschlossen.
1918/02/16	Litauen erklärt sich für Unabhängig wird von Russland aber erst am 12.7.1920 anerkannt.
1918/02/24	In Estland wird die Republik und die Unabhängigkeit ausgerufen (seit 1721 war Estland Teil Russlands).
1918/03/03	Friedensvertrag von Brest-Litowsk (Beginn der Verhandlungen am 22.12.1917) bringt für die Mittelmächte den Frieden mit Russland, am 4. Juli in Österreich ratifiziert. Litauen wird durch diesen Vertrag 1921 selbständig.
1918/03/25	Weißrussland erklärt die Unabhängigkeit Belorussische Volksrepublik).
1918/04	Vereinheitlichung und Verstaatlichung des Außenhandels in Russland.
1918/04/06	Japanische Truppen landen in Wladiwostok.
1918/04/08	Beginn des „Kongresses der unterdrückten Völker Österreichs" (Tsch echen, Slowaken, Südslawen, Polen, Rumänen) bis 11.4.
1918/04/25	In Russland wird per Dekret das Erbrecht abgeschafft, 1922 wieder eingeführt.

1918/05/04	Umbenennung der Deutschen Arbeiterpartei (D.A.P.) durch Anton Drexler (*13.6.1884 - †25.2.1942) in Wien in „Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei“ (DNSAP). Hitler tritt im September 1919 ein. 1920 in NSDAP umbenannt.
1918/05/10	Kriegserklärung Nicaraguas an Österreich - Ungarn.
1918/06	Entschädigungslose Enteignung der Großbetriebe, der kommunalen Versorgungsbetriebe und der Eisenbahn in Russland.
1918/07/04	In einer Rede (Mount Vernon) ergänzt Woodrow Wilson die „14 Punkte“ um weitere 4 Vorschläge.
1918/07/10	Gründung der UdSSR (Verfassung).
1918/07/13	Nationalausschuss der tschechischen Parteien in Prag gegründet.
1918/08	Entschädigungslose Enteignung des Grundeigentums in den Städten mit mehr als 10.000 Einwohnern in Russland.
1918/08/09	Anerkennung der Tschechoslowakei als kriegsführende und assoziierende Nation durch Großbritannien und in der Folge durch alle Alliierten.
1918/08/14	Die Oberste Heeresleitung des Deutschen Reiches erklärt die Fortführung des Krieges für aussichtslos.
1918/09/14	Wilson lehnt die von Österreich - Ungarn in einer Friedensnote an die Alliierten eigenmächtig vorgeschlagene Friedenskonferenz ab.
1918/09/28+29	Die Oberste Heeresleitung des Deutschen Reiches beschließt ein Waffenstillstands- und Friedensangebot vorzuschlagen.
1918/09/30	Bulgarien schließt mit den Alliierten einen Waffenstillstand.
1918/10	Familien, Erb-, Personenstands- und Vormundschaftsrecht wird in Russland kodifiziert.
1918/10/03	Waffenstillstandsangebot Deutschlands auf Grundlage der „14 Punkte“ an die USA.
1918/10/04	Österreich - Ungarn stimmt dem deutschen Waffenstillstandsangebot zu.
1918/10/06	Ein Nationalausschuss der Serben, Kroaten und Slowenen bildet sich (Zagreb).
1918/10/07	Polen wird wieder ein souveräner Staat ⇒ 1772.
1918/10/17	Kaiser Karl I. (*17.8.1887 - †1.4.1922) verspricht den Völkern Österreich - Ungarns am 16. Oktober einen föderativen Staatsaufbau (Bundesstaat), Wiener Zeitung Nr. 240 - Sonderausgabe.
1918/10/18	Ablehnung des Friedensangebotes Österreich - Ungarns durch Wilson.
1918/10/20	> US - Präsident Wilson fordert die Anerkennung der Selbständigkeitsbestrebungen der Völker Österreich - Ungarns. > Waffenstillstand von Madras zwischen den Alliierten und der Türkei. Der Bosporus wird von den Alliierten besetzt.
1918/10/21	Die Monarchie und das Staatsgebilde Österreich - Ungarn löst sich nach der Eröffnung einer deutsch - österreichischen (provisorischen) Nationalversammlung in Wien auf.
1918/10/24	Die Slowenen, Kroaten und Serben der bisher österreichischen Gebiete schließen sich mit dem Königreich Serbien zusammen.
1918/10/25	Die Oberste Seekriegsleitung des Deutschen Reiches beschließt den Einsatz der Hochseeflotte. In der Folge kommt es zu Meuterei gegen den mili-

	tärisch sinnlosen Befehl und zur Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten in vielen Städten.
1918/10/26	Österreich-Ungarn (Karl I.) kündigt den Zwei(Drei)bund mit Deutschland und Ankündigung von Sonderfriedensverhandlungen.
1918/10/27	Friedensangebot Österreich - Ungarns an Wilson.
1918/10/28	Proklamation der Tschechoslowakei durch die tschechische Nationalversammlung in Prag auf Grundlage des Abkommens von Pittsburgh. Formale Trennung von Österreich - Ungarn. Am 14. November wird die Republik ausgerufen.
1918/10/29	Die jugoslawischen Völker verlassen den österreichisch - ungarischen Staatenverband.
1918/10/30	> Die provisorische Nationalversammlung Deutsch-Österreichs fasst den grundlegenden Beschluss über die Einrichtung der Staatsgewalt. Die Staatsgewalt wird der Nationalversammlung übertragen (StGBl. 1). Bisher bestehende Gesetze wurden „vorläufig“ übernommen, soweit es im B eschluss nicht anders vorgesehen war. Siehe auch das Überleitungsgesetz vom 1.10.1920, in der Fassung BGBl. 368/1925 (§1,2-6). Gründung des Staates Deutsch-Österreich als neuer Staat. > Letzte Sitzung des Herrenhauses. > Aufhebung der Zensur (StGBl. 3). > Ungarn erklärt seine Unabhängigkeit. > Bosnien und Herzegowina werden dem Königreich Serbien eingegliedert. > Waffenstillstand zwischen der Türkei und den Alliierten.
1918/10/31	Übergabe der Regierungsgewalt an die deutsch - österreichische Regierung durch den letzten kaiserlichen Ministerpräsidenten.
1918/November	In Kiel, Berlin und München beginnen die Demonstrationen gegen die Not und den Krieg.
1918/11/01	> Der Parteitag der Sozialdemokraten in Wien fordert die republikanische Staatsform für Deutsch-Österreich. > Bildung einer selbständigen ungarischen Regierung.
1918/11/03	> Waffenstillstandsabkommen Österreichs betreffend die italienische Frontlinie auf Basis der „14 Punkte“des US - Präsidenten Wilson mit Italien. > Der provisorische Landtag Vorarlbergs erklärt die Unabhängigkeit. > Gründung der Kommunistischen Partei Deutsch - Österreichs.
1918/11/05	Der US-amerikanische Staatssekretär Robert Lansing erklärt nach mehrfachem Notenwechsel zwischen dem Deutschen Reich und den USA, dass sich die Allierten bereit erklärt hatten, gemäß den von US-Präsident Wiolson festgelegten Friedensbedingungen Frieden zu schließen.
1918/11/07	> Aufhebung der Zwangsgewalt der Militärbehörden über Privatpersonen in Österreich. > Der deutsche Kaiser Wilhelm II. verzichtet auf den Thron. > Die Wittelsbacher verlieren durch die Revolution das Herzogtum Bayern. Der Freistaat Bayern wird ausgerufen. Arbeiter- und Soldatenräte werden eingerichtet.

Jahr	Ereignis
1918/11/08	Waffenstillstandsvereinbarung der Alliierten mit Ungarn betreffend die serbische Frontlinie.
1918/11/09	Der Reichskanzler Prinz Max von Baden gibt die Abdankung Kaiser Wilhelm II. bekannt. Die deutsche Republik wird ausgerufen (Philipp Scheidemann).
1918/11/10	> Die Revolutionsregierung nimmt in Deutschland die Arbeit auf. Wichtigste Aufgabe ist die Einberufung der verfassungsgebenden Nationalversammlung ⇒ 1919/01/19. > Der deutsche Kaiser Wilhelm II. flieht in die Niederlande. > In Sachsen wird die monarchische Regierung abgesetzt.
1918/11/11	> Kaiser Karl I. verzichtet auf jeden Anteil an den Regierungsgeschäften und will jede Entscheidung betreffend Deutsch - Österreich im vorhinein annehmen, kein formeller Verzicht auf den Thron. > Abschluss eines Waffenstillstandes und Annahme der Kapitulationsbedingungen des Deutschen Reiches in Compiègne (Österreich bereits am 3.11. mit Italien). > Beginn eines dreitägigen Generalstreiks in der Schweiz. Das Militär wird eingesetzt und der Streik blutig beendet. > Polen wird unabhängig.
1918/11/12	Ausrufung der demokratischen Republik „Deutsch-Österreich“ mit den Republikgesetzen (StGBl. 15): z.B. „Deutsch-Österreich ist ein Bestandteil der Deutschen Republik, die bisher dem Kaiser zustehenden Rechte werden dem Staatsrat übertragen, Ministerien werden zu Staatsämter umgebildet“ unter „ausdrücklicher Ablehnung jeder Rechtsnachfolge“. → Monarchische und politische Vorrechte werden aufgehoben. → Der Treueid auf den Kaiser wird für erloschen erklärt. → Herrenhaus und Landtage abgeschafft. → Letzte Sitzung des Abgeordnetenhauses des Reichsrates.
1918/11/13	Die Anwendung des vorrevolutionären Rechts wird in Russland verboten.
1918/11/14	Staatsgrundgesetz (StGBl. 24) über die Übernahme der Staatsgewalt in den Ländern. Anstelle der bisherigen Landtage treten „provisorische Landesversammlungen“ mit dem Landeshauptmann an der Spitze.
1918/11/15	Die Verbände der Arbeitnehmer und Arbeitgeber schließen sich in Deutschland zur „Zentralarbeitsgemeinschaft“ im Sinne einer kooperativen Sozialpartnerschaft zusammen (1933 aufgelöst).
1918/11/16	Ausrufung der Republik Ungarn durch den ungarischen Nationalrat. Durch den Friedensvertrag von Trianon 1920 verliert Ungarn rund zwei Drittel des Staatsgebietes und mehr als die Hälfte der Staatsbürger an die Tschechoslowakei, Rumänien und Jugoslawien.
1918/11/18	Livland und Kurland schließen sich zu Lettland zusammen und rufen die Republik aus. Im Friedensvertrag von Moskau vom 11.8.1920 wird die Unabhängigkeit von der UdSSR anerkannt (seit 1721 ist Livland bzw. 1795 ist Kurland ein Teil von Russland).
1918/11/20	Gründung der Deutschen Demokratischen Partei (DDP).
1918/11/22	Grundgesetz über die richterliche Gewalt (Übernahme einer Regelung von 1867, StGBl. 38).

Jahr	Ereignis
1918/11/24	Gründung der deutsch-nationalen Volkspartei.
1918/11/27	Gesetz über die Bundesgendarmerie, StGBl. 75.
1918/11/28	Der deutsche Kaiser Wilhelm II. verzichtet auf den Thron.
1918/11/30	> Gesetz über die Anwendung des vorrevolutionären Rechts in Russland (Dekret über Volksgerichte).
	> Island wird als selbständiger Staat anerkannt und von Dänemark unabhängig. Bis 1944 mit Dänemark in Personalunion verbunden.
1918/12/01	> Island wird unabhängig, bleibt aber bis zum Auslaufen des Unionsvertrags am 1.1.1944 in Personalunion mit Dänemark. 1920 erhält Island ein eigenes Parlament und eine eigene Regierung. Durch eine Volksabstimmung wird am 17.6.1944 die freie Republik Island ausgerufen ⇒ 874, 930, 1798, 1854, 1903.
	> Ausrufung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen. Ab 1929 Königreich Jugoslawien.
1918/12/04	Slowenien wird Teil des Königreichs Jugoslawien.
1918/12/05	Regelung über die Staatsangehörigkeit.
1918/12/15	Gründung der Deutschen Volkspartei.
1918/12/18	> Ende der provisorischen Nationalversammlung und Ersatz durch die für zwei Jahre zu wählende „Konstituierende Nationalversammlung" (StGBl. 114) ⇒ 1919/02/16.
	> Gesetz über die Wahlordnung (StGBl. 115).
1918/12/19	> Gesetz über die Verfolgung militärischer Personen, die sich grober Pflichtverletzungen schuldig gemacht haben.
	> Ausbau der Verfassung durch eine Novelle (StGBl. 139).
	--
1919	> Abschaffung des Koalitionsverbotes für Arbeiter in der GewO von 1859.
	> Grundverkehrsgesetz.
	> Luftfahrtgesetz, StGBl. 578 mit der Vollzugsanweisung StGBl. 239.
	> Die österreichisch - ungarische Nationalbank wird durch das StGBl. 574 und 575 in die Österreichische Nationalbank (ÖNB) umgewandelt ⇒ 1816, 1878.
	> Beginn des Verfalls der Kronenwährung.
	> Pariser Konvention über die internationale Luftfahrt, Paris.
	> Vereinbarung der Gründung des internationalen hydrographischen Büros in Monaco.
	> Gründung der Nordischen Postunion (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden).
	> Vereinbarung der Gründung der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) durch die Konferenz der verschiedensten nationalen Handelskammern in Atlantic City. Eine internationale Organisation privater Personen, Firmen und Kammern (Vereinen) ohne staatlichen Einfluss.
	> Italien führt die Arbeitslosenpflichtversicherung ein.
	> Die Niederlande führt ein erstes Gesetz zur Invaliditätsversicherung ein.
	> Erster Panafrikanischer Kongress in Paris. Organisiert vor allem von William Edward Burghardt Du Bois und Blaise Diagne.

Jahr	Ereignis
1919/01/01	> Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands.
	> Gründung der Belorussischen Sozialistischen Volksrepublik.
1919/01/18	In Paris beginnt die Friedenskonferenz mit Vertretern aus 27 Staaten. Es werden vorerst fünf Ausschüsse gebildet zur Beurteilung: 1) der Kriegsschuld; 2) der Gründung eines Völkerbundes; 3) Kontrolle von Häfen, Wasserwegen, Eisenbahnen; 4) die Reparationen; 5) internationale Arbeitsgesetzgebung.
1919/01/19	Wahl zur verfassunggebenden Nationalversammlung in Deutschland.
1919/01/20	Korea erklärt seine Unabhängigkeit von Japan.
1919/01/21	Irland erklärt sich für unabhängig, erhält aber erst am 7.1.1922 formell die Stellung eines Freistaates, wobei jedoch die Provinz Ulster bei Großbritannien verbleibt. 1937 wird der unabhängige Staat „Eire“ ausgerufen und 1948 tritt Irland aus dem Commonwealth aus.
1919/01/25	> Einsetzung der Kommission der fünf Hauptmächte (Frankreich, Italien, Japan, USA, Vereinigtes Königreich) und fünf kleinerer Mächte unter Vorsitz von Woodrow Wilson um die Satzung eines künftigen Völkerbundes auszuarbeiten. Deutschland, Österreich und Ungran wurden nicht zugelassen ⇒ 1919/04/11, 1919/04/29.
	> Neuorganisation des Verfassungsgerichtshofes (StGBl. 48 und StGBl. 212 v. 3.4.1919), davor Reichsgericht ⇒ 1867/12/21. Die Kompetenzen des Reichsgerichtes werden auf den Verfassungsgerichtshof übertragen.
	> Gesetz über die Errichtung von Jugendgerichten in Österreich, StGBl. 246.
1919/02/06	> Neuorganisation des Staatsrechnungshofes (StGBl. 85) und des Verwaltungsgerichtshofes (StGBl. 88). Teilweise Wiedereinführung der Zensur ⇒ 1918/10/30.
	> Einführung einer allgemeinen Wehrpflicht (6. 2.) in Österreich.
	> Eröffnung der neu gewählten (19. Januar) Nationalversammlung in Deutschland.
1919/02/10	Mit dem „Gesetz über die vorläufige Reichsgewalt“ werden die notwendigen Organe der neuen deutschen Republik geschaffen. Friedrich Ebert wird am 11. Februar zum Reichspräsidenten gewählt.
1919/02/16	Allgemeine Wahlen zur konstituierenden Nationalversammlung (StGBl. 114), welche jedoch nicht überall durchgeführt werden konnten (Wahlordnung StGBl. 115, gibt auch den Frauen das Wahlrecht).
1919/02/18	Gründung der „Dascio di Combattimento“. Vorläufer der faschistischen Partei Italiens. Von Mussolini gegründet
1919/03/02-06	Gründung der III. Internationalen (KOMINTERN) in Moskau.
1919/03/04	Konstituierende Nationalversammlung für Deutsch - Österreich tritt zur 1. Sitzung zusammen.
1919/03/05	Ein Verfassungsausschuss wird gewählt, er soll eine Verfassung ausarbeiten, welche die provisorische Verfassung ablöst.
1919/03/12	Gesetz über die Staatsform von Deutsch - Österreich.
1919/03/14	> Verfassungsgesetze über die Volksvertretung (StGBl. 179) und die Staatsregierung (StGBl. 180) ändern die provisorische Verfassung erheblich.

Jahr	Ereignis
	> Der Vorarlberger Landtag beschließt eine neue Landesverfassung.
1919/03/21	> Baden erhält als erster Bundesstaat der Weimarer Republik eine neue Verfassung.
	> In Ungarn wird eine Räterepublik ausgerufen.
1919/03/23	Die italienischen Faschisten unter Benito Mussolini beginnen die politische Tätigkeit.
1919/03/24	Der letzte österreichische Kaiser, Karl I., verlässt Österreich.
1919/04/01	In Russland wird das internationale System der Zeitzonen eingeführt.
1919/04/03	> Aufhebung des Adelsstandes und gewisser Würden, Titel und Orden (StGBl. 211, Weitergeltung in Art. 149 B-VG).
	> Habsburgergesetz - Landesverweisung der Habsburger (der ehemaligen Träger der Krone) und Übernahme des Vermögens des Hauses Habsburg - Lothringen (StGBl. 209) durch die Republik Deutsch - Österreich.
	> In Deutsch - Österreich wird die Todesstrafe für gewöhnliche Straftaten abgeschafft (bis 1933).
	> Der österreichische Verfassungsgerichtshof erhält das Recht der kassatorischen Kompetenz (bis dahin nur deklaratorisch).
1919/04/11	> Abschluss der Arbeiten an der Völkerbundsatzung ⇒ 1919/01/25.
	> Die Vollversammlung der Friedenskonferenz nimmt den Entwurf zur Gründung einer internationalen Arbeitsorganisation an. Im Vertrag von Versailles unter Art 387 – 427 eingefügt ⇒ 1919/07/14
1919/04/13	Afghanistan wird unabhängig.
1919/04/24	Gesetz über die Errichtung von Einigungsämtern und kollektiven Arbeitsverträgen (EAG), StGBl. 220 und 1920/16.
1919/04/29	Dem Plenum der Friedenskonferenz in Paris wird die Völkerbundsatzung vorgelegt. Diese Satzung tritt am 10.1.1920 in Kraft.
1919/05/03	Die Provisorische Tiroler Landesversammlung erklärt den „Freistaat Tirol“ ausrufen zu wollen, dass das gesamte deutsche und ladinische Siedlungsgebiet bis zur Salurner Klause als selbständiges, demokratisches und neutrales Land vorsah. Dadurch sollte u.a. die Teilung Tirols am Brenner verhindert werden.
1919/05/05	Betriebsrätegesetz (BRG), StGBl. 283. 1947 mit Erweiterungen wiederverlautbart, heute außer Kraft.
1919/05/07	Übergabe der Friedensbedingungen an die deutsche Delegation.
1919/05/08	Gesetz über Staatswappen und Staatssiegel der Republik Deutsch - Österreich, StGBl. 257.
1919/05/11	Volksabstimmung in Vorarlberg, rund 81% wollen den Anschluss an die Schweiz, den diese jedoch aus politischen und finanziellen Gründen ablehnt.
1919/06/16	Der deutschen Delegation zur Friedenkonferenz erhält den endgültigen Vertragstext des Friedensvertrages. Die Alliierten stellen ein Ultimatum über die Annahme des Friedensvertrages.
1919/06/22	Annahme der Friedensbedingungen durch die deutsche Nationalversammlung.

Jahr	Ereignis
1919/06/28	> Friedensvertrag zu Versailles. Für Deutschland unterzeichnen im Spiegelsaal von Versailles die Reichsminister H. Müller und J. Bell. Am 10.1.1920 in Kraft getreten. Elsass-Lothringen fällt wieder an Frankreich. > Durch ein Abkommen zwischen Deutschland, Belgien, Frankreich, dem, Vereinigten Königreich und den USA stimmt Deutschland der miltärischen besetzung der Rheinlande zu. > Durch den Friedensvertrag von Versailles wurden auch Nicht-Anrainerstaaten wie Belgien, Italien und das Vereinigte Königreich Mitglieder in der Rhein-Zentralkommission ⇒ 1868. Der Sitz der Zentralkommission wird nach Straßburg verlegt. Seit 1945 ist auch die USA Mitglied. > Unterzeichnung der Völkerbundsatzung (vom 28. April) durch die Gründungsmitglieder. Inkrafttreten am 10.1.1920, Auflösung am 19.4.1946. Gleichzeitig wird die „Internationale Arbeitsorganisation" durch den Friedensvertrag von Versailles, Art 387-427, (ILO, International Labour Organisation) gegründet. Seit 1947 Spezialorganisation der UNO.
1919/07/17	Finnland gibt sich eine, noch heute im wesentlichen gültige Verfassung (Unabhängigkeitserklärung von Russland am 6.12.1917). Im Frieden von Dorpat (Estland) am 14.10.1920 anerkannte Russland die Unabhängigkeit Finnlands.
1919/07/30	Für die Fabrikarbeiter wird bezahlter Urlaub eingeführt (österreichisches Arbeiterurlaubsgesetz, Nachtarbeitsgesetz).
1919/07/31	Die deutsche Nationalversammlung nimmt die „Verfassung für das Deutsche Reich und seine Länder" (Weimarer Reichsverfassung) an.
1919/08/02	> Albanien wird im Vertrag von Tirana von Italien als unabhängiger Staat anerkannt (Italien besetzte Albanien im Ersten Weltkrieg). > Der Landtag von Liechtenstein beschließt die Auflösung des Zollvertrags von 1852 mit Österreich.
1919/08/11	Die neue Deutsche Verfassung (Weimarer Reichsverfassung) wird vom deutschen Reichspräsidenten unterzeichnet und veröffentlicht
1919/08/14	Die Weimarer Reichsverfassung (Abk. WRV), von der deutschen Nationalversammlung erlassen, tritt in Kraft. 1933 faktisch durch die Nationalsozialisten, jedoch nicht formell außer Kraft gesetzt. Durch das Grundgesetz vom 25.5.1949 ersetzt.
1919/09	Einberufung des „Nationalkongresses" durch Mustafa Kemal (Atatürk) in der Türkei.
1919/09/09	„Westungarn"; das heutige Burgenland wird von den Alliierten Österreich zugesprochen.
1919/09/10	Friedensvertrag von Saint Germain-en-Laye (für Österreich), StGBl. 1920/303. Durch diesen müssen alle Anschlussbestrebungen an das Deutsche Reich aufgegeben werden und Österreich wird auf das heutige Staatsgebiet beschränkt.
1919/10/21	Im Gesetz über die Staatsform werden die Bestimmungen des Staatsvertrages von St. Germain-en-Laye umgesetzt (StGBl. 484). Die Bezeichnung Deutsch-Österreich muss laut Staatsvertrag zugunsten „Österreich" abgeändert werden.

Jahr	Ereignis
1919/10/29	Beginn der Gründungkonferenz der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Washington bis 29. November ⇒ 1919/07/14.
1919/11/27	> Friedensvertrag von Neuilly-sur-Seine zwischen den Alliierten und Bulgarien mit erheblichen Gebietsverlusten für Bulgarien.
1919/12/19	Der 8-Stunden-Arbeitstag wird in Österreich eingeführt.

B

1753, 1756, 1759, 1775, 1805, 1806, 1808, 1809, 1813, 1818, 1825, 1861/11/10, 1862, 1869, 1879, 1918/11/07
Bayern, Landrecht 1335,1446,1518,1616
Bayrische Patriotenpartei 1869
Bayrische Volkspartei 1869
Beamte, China 606
Beamte, Japan 645
Beaumanoir, Philippe de um 1280
„Beauvaisis“ um 1280
Bebel, August 1869,1871
Beccaria, Cesare 1738,1764,1794
Becher, Johann Joachim 1666
Beckmann, Nicolaus 1688
Becksche Wahlreform 1907
Begin, Menachem 1913
Beginn des Absolutismus 1519
Beginn d. Herrschaft d. Adoptivkaiser in Rom 96
Beginn der Aufklärung in Österreich 1740
Beginn der Bauernkriege in Europa 1434,1493,1525
Beginn d. Änderung d. Behörden i. Österreich 1835
Beginn der Arbeiten am BGB 1874
Beginn der buddhistischen Zeitrechnung 470 v.
Beginn der byzantinischen Reiches 565-1453
Beginn der byzantinischen Zeitrechnung 5509 v.
Beginn der deutschen Sprache ca. 750
Beginn der Diaspora 135
Beginn der Digesten 530
Beginn des Dominates im röm. Reich 284-312
Beginn der kleinen Eiszeit in Europa 1570
Beginn des Frühmittelalters 375,476,800
Beginn der Gegenreformation in Österreich ca. 1600
Beginn der republikanischen Zeitrechnung 1792
Beginn der römischen Gesetzessammlung, 528
Beginn des Hauptpessimum ca. 1300 v.
Beginn d. Regierung d. fränkisch. Hausmeier 639
Beginn der hellenistischen Zeitrechnung 323 v.
Beginn des Hochmittelalters 10 Jh.,1074
Beginn d. Interessenvertret. i. Österreich 1848/06/24, 1862
Beginn des Investiturstreites 1075
Beginn der islamischen Zeitrechnung 622
Beginn der jüdischen Zeitrechnung 3761 v.
Beginn der juristischen Literatur in Russland 1850
Beginn der Kaiserzeit in Rom 49 v.
Beginn der Kodifikationen in Österreich 1753
Beginn des Mittelalters 375
Beginn des Münzwesen in Rom 289 v.
Beginn der Neuzeit 1492
Beginn der Osterweiterung der fränkischen R. 955/08/10
Beginn der oströmischen Rechtsschulen 395
Beginn des Pessimum ca. 450
Beginn der Rechtssammlung der Kirche 12. Jh.
Beginn der Ringstraßenbauten in Wien 1857, 1873
Beginn der Römische Republik 510v.,367v.
Beginn der römischen Zeitrechnung 753/04/21
Beginn der russischen Revolution 1905,1917
Beginn der Säkularisation ca. 1600
Beginn der Herrschaft der Salier 1024
Beginn der Herrschaft der Severerkaiser 193
Beginn der Sozialversicherung in Deutschland 1883
Beginn d. Ständezwanges i. Römischen Reich 313
Beginn der Stauferdynastie 1050
Beginn des Subboreal ca. 3500 v.
Beginn der Teilung des Römischen Reiches um 300
Beginn der Testierfreiheit in Rom 100
Beginn der Welfendynastie 1100
Beginn des alexandrinischen Zeitalters 320 v.
Beginn des Wahlkaisertum im H.R.R.D.N. 1508
Beginn des 1. Weltkrieges 1914/06/28
Beginn des 100-jährigen Krieges 1339
Beginn der abendländischen Zeitrechnung 1 n.
Begriffsjurisprudenz 1798,1818
Beitritt Italiens zum Zweibund 1882
Bekehrung, christliche 600-800
Bela, Ungarn 1254
Belagerung des Kapitols 387/07/18 v.
Belagerung Wiens durch die Türken 1529,1683,1699,
Belgien 843, 1323, 1384, 1531, 1554, 1830, 1831, 1841, 1848/04/25, 1865, 1900, 1903, 1914/08/03, 1914/08/28
Bell, Georg Joseph 1770
Bello, Andrés 1781
Bellot, Pierre François 1776
Benedikt XIV, Papst 1675
Benedikt XV., Papst 1917/08/01
Beneficium Inventarii 531
Beneš, Eduard 1884
Benjamin, Hilde 1902
Bentham, Jeremias 1802
Bergarbeiter, Arbeitsunfall 1914
Bergbau, erster ca. 6000 v.
Berggesetz, Allgemeines 1854,1889
Bergordnung 1517
Berlichius, Matthias 1586
Berlin, Münzstätte 1280
Berlin, Universitätsgründung 1810
Berliner Stadtrechtsbuch 1397
Bern, Schweiz 1353,1824
Bernardus, Papiensis um 1150
Berner Übereinkunft, Berner Verband 1886
Bertha von Suttner 1843,1891,1905
Berufsheer in Rom 107 - 100 v.
Berufsrichter, England 12. Jh.
Beschlüsse, Karlsbader 1819
Beschwerdepatent 1781/09/01
Beseler, Georg 1843
Besold, Christoph 1577
Besold, Johann Georg 1580
Bet, Josef 1488
Bethmann Hollweg, Theodor von 1856
Béthune, Maximilen de 1662
Betriebsrätegesetz (BRG) 1919
Betriebswirtschaftslehre 1638
Betti, Emilio 1890
Beuve - Méry, Hubert 1902
Beveridge, H. W. 1908
Bevilaqua, Clóvis 1859
Bevölkerungsregister, China 1391
Beyer, Georg 1655,1665
Bezirksausschuß 1849
Bezirksgemeinden 1861
Bezirkshauptmann 1849
BGB, Deutschland, Beginn der Arbeiten 1865,1874,1895

Stichwort	Jahr
BGB, Deutschland, Inkrafttreten	1900/01/01
BGB, Deutschland, verabschiedet	1896
BGB, Niederlande	1838
BGB, Russland	1835,1882,1905
BGB, Sachsen	1865
BGB, Schweiz (siehe ZGB)	1892,1900,1904,1907,1912
Bibel	4000v, ab 1200v, 400v,170-160 v.,68,330
Bibliothek, Alexandria	47 v.
Bibracte	58-51 v.
Bildung von Zünften	12. Jh.
Bill of Rights, England	1689
Bill of Rights, Virginia	1776
Bills of Exchange Act	1882
Binding Karl	1841
Bismarck	1862,1890
Blackstone, Sir William	1765
Blei	6000 v.
Bludenz, Vorarlberg	1418
Blum, Léon	1872
Blumenegg, Vorarlberg	1804
Bluntschli Johann Caspar	1808,1853,1878
Blütezeit der humanistischen Literatur	16. Jh.
Blütezeit Roms	100 - 180
Blutgerichtsbarkeit, Schweiz	1389,1415,1417
Blutgerichtsbarkeit, Uni Wien	1365
Bluthochzeit, Frankreich	1572/08/23
Blutiger Sonntag, Russland	1905/01/22
Blutrache, Verbot der	624 v.
Bocksdorf, Dietrich von	1433
Böckelmann, Johann Friedrich	1632
Bodin, Jean	1530,1557,1576
Bogišić, Baltazar	1834
Bogotá-Charter	1910
Böhm, Karl	1894
Böhmen	1041, 1254, 1269, 1260, 1273, 1276, 1320, 1439, 1464, 1491, 1526, 1609, 1618, 1620, 1627, 1707, 1781, 1781/11/01, 1848, 1860, 1871, 1873, 1897
Böhmen, Landrecht	um 1320
Böhmen, Stadtrechte	1530
Böhmer, Georg Ludwig	1715
Böhmer, Johann Friedrich	1795
Böhmer, Johann Friedrich Samuel	1704
Böhmer, Justus Henning	1640,1655,1704
Böhmische Charta	1848,1871
Boissonade de Fontarabie, Gustave	1825
Boleslaw, König von Polen	1025
Bolivien	1825, 1830
Bologna	196 v.,1088,1115-1125,1192
Bologna, Universitätsgründung	1119
Bolognetus, Albertus	1570
Bolschewiki, Russland	1903
Bolz, Eugen	1881
Bonaparte, Carlo	1746
Bonifaz VIII., Papst	1298
Bonnet, Georges	1889
Borcholten, Johann von	1535
Borges, Ferreira	1833
Bornemann, Friedrich Wilhelm Ludwig	1798
Börse	1860
Börse, Amsterdam	1611
Börse, Berlin	1685
Börse, Frankfurt	1585
Börse, Paris	1724
Börse, Wiener	1771, 1854, 1873
Börsengesetz, Deutschland	1896
Börsengesetz, Österreich	1875
Börsenpatent	1771, 1854
Bosborus	1774, 1829, 1840/07/15, 1841, 1856, 1878, 1918
Bosnien	900-600 v., 1878,1908,1910/02/17,1918/10/30
Bourges, Universität	1461,1497,1509,1529
Boutillie, Jehan	1395
Boyer, Jurist	1539
Bradshaw, John	1602
Brandeis, Louis Dembitz	1856
Brandenburg	1527,1652
Brandenburg, Landrecht	1527
Brandmarken, Verbot des	1776
Brandon, Mönch	6. Jh.
Brant, Sebastian	1425,1458,1509,1516
Brasilien	1822,1855,1916
Brasilien, Verfassung	1889
Braton, Heinrich	vor 1259
Braunschweig	1756-1763, 1828
Bregenz, Vorarlberg	1451,1523,1871
Bremen	1648, 1828
Brenkmann, Henrik	1680
Brennan, William	1906
Brennus	387 v.
Brentano, Heinrich von	1904
Breslau, Friede von	1742
Breslauer Landrecht	1356
Brest-Litowsk	1918
Bretagne	1539
Breviarum Alaricianum	484-507,506
Briand, Aristide	1862
Briefgeheimnis	1867,1870
Briefmarke	1840/05/06
Brissonius, Barnabas	1531
Britannien	43, 410, siehe England
British Commonwealth	1848
Brixen	1583
Bronchorst, Everard	1554
Bronstein, Leo	1864
Bronzezeit	1700 - 800 v.
Brosio, Manko	1897
Brougham, Henry Peter	1778
Brown, Alfred George	1914
Bruderlade	1889
Brugi, Biagio	1855
Brünneck, Wiltraud Rupp von	1912
Brunnemann, Johann	1608
Brunner, Heinrich	1840
Brunner, Otto	1898
Bruns, Eduard Georg Karl	1816
Brüsseler Kriegsrechtskonvention	1874
Brussiin, Otto	1906
Brutus, Iunius M.	234 v.
Buchführungspflicht, Österreich	1768
Buddha	550,ca. 530,470 v.
Buddhismus	ca. 530 v.
Buchdruck	um 1445

D

E

Stichwort	Jahr
Glaser, Julius	1831,1873
Glaubenseinheit	553
Gleichberechtigung	1867
Gleichheit vor dem Gesetz	1851
Gletscher	ca. 1000 v.
Globke, Hans	1898
Glossa ordinaria	1230
Glossatoren	1115-1125,1158/11,1192,1210
Glossen	1230,1400
Glück, Christian	1755
Glückspielverbot	1840
Glycerius, Kaiser	473-474
GmbH Gesetz	1892,1906
Gnaeus Flavius (siehe Kantorowicz)	1877
Gneist, Rudolf von	1816
Gnomon des Idos Logos	166-180
Gobat, Charles Albert	1834
Gobler, Justin	um 1503
Godelmann, Johann Georg	1559
Godefroy, Denis	1549
Godefroy, Jacques	1587
Godfred	9. Jh.
Goethe, Johann Caspar	1710
Goethe, Johann Wolfgang von	1749
GOG	1896
Goldene Bulle	1356,1668
Goldmann, Emil	1872
Goldprägung in Rom	45 v.
Gómez, Antonio	nach 1500
Gómez de la Serna, Pedro	1806
Gönner, Nikolaus Thaddäus	1764
Goldschmid, Levin	1829
Gorbach, Alfons	1898
Gordianus I., Kaiser	238
Gordianus II., Kaiser	238
Gordianus III., Kaiser	238-244
Görlitzer Rechtsbuch	1433
Gortyn, Stadtrecht	um 450 v.
Görz	1500,1809
Göschen, Johann Friedrich Ludwig	1778
Goslar	922,1379
Godłecki, Wawrzyniec	um 1530
Gotha	1756-1763
Goten	330,375-568
Gotland, Schweden	um 1285
Gottesurteil	ca. 750, 753, um 850, 885-891, 1063, 1532
Gottfried von Straßburg	1210
Gotthardkonferenz, Internationale	1869
Göttingen, Universität	1737
Gouveia, Antonio de	1510
Gouvernementordnung, Russland	1708
Grabbe, Christian Dietrich	1801
Gradovskij, Aleksander Dimitrieviè	1841
Gragas, Island	1117/1118
Granada	1492
„Grand coutume de Normande“	1258,13. Jh.
„Grand Dessein“	1662
Gratian, Mönch und Rechtslehrer	um 1140, 1145, 1150, 1190
Gratian, Decretum	um 1140

Stichwort	Jahr
Gratianus, Flavius	367-383
Graubünden, Schweiz	1498,1624,1803,1862
Gravian, Gian Vincenzo	1664
Greenleaf, Simon	1783
Gregor von Tours	um 538
Gregor VII.	1075,1077/01/28
Gregor IX.	1227-1241,1234,1298
Gregor XIII.	1572-1585
Gregorianischer Kalender	1583, 1917/03/01, 1918/02/14
Gregorianus, Codex	292,295
Griechenland	um 2000 v., 663 v., 624 v., 620 v., 594 v., 488 v., 481 v., 477 v., 148 v., 146 v., 1350, 1821, 1827, 1830, 1864, 1865, 1912, 1913, 1917/06/27
Grillparzer, Franz	1791
Grimm, Jacob	1785, 19. Jh.
Groenewegen, Simon van	1613
Groicki, Bartlomiej	1534
Grolman, Karl Ludwig von	1775
Grönland	874, 982, 986, 10. Jh., 1397, 1814
Grosschmid, Béni	1852
Groß Hans	1847
Großbritannien	1603, 1801,1878,siehe auch England
Großherzogtum Warschau	1809
Großmährisches Reich	840-906
Grotius, Hugo	1609,1623,17-18. Jh.,
Gruber, Karl	1909
Grundbuch	444, 1130, 1197, 1284, 1428, 1494, 1781, 1832, 1874
Grundbuchsordnung	1871,1897,1900
Grundentlastung	1848/09/17,1849/04/03
Grundentlastung, Frankreich	1791
Gründerzeit, Ende der	1873
Grundgesetz über richterliche Gewalt	1918/11/22
Grundgesetz, Staats...	1867/12/21
Grundgesetze	1865,1867,1871,1918
Grundlasten	1848
„Grundlegung der Soziologie des Rechts“	1862/09/14
Grundrechte	1848/12/20, 1849/03/04, 1853/07/29, 1861, 1862/10/27, 1865/09/20, 1867/12/21, 1871, 1873
Grundrechte, Bayern	1808
Grundrechte, Deutschland	1818,1848/12/20,1919
Grundrechte, England	1628,1679,1689
Grundrechte, Frankreich	1792, 1848
Grundrechte, Russland	1905/10/13
Grundrechte, USA	1776,1791
Grundrechte, Frankreich	1789/08/26
Grundrechtskatalog	1848,1849
„Grundriss eines Systems des gemeinen ...“	1778
„Grundsätze des gem. deutsch. Privatrechts“	1791,1824
Grundsteuer	337,1817
Grundstückkauf	337, 444
Grundverkehrsgesetz	1918
Grundverkehrsordnung	1915/08/09
Gründung Akademie der Wissenschaft	1847
Gründung AKM	1895
Gründung APA	1860
Gründung Apothekerverband	1861
Gründung Arztekammer	1891
Gründung der Hanse	1241, 1349

Stichwort	Jahr
Gründung deutscher Bund	1815/06/08
Gründung Haus-/Hof-/Staatsarchiv	1749
Gründung „Heilige Allianz“	1815/09/26
Gründung Hofbibliothek	1526
Gründung Nationalgarde	1848/03/14
Gründung Parteien	1874,1875,1891,1919
Gründung Polizei Hofstelle	1793
Gründung Roms	753/04/21,600 v.
Gründung Rotes Kreuz	1859/06/24,1863
Gründung der Sowjetunion	1918/07/10
Gründung Universität Bamberg	1647
Gründung Universität Basel	1460
Gründung Universität Berlin	1810
Gründung Universität Bologna	1119
Gründung Universität Buenos Aires	1810
Gründung Universität Cambridge	1229
Gründung Universität Chile	1842
Gründung Universität Córdoba	1621
Gründung Universität Darmstadt	1836
Gründung Universität Dorpat	1632,1802
Gründung Universität Erlangen	1743
Gründung Universität Fès	859
Gründung Universität Frankfurt a.d.O.	1506
Gründung Universität Frankfurt a.M.	1912
Gründung Universität Freiburg	1457
Gründung Universität Freising	1834
Gründung Universität Gießen	1607
Gründung Universität Göttingen	1737
Gründung Universität Halle	1694
Gründung Universität Heidelberg	1386
Gründung Universität Helmstedt	1576
Gründung Universität Hohenheim	1818
Gründung Universität Ingolstadt	1472
Gründung Universität Innsbruck	1669
Gründung Universität Jena	1558
Gründung Universität Kairo	970
Gründung Universität Karlsruhe	1825
Gründung Universität Kiel	1665
Gründung Universität Köln	1388
Gründung Universität Königsberg	1544
Gründung Universität Krakau	1364
Gründung Universität Leyden	1575
Gründung Universität Leipzig	1409
Gründung Universität Lérida	1300
Gründung Universität Löwen	1425
Gründung Universität Mainz	1477
Gründung Universität Marburg	1527
Gründung Universität Modena	1175
Gründung Universität München	1826
Gründung Universität Neapel	1224
Gründung Universität Olinda	1827
Gründung Universität Orléans (Rechtsschule)	1235
Gründung Universität Oxford	1249
Gründung Universität Padua	1222
Gründung Universität Paris	1175
Gründung Universität Parma	1065
Gründung Universität Passau	1611
Gründung Universität Prag	1348
Gründung Universität Regensburg	1600
Gründung Universität Rostock	1419
Gründung Universität Russland	1755
Gründung Universität Salamanca	1218

Stichwort	Jahr
Gründung Universität Salzburg	1617
Gründung Universität Sao Paulo	1827
Gründung Universität Siena	1240
Gründung Universität Stuttgart	1829
Gründung Universität Toulouse	1229
Gründung Universität Trier	1473
Gründung Universität Tübingen	1477
Gründung Universität Turku	1640
Gründung Universität Utrecht	1636
Gründung Universität Valladolid	1250
Gründung Universität Wien	1365
Gründung Universität Wilna	1579
Gründung Universität Wittenberg	1502
Gründung Universität Württemberg	1477
Gründung Universität Zagreb	1662
Guan, Zhong	645 v.d.Zw.
Guatemala	1821,1839
Gudea	ca. 2130 v.
Gudelin, Petrus	1550
Guggenheim, Paul	1899
Guicciardini, Francesco	1483
Guido de Baysio	um 1250
Guilemus	1246
Guillotine	1792
Gulathingsbôk, Norwegen	um 1350
Gulden	1753,1857,1892
Gundling, Nicolaus Hieronymus	1640,1655,1671
Gundobad, König	516
Gustav I. Wasa	1523
Gutachtenmacher	1230
Gutachtertätigkeit, Rom	um 130
Gutalagh, Gotland	um 1285
Gutenberg, ...	um 1445
GVfG	1877/02/10

H

Stichwort	Jahr
Haager Friedenskonferenz	1898, 1899, 1901, 1902, 1906, 1907, 1908
Haager Landkriegsordnung	1800, 1898,1899,1907
Haager Selbständigerklärung	1581
Haager Schiedshof	1899
Haager Wechselkonferenz	1910,1912
Haan, Matthias Wilhelm von	1737
Habeas Corpus Act, England	1679
Habsburgergesetz	1919/04/03
Hácha, Emil	1872
Hadrian	117-138,132-135,138-161,292
Hänel, Albert	1833
Haensle, Carl	1889
Haftung des Arbeitgebers	1897,1898,1903
Haftung, GmbH	1892,1906
Hagerup, Francis	1853
Hagia Sophia	537
Hahn, Sachenbegriff	1639
Hainburg, Handelsgericht	1849/1850
Haiti	1804,1825
Halbkantone	1597
Hale, Sir Matthew	1609
Hall, Stadtrecht	1303

Stichwort	Jahr
Heinrich IX.	um 1100
Heinrich X.	1139
Heinrich der Löwe, Bayern	1150,1157,1180
Heinrich d. Schwarze v. Bayern	1100
Heise, Arnold Georg	1778
Hélie, Faustin	1799
Heliozentrisches Weltbild	250 v.
Hellenismus	320 v., 400
Heller, Hermann Ignaz	1891
Helmstedt, Universität	1576
Helvetier	51-58 v.
Henle, Günter	1899
Hennegau	1531
Henricus de Segiusio	um 1200
Henry de Bracton	vor 1259
Herculaneum	79
Hermogenianus, Codex	295
Herrenhaus	1861/04/22,1867/12/21,1918/11/12
Herrenhuter	1816
Herrschaft d. Adoptivkaiser, Beginn	96
Herrschaft Blumenegg	1804
Herrschaft, christliche	325-476
Herrschaft der Etrusker	um 600 v.
Herrschaft der Habsburger in Österreich	1282
Herrschaft Lustenau	1830
Herrschaft der Merowinger	486-751
Herrschaft der Ottonen	919,1024
Herrschaft der Salier	1024
Herrschaft d. Welfen	um 1100
Herzegowina	1878,1908,1910/02/17,1918/10/30
Herzl, Theodor	1897
Herzog von Lothringen	1745
Herzog von Sully	1662
Herzog Rudolf IV.	1361
Herzog Sigismund	1446
Herzogshut	1358/1359
Herzogtum Bayern	1139,1150,1156
Herzogtum Kärnten	976,1269
Herzogtum Österreich	1156/09/17
Herzogtum Steiermark	1180,1192
Herzogtum Westfalen	1180
Hessen	1756-1763, 1818, 1828, 1831, 1875
Hethiterreich	ab 1200 v.,126 v.
Hethitisches Rechtsbuch	ca. 1400 v.
Hexabiblos	1345
Hexenbulle	1484
Hexenglauben	850, 1485, 1530, 1655, 1738, 1751, 1768/12/31
Hexenhammer	1487
Hexenprozesse	1485,1487,1559,1591,1750
Hexenprozessrecht	1487,1751,1768/12/31
Hexenverfolgung	1484
Heym, Georg	1887
HGB	1807,1829,1833,1834,1850,1859, 1861,1862,1897,1900/01/01
Hilty, Carl	1833
Hinduismus	ca. 800 v.
Hinrichtung, Karl I., England	1653
Hinschius, Paul	1835
Hippel, Ernst von	1895
Hippolithus a Lapide, Pseudonym	1605
Historische Rechtsschule	1781/11/20,1843,19. Jh.

Stichwort	Jahr
Hitler, Adolf	1919
Hoangho, China	um 3000 v.
Hobbes	1588,1672,1690
Hoca Çelebi	1490
Hoche, Alfred Erich	1841
Hocherl, Hermann	1912
Hochklassik	100-180
Hochkulturen	um 1900 v.
Hochkulturen, erste	um 3000 v.
Hochmittelalter	10. Jh.,1074
Hochscholastik	1193
Höchstgerichtsbarkeit	1156/09/17
Höchstpreisedikt, römisches	301
Höchstzinsgesetze	1803,1866,1868,1881,1914
Hodza, Milan	1878
Höcherl, Hermann	1912
Hoegner, Wilhelm	1887
Hofarchiv	1749,1762,1901
Hofbibliothek	1526
Hofburg	1848/05/15
Hofdekret	1816
Hofer, Andreas	1809
Hoffahrtpflicht	1156/09/17
Hofgericht	1235
Hofkammer	1498
Hofkammergericht	1527
Hofkanzlei	1527,1742/02/14,1749
Hofkanzleiordnung	1527
Hofrat	1498,1559,1705
Hofstellen	1848/03/17
Hofstelle, Polizei	1793
Hohenems	1760
Hohenheim, Universitätsgründung	1818
Höhepunkt d. Eisenzeit	ab ca. 450 v.
Höhepunkt d. römischen Optimums	um 200 v.
Höhepunkt d. Vernunftrechts	17. - 18. Jh.
Höhepunkt d. Weistumsaufzeichnung	15.-16. Jh.
Hoher Gerichtshof, Niederlande	1501
Hohfeld, Wesley Newcomb	1879
Holberg, Ludwig	1684
Holdsworth, William Searle	1871
Holger, Joseph	1766
Holland	1579, siehe auch Niederlande
Hollenburg, Vertrag von	1395
Holmes, Oliver Wendell	1841
Home, Henry	1696
Homeyer, Carl Gustav	1795
Hommel, Karl Ferdinand	1722
Homer	ca. 800 v.
Honduras	1821
Honorius, Westrom	395-423
Honorius III., Papst	1219
Hoos, Christof	um 1493
Höpfner, Friedrich Julius Ludwig	1743
Horatiae, Leges Valeria	449 v.
Hörigkeit, Bauern	594 v.,1525
Hörnigk, Philipp Wilhelm von	1684
Horten, Bernhard Johann	1735, 1740-1753, 1773, 1786, 1797
Hortensia, Lex	287 v.
Hottomann, Franz	1524
Howard, John	1726

I

J

K

Stichwort	Jahr
Klausener, Erich	1885
Klein, Ernst Ferdinand	1744
Klein, Franz	1854
Klein - Klein	ca. 1000 v.
Klein - Mariazell, Klostergründung	1137
Kleines Kaiserrecht	1344
Kleopatra	31 v.
Klimann, Artur Toeleid	1899
Klima (Wetter)	ca. 8000 v., ab 4000 v., ca. 3500, ca. 550v., um 200 v., 450, ab 800, 950, 1250, 1570, 1740
Kling, Melchior	1504
Klodin, Pavel Kristián	1530
Klosterneuburg, Klostergründung	1114
Klosterneuburg, Handelsgericht	1849/1850
Klosterrat	1568
Knigge, Adolph	1752
KO	1781,1868,1877/02/10,1914,1915/01/01
KO - Genossenschaftskonkurs	1918
KoalG	1862,1870
Koalitionsfreiheit	1861,1862,1867,1870
Koalitionsrecht, England	1770,1799,1824
Koalitionsrecht, Frankreich	1884
Koalitionsverbot	1919
Koblach, Vorarlberg	1365
Koch, Christian Friedrich	1798
Köchel, Ludwig von	1800
Kodex	siehe Codex
Kodifikationen, Österreich	1753, 1767, 1787, 1790, 1797, 1896
Kodifikation, römische	ab 535,726
Kodifikation, Russland	1649
Kodifikation, serbische	1349
Kodifikationskontroverse, Deutschland	1814
Koerber	1904
Kofod Ancher, Peder	1710
Kognitionsverfahren	342
Kohlebergbau	ca. 1750 v.
Kohler, Joseph	1849
Kokoškin, Fedor Fedorovič	1871
Kolderup-Rosenvinge, Janus	1792
Ko[illegible], Hugo	1750
Kolloseum, Rom	72-80
Köln	1130, 1287
Köln, Universitätsgründung	1388
Kolumbien	1810, 1855, 1873, 1909, 1910
Kolumbus, Christoph	1492
Kommassierungsgesetze	1883
„Kommentar zu den Coutume du Nivernais“	1523
Kommentatoren	1230
Kommerzhofkommission	1746
KOMINTERN	1919/03/02-06
Kommunistische Partei Deutschland	1919/01/01
„Kompilation der vier Doktoren“	1564,1720,1729
Kompilationshofkommissionen	1753
Kompositionensystem	ca. 1050
Konarski, Stanislaw Hieronim	1700
Konföderation (USA)	1861/02/01
Konfuzius	551 v.
Kongo-Akte	1885
Königsberg, Universität	1544
Königgrätz	1866/07/03
Königsurkunde	ab 14. Jh.
Königswahlrecht	1356
Königszeit, Rom	um 700, 510 v.
Koni, Anatolij Fedorovič	1844
Konkordat, Österreich	1855-1868,1868,1870,1874
Konkordat, Wiener	1448
Konkordat, Wormser	1122/09/23
Konkursgesetz, Russland	1837
Konkursordnung	1781, 1868, 1877/02/10, 1900/01/01, 1915/01/01
Konkursordnung, Küstenland	1755
Konkursordnung Oberösterreich	1734
Konkursordnung, Siebenbürgen	1772
Konkursordnung Steiermark	1747
Konkursrecht, französisches	1868
Konkursrecht, Schweiz	1889
Konrad I.	911
Konrad II.	1024
Konrad III., König	1139,1147-1149
Konrad von Masowien	1225
Konsilitoren	1230
Konstantin I., Kaiser	312-337,313,321,325-337
Konstantin II, Kaiser	337-340
Konstantin III., Kaiser	407-411
Konstantinische Schenkung	ca. 750
Konstantinopel	326, 330, 425, 537, 673- 677, 1204, 1453
Konstantinos Harmenopoulos	1345
Konstituierende Nationalvers.	1918,1919/03/04
Konstitutionen	426-438,534
Konstitutionencodizes	280-310
Konsul, Rom	510,367,107-100,59 v.
Konsularrecht	1815,1818
Konsularverfassung	367 v.
Konventionen, Genfer	1862,1864
Konvention zum Schutz unterseeischer Kabel	1884
Konzil, Justinian I.	553
Konzil, 1. Vatikanisches	1870
Konzil von Nizäa	325
Konzil von Trient	1563
Koran	um 650
Korea	1876, 1919/01/20
Korinthe	146 v.
Korkunov, Nikolaj Michajlovič	1853
Kormcajas, Russland	1649
Körner, Theodor	1873
Korsika	237 v.,1768
Koschaker, Paul	1879
Koschembahr-Łyskowski, Ignacy	1864
Kossuth, Lajos	1802
Köthen	1810/01/01
Kovalevskij, Maksim Maksimovič	1851
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	1902,1908
Kraftloserklärungsgesetz	1915
Krain	1269,1282,1283,1335,1338,1339,1573,1747,1809
Krain, Landrecht	1338
Krakau	1814,1846
Krakau, Universitätsgründung	1364
Krankenversicherung, Deutschland	1884
Krankenversicherung, England	1911
Krankenversicherung, Niederlande	1913

Stichwort	Jahr
Krankenversicherung, Schweden	1891
Krankenversicherung, Schweiz	1911
Krankenversicherungsgesetz	1887,1888,1897
Krause, Karl Christian Friedrich	1781
Krbek, Ivo	1890
Kreisbehörde	1851
Kreisky, Bruno	1911
Kreispräsident	1849/03/04
Kreistag	1849/03/04
Kreittmayr, Jurist	1705,1751,1753,1756
Kremsier	1848/10/22,1849/03/07
Kremsmünster, Klostergründung	777
Kreta	um 450 v.
Kreuzzug	1096-1099, 1147-1149, 1189-1192, 1202-1204, 1204, 1212, 1228-1229, 1248-1254, 1270
Kriegsgefangene, Friedenskonferenz	1906/1907
Kriegserklärung Deutschland	1914/08/01,1914/08/03
Kriegserklärung Italien	1914/05/23
Kriegserklärung Österreich-Ungarns	1914/07/28
Kriegsstrafrecht, Schweden	1716
Kries	1809
Krim-Krieg	1856
Kriminalgerichtsordnung	1649,1788/06/01
Kriminalpsychologie	1775
Kroatien	900-600 v., 1526, 1573, 1699, 1848/09/10, 1868, 1918/10/06, 1918/12/01
Kronenwährung	1892,1900/01/01,1919
Krzymuski, Edmund	1851
Kuba	1898, 1902, 1903, 1917/04/07, 1917/12/10
Kubeš, Vladimir	1908
Kublai Khan	ab 13. Jh.
Kufstein	1505
Kundlich, Hans	1848/09/07
Kundmachung, Gesetz	1868/06/10
Kupfer	ca. 6000 v., um 3000 v.
Kupferas	um 289 v.
Kupferbarren	um 289 v.
Kurfürsten	1273,1356,1453
Kurfürstentümer	1356
Kurhessen	1818,1831
Kurien	1849,1860
Kurland	1918/11/18
Kyrene	250 v.

L

Stichwort	Jahr
La Bruyère, Jean	1645
La Fontaine, Henri	1854
La - Tene - Zeit	ab ca. 450
La - Venta - Kultur	ca. 800 v.
Laband, Paul	1838
Labeo, Pacuvius Antistius	bis 45
Labeo, M. Antistius, Jurist	45v, 10
Laboulaye, Edouard-René de	1811
Lagasch	2400,2360,2130,1885 v.
Lagerhausgesetz	1889
Laibach	1461,1514
Laibacher Halsgerichtsordnung	1514
Laienspiegel	1509
Lambert	1900
Lambertini, Prospero	1675
Lambrecht, Stift	1494
Lampasius, Jakob	1593
Lampertico, Fedele	1833
Landeshauptmann	1236,1918/11/14
Landesordnung	1514,1540
Landesordnung, Oberösterreich	1559,1611-1635
Landesordnung, Salzburg	1328
Landesordnung, Tirol	1573
Landesrecht	1221-1224
Landesverweisung, Habsburger	1919/03/04
Landfriede, ewiger	1495
Landfriede, Augsburg	1548
Landfriede, Mainzer	1235
Landfriede, Worms	1521
Landfriedensgesetzgebung	1155,1276
Landfriedensrecht	1221-1224
Landgericht Wolkenstein	1478
Landgerichtsordnung Böhmen	1707
Landgerichtsordnung Kärnten	1550,1577
Landgerichtsordnung Mähren	1707
Landgerichtsordnung Niederösterreich	1656
Landgerichtsordnung Oberösterreich	1299,1559
Landgerichtsordnung Steiermark	1574
Landgerichtsordnung Tirol	1573
Landknechtsordnung	1508
Landkriegsordnung	1899,1907
Landlibell	1511
Landnámabók, Island	874
Landrecht, Allgemeines Preußisches	1738, 1780, 1794/06/01, 1798
Landrecht, Appenzell	1409
Landrecht, Baden	1511,1535,1588,1654
Landrecht, Bayern	1335,1446,1518,1616
Landrecht, Böhmen	um 1320,1627
Landrecht, Brandenburg	1527
Landrecht, Breslau	1356
Landrecht, Glarus	1387
Landrecht, Island	ca. 930
Landrecht, Kärnten	1338
Landrecht, Krain	1338
Landrecht, Mähren	1628
Landrecht, Niederösterreich	1528,1595,1627,1654
Landrecht, Oberbayern	1335
Landrecht, Oberösterreich	um 1237,1535
Landrecht, Preußen	1620,1721
Landrecht, Richtsteiger	1335
Landrecht, Sachsen	1504,1572
Landrecht, Sachsenspiegel	um 1300,1325
Landrecht, Schwyz	1457
Landrecht, Siebenbürgen	1583
Landrecht, Solms	1512
Landrecht, Spanien	1247
Landrecht, Steyr	um 1237,1503
Landrecht, Tirol	1282,1526,1532,1537
Landrecht, Württemberg	1499,1555,1567
Landrecht, Zug	1432
Landrechtsbuch (Buchsage)	1346
Landschaft	1403,1504,1545,1713
Landshut	1474
Landsknechtordnung	1508

M

Stichwort	Jahr
Mainzer Landfriede	1235
Mainzer Rheinschifffahrtsakte	1831,1868
Maiorianus, Iulius	457-461
Maitland, Frederic William	1850
Majordomus	732
Makarewicz, Juliusz	1872
Makedonien	336 v.
Makino, Eiichi	1878
Maklergesetz	1875
Maklerschutzgesetz	1895
Malefizordnung, Tirol	1499
Maleville, Jacques de	1741
Mālik, ibn Anas	um 794
Malta	1530, 1854
Malleus Maleficarum (Hexenhammer)	1487
Mancini	1817, 1865
Mandela, Nelson	1918
Manifest, Laxenburger	1859/07/15
Manilius, M.	234 v.
Manin, Daniele	1848/03/22
Mannheimer Rheinschifffahrtsakte	1868,1919
Mansfield, Lord	1705
Mansholt, Sicco Leendert	1908
Manszuchtordnung, Innsbruck	1585
Mantua	1797
Mantua, Marcus Benavides	1489
Mao Tse-tung	1893
Marburg	1527,1583
Marbury versus Madison	1803
Marc Aurel	146,161-180,176,180-192
Marcellus, Ulpius	161-167
Marcianus, Kaiser	450-457
Mare Liber	1609
Maria Theresia, Kaiserin	1713/04/19, 1740, 1741, 1745, 1765, 1780
Marignano, Schlacht bei	1515
Marine Insurance Act	1906
Marini, Advokat	1464
Marius, C., Konsul	107-100
Mark (Österreich)	976
Marken	955/08/10,900,976
Markenabkommen, Internationales	1891
Markenschutz	1890
Markenschutz, Deutschland	1874
Markenschutz, Schweiz	1879,1888
Markgraf Leopold III.	1139
Markgrafentum	955/08/10
Markomanen	166-180,395
Marktaufsicht der Ädilen in Rom	367 v.
Marktwirtschaft, soziale	1897,1901
Marokko	1904, 1913
Marokko, Universitätsgründung	859
Marquart, Johann	1662
Marshall, John	1755, 1803, 1819
Marshall, Thourgood	1908
Marsilius von Padua	um 1280,1324
Martell, Karl	732
Martin, Henri	1810
Martinez Marina, Francesco	1754
Martini, Karl Anton von	17.-18.J., 1726, 1740-1753, 1773, 1774, 1790, 1796, 1797
Martinus Gosia	1140-1160,1158/11
Marton, Géza	1880
Marx, Karl	1818,1864,1883
Maryland, Verfassung	1776, 1819
Märzverfassung	1849/03/04,1851
Mascov, Johann jakob	1689
Masowien, Konrad von	1225
Massachusetts, Verfassung	1780
Maßprivileg, Bozen	1635, 1787
Maßsystem, metrisches	1871/07/23
Matisse, Henri	1869
Matriken (Personenstandsbücher)	1870
Matthaeus, Antonius I.	1564
Matthaeus, Antonius II.	1601
Matthaeus, Antonius III.	1635
Matthias II.	1612
Maultasch, Margarethe	1363
Maxentius, Marcus Valerius	284-312
Maximianus, Marcus Herculius	284-312
Maximilian I.	1484, 1488, 1486, 1490, 1491, 1493, 1495, 1498, 1499, 1500, 1505, 1508, 1519, 1521
Maximilian II.	1562,1564
Maximilian, Kaiser von Mexiko	1867
Maximus I. Thrax, Kaiser	235-238
Maximus II. Daia, Kaiser	284-312
Maximus Magnus, Kaiser	383-388
Maximus, Pontifex	63 v.
Mayans y Siscar, Gregorio	1699
Mayer, Johann	1486
Mayer, Otto	1846
Mayflower	1620
Mayno, Jason de	1435
Mazedonien	148 v.
Mazarini, Jules	1602
Mazzini, Giuseppe	1805, 1834
McCulloch vs. Maryland-Urteil	1819
McDougal, Myres Smith	1906
Mechelen, Niederlande	1501
„Mediationes ad pandectas“	1683
Mediationsverfassung	1803
Medina	622
Medizin	1493
Medaillen	1822, 1869
Mehmed II.	1453
Meijers, Eduard Maurits	1880
Meinhard II.	1282,1286
Meißen, Rechtsbuch	ab 1357
Meister, Christian Friedrich Georg	1718
Mel Freire dos Reis, Pascoal José de	1738
Melanchthon, Philipp	1497
Melishipak II.	um 1200 v.
Meltzer, Gregor	1500
Menger, Anton	1841
Mennel, Jakob	1477
Menocchio, Jacopo	1532
Mennoniten	1816/10/01
Menschenrechte, Amerika	1776
Menschenrechte, Deutschland	1818,1848/12/20,1919
Menschenrechte, England	1628,1679,1689
Menschenrechte, Frankreich	1789/08/26
Menschewiki, Russland	1903
Mérimée, Prosper	1803

Stichwort	Jahr
Pius II., Papst	1405
Pius V., Papst	1569
Placentinus	um 1150, 1192
Planck, Gottlieb	1824
Planiol, Marcel	1853
Platon	427,384 v.
Plautinus, Kaiser	217-218
Plautus, Jurist	um 254 v.
Plebejer	67 v.
Plebiszit (Lex Aquilia)	286 v.
Plebs	um 300 v.
Plebsbeamte, Unverletzlichkeit	449 v.
Pleven, René	1901
Plowden, Edmund	1518
Podiebrad, König von Böhmen	1464
Poetelia, Lex	326 v.
Pogrom	1562/05/16-17
Poincaré, Raymond	1860
Poitiers	732
Polak, Karl	1905
Polen	1025, 1225, 1356, 1385, 1464, 1496, 1532, 1569, 1648, 1772, 1793, 1795, 1815, 1846, 1847, 1918/10/07
Polen, Gesetzgebung	1356
Polen, Teilung	1772,1791,1793,1795,1815
Polen, Verfassung	1791
Politeo, Ivo	1887
„Politica methodica digesta et exemplis ..."	1603
Politische Gesetzessammlung	1790,1849
Polizeibehörde	1852/04/25
Polizei - Gemeinde	1850/12/17
Polizei - Hofstelle	1793,1801,1852/04/25
Polizeiministerium	1852/04/25
Polizeirecht	1542,1552,1557,1585,1588/02/18,1732
Polizeireform	1850/07/10
Polizeiregime	1879,1893
Polizeiverordnung	1527
Poliziano, Angelo	1454
Pollock, Frederick	1845
Polygençs, Kônstantinos	1862
Pommern	1648
Pompe, Joseph	1893
Pompeji	79
Pompeius (1. Triumvirat)	60 v.
Pompidou, Georges	1911
Pomponius, Jurist	138-161
Pöna	ca. 1050
Pontes de Miranda, Francisco C.	1893
Pontifex Maximus	um 254,63 v.
Portalis, Jurist	1746,1800
Portugal	15 v., 1143, 1494, 1580, 1713, 1822, 1826, 1833, 1849, 1867, 1910
Posada de González, Adolfo	1860
„Positiones iuris naturae"	1726
Positivismus (Rechts...)	1817,1838,19.Jh.
Post, Postwesen	1494, 1505, 1722, 1837, 1840/05/06, 1863, 1874, 1867, 1868, 1878, 1911, 1919
Postglossator	1230
Postsparkassen	1883

Stichwort	Jahr
Postumus, Marcus Latinius	260-268
Postunion	1863, 1911, 1919
Postverein, Deutsch-Österreichischer	1850
Postvertrag	1900/09/01
Pothier, Robert Josèphe	1699
Pound, Roscoe	1870
Poynings-Act, Iralnd	1494
„Practica actionum forensium absolutissima"	um 1488
„Practica nova Imperalis ..."	1595,1635
„Practicarum Observationum ad ..."	1719
„Practicum observationum tam ad ..."	1526
Prag, Stadtrecht	1269
Prag, Universitätsgründung	1348
Prager Fenstersturz	1618-1620
Pragmatische Sanktion	1703,1713/04/19, 1720,1722,1732,1939/02/03
Prälaten (Kurie)	1860
Präsidialsystem	1835
Prätor	510,367,67 v., um 130
Prätorianergarde	37-41,175-230,203-212,215,223
Prätorianerpräfekt	175-230,203-212,215-223
Prätor Peregrinus	242 v.
Prawda, Russkaja	11.-14. Jh.,1649
Preßburg, Friede von	1805
Preßgesetz	1848/05/18
Preßprozess	1848/05/18
Presse	1819,1848/02/15,1849/03/13,1860
Preuß, Hugo	1860
Preußen	1679, 1701/01/18, 1713, 1718/1719, 1733, 1738, 1742, 1751, 1756-1763, 1757, 1763, 1772, 1780, 1792, 1793, 1794, 1795, 1805, 1807, 1810/11/11, 1811, 1812, 1813, 1815/09/26, 1816, 1830, 1838, 1839/03/19, 1840, 1840/07/15, 1841, 1846, 1849/08/16, 1850/01/31, 1850/03/02, 1851, 1862, 1865/06/24, 1866, 1866/07/03, 1867, 1869, 1875, 1903
Preußisches Allgemeines Landrecht	1721, 1794/06/01, 1798
Preußen, Landrecht	1620,1721,1738
Priester	1563,1753
Priester (Eheverbot)	1074
Priesteramt, römisches	um 300 v.
„Principia iuris criminalis Germaniae ..."	1718
„Principia juris publici romano-germanici"	1689
„Principles of International Law"	1802
Prins, Adolphe	1845
Prinzipat	27 v.
Privatangestellte	1906
Privatrecht, gemeines deutsches	1791,1824,1848/1849
Privatrecht, österreichisches	1811,1856
Privileg (römischer Gutachter)	um 130
Privilegium de non evocando	1309,1361
Prisengerichtshof	1907,1908
Probus, Marcus Aurelius	276-282
Procheiron nomon	1345, 14. Jh.
Prochiron	879,1272,1349
Proculianer	20-60,50,100,100-180
Proculus, Jurist	20-60
„Prolegomena"	1531
Protestanten	1540, 1572/08/23-24, 1832, 1837, 1861/04/08

Stichwort	Jahr
Protestantismus	um 1530
Provinzialstände	1848
Provinzialverfassung, römische	50
Prozessionsbeschränkungen	1766
Prozessordnung, Deutschland	1879
Prozessordnung, Russland	1497,1864
Prozessordnung, Tirol	1499
Prozessordnung, Wolkenstein	1478
Prudhomme, René Francois Sully	1839
Prügelpatent	1854/04/20
Przyłuski, Jakub	1512
Ptolemäer, Herrschaft der	304-30
Puchta, Georg Friedrich	1828,1841,19. Jh.
Püdler, Wolfgang	1573
Puffendorf, Samuel	1588,1632,1672,1673,17./18. Jh.
Pünder, Hermann	1888
Punischer Krieg	241 v., 202 v., 146 v.
Pupienus, Kaiser	238
Pütter, Johann Stephan	1725
Pyramiden von Gizeh	ca. 2700 v.

Q

Stichwort	Jahr
Quaden	375-568
Quadrupel-Allianz	1840
Quebec, Kanada	1608,1756-63,1886
Quierzy	754
Quierzy, Kapitularien	877
Quinquaqinta Descisiones	531,534
Quintillius, Marcus Aurelius	270
Quintulpe, Vertrag von	1841
Qumran	68
quota litis	326

R

Stichwort	Jahr
Raab, Julius	1891
Rabel, Ernst	1874
Radbruch, Gustav	1878
Radetzky, Joseph	1848
Radolfzell	1506
Raevardus	1534/1535
Raffelstetten, Zollordnung	um 906
Raiffeisenkasse	1886
Rainberg	1000 v.
Raiser, Ludwig	1904
Raitkammer	1491
Ramé, Pierre	1515
Ramus, Petrus	1515
Ramses II.	1266 v.
Randa, Antonin	1834
Ranulph von Glanvill	1190
Rat, fürstlicher	1446
Rat des Landesherrn	1254
Rat der Fünfhundert	1799/11/09
Ratengesetz	1896
Rätien	15-16,ca. 750,ca. 810-820,843
Rationarium Styria	1267
Rattenberg	1505
Rau, Frédéric Charles	1803
Raymundus de Penyafort	um 1180
Reallasten, Preußen	1850/03/02
Realunion	1867
Rebuffi, Pierre	1487
Recensio Pippina	763,764
Rechnungshof, Oberster	1866/11/29
Rechnungskontrollbehörde	1866/11/29
Rechnungswesen	1638
Recht, amerikanisches	765,1776/06/12,1909
Recht, gemeines	1125-1137
Recht, islamisches	um 650
Recht, kanonisches	um 1140,12. Jh., ca. 1600
Recht, römisches	449/450,um 304, 1088, 1125-1137, 1230, 1259, 13. Jh., 1425, 1461, 1532, 16. Jh., 17.-18. Jh., 1839, 1843
Recht des Rothar	643
Recht, salisches	511
Recht, süddeutsches	1275
Recht, westgotisches	470
Recht, 12 Tafeln	450-449 v.
Rechtsanwalt	1804, siehe auch unter Advokat
Rechtsanwaltsordnung	1868
Rechtsbuch, Alarich II.	484-507
Rechtsbuch, Böhmen	um 1320
Rechtsbuch, England	um 1170,1190,1628
Rechtsbuch, Görlitzer	1433
Rechtsbuch, Henry de Bracton	vor 1259
Rechtsbuch, hethitisches	ca. 1400 v.
Rechtsbuch, Meissen	ab 1357
Rechtsbuch, mittelassyrisches	ca. 1400 v.
Rechtsbuch, Ranulph v. Glanvill	1190
Rechtsbuch, Rupert von Freising	1328
Rechtsbuch, Spanien	13. Jh.
Rechtsbuch, „Vom Recht“	um 1250
Rechtsgeschichte	1606
Rechtsgutachter	um 175,175-230,215-250
Rechtsinstitut, Internationales	1873
Rechtslehrer	20-60,ca. 150-180,1859
Rechtsliteratur, römische (Ende)	um 260
Rechtsmittelordnung, Niederösterreich	1720
Rechtspositivismus	1817,1838
Rechtssammlung, kirchliche	12. Jh.,1918f
Rechtssammlung, römische	um 90 v.
Rechtsschule von Bologna	um1088,115-1125
Rechtsschule, China	ab 480 v.
Rechtsschule, Freie	1859
Rechtsschule, Historische	1781/11/20,1843,19. Jh.
Rechtsschule, Islam	um 650
Rechtsschule, Konstantinopel	425
Rechtsschule, Montpellier	1192,um 1197
Rechtsschule, Orléans	1215,1235
Rechtsschule, Ostrom (Beginn)	395
Rechtsschule, Oxford	1170
Rechtsschule, Pavia	11. Jh.
Rechtsschule, römische	20-60,50
Rechtssoziologie	1862/09/14
Rechtsunterricht, Rom	um 254 v.
Rechtsvergleichung	1900
Redefreiheit, England	1689

Stichwort	Jahr
Reformation	1521
Regalien	1111,1158/11
Regelsberger, Ferdinand	1831
Regensburg	970,1471,1532,1653,1663,1732
Regensburg, Universitätsgründung	1600
Regierungsjubiläum, Franz Joseph	1908
Regimentsordnung	1501/04/21
Regius, Jurist	1510
Regner, Engelhard	1717
Regneri ab Oosterga, Cyprianus	1614
Rehreskind	654
Reich, byzantinisches	565-1453,685
Reich, deutsches	911, 936, 10. Jh., ca. 1000, 1157, 12. Jh., 1246, 1276, 14. Jh., 1474, 1486, 1494, 1495, 1548/06/30, 1806/08/06, 1834, 1870, 1875, 1918/11/11, 1919
Reich, Großmährisches	840-906
Reich, fränkisches	639,842,843,919, 955/08/10,1033,1041,1044
Reich, japanisches	818
Reich, polnisches	1356
Reich, römisches	15-16, 235-285, um 300, 380/02/28, 313, 325-476, 326, 330, 395, 474-491, 476, ca. 750, 1453
Reich, römisches (H.R.R.D.N.)	1157, 1474, 1486, 1530, 1611-1635, 1630-1635, 1806/08/06
Reich des Samo	623-660
Reichenau	um 1400
Reichensperger, August	1808
Reichsacht	1220
Reichsbank, Deutsches Reich	1876
Reichsdeputationschluß	1803
Reichsexekution	1555
Reichsgemeindegesetz	1862/03/05
Reichsgericht	1709, 1867/12/21, 1869, 1881, 1919/01/25
Reichsgesetzblatt	1849,1868/06/10
Reichsgrundgesetze	1122,1356,1495,1555
Reichshofrat	1498,1559
Reichsjustizgesetze	1877/02/10
Reichskammergericht	1495, 1517, 1527, 1555, 1648, 1690, 1806
Reichskammergerichtsordnung	1517, 1555
Reichskanzler, Preußen	1862
Reichskriegsordnung	1661
Reichslandfriede	1235, 1495
Reichsmark	1873/07/09
Reichsmünzordnung	1524,1530,1551,1559
Reichsnotariatsverordnung	1512
Reichsoberhandelsgericht	1869
Reichspolizeiverordnung	1530,1548,1551,1557
Reichsrat	1849/03/04, 1851, 1860, 1861/02/26, 1867/12/21, 1914, 1915, 1917/05/30
Reichsrecht	1453
Reichsstände	1557,1648,1658,1663
Reichsstrafgesetzbuch	siehe Strafgesetzbuch
Reichstag Österreich	1848/05/17, 1848/07/22, 1848/10/22,1849/03/07,1851
Reichstag zu Regensburg	1471, 1532, 1555, 1653, 1663, 1732
Reichstag von Roncaglia	1158/11
Reichstag von Sutri	1111
Reichstag, ungarischer	1687
Reichstag zu Worms	1495
Reichsteilung, Frankenreich	843,880
Reichsverfassung, Deutschland	1871/04/16
Reichsverfassung, Weimarer	1860, 1919/07/31, 1919/08/11
Reichsverfassungsgesetz	1356
Reichsverfassungsgesetz, Nürnberg	1356
Reichsvertretung, Grundgesetz	1867
Reichsvolksschulgesetz	1869
Reine Rechtslehre	1881,1890
Reinigungseide	1532
Reinkingk, Dietrich	1590
Reischer, August Ludwig	1802
Reiterei	ab 800
Reitmeier, Johann Friedrich	1755
Rejsner, Machgl Adreeviè	1868
Religionsfreiheit	1568, 1578, 1606, 1609, 1781/10/13, 1782/06/02, 1851, 1867, 1868, 1874
Religionsfrieden, Augsburger	1555
Remedii, Capitula	ca. 810-820
Remdius, Bischof	ca. 810-820
Remus	753/04/21 v.
Renault, Louis	1843
Rener, Karl	1870
Rennert, Günther	1911
Rentierjägerkultur	9500-8000 v.
Repgow, Eike von	1180-1190,1221-1224
Representation of the People Act, England	1918
Repressivgesetz	1849/03/13
Republik, deutsche	1918/11/09
Republik, Deutsch - Österreich	1918/11/12
Republik, England	1653
Republik, französische	1792,1848
Republik, römische	510,367,49/01/11, 27/01/13 v.
Republikgesetze	1918
Rerum Novarum	1891
Restauration	1768
‚Restauration der Staatswissenschaft ...“	1768
Reuchlin, Johannes	1455
Reuter, Nachrichtenagentur	1851
Reutter, Johann Heinrich	1674
Revigny, Jaques de	1215
Revolution, französische	1789/07/14
Revolution, Russland	1905/01/22,1917/11/07
Revolutionsverfassung, Frankreich	1791,1792
Rey, Jean	1902
Reynaud, Paul	1878
Reyscher, August Ludwig	1802
Reyvaert, Jacob	
Rezeption, römisches Recht	11. Jh.,13. Jh.,16. Jh.
RGBl.	1849
Rhegius, Urbanus	1489
Rheinischer Bund	1254
Rheinbund, erster	1658
Rheinbund	1806
Rheinbundakte	1806
Rheinfelder Hausordnung	1283
Rheinschifffahrtsakte	1831,1861,1868,1919
Rheintal	1490

Stichwort	Jahr
Salvatorische Klausel	1532
Salz	1000 v.
Salzburg	1000 v., 739, 798, 1287, 1328, 1524, 1525/26, 1583, 1617, 1750, 1803, 1805, 1809, 1816
Salzburg, Stadtrecht	1287,1524
Sammlung, Gewohnheitsrecht	1221-1224
Sammlung kaiserliches Recht	292,528
Sammlung Kirchenrecht	um 1140, 12. Jh.
Sammlung politischer Gesetze, PGS	1790,1849
Sammlung römisches Recht	292,528,1425
Samo, Reich des	623-660,639
San Marino	855,1462,1468,1631,1859, 1862, 1865
Sancti Severini, Vita	511
Sander, Franz	1848/06/24
Sandy, Duncan	1908
St. Gallen	1405,1803
as-Sanhûrî	1895
Sanktion, Pragmatische	1703, 1713/04/19, 1720, 1722, 1732, 1839/02/03
Sao Paulo, Universitätsgründung	1827
Sardinien	237 v.
Saripolos, Nikolaos N.	1876
Sasaki, Sôichi	1878
Saudi-Arabien	1902
Savigny, Friedrich Carl von	1779,1803,1814, 1839,1861,19. Jh.
Savoyen	1686,1761
Saxonum, Leges	802
SC Macedonianum	47
SC Orfitianum	178
SC Silanum	10
SC Tertullianum	138
SC Vellaeanum	46
Scaliger, Joseph Justus	1540
Schadenersatzrecht (Rom)	286 v.
Schaffhausen, Schweiz	1501,1863
Schandgemälde	14. Jh.
Schappeler, Christoph	1472,1525
Schärf, Adolf	1890
Scharia	um 650
Schatzkammer	1498
Scheckgesetz, Deutschland	1901
Scheckgesetz, Österreich	1906
Scheidemann, Philipp	1865,1918/11/09
Scheidung (Ehe...)	382,1783
Scheidungsverbot	829
Schenkung, Konstantinische ...	ca. 750
Schenkung, Pippinische ...	754
Schenkung, Tirol	1363,1364
Schenkungsrecht, Frankreich	1731
Schenkungsverbot (Lex Cincia)	204 v.
Scherbengericht	488 v.
„Scherz und Ernst in der Jurisprudenz“	1892
Schilter, Johann	1632
Schinderhannes	1803
Schlabrendorff, Fabian von	1907
Schlacht am Amselfeld	1389
Schlacht bei Allia	387/07/18 v.
Schlacht bei Dürnkrut	1278
Schlacht am Lechfeld	955/08/10
Schlacht bei Marignano	1515
Schlacht bei Mohács	1526
Schlacht bei Moorgarten	1315
Schlacht bei Näfels	1388
Schlacht von Solferino	1859/06/24
Schlacht am Teutoburger Wald	9
Schlacht bei Waterloo	1815
Schlesien	1742
Schlesischer Krieg	1713/04/19
Schleswig	1240
Schlussakte, Wiener	1820/05/15
Schlyter, Carl Johan	1795
Schmähbriefe	14. Jh.
Schmid, Carlo	1896
Schmidt-Phiseldek, Conrad Friedrich	1770
Schmitt, Carl	1888
Schockmann, Kaspar	1755
Scholastik	1033, 1193, 12. Jh., 1327, 1348, 1444, 1483, 1515, 1560
Schogun, Herrschaft der	1192
Scholten, Paul	1875
Scholtisek, Herbert	1900
Schönbrunn, Friede von	1809
Schottland	1603,1707,1801
Schreinkasten	1130
Schröder, Gerhard	1910
Schulaufsicht, kirchliche	1850/04/18
Schulbildung, Recht auf	1867/12/21
Schuldknechtschaft, Griechenland	594 v.
Schuldknechtschaft, Rom	326 v.
Schuldrecht, Deutschland	1865
Schule der Scholastik	12. Jh.,1483
Schulordnung, Preußen	1763
Schulpflicht, allgemeine	1774/12/06,1777,1869
Schulpflicht, Bayern	1802
Schulpflicht, Brandenburg	1662
Schulpflicht, Preußen	1717
Schulpflicht, Sachsen	1580
Schulpflicht, Sachsen-Gotha	1642
Schulpflicht, Württemberg	1649
Schulreform, Römisches Reich	362
Schultes, Jakob	1571
Schultingh, Antonius	1659
Schulze-Delitzsch, Hermann	1808
Schuman, Robert	1886
Schumanplan	1886,1888
Schumpeter, Joseph Alois	1883
Schürpf, Hieronymus	1481
Schuschnigg, Kurt	1897
Schutz des Hausrechtes	1862/10/27
Schutz der persönlichen Freiheit	1862/10/27
Schutzzollsystem	1775,1784,1834
Schwaben	1514
Schwäbisch Hall	1425
Schwäbischer Bund	1488
Schwabenspiegel	1275
Schwarz, Abraham	1609
Schwarzenberg, Johann von	1465,1507
Schwarzerd, Philipp	1497
Schwechat, Handelsgericht	1849/1850
Schweden	um 500, um 1284, 1285, 1397, 1433, 1434, 1523, 1581, 1630-1635, 1634, 1661, 1686, 1713, 1716, 1719,

V

W

Die Verfassungsentwürfe
zur
Gründung einer
Europäischen Union

Herausragende Dokumente von 1930 bis 2000

Herausgegeben von Anton Schäfer
1. Auflage 2001
1930 - 2000



BSA
Verlag

ISBN 3-9500616-7-3
786 Seiten, Leineneinband mit Schutzumschlag
ca. 27,5 x 18,2 cm, ca. 1720 gr,
EURO 84,--

Diese Sammlung enthält 52 ausgewählte und im wesentlichen Originaltext wiedergegebene Dokumente, welche die historische Entwicklung und die Vereinigung Europas aufzeigen und nachvollziehbar machen können. Jedes Dokument ist aus den Quellen besonders ausgewählt und vom Herausgeber mit einem kurzen Einleitungs- und Erläuterungstext versehen.

Diese Arbeit soll dazu dienen, verschiedene und leider weit verstreut und nur mit erheblichem Zeitaufwand auffindbare Dokumente, die teilweise auch bereits vergriffen sind, wieder zugänglich zu machen und der Diskussion über die Schaffung einer Europäischen Verfassung eine solide wissenschaftliche Grundlage und Ausgangsbasis geben.

Aufgrund des Umfanges des vorliegenden Werkes konnten die vorliegenden Dokumente aus verständlichen Gründen nicht immer im vollem Umfang wiedergegeben werden und der Herausgeber beschränkte sich teilweise auf die jeweils wesentlichen Kerntexte. Dies ist deutlich vermerkt. Die jeweilige Quellenangabe im Einleitungs- und Erläuterungstext verhilft dem interessierten Benutzer die Originale oder gute Transliterationen aufzufinden und nachzulesen.

Die Wertlosigkeit

der

Jurisprudenz als Wissenschaft

Ein Vortrag, 1848 gehalten
in der juristischen Gesellschaft zu Berlin

von

Staatsanwalt Julius von Kirchmann

Herausgegeben 1999
von Anton Schäfer
im BSA-Verlag

ISBN 3-9500616-6-5
38 Seiten, Einband kartoniert
ca. 20,7 x 14,7 cm, ca. 60 gr,
EURO 5,99

Dieser 1848 in der Juristischen Gesellschaft zu Berlin mündlich gehaltene Vortrag beinhaltet einige sehr interessante Grundlagen und Ideen, welche nicht nur für den Historiker, sondern auch für den Rechtskundigen als auch Laien erneut zugänglich gemacht wurde.

Zur Bequemlichkeit des Lesers wurde die veraltete Frakturschrift durch die moderne Schreibweise ersetzt und Ausdrucksweisen angepasst.

Vom Herausgeber wurde zu den verschiedenen Zitaten des Autors eine kurze Erklärung am Ende des Bandes eingefügt sowie ein kurzer Lebenslauf des Autors angehängt.

Handbuch

zur Durchführung von

Action-Sport-Veranstaltungen

Bungee Jumping
Rocket Bungee
Sky Fly III
Flying Dog
Air Diving III
Devils Fall

von

Anton Schäfer

4. neu überarbeitete und erweiterte Auflage 1998

ISBN 3-9500616-3-0
220 Seiten, Einband kartoniert
ca. 29,7 x 20,5 cm
EURO 25,99

In anschaulichen und leicht verständlichen Zeichnungen und Anleitungen werden die Probleme, Risiken und Gefahren der Abenteuer-Sportveranstaltungen umfassend dargestellt.

Dadurch werden dem Laien als auch dem Kundigen eine lesbare und detaillierte Information und Hilfe für die Akquisition, Überwachung, Durchführung solcher Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Das Buch ist immer noch die einzige veröffentlichte Arbeit zu diesem Thema und berücksichtigt neben den einschlägigen deutschen und österreichischen auch die US-amerikanischen und neuseeländischen bzw. australischen Vorschriften.

Es ist in Kapitel und für die jeweilige Veranstaltungsart geschlossen aufgebaut, hat aber daneben auch einen umfassenden allgemeinen Teil.